



Schweizer Paraplegiker-Gruppe Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Gruppe

Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf einen Blick	4
Botschaft der Stiftungsratspräsidentin	6
Strategische Leistungsfelder	8
Strategieperiode 21–24	12
Mitarbeitende	15

Gesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Stiftung	27
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	43
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	67
Schweizer Paraplegiker-Forschung	86
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	98
Active Communication	100
SIRMED	110
ParaHelp	118
Orthotec	128
Hotel & Conference Center Sempachersee	148

Finanzbericht

Botschaft der Finanzchefin	157
Bilanz	161
Betriebsrechnung	163
Geldflussrechnung	165
Veränderung des Kapitals	167
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	169
Grundsätze der Gruppenrechnung	171
Konsolidierungs- und Kombinerungskreis	173
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	175
Erläuterungen	186
Bericht der Revisionsstelle	252

Nachhaltigkeitsbericht

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	255
Fokusthemen	258
Botschaft Projektleiter Nachhaltigkeit	263
Fokus Energie und Infrastruktur	265
Fokus Mobilität	272
Fokus Biodiversität	279
Fokus Ernährung	287
Fokus Ressourcen	294
Fokus Menschen	303
Fokus Management	314

Nonprofit Governance

Grundsätze	322
Struktur, Zweck und Ziele	324
Strategische Organe und Gremien	329
Operative Organe	339
Entschädigungen	343
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	350
Revision	351
Externe Aufsicht	352
Informationspolitik	353
Personenregister	354
Adressen	374
Impressum	375

Die Wirkung von Solidarität

Seit ihrer Gründung verfolgt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Vision einer ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen. Diese umfasst Leistungen von der medizinischen und therapeutischen Behandlung bis zur beruflichen Wiedereingliederung und der lebenslangen Begleitung. Zahlreiche Leistungen sind einzig durch Mitgliederbeiträge und Spendengelder möglich. Die ganzheitliche Rehabilitation ebnet Paraplegikern und Tetraplegikern den Weg zurück in die Familie, den Beruf und die Gesellschaft. Davon profitieren alle – Betroffene und das Gemeinwesen.



Mitgliederbeiträge und Spendengelder wirken nachhaltig

[Wirkungsbericht](#) >

[Medienmitteilung zum Berichtsjahr](#) >

2022 auf einen Blick

1,9 Mio.

Mitglieder zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

91,3 Mio.

Franken betragen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge.

30,4 Mio.

Franken fließen direkt an Querschnittgelähmte in Form von Gönnerunterstützung und finanzieller Direkthilfe.

30,6 Mio.

Franken beträgt der Jahresverlust.

2033

Mitarbeitende zählt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

1008

querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten sind stationär im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Behandlung.



Heidi Hanselmann
Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Wir haben ein weiteres Jahr erlebt, wie sich die Welt unverhofft und unvorhergesehen verändert. Wie viele andere Unternehmen war auch die Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf vielfältige Weise davon betroffen.

Als Solidarwerk ging uns die Situation der querschnittgelähmten Flüchtlinge in der Ukraine besonders ans Herz. Deshalb organisierten wir unbürokratisch professionelle Pflege und medizinische Betreuung in einem sogenannten Safe House an der polnisch-ukrainischen Grenze. Dafür durften wir von den aus dem Krieg geflüchteten Menschen grosse Dankbarkeit erfahren.

«Wir unterstützen querschnittgelähmte Menschen mit hoher Kompetenz und mit Leidenschaft.»

Heidi Hanselmann, Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Klimawandel veranlasste ebenfalls zum Handeln. Allerdings war Nachhaltigkeit für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe immer schon wichtig. Unter anderem wurde bereits 1988 für das zu bauende Schweizer Paraplegiker-Zentrum eine Heizungsanlage entworfen, welche die natürliche Wassertemperatur des nahen Sempachersees nutzt und so den CO₂-Ausstoss reduziert. 2022 gab sich die Paraplegiker-Gruppe den strategischen Rahmen, um das Nachhaltigkeitsverständnis und das ressourcenschonende Handeln offiziell zu verankern und darin immer besser zu werden.

Weiter boten uns Energieverknappung, Fachkräftemangel, Finanzkrise, Gesetze und Regulierungen Herausforderungen – und gleichzeitig zahlreiche Chancen, zusammenzuarbeiten, umzudenken und Neues zu schaffen. Dass wir diese genutzt haben, zeigen die anhaltende Nachfrage nach den Angeboten und die hohen Imagewerte der Schweizer Paraplegiker-Gruppe im Jahr 2022.

Nicht verändert hat sich, dass wir alles daransetzen, querschnittgelähmte Menschen mit hoher Kompetenz und Leidenschaft zu unterstützen. Dabei konnten wir uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, die einmal mehr Herausragendes leisteten. Wir durften auf langjährige und rund 15 000 neu gewonnene Gönnerinnen und Gönner zählen, die unser Solidarwerk unterstützen.

Die Welt bleibt nicht stehen. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie uns begleiten und mithelfen, den querschnittgelähmten Menschen Hoffnung und Kraft zu geben.



Heidi Hanselmann
Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

[Lageberichte der Gesellschaften und nahestehenden Organisationen](#) >

[Nachhaltigkeitsbericht](#) >

Strategische Leistungsfelder

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe trägt ein einzigartiges Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung – von der Erstversorgung an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang. Ziel sind die ganzheitliche Rehabilitation und die Rückkehr der Betroffenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Vision

Eine Welt, in der Menschen mit Querschnittlähmung ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen.

Vier Leistungsfelder

Die strategische Grundausrichtung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst vier Leistungsfelder:



Leistungsfeld Solidarität

mit den Gruppengesellschaften:
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Gönner-Vereinigung der Schweizer
Paraplegiker-Stiftung
Hotel & Conference Center Sempa-
chersee

Ganzheitlichkeit bewahren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe sorgt für ein umfassendes und zweckmässiges Angebot für querschnittgelähmte Menschen – in allen Lebensbereichen, lebenslang.

Begegnung fördern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe positioniert den Campus Nottwil als Kompetenzzentrum für Integration, Begleitung sowie lebenslanges Lernen für Jung und Alt.

Goodwill sichern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe stellt sicher, dass sich Gönner und Spender eines einzigartigen Leistungsnetzes bewusst sind und das Solidarwerk langfristig sowie nachhaltig unterstützen.

Grenzüberschreitenden Austausch pflegen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt sich national und international für ein starkes Netzwerk ein, das bessere Rahmenbedingungen für Menschen mit Querschnittlähmung sicherstellt.

Leistungsfeld Medizin

mit den Gruppengesellschaften:
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
ParaHelp

Ganzheitliche Versorgung bewahren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil alle notwendigen medizinischen Dienstleistungen an, die eine kompetente Akutbehandlung und Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung gewährleisten. Sie ermuntert Betroffene, sich in die Therapien miteinzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Partnerschaften stärken. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verstärkt zum Vorteil der querschnittgelähmten Menschen die Zusammenarbeit mit Partnern in Spezialdisziplinen und lokalen Institutionen.

Gesundheitspolitik mitbestimmen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet in Fachgremien mit und nimmt politisch Einfluss, damit die hochspezialisierte medizinische Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung im Gesundheitswesen auch weiterhin sichergestellt ist.

Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation

mit den Gruppengesellschaften:

Schweizer Paraplegiker-Forschung
SIRMED
Clinical Trial Unit des Schweizer Paraplegiker-Zentrums

Forschung und Praxis verbinden. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet durch klinische und ganzheitliche Rehabilitationsforschung einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Gesundheit, sozialer Integration, Chancengleichheit und Selbstbestimmung querschnittgelähmter Menschen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe nimmt eine Vorreiterrolle ein.

Wissen austauschen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet eng mit Universitäten, Institutionen, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Betroffenenorganisationen zusammen. Sie tauscht alle Erkenntnisse frühzeitig und umfassend aus, um die weltweite Anwendung zu unterstützen.

Innovation vorantreiben. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe fördert Innovation und sucht nach den neusten Erkenntnissen, um querschnittgelähmte Menschen in ihrer Unabhängigkeit zu unterstützen.

Bildung sicherstellen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützt die Aus- und Weiterbildung in all ihren Tätigkeitsbereichen. Sie bildet aus und fördert die besten Talente und den hochqualifizierten Nachwuchs, um auch weiterhin die Versorgung von querschnittgelähmten Menschen auf höchstem Niveau zu garantieren.

Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung

mit den Gruppengesellschaften:

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
Orthotec
Active Communication

Schweizweit Netzwerke aufbauen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe baut gemeinsam mit Partnern eine Netzwerkstruktur auf, die alle querschnittgelähmten Menschen in der Schweiz erreicht.

Integration verbessern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet umfassende und bedarfsgerechte Leistungen an, damit die Integration von querschnittgelähmten Menschen in die Gesellschaft verstärkt wird.

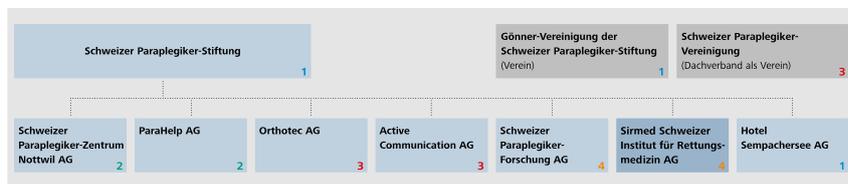
Querschnittgelähmte und ihr Umfeld stärken. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verhilft querschnittgelähmten Menschen zu einem selbstbestimmten Leben und schult das Umfeld in fachgerechter Unterstützung. Sie optimiert das Leistungsangebot im Bereich Prävention.

Organisation

Leistungsaufträge und -vereinbarungen definieren die Aufgaben der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen.

Zusammenarbeitsverträge >

Organigramm der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



- Gruppengesellschaften: Stiftung, deren Tochtergesellschaften, nahestehende Organisationen, die vollkonsolidiert werden
- Stiftung und deren 100%ige Tochtergesellschaften
- Stiftung und deren 50%ige Tochtergesellschaft
- Nahestehende Organisationen: Zusammenarbeitsverträge zur Erfüllung des Stiftungsauftrags

- 1 Leistungsfeld Solidarität
- 2 Leistungsfeld Medizin
- 3 Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung
- 4 Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation

Strategieperiode 21–24

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt ihre strategischen Schwerpunkte auf sieben Themen. Diese haben eine Gemeinsamkeit: Sie wollen Menschen in der ganzen Schweiz erreichen – als Patient, Kundin, Arbeitnehmer, Kooperationspartnerin, Gönner, Politikerin. Noch besser also soll die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in allen Regionen sichtbar und erlebbar sein.

Strategische Schwerpunkte

Sieben strategische Themen werden in den kommenden vier Jahren gruppenweit fokussiert bearbeitet:



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung agiert mit ihrer Strategie übergeordnet, integrierend und rahmensetzend für alle Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen.

Leistungserbringung

- Unsere Leistung ist umfassend, nachhaltig und zweckmässig.
- Unsere Leistungen befähigen Menschen mit Querschnittlähmung, selbstbestimmt zu leben.
- Wir schliessen Leistungslücken.
- Wir erhalten bisherige Errungenschaften.
- Wir unterstützen pflegende Angehörige.
- Wir fördern aktiv den Breitensport.

Versorgungsstrukturen

- Wir stärken die schweizweite dezentrale ambulante Versorgung.
- Wir schaffen durchgängige Angebotsstrukturen und koordinieren die Versorgung.
- Wir streben eine Regionalisierung und Digitalisierung von Beratungsleistungen, Hilfsmittelversorgung und medizinischer Versorgung an.
- Wir stärken die Spezialisierung am Standort Nottwil.

Positionierung

- Wir entwickeln die Marke und den Auftritt als Gruppe weiter.
- Wir machen das Solidarwerk wahrnehmbar und erlebbar.
- Wir stellen einen langfristigen und nachhaltigen Mittelzufluss sicher.

Innovation

- Wir treiben neue Entwicklungen voran und fördern Innovationen.
- Wir schaffen durch digitale Transformation Mehrwert.
- Wir erhöhen die Agilität.

Einflussnahme

- Wir geben den Anstoss zu einer nationalen Versorgungsstrategie für Querschnittgelähmte.
- Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für Belange der Querschnittgelähmten.

Arbeitgeber-Attraktivität

- Wir halten bestehende und gewinnen neue Fachkräfte.
- Wir fördern die Aus- und Weiterbildung.
- Wir bilden verstärkt selbst Fachkräfte aus.

Kooperationen

- Wir vereinbaren und stärken Schlüsselpartnerschaften.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeiten über alle Gesellschaften und Abteilungen hinweg eng zusammen. Gemeinsam bilden sie das einzigartige Leistungsnetz, das Menschen mit Querschnittlähmung in Nottwil und von dort aus in der ganzen Schweiz zur Verfügung steht. Den Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen, Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ist für die Paraplegiker-Gruppe zentral. Die Paraplegiker-Gruppe zählt zu den grössten Arbeitgebern der Zentralschweiz. 2022 hat sie mit zahlreichen Initiativen ihre Attraktivität für aktuelle und zukünftige Mitarbeitende weiter verbessert.

Initiativen

Pflegeberufe attraktiver gemacht

Was das Pflegepersonal am Schweizer Paraplegiker-Zentrum täglich leistet – und insbesondere während der Corona-Pandemie leistete –, ist enorm. Applaus dafür ist wunderbar, genügt aber nicht.

[Einblick: Reporterin packt im Schweizer Paraplegiker-Zentrum mit an](#) >

Bereits vor der Pandemie begann eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Pflegeberufen damit, Optimierungen zu evaluieren. Im Dezember 2021 gründete die Geschäftsleitung dann eine Taskforce mit Mitarbeitenden der Pflege, aus Stationsleitungen, des Pflegemanagements und der Human Resources und beauftragte diese, konkrete Lösungsvorschläge abzuleiten. Innerhalb von zwei Monaten wurden erste Massnahmen umgesetzt, so zum Beispiel eine **bessere Entschädigung für kurzfristiges Einspringen, zusätzliche Stellen zur Stärkung der Leitungsteams und eine ausserordentliche Lohnrunde im Jahr 2022** für das Pflegepersonal. Es wurde grünes Licht erteilt für **zusätzliche Praktikums- und Bildungsstellen sowie für eine substanzielle Aufstockung des Pflegepools**. Damit sollte sichergestellt werden, dass die hohe Ausbildungs- und Pflegequalität auch in Zukunft erhalten bleibt sowie dem Pflegepersonal mehr Zeit für die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht.

[Einblick: Held*innen Pflege](#) >

[Einblick: Held*innen Intensivpflege](#) >

[Medienmitteilung vom 17. Januar 2023](#) >



Positioniert im Wettbewerb um Fachkräfte

Der Wettbewerb um Fachkräfte nimmt zu. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe muss sich als gute Arbeitgeberin positionieren. Dabei wird die Zusammenarbeit der Teams von Human Resources und Unternehmenskommunikation wie auch mit Vertretenden von internen Berufsgruppen immer wichtiger. Zum einen sollen gemeinsam ansprechende und zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen entwickelt, zum anderen diese einer breiten Öffentlichkeit mit potenziellen Mitarbeitenden bekannt gemacht werden. Deshalb wurde 2022 eine **Stelle für eine Verantwortliche «Employer Branding» geschaffen**, die in den Human Resources sowie der Unternehmenskommunikation arbeitet und mithilft, die Paraplegiker-Gruppe als Arbeitgeberin sowohl innerhalb der Organisation wie auch gegen aussen deutlicher zu positionieren.

2022 wurde für das Employer Branding bereits einiges an Grundlagenarbeit verrichtet, insbesondere für die **Verbesserung der Personalrekrutierung und für Human-Resources-Marketingmassnahmen**. Erste Veränderungen waren spürbar bei den Stellenausschreibungen und Rekrutierungskampagnen, insbesondere in Begleitung durch Social Media. Auch die **Präsenz an Messen wurde gestärkt**. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe war im Herbst 2022 an drei Personalmessen vertreten. An der dreitägigen CareFair in Zürich wurden Kontakte geknüpft zu Fachkräften in Gesundheitsberufen. An der Medifuture in Bern stellte sich das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Medizinstudierenden und jungen Ärztinnen und Ärzten vor. An der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern, begeisterte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe als Ausbildungsbetrieb angehende Berufsleute.

[Karriere bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#) >



Sympathische Videoaktion gestartet

Die Personalentwicklung setzte im Jahr 2022 mit einer Videoaktion Akzente, um die Unternehmenswerte zu stärken. Mit der Serie «HR bi de Lüüt» stellte sie verschiedene Teams und Abteilungen auf sympathische Weise vor und liess sie über aktuelle Projekte und die Zusammenarbeit berichten. Immer wieder zum Ausdruck kam das gemeinsame Verständnis über Werte und Ausrichtung.



Mitarbeitende gesund behalten

Gute Arbeitsbedingungen sind die Grundlage für gesunde Mitarbeitende. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe geht einen Schritt weiter. Sie bietet ihren Mitarbeitenden unter anderem ein **umfassendes Angebot an Sportmöglichkeiten und Sportkursen**. Die meisten davon kostenlos oder gegen einen reduzierten Beitrag. So können Schwimmhalle, Tennisplatz, Krafraum, Discgolf-Anlage und Sporthalle ausserhalb der Therapiezeiten selbstständig genutzt werden. Angebote wie Kajakkurs, Kraulkurs, Bogenschiessen, Einführungskurs zur Nutzung des Krafraums oder Fitnesskurse werden von Fachpersonen der Sporttherapie betreut.

Jedes Jahr lädt die Sportmedizin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum zudem alle Mitarbeitenden der gesamten Paraplegiker-Gruppe zu einem kostenlosen **Kurz-Gesundheitscheck** ein. Das Fachpersonal bietet die Bestimmung des Blutzuckers und des Cholesterins, die Messung von BMI, Rumpfkraft und Lungenfunktion sowie einen Sehtest an. Die jährlich 50 angebotenen Gratis-Gesundheitschecks waren auch im Jahr 2022 ausgebucht.

[Sportmedizin für alle Sportbegeisterten](#) >



Nachhaltig in Bildung investiert

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist in der Zentralschweiz eine der grössten Ausbildungsstätten für Lernende und Studierende. Laufend werden **Ausbildungsplätze und Stellen für die Betreuung in der Berufsbildung ausgebaut**. Darüber hinaus investiert die Paraplegiker-Gruppe jährlich über 4 Mio. Franken in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Erweiterung der digitalen Kompetenzen für die Zukunft geniesst im internen Seminarprogramm einen besonderen Fokus.

[Weiterbildungsangebot der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#) >



Spatenstich für neues Paradiesli

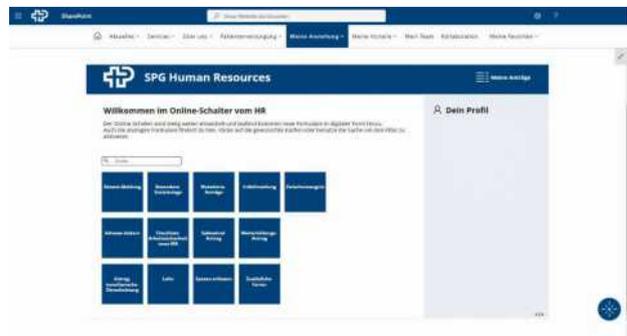
Am 7. Juni 2022 fand der Spatenstich für die neue unternehmensinterne Kindertagesstätte Paradiesli statt – mit viel Prominenz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe und unterstützt von zehn Kindern mit Schaufelchen. Die Kindertagesstätte steht dem Personal auf dem Campus Nottwil zur Verfügung, die geplante Bauzeit beträgt zehn Monate. **48 Betreuungsplätze für Babys und Kleinkinder** werden im neuen Paradiesli angeboten und entlasten die bisherige Einrichtung, die aus allen Nähten platzt.

Architektin Ursula Schwaller: «Eine leere Wiese, die sich mit Leben füllt»



Online-Formulare vereinfachen Prozesse

In zahlreichen Prozessen wurden Papierformulare abgeschafft und als **elektronische Workflows im sogenannten HR-Online-Schalter** zusammengefasst – so wurden die Wege und Zeiten kürzer, Formulare blieben nicht liegen oder gingen nicht verloren. 2022 digitalisierte die Human-Resources-Abteilung mit Unterstützung der Informatikabteilung das Spesenformular, die Unfallmeldungen und den Bewilligungsprozess für externe Weiterbildungen. 2023 wird der Weg fortgeführt und weitere Prozesse wie Arztzeugnisse, Mutationsanträge und Gesuche um Ferienkauf, unbezahlten Urlaub oder Sabbatical werden digitalisiert.



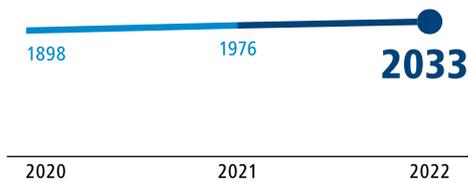
Funktionen

Anzahl Mitarbeitende nach FTE – ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.

	2020	2021	2022
Ärzte und Forschung	93,0	100,0	105,6
Wissenschaftliches Personal	86,8	78,8	75,2
Pflege	424,6	450,6	448,9
Medizinisch-technisches Personal	45,3	50,2	52,6
Medizinisch-therapeutisches Personal	130,4	135,5	135,1
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom / Masterabschluss	2,4	2,7	2,6
Subtotal med.- / wissenschaftliches Personal	782,5	817,9	820,1
Administration	367,8	386,2	398,5
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	200,6	202,1	207,0
Technische Dienste	78,2	79,2	79,2
Sozialdienste	33,0	44,2	46,2
Ausbildner	12,9	14,8	18,1
Subtotal admin. / Support-Personal	692,5	726,5	749,1
Total	1 475,1	1 544,4	1 569,1

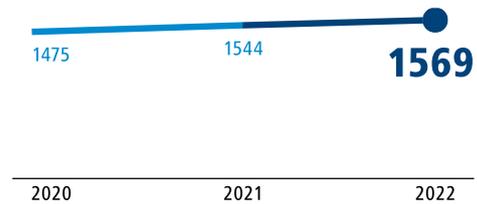
Zahlen

Mitarbeitende



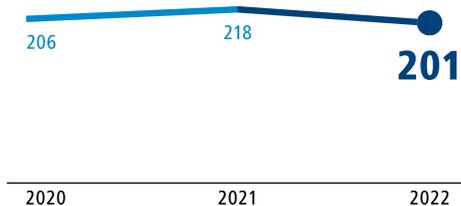
Mit 2033 Mitarbeitenden ist die Schweizer Paraplegiker-Gruppe eine wichtige Arbeitgeberin in der Zentralschweiz. 2022 wurden gruppenweit 57 neue Stellen geschaffen.

Mitarbeitende nach FTE



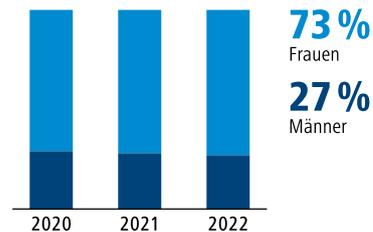
Als moderne Arbeitgeberin fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe Teilzeitarbeit. Insgesamt arbeiten 53 % der Mitarbeitenden in Teilzeit. Das durchschnittliche Pensum aller Mitarbeitenden liegt bei 78,8 %. Auf Vollzeitpensum umgerechnet ergeben sich 1569 Stellen. (Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.)

Lernende und Studierende



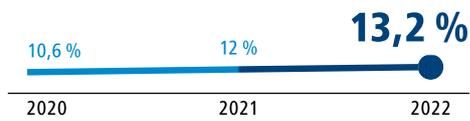
In einem zunehmend trockener werdenden Arbeitsmarkt ist die Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses fundamental. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe beschäftigt 201 Lernende und Studierende, was einer Ausbildungsquote von 10 % entspricht. Damit gehört sie zu den grössten Lehrstellenanbietern in der Zentralschweiz.

Verteilung



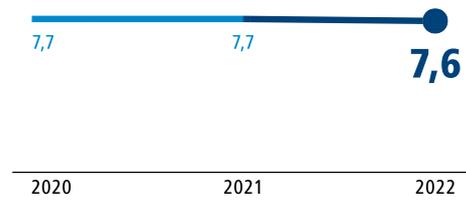
73 % der Mitarbeitenden sind weiblich, 27 % männlich. Mit einer betriebseigenen Kinderkrippe fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe insbesondere auch die Karriere der Frauen. Im oberen Kader sind Frauen zurzeit dennoch untervertreten.

Fluktuation



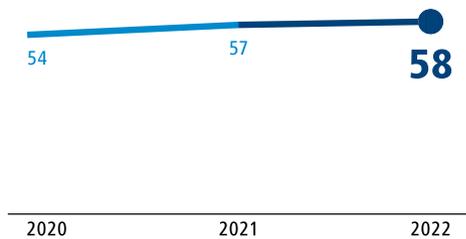
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe kann auf erfahrene, langjährige Mitarbeitende zählen. Ohne ordentliche Pensionierungen und befristete Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen, weist die Gruppe eine bereinigte Fluktuation von 13,2 % auf. Einberechnet in die Fluktuation werden ab 2021 auch Austritte nach Mutterschaft. (Die Grafikzahlen der Vorjahre wurden um diesen Effekt korrigiert.)

Dienstalter



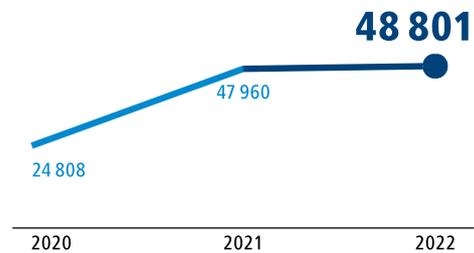
Das durchschnittliche Dienstaltes innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe beträgt 7,6 Jahre. Im Hotel Sempachersee liegt es branchentypisch deutlich tiefer und ebenfalls etwas tiefer liegt es beim jüngsten Gruppenmitglied Active Communication. Im Paraplegiker-Zentrum und in der Paraplegiker-Stiftung liegt der Wert etwas über dem Durchschnitt.

Nationen



In der Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeiten Fachkräfte aus 58 Ländern. Die grosse Mehrheit kommt aus der Schweiz, nämlich 80,1 %, gefolgt von Deutschland (8 %) und Portugal (1,5 %). Vertreten sind auch Nationen wie die Ukraine, Barbados, Kamerun, Pakistan, Ecuador oder Litauen.

Freiwilligeneinsatz



Die Freiwilligenarbeit ist fester Bestandteil des Leistungsnetzes auf dem Campus Nottwil. Menschen aus der Region unterstützen dabei Fachkräfte oder leisten Betroffenen Gesellschaft, beispielsweise bei der Essenseingabe oder an einem Spieleabend. Dazu haben Freiwillige 3212 Stunden geleistet. Schweizweit ehrenamtlich geleistete Einsätze hingegen, insbesondere für Veranstaltungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, belaufen sich auf weitere 45 589 Stunden.

Sinnstiftende Arbeit

«Hat es mich heute gebraucht?»

Genug ist zu wenig, war die Devise von Pionier und Ehrenpräsident Guido A. Zäch. Dabei fragte er sich am Ende jeden Tages: «Hat es mich heute gebraucht? Habe ich etwas bewirkt? Habe ich jemandem etwas zuliebe getan?» Heute ist die Frage «Hat es mich heute gebraucht?» für alle gut sichtbar in eine Bodenplatte beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum eingraviert.

Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe erzählen, weshalb es sie heute gebraucht hat:

Die freiwillige Mitarbeiterin für die Sitznachtwache am Schweizer Paraplegiker-Zentrum >

Die Sozialarbeiterin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum >

Die Musiktherapeutin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum >

Der Gastgeber am Sonntag im Besucherzentrum ParaForum >

Geschätzte Leistung

Arbeit mit Wirkung

Die Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe wollen die bestmöglichen Leistungen anbieten. Was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit bewirken, können die Empfängerinnen und Empfänger dieser Leistungen am besten sagen.

Einer unter ihnen ist Albert Roth. Ein Unfall im März 2022 hatte für ihn eine Tetraplegie zur Folge und führte ihn ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Als langjähriger Gönner erfuhr er hier persönlich, was seine Mitgliederbeiträge für Betroffene bewirken. Ein Wunsch erfüllte sich für Albert Roth, als er im Paraplegiker-Zentrum zufällig auf Guido A. Zäch traf. Für den Pionier und Gründer hatte er eine besondere Botschaft:



Die vollständigen Aussagen der Protagonisten sind bei den jeweiligen Gesellschaften in diesem Bericht aufgeschaltet.

Menschen hinter dem Job

Motivation ist die Erfüllung

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe steht ganz oben auf den Listen der besten Arbeitgeber. Über 2000 Spezialistinnen, Fachexperten und Berufsleute aus verschiedensten Disziplinen arbeiten auf dem Campus Nottwil eng zusammen.

Das sagen Mitarbeitende aus den Gruppengesellschaften über ihren Job:

Antoine Barizzi, Verantwortlicher Kommunikation bei ParaHelp: «Eine Portion Glück gehört immer dazu.» >

Franziska Richter, Intensivpflegefachfrau am Schweizer Paraplegiker-Zentrum: «Ich gebe mein Bestes.» >

Timon Strothe, Chef de Partie im Hotel & Conference Center Sempachersee: «Inspiration finde ich überall.» >

Unternehmenskultur

Unternehmenskultur

Nicht der persönliche Profit, sondern der persönliche Beitrag an die Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen sowie gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze verbinden die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Ihre tägliche Arbeit ist geprägt von Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit, Vorreiterrolle und Ergebnisorientierung. Grundlage ihres Handelns ist der 2014 vom Stiftungsrat in Kraft gesetzte Verhaltenskodex. [Werte](#) und [Verhaltenskodex](#) machen die Kultur in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe aus.

Personalkommission

Einen wichtigen Beitrag zur gelebten Unternehmenskultur leistet die Personalkommission. Sie ist in der Personalpolitik der Schweizer Paraplegiker-Gruppe fest verankert und setzt sich für die breiten Interessen der Mitarbeitenden ein. Dazu pflegt sie den Dialog, identifiziert Verbesserungsmöglichkeiten und verhilft relevanten Themen zur nötigen Beachtung im Management. Sie bringt sich in Arbeitsgruppen ein, übernimmt die Stimme der Mitarbeitenden bei Vernehmlassungen und gestaltet so die Zukunft aktiv mit. Die Personalkommission tagt acht- bis zehnmal im Jahr.

Berufliche Vorsorge

Jahresbericht der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Die meisten Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften und der nahestehenden Organisationen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind bei der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil versichert.

Gesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Stiftung	27
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	43
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	67
Schweizer Paraplegiker-Forschung	86
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	98
Active Communication	100
SIRMED	110
ParaHelp	118
Orthotec	128
Hotel & Conference Center Sempachersee	148



Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kommt an ihrem Messeauftritt in Zug mit Tausenden Besuchenden ins Gespräch. Für querschnittgelähmte Kriegsgeflüchtete organisiert das Hilfswerk aus Nottwil professionelle Pflege und medizinische Betreuung an der polnisch-ukrainischen Grenze. Zwei von der Paraplegiker-Stiftung unterstützte Vorstösse für eine verbesserte Versichertensituation im Alter werden im Nationalrat mit grossem Mehr angenommen. Das gute Jahresergebnis bei der Mittelgewinnung belegt, dass die Schweizer Bevölkerung ungebrochen für Menschen mit Querschnittlähmung einsteht.

Geschäftsverlauf

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gehört zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken der Schweiz. Zusammen mit ihren Gruppengesellschaften umfasst sie ein integrales Leistungsnetz für querschnittgelähmte Menschen. Die Verknüpfung lückenloser Dienstleistungen von der Unfallstelle über die medizinische Versorgung und Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung ist weltweit einzigartig. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet.

Der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gelang im Gönnermarketing wie auf dem Spendenmarkt ein gutes Resultat. Dies, obwohl das Jahr 2022 geprägt war von geopolitischen Krisen und einer geldpolitischen Zeitenwende. Beides hatte Einfluss auf die Börse und die weltweiten Verluste an den Aktienmärkten gingen auch an den Anlagen der Paraplegiker-Stiftung nicht spurlos vorbei.

Die geplanten Tage der offenen Türen vom 17. und 18. September 2022 auf dem Campus Nottwil, die als Grossanlass für die Bevölkerung inklusive Führungen durch die Klinik geplant waren, mussten schweren Herzens frühzeitig abgesagt werden. Ein Anlass, an dem gegen 20 000 Besucherinnen und Besucher in den Räumlichkeiten des Schweizer Paraplegiker-Zentrums erwartet wurden, war vor dem Hintergrund der nicht absehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie nicht vertretbar.

Die vom Stiftungsrat verabschiedete Strategie für 2021–2024 wurde in der Halbzeit überprüft, zudem wurden von den Tochtergesellschaften Statusberichte eingeholt.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützte die Herausgabe dreier Bücher: «Querschnittlähmung verständlich erklärt» von Hans Georg Koch und anderen Autorinnen und Autoren, «Geschichte der Wirbelsäulenchirurgie» von Patrick Moulin sowie die Autobiografie von Heinz Frei.

Mit Unterstützung des politischen Beirates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurden zwei Vorstösse eingereicht, die der Nationalrat am 15. Dezember 2022 mit überwältigender Mehrheit angenommen hat. Ein Vorstoss betrifft die Erweiterung der Hilfsmittelliste für Personen im Rentenalter und der andere das Thema Assistenzbeiträge für Personen, die erst im Rentenalter eine Assistenz benötigen.



«Menschen mit Behinderung wollen selbstbestimmt leben. Wir engagieren uns für eine bessere soziale Absicherung, damit dies möglich ist.»

Ausblick

Das Projekt «Entwicklung Campus Nottwil 2035» wurde gestartet. Es widmet sich der strategischen Planung von Nutzung, Renovation und Bau von Gebäuden und Anlagen für das gesamte Leistungsangebot der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Der Neubau der betriebseigenen Kindertagesstätte Paradiesli wird im Juli 2023 bezugsbereit sein und 48 Betreuungsplätze für Babys und Kleinkinder bieten.

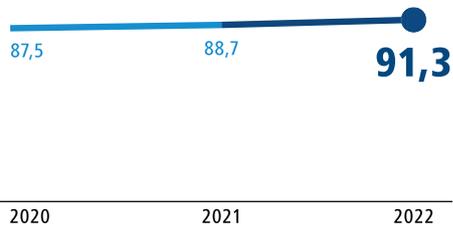
Zusammen mit den Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen wird sich die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weiterhin tatkräftig und mit Leidenschaft für Menschen mit Querschnittlähmung einsetzen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hofstetter'.

Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

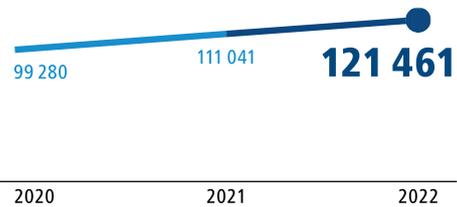
Zahlen

Fundraisingertrag (in Mio. CHF)



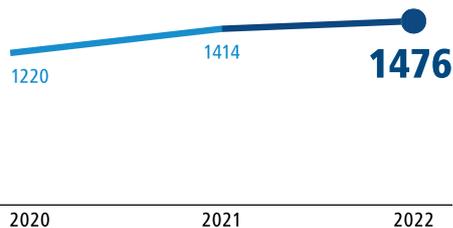
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe konnte 91,3 Mio. Franken Mitgliederbeiträge und Spendenerträge verbuchen. Dazu beigetragen haben rund 1,9 Mio. Personen in 1,25 Mio. Haushalten als Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Immer mehr unter ihnen wählten dazu die lebenslange Mitgliedschaft.

Dauermitgliedschaften



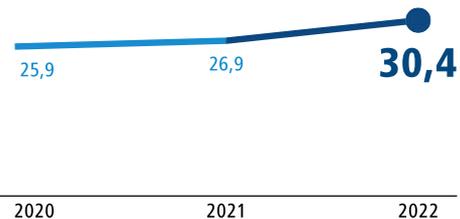
Im Verlauf des Jahres 2022 entschieden sich über 10 400 Personen für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit. Mittlerweile zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über 120 000 Dauermitglieder.

Gesuche von Querschnittgelähmten



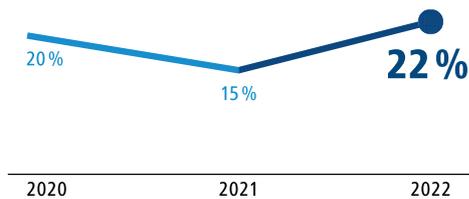
Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hiess 1476 Gesuche um Direkthilfe gut. Die Direkthilfe finanziert nicht gedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume und Arbeitsplätze.

Direkte Hilfe an Querschnittgelähmte (in Mio. CHF)



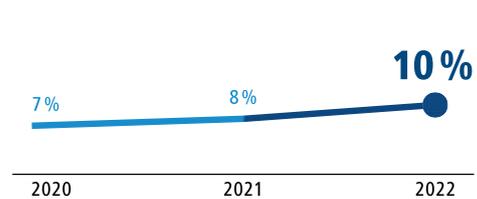
Die Gönner-Vereinigung verbuchte 8,3 Mio. Franken an Gönnerunterstützung für verunfallte Mitglieder. Zusätzlich leistete die Schweizer Paraplegiker-Stiftung 22,1 Mio. Franken Unterstützungsbeiträge in Form von Direkthilfe an einkommensschwache Betroffene. Somit kamen 33 % aller erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge direkt querschnittgelähmten Menschen zugute.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Medizin



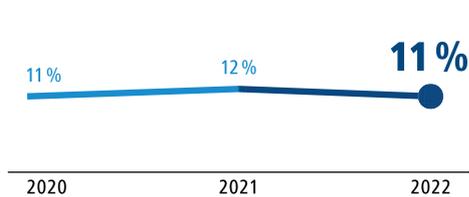
22 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge kamen dem Leistungsfeld Medizin zugute, darunter beispielsweise dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung



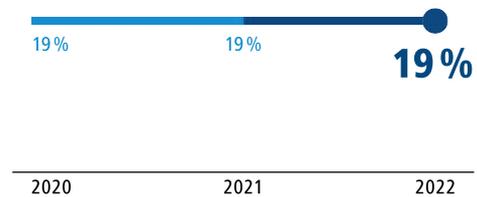
10 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden dem Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung zugewendet. Ein Teil davon ging beispielsweise an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Bildung Forschung Innovation



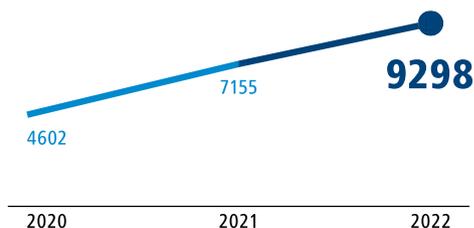
11 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden in das Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation investiert. Diesem Leistungsfeld gehören unter anderem die Schweizer Paraplegiker-Forschung und die klinische Forschung an.

Administrationsaufwand



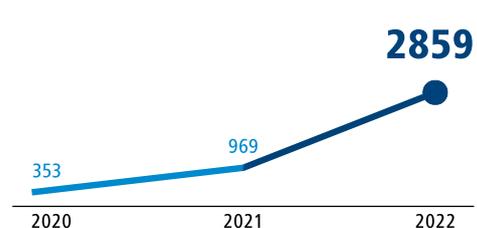
Die für Mitgliederbetreuung, Fundraising-Aktivitäten und Administration aufgewendeten 19 % der erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge lagen einmal mehr im Zewo-Durchschnittswert von 19 %.

Besucher Ausstellung ParaForum



Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre freut sich das ParaForum über steigende Besucherzahlen in seiner Ausstellung. Für eine ähnlich grosse Anzahl Personen wurden zusätzlich Unternehmensführungen veranstaltet. Insgesamt hiess das Besucherzentrum über 17 000 Personen willkommen.

Besucher Schulklassen



Zu den Besuchenden zählten fast 3000 Schülerinnen und Schüler. Sie erhielten Vorbereitungsunterlagen und eine angepasste Vermittlung des Themas Querschnittlähmung. Im direkten Austausch mit betroffenen Menschen erfuhren die Jugendlichen, wie sich ein Leben im Rollstuhl anfühlt.

Einblicke



Der Ring of Life beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum beleuchtet in den Farben der ukrainischen Flagge.

Hilfe für Querschnittgelähmte aus der Ukraine

Der Schweizer Paraplegiker-Gruppe war es wichtig, im Ukraine-Krieg Menschen mit Querschnittlähmung schnell, unbürokratisch und zielführend zu helfen. Die Hilfeleistungen wurden unterteilt in Massnahmen vor Ort und Massnahmen in Nottwil.

Massnahmen an der ukrainischen Grenze

Zentral war, dass die geflüchteten Menschen bereits vor ihrem Aufbruch einen Ort vor Augen hatten, an dem sie Sicherheit, professionelle Pflege und eine medizinische Betreuung erhielten. Deshalb unterstützte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe das Projekt «Safe House» des Europäischen Querschnittgelähmtenverbands (ESCIF). In einem Safe House in Wólka Cycowska an der polnisch-ukrainischen Grenze wurden von Anfang April bis Ende September 2022 querschnittgelähmte Geflüchtete versorgt. Das ehemalige Altersheim bot Platz für rund 35 Personen. Insgesamt wurden 204 Personen betreut. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten FGQ und ESCIF unterstützten die Übergangslösung finanziell, logistisch und mit Fachpersonal vor Ort. Zudem lieferten sie Medikamente für querschnittgelähmte Geflüchtete in Spitäler der Ukraine.

Massnahmen in Nottwil

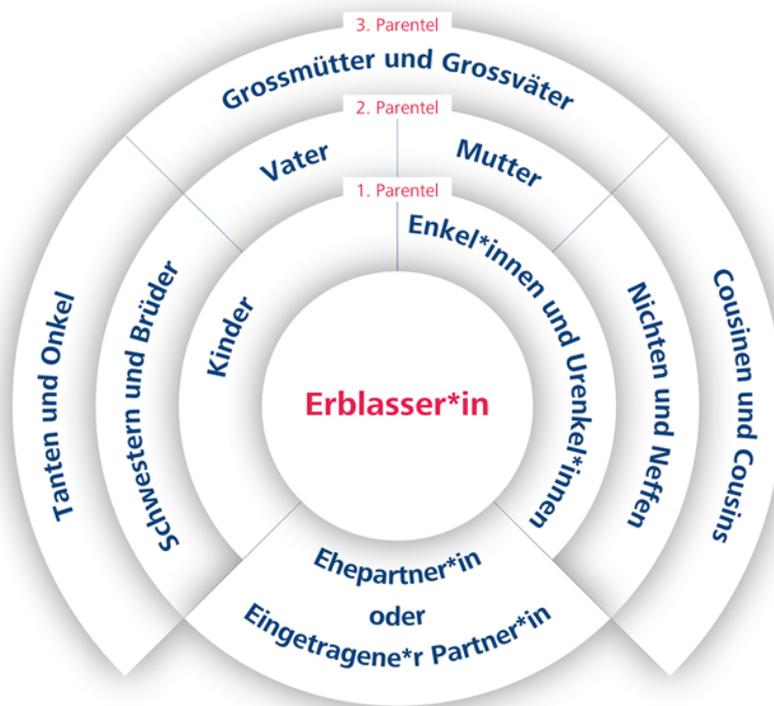
Im April 2022 lancierte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ein Spendenprojekt für Querschnittgelähmte aus der Ukraine. Die gesammelten Mittel wurden als Unterstützung für Direktbetroffene, Medikamente und Material, den Betrieb des Safe House sowie die Unterbringung und Betreuung der Querschnittgelähmten aus der Ukraine in der Schweiz eingesetzt. Neun Geflüchte-

te mit medizinischen Problemen wurden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum aufgenommen und versorgt. Weiter wurde den verschiedenen koordinierenden Organisationen der Flüchtlingshilfe (Staatssekretariat für Migration, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Weltgesundheitsorganisation und Kanton Luzern) mitgeteilt, dass die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bereit ist, querschnittgelähmte Geflüchtete aufzunehmen. Zusätzlich stellte die Paraplegiker-Stiftung dem Kanton Luzern ein Stück Land auf dem Campus Nottwil zur Verfügung, um eine temporäre Unterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu errichten. In der Containersiedlung werden 70 Menschen, vor allem Frauen und Kinder, wohnen.

[Weiterlesen «Für Querschnittgelähmte aus der Ukraine im Einsatz»](#) >

[Interview mit Sara Muff, Leiterin des «Safe House»](#) >

[Über ESCIF \(auf Englisch\)](#) >



Der digitale Erbschaftsrechner auf der Website der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Gefragte Informationen zu Testament und Erbschaft

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat ihren im Jahr 2016 veröffentlichten Testament-Ratgeber überarbeitet. Dieser kann von interessierten Mitgliedern kostenlos bezogen werden. Das Angebot, rechtliche Informationen zur Verfassung eines Testaments zu erhalten, wurde bereits mit der Erstveröffentlichung sehr geschätzt. Die Erbrechtsrevision, die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, trug zu einem nochmals höheren Interesse bei. 3961-mal wurde der Testament-Ratgeber im Jahr 2022 versendet. Zusätzlich zum Testament-Ratgeber steht seit 2022 ein Online-Erbrechner zur Verfügung. Das Instrument ermöglicht eine einfache prozentuale Berechnung der Pflichtteile und der freien Quote des eigenen Nachlasses. Im ersten Jahr wurde der Erbschaftsrechner bereits 8627-mal aufgerufen.

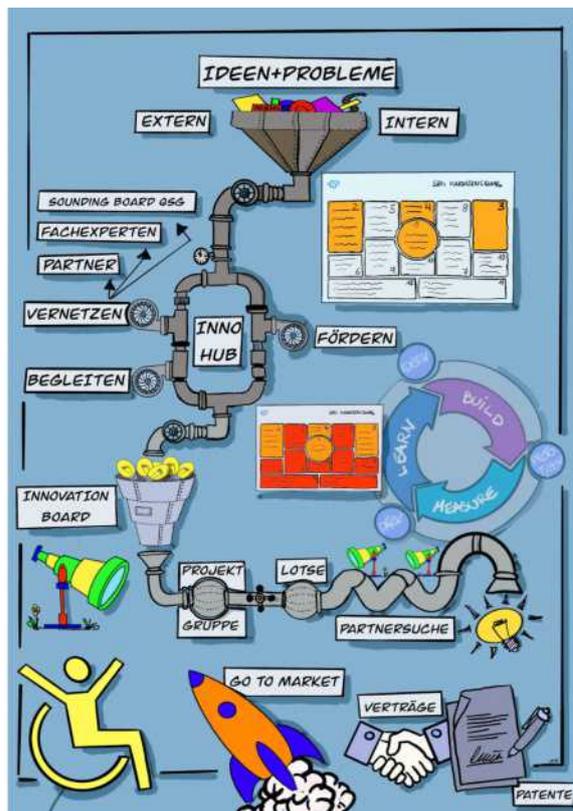
[Testament-Ratgeber bestellen](#) >

[Erbschaftsrechner nutzen](#) >



Erstmaliger Auftritt an Zuger Herbstmesse

Der Höhepunkt des Jahres war der erstmalige Auftritt der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an der grössten Zentralschweizer Herbstmesse in Zug im Oktober 2022. Mit einer Sonderschau und zwei querschnittgelähmten Personen vor Ort, die ihre Lebensgeschichte mit dem Publikum teilten, wurden Zehntausende Besuchende in das Thema Querschnittlähmung eingeführt. Mitgliedschaften wurden direkt vor Ort abgeschlossen, es fand ein intensiver Austausch mit den Besuchenden statt und über tausend Interessentinnen und Interessenten entschieden sich für einen weitergehenden Austausch mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.



Der Innovationsprozess der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (Grafik © Ulrich Kössl)

Anstoss zur Innovationsförderung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert innovative Vorhaben, die zum Wohle von Menschen mit Querschnittlähmung sind, und macht dies gemeinsam mit querschnittgelähmten Menschen. Die Strategie 2021–2024 der Paraplegiker-Stiftung gab den Anstoss, den bestehenden Prozess zu überarbeiten. Projektideen, Probleme oder Herausforderungen für Menschen mit Querschnittlähmung können von Betroffenen selbst, von Angehörigen, von Mitarbeitenden, von Hochschulen oder Firmen eingereicht werden. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchem Innovationsfeld die Idee oder der Antrag stammt – sofern es zum Wohle von Menschen mit Querschnittlähmung ist. Es können Projekte unterstützt werden, die sich noch in der Initialisierungsphase befinden, oder aber solche, die schon bei der Markteinführung angelangt sind.

[Innovation bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe einreichen](#) >

[Der Innovationsprozess](#) >



Nadia Dell'Oro ist eine der Botschafterinnen und Botschafter der Kampagne «Ich sitze unschuldig».

Ein Herz für die Romandie

Die im Herbst 2021 lancierte Kampagne für die Romandie, «Cela peut arriver à tous», wurde 2022 fortgesetzt. Sie war auf über 450 Plakatstellen und im Internet sichtbar. Begleitet wurde die Kampagne von einer Verteilaktion an den acht grössten Bahnhöfen der Westschweiz und im Quartier Le Flon in Lausanne. Dabei fanden über 100 000 Schokoladenherzchen mit einer Werbebotschaft glückliche Abnehmerinnen und Abnehmer.

Die seit 2019 eingesetzte Kampagne «Ich sitze unschuldig», die vom Publikum sehr gute Noten bekommt, wurde mit einem neuen TV-Spot und einem neuen Sujet für die Aussenwerbung ergänzt. Die erstmalige Ausstrahlung fand im Herbst 2022 auf der Sendergruppe von SRF und einigen privaten Kanälen statt.

[Botschafterin Nadia Dell'Oro](#) >



Gästabegleiterinnen oder Gästabegleiter im Rollstuhl geben in geführten Besuchen Einblick in die Arbeit im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Perspektivenwechsel im Besucherzentrum

Im Besucherzentrum ParaForum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung erfahren die Besuchenden viel Wissenswertes zum Thema Querschnittlähmung. Sieben Mitarbeitende kümmern sich um die Anliegen der Gäste und organisieren individuelle Programme für Vereine, Serviceclubs oder Schulklassen. 17 150 Personen nutzten im Jahr 2022 das vielfältige Angebot des ParaForums. In der erlebnisreichen Ausstellung wechselten sie die Perspektive und setzten sich selbst in einen Rollstuhl. Unter den Besuchenden waren 2860 Schülerinnen und Schüler. Sie bekommen im ParaForum einen direkten Austausch mit betroffenen Menschen und erfahren so aus erster Hand, wie sich ein Leben im Rollstuhl anfühlt und wie es gestaltet wird. Den Lehrpersonen stehen dabei auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Unterlagen und Programme zur Verfügung.

[ParaForum besuchen](#) >



Die Urkunden gingen im Jahr 2022 an Rollstuhlathletin Manuela Schär (links) und Alpinismus-Pionierin Nicole Niquille.

Ehrung für zwei starke Frauen

Zum 29. Mal ehrte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung zwei besondere Persönlichkeiten, die in ihrem Leben Grossartiges geleistet haben. Eine fünfköpfige Jury kürte die erfolgreiche Rollstuhlathletin und Paraplegikerin Manuela Schär zur «Querschnittgelähmten des Jahres 2022». 2022 vergab die Paraplegiker-Stiftung ausserdem einen Anerkennungspreis für das Lebenswerk und die Vorbildfunktion für andere Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer. Dieser Preis ging an die Westschweizer Alpinismus-Pionierin Nicole Niquille.

[Die Auszeichnung 2022](#) >

[Kurzfilm über Manuela Schär](#) >

[Kurzfilm über Nicole Niquille](#) >



Reputationsstarke Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung genießt einen sehr guten Ruf in der Schweizer Bevölkerung. In einer repräsentativen Befragung wurde sie aus zwanzig Non-Profit-Organisationen auf den dritten Rang gewählt (wie im Vorjahr). Rang 1 belegte die Rega, Rang 2 das Schweizerische Rote Kreuz.

[Resultate 2022 zur Reputation von Non-Profit-Organisationen der Schweiz](#) >

[Medienmitteilung der GfK vom 29. März 2022](#) >

Schweizer Paraplegiker-Stiftung 30. Juni 2022

Francesco Rullo (43) aus Courgevaux (FR) hat Schreckliches erlebt. Doch er brachte stets die Energie auf, um seine Rückschläge wegzustecken.

Sein grösster Wunsch: **Röbi Koller** von **SRF Happy Day** bringt ihm einen Elektrorollstuhl, der sogar Stufen überwinden kann. ❤️

Wie Francesco ein Leben voller Hürden meistert und für bessere Bedingungen kämpft, erfährst du unter www.paraplegie.ch/francesco-fb

[RadioFr, Freiburg](#)
[RadioFr, Fribourg](#)



Online zahlreich gefolgt

Die Reichweite der eigenen Kommunikationskanäle wuchs 2022 nochmals stark. In den sozialen Medien folgten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung rund 80 000 Personen, 13 000 mehr als im Vorjahr. Stark nahm auch die Anzahl Personen zu, die den Newsletter abonniert haben: Ende 2022 waren es rund 250 000 Menschen.

[Folgen auch Sie der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#) >



Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum vermeldet über tausend stationäre Aufenthalte von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung. Der Fachbereich Wirbelsäulen Chirurgie verzeichnet einen Patienten-Anmelderekord. Eine Weiterbildung auf dem Campus Nottwil in Tetrahandchirurgie stösst weltweit auf grosses Fachinteresse. Die Sportmedizin Nottwil betreut so viele Kaderathletinnen und -athleten wie nie zuvor. Für Patientinnen und Patienten bleiben die Dienstleistungen trotz Fachkräftemangel und bei hoher Bettenauslastung zuverlässig professionell. Betriebliche Zusatzleistungen für das Pflegepersonal erhöhen die Arbeitgeberattraktivität des Paraplegiker-Zentrums.

Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum ist eine private, landesweit anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Begleitung von Menschen mit Querschnittlähmung und querschnittähnlichen Syndromen. Zwei weitere Schwerpunkte bildet die umfassende Behandlung von Menschen mit Rückenleiden sowie von Menschen zur Entwöhnung von der Beatmungsmaschine in komplexen medizinischen Situationen. Im Schweizer Paraplegiker-Zentrum stehen 204 Betten inklusive Intensivpflegestation zur Verfügung.

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum veränderte sich weiter. Beeinflusst von den Weltereignissen und den Erfahrungen aus der Pandemie standen vielfältige Handlungsmaßnahmen an. Folgende Ereignisse stehen repräsentativ für ein dynamisches Jahr 2022:

- Die «Taskforce Pflege» erreichte eine ausserordentliche Lohnrunde für das Pflegepersonal, bessere Entschädigung für kurzfristiges Einspringen sowie zusätzliche Stellen zur Stärkung der Leitungsteams auf den Stationen. Trotz Fachkräftemangel und bei sehr guter Auslastung gelang es, alle Dienstleistungen professionell zu erbringen.
- Im August 2022 startete die Station E als Privatstation. Sie steht neben privatversicherten auch isolierten und palliativen Patientinnen und Patienten zur Verfügung.
- Die erfolgreiche Zertifizierung und die Akkreditierung in den Bereichen Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie, Informatik und für den «Joint Medical Master» der Medizinischen Fakultät der Universität Luzern bestätigten, auf dem richtigen Weg zu sein.
- Die Wirbelsäulenchirurgie verzeichnete einen Anmelderekord von über 1000 Patientinnen und Patienten, über 3000 Konsultationen und rund 400 Operationen. Die Wirbelsäulenchirurgie und weitere Fachabteilungen, wie Radiologie, Schmerztherapie und Physiotherapie, realisierten eine gemeinsame Angebotsplattform «Rückenmedizin» für die Behandlung aller Wirbelsäulenleiden.
- Das Kompetenzzentrum für Beatmungsmedizin optimierte das Weaning-Konzept und passte es den neusten Erkenntnissen aus der Corona-Pandemie an.
- Der 10. «Instructional Course on Reconstructive Tetraplegia Hand Surgery» am Schweizer Paraplegiker-Zentrum stiess auf sehr grosses Interesse, ist es doch weltweit die einzige Weiterbildung dieser Art. Zudem etablierte die Tetrahandchirurgie zusätzliche handchirurgische Techniken, wie endoskopische Karpaltunnelspaltung und Implantation der neu entwickelten Daumensattelgelenksprothese.



«Die Welt verändert sich –
und das Schweizer Paraplegiker-
Zentrum mit ihr.»

- Die Anzahl Kaderathletinnen und -athleten, die von der Sportmedizin Nottwil im Leistungszentrum für Rollstuhlsport betreut wurden, erreichte mit 120 Sportlerinnen und Sportlern in 17 Sportarten einen neuen Höchststand.
- Der Entwicklungsfokus im Zentrum für Schmerzmedizin lag auf dem Projekt «Virtual Walking» zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit chronisch neuropathischen Schmerzen nach Querschnittlähmung.
- Das Jahr war geprägt durch die Weiterentwicklung der Invalidenversicherung aufgrund der 7. IV-Revision. Als Folge der neuen Gesetzgebung musste die Leistungsvereinbarung zwischen ParaWork® – berufliche Eingliederung und Invalidenversicherung umfassend überarbeitet werden.

Ausblick

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum wird dem Fachkräftemangel weiterhin mit Optimismus und Ausdauer begegnen. Unterstützend wird hier das neue Versorgungs- und Organisationsmodell am Schweizer Paraplegiker-Zentrum wirken, das per 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Insbesondere aber werden die Leistungsempfänger in vielerlei Hinsicht vom Change und den damit beabsichtigten Zielen profitieren: mehr Patientenorientierung, Stärken der Patientenkompetenz, bessere Vermittlung von Informationen und verbesserte Funktionalität der Ablauforganisationen.

Entscheidend für die Zukunft wird weiter sein, wie sich die Tarife zur Leistungsvergütung entwickeln. SwissDRG beschloss aufgrund ausführlicher Prüfung und Berechnung, dass paraplegiologische Fälle nicht unter den Anwendungsbereich der stationären Tarifstruktur für die Rehabilitation fallen, sondern ab 1. Januar 2024 mit der Tarifstruktur der Akutmedizin abgebildet werden sollen. Die Einführung der neuen Tarifstruktur für Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung oder querschnittähnlicher Symptomatik wird eng unter den vier Paraplegikerzentren der Schweiz abgestimmt.

Nach 29 Jahren im Dienste der querschnittgelähmten Menschen wird Dr. med. Michael Baumberger als Chefarzt Paraplegiologie in den verdienten Ruhestand treten. Per 1. Juli 2023 wird PD Dr. med. Dr. sc. nat. Björn Zörner seine Nachfolge antreten.

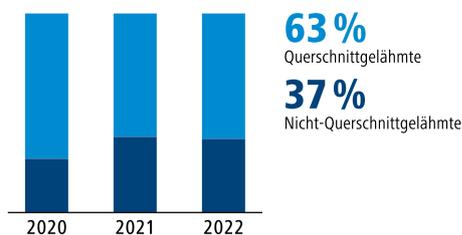
Last, but not least fusionieren die Forschungsbereiche der Schweizer Paraplegiker-Forschung und des Schweizer Paraplegiker-Zentrums per 1. Januar 2023 zu einer eigenständigen, noch effektiveren Einheit auf dem universitären Campus Nottwil.



Luca Jelmoni
Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

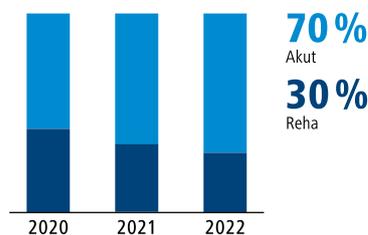
Zahlen

Stationäre Aufenthalte



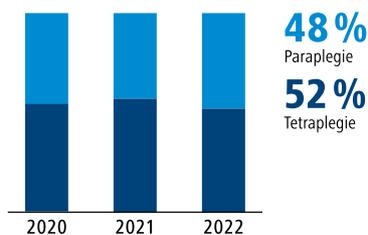
1598 Patientinnen und Patienten wurden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum stationär behandelt. 63 % der Hospitalisationen entfielen auf querschnittgelähmte Personen.

Grund des Aufenthalts



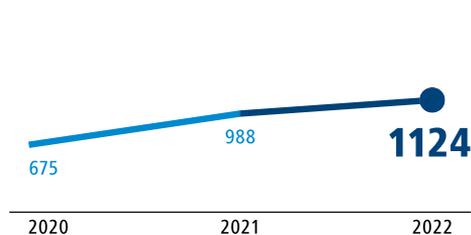
Von den 1598 stationären Aufenthalten hatten 70 % der Patientinnen und Patienten einen akutmedizinischen Grund, 30 % entfielen auf stationäre Rehabilitation.

Verteilung Para-/Tetraplegie



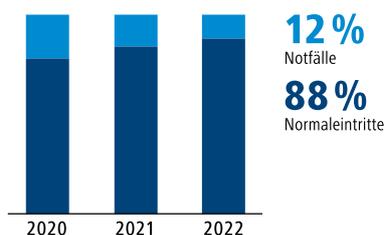
Von den in der Spezialklinik in Nottwil stationär behandelten Menschen mit Querschnittlähmung waren 48 % von einer Paraplegie und 52 % von einer Tetraplegie betroffen.

Aufenthalte Akutmedizin



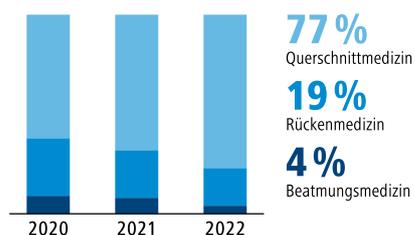
1124 Patientinnen und Patienten wurden im Rahmen eines akutmedizinischen Aufenthaltes versorgt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 14 %.

Eintritte



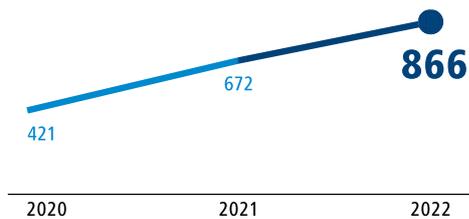
12 % der akutmedizinischen Patientinnen und Patienten mussten notfallmässig versorgt werden.

Akutmedizin nach Fachbereich



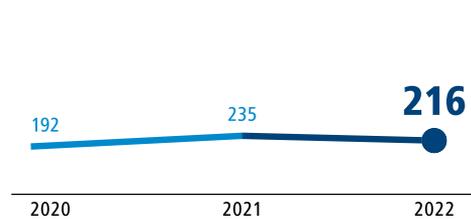
23 % der akutmedizinischen Aufenthalte entfielen auf die Spezialbereiche Rücken- und Beatmungsmedizin für querschnittgelähmte sowie nicht querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten. Der verbleibende Teil betraf die Versorgung verschiedener Leiden von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung oder querschnittähnlichen Symptomen.

Akutmedizinische Querschnittspatienten



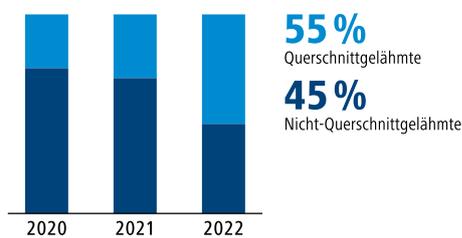
866 querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten wurden akutmedizinisch versorgt.

Patienten Rückenmedizin



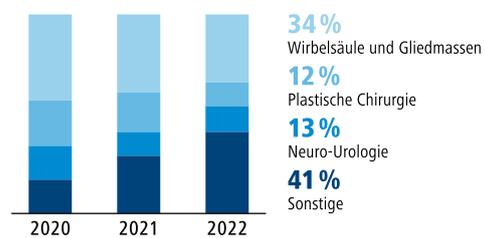
Neben der Spezialisierung auf Querschnittlähmung ist in Nottwil eine grosse Expertise zur Behandlung von Rückenbeschwerden vorhanden. Von den 216 Behandelten mit teils schweren Rückenleiden war der Grossteil nicht querschnittgelähmt.

Patienten Beatmungsmedizin/Weaning



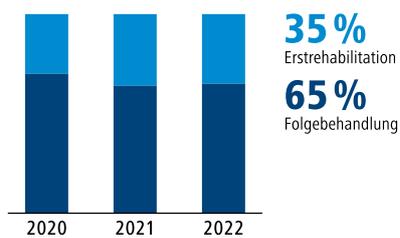
Von den 42 Behandelten (Vorjahr 81), die von der hohen Kompetenz in der komplexen Entwöhnung von der Beatmung profitieren konnten, waren 45 % Nicht-Querschnittgelähmte. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Beatmung von weniger COVID-19-Erkrankten zurückzuführen sowie auf die Herausforderung, Fachkräfte für die Intensivpflege zu rekrutieren.

Operationen



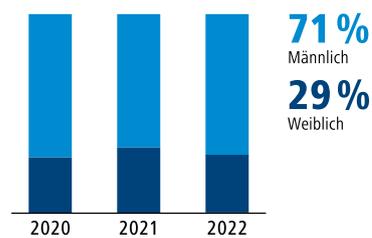
Insgesamt wurden 1426 Operationen durchgeführt. Bei 34 % erfolgte ein Eingriff an der Wirbelsäule oder den Gliedmassen. 12 % der Eingriffe erfolgten zur Behandlung von Erkrankungen der Haut, insbesondere von Druckstellen.

Rehabilitationsaufenthalte



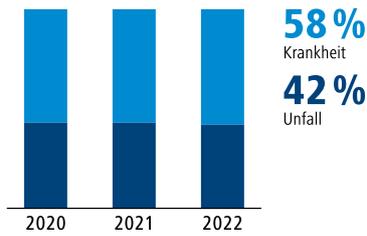
Von den 474 Rehabilitationsaufenthalten verbrachten 35 % der Patientinnen und Patienten ihre Erstrehabilitation mit Para- oder Tetraplegie im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Erstrehabilitation



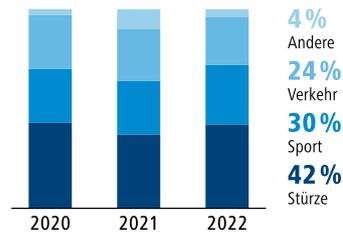
71 % der Behandelten in einer Erstrehabilitation waren männlich.

Ursachen Erstrehabilitationen



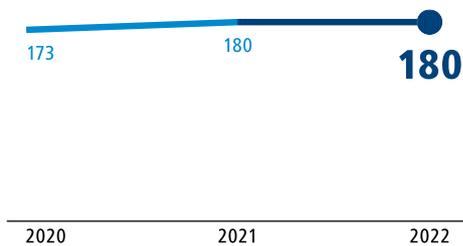
Bei 58 % der Patientinnen und Patienten in der Erstrehabilitation war eine Krankheit die Ursache der Querschnittlähmung.

Erstrehabilitationen (nach Unfallursache)



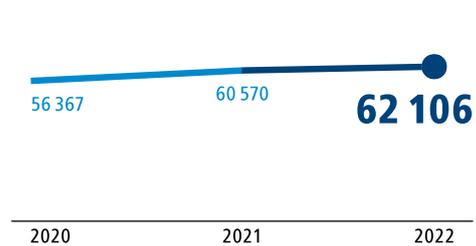
Bei 42 % der Patientinnen und Patienten in der Erstrehabilitation führte ein Unfall zur Rückenmarkverletzung, dabei waren Stürze, Sport- und Verkehrsunfälle die häufigsten Ursachen.

Betriebene Betten



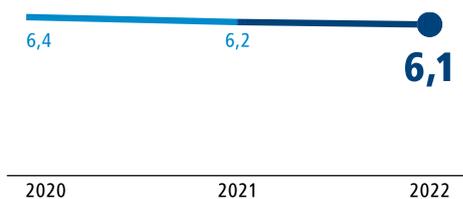
Im Jahr 2022 wurden 180 Betten mit einer hohen Belegung von 96 % betrieben. COVID-19-bedingte Krankheitsausfälle von Mitarbeitenden im 1. Quartal und der Fachkräftemangel beim Pflegepersonal führten zu Kapazitätseinbußen, weshalb der Betrieb der vollen Bettenkapazität von 204 Betten nicht möglich war.

Pflegetage



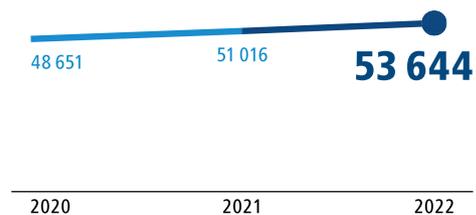
Für die 1598 stationären Patientinnen und Patienten wurden 62 106 Pflegetage geleistet. Die Pflegetage erhöhten sich um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Durchschnittliche Pflegestunden (pro Patient und Tag)



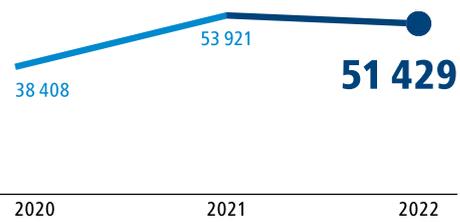
Pro behandelte Person und Tag wurden durchschnittlich 6,1 Stunden pflegerische Leistungen erbracht.

Ambulante Patientenkontakte



53 644 Patientinnen und Patienten kamen für eine ambulante Leistung ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Die ambulanten Patientenkontakte haben sich um 5,2 % erhöht.

Leistungen ParaWork (in Stunden)



Der Bereich ParaWork® – berufliche Eingliederung leistete rund 51 400 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitungszeit für Patientinnen und Patienten sowie für Klientinnen und Klienten. Dies entspricht einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr.

Einblicke



Paraplegiker-Zentrum ist Partnerspital der Uni Luzern

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum ist seit 2021 offizielles Lehrspital der Universität Luzern und beteiligt sich vielfältig an der Ausbildung der Studierenden im Rahmen des «Joint Medical Master». Die Studienplätze sind begehrt. 2022 nahmen 40 Studentinnen und Studenten am Masterstudiengang teil. Im Sommer 2023 werden die ersten Studierenden ihre Ausbildung abschliessen.

[Weiterlesen «Akademisierung steigert die Qualität»](#) >

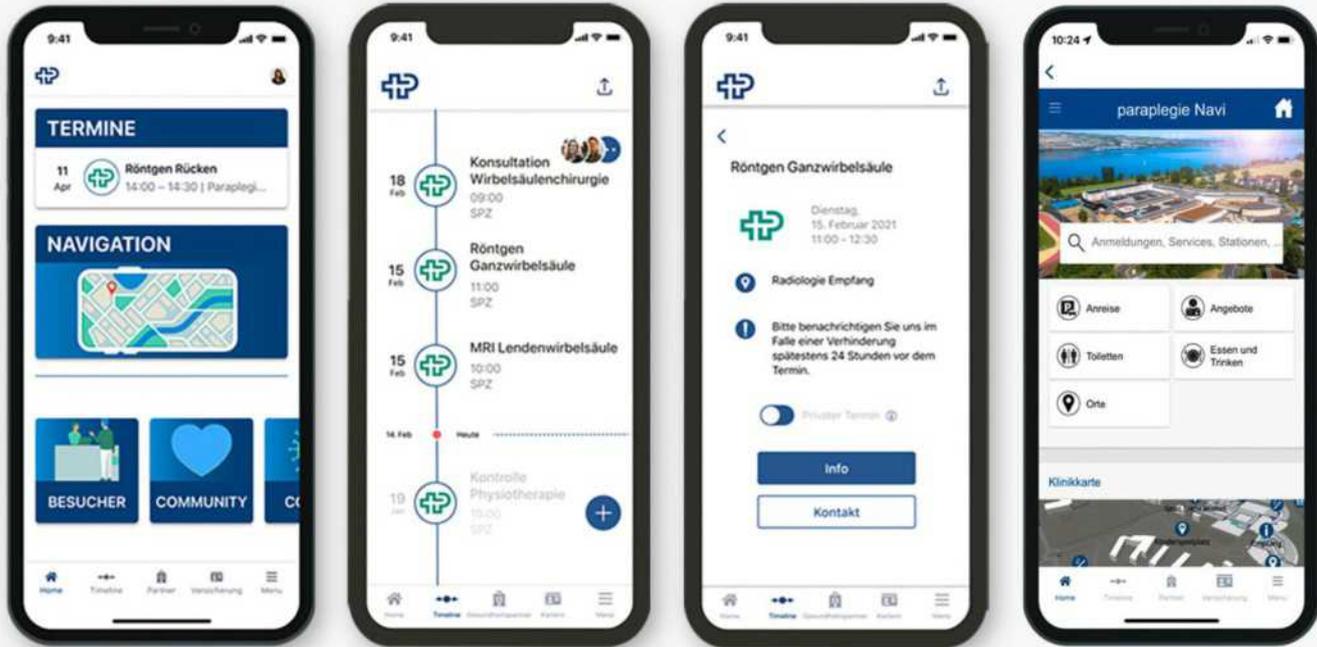
[Masterstudiengang an der Uni Luzern](#) >



Sichere Medikation im Fokus

Vom 12. bis 18. September 2022 fand im Schweizer Paraplegiker-Zentrum die «Aktionswoche Patientensicherheit» statt zum Thema «Gemeinsam zur sicheren Medikation». Am Abend des 17. September 2022 erstrahlten schweizweit Gebäude, Monumente oder Denkmäler in oranger Farbe. Mit dieser Massnahme wurde die Bevölkerung für die Patientensicherheit sensibilisiert. Auch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum setzte ein Zeichen und liess während dieser Woche den Ring of Life orange erstrahlen.

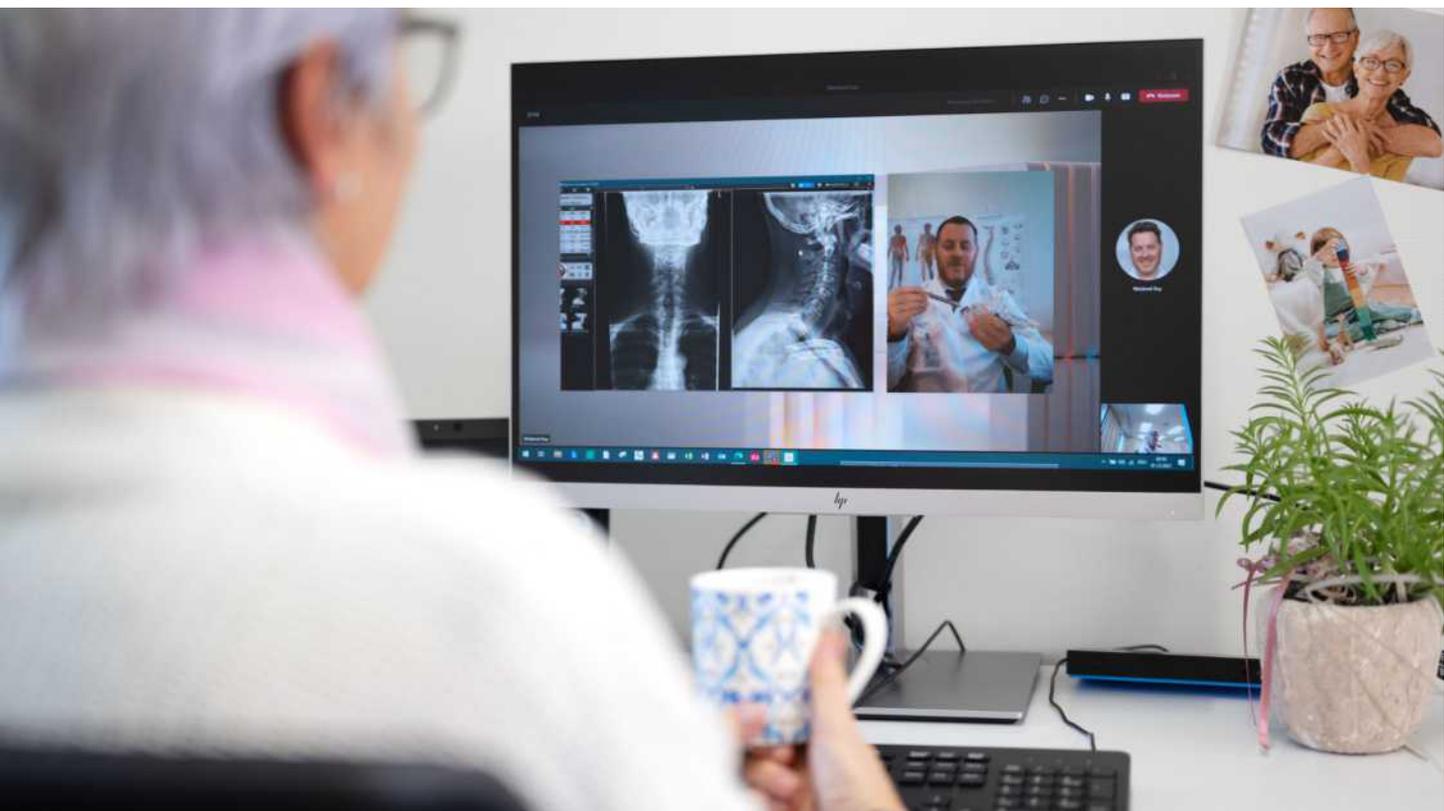
[Weiterlesen «Mutig handeln, gut kommunizieren – und zu Fehlern stehen»](#) >



Neue Patienten-App lanciert

Im Oktober 2022 lancierte das Schweizer Paraplegiker-Zentrum die App «paraplegie». Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten finden darin eine jederzeit aktuelle Übersicht über ihre anstehenden Termine sowie nützliche Hinweise dazu. Sehr hilfreich ist auch die Navigationsmöglichkeit, die zum vereinbarten Termin führt. Die App wird laufend erweitert und neuen Bedürfnissen und technologischen Möglichkeiten entsprechend angepasst.

[Über die neue App](#) >



Flexibler mit Telemedizin

Telemedizin bietet einen bequemen Zugang zum Fachwissen des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Ein Pilotprojekt im Jahr 2022 zeigte: Oft funktioniert der Arztbesuch auch ohne geografische Nähe und körperliche Untersuchung. Das Paraplegiker-Zentrum bietet Telemedizin auch in Zukunft an.

Weiterlesen «Sprechstunde via Bildschirm» [➤](#)



Das Exoskelett ermöglicht bestimmten Patientengruppen das aufrechte Gehen.

Zuweisende zu «Top Day» geladen

Der «Top Day 2022» informierte die wichtigsten Zuweisenden auf Seite der Spitäler und Kostenträger über die Trends und Entwicklungen am Schweizer Paraplegiker-Zentrum. So wurden die Themen «Das CUBE Management», «Das neue Versorgungs- und Organisationsmodell», «Von Sehnen- und Nerven-transfers – Tetrahandchirurgie», «Rückenmedizin am Paraplegiker-Zentrum – massgeschneiderte Dienstleistungen», «Die Vorteile des neuen MRT (Magnetresonanztomograph)» und «Lebenslange Nachsorge für Querschnitt-Patientinnen und -Patienten» eingehend erläutert.

Der Praxisteil stand im Zeichen von Robotics mit Virtual Walking, Exoskelett und GITA®:

[Virtual Walking: Virtuelles Gehen gegen chronische Schmerzen](#) >

[Exoskelett](#) >

[GITA® – die folgsame Alltagshilfe](#) >



Akkreditierte Weiterbildungsstätte

Die Rückenmedizin und Orthopädie war im Berichtsjahr wiederum eine SIWF-akkreditierte Weiterbildungsstätte, sowohl für Orthopädie als auch für Neurochirurgie. Zudem besitzt die Abteilung die Befugnis, die Weiterbildung von Fachärztinnen und Fachärzten in Neurochirurgie oder Orthopädie zum neuen interprofessionellen Schwerpunkt für Wirbelsäulenchirurgie vollumfänglich durchzuführen. Somit bildet das Leistungsspektrum der Abteilung sämtliche Bereiche der Rückenmedizin, beginnend von der konservativen, interdisziplinären und interventionellen Therapie über die allgemeine Wirbelsäulenchirurgie bis hin zur komplexen Deformitäten- und Revisionschirurgie inklusive Rückenmarkschirurgie ab.

[Rückenmedizin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >

[Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF](#) >



Therapiefalter fördern Selbstständigkeit

Seit November 2022 kommt einmal pro Woche ein Therapiefalter morgens zwischen 7 und 9 Uhr auf die Station. Therapiefalter sind Therapeutinnen und Therapeuten, die Patientinnen und Patienten im Üben von Alltagsaktivitäten unterstützen. In Absprache mit den Pflegenden übt der Therapiefalter mit den Patienten das Anziehen, das Transferieren oder das selbstständig Frühstück. Ziel ist es, den Reha-Gedanken in der Morgenpflege zu intensivieren und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen Pflegenden und Therapeutinnen und Therapeuten weiter zu fördern.



Schauspielerinnen und Schauspieler vom Theaterkoffer Luzern umrahmen die Referate mit eindrücklichen Szenen.

Pflegesymposium für Klinikübergänge

Am 10. November 2022 fand zum 28. Mal das Pflegesymposium Nottwil statt, diesmal zum Thema «Transition – fließende Übergänge schaffen: Schnittstellenmanagement akut bis lebenslang». Ziele waren eine gemeinsame Diskussion und das Lernen voneinander: Wie lassen sich Klinikübergänge von Akutaufenthalt, Rehabilitation und Spitex bis Pflegeheim fließend gestalten, damit Betroffene und ihre Angehörigen nach akuten Ereignissen sorgfältig und ressourcenorientiert ihren Weg gehen können, ohne einfach «weitergereicht» zu werden? Bei heute immer komplexeren Krankheitsbildern sowie kurzfristigeren Austritten gewinnt das Schnittstellenmanagement zunehmend an Bedeutung. Nebst den Referaten der Fachexpertinnen und -experten erzählten zwei betroffene Ehepaare von ihren Erfahrungen. Teilgenommen haben rund 70 Personen aus der ganzen Schweiz.

Das nächste Pflegesymposium findet am 26. Oktober 2023 statt. >



Mehr Robotics in den Therapien

Aufbauend auf dem Robotikkonzept aus dem Jahr 2021 entwickelten sich die stationäre und die ambulante Robotik-Versorgung weiter. Es wurden vermehrt externe sowie auf den stationären Aufenthalt folgende, ambulante Patientinnen und Patienten mit gerätegestützten Systemen therapiert. Ein neues und innovatives Gerät für die Rumpf- und Beinachsenstabilitätstrainings bereichert seit 2022 das Robotikangebot des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.



Spezialsprechstunden optimieren Angebot

Das Ambulatorium am Schweizer Paraplegiker-Zentrum optimierte 2022 sein Angebot für Menschen mit Rückenmarkschädigung. Für zwei der häufigsten Folgen einer Querschnittlähmung, nämlich Darmfunktionsstörungen und Druckstellen, richtete es eine Darmsprechstunde ein und etablierte eine interprofessionelle Wundsprechstunde.

[Angebote im Ambulatorium des Schweizer Paraplegiker-Zentrums](#) >



Neuro-Urologie: Umbau und Auszeichnung

Die Neuro-Urologie wurde 2022 erfolgreich umgebaut. Dies hat für Patientinnen und Patienten mehrere Vorteile. So schützt der neue Anmeldeschalter die Privatsphäre der Betroffenen optimal. Die neue Aufenthaltszone ermöglicht es, eventuelle Wartezeiten in Ruhe ungestört zu verbringen, ohne den Sichtkontakt zum Personal der Anmeldung zu verlieren.

Zudem wurde 2022 einmal mehr ein Bereich des Schweizer Paraplegiker-Zentrums, konkret die Neuro-Urologie, mit dem «Prof. Friedrich-Wilhelm Meinecke Gedächtnispreis» der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie DMGP ausgezeichnet. Das Neuro-Urologie-Team erhielt den Preis für eine Untersuchung zum Stellenwert des Selbstkatheterismus in der Primärrehabilitation.

[Friedrich-Wilhelm Meinecke Gedächtnispreis der DMGP 2022](#) >



Über einen Hebekran wurde am 16. März 2022 der hochmoderne Magnetresonanztomograph MRT angeliefert.

Hochmoderner MRT verbessert Diagnostik

Im April 2022 nahm die Radiologie den neuen Magnetresonanztomographen* MRT in Betrieb. Das hochmoderne Gerät – ein 1.5 Tesla MRT – bringt diverse Vorteile. Verletzungen am Wirbelkanal können genauer beurteilt werden, da die Verletzungsstrukturen deutlich besser erkennbar sind. Es ermöglicht die Beurteilung des Spinalkanals auch bei Metallimplantaten, was bei vielen Betroffenen mit einer Rückenmarkverletzung der Fall ist. Da es das zweite Gerät dieser Art in der Radiologie des Schweizer Paraplegiker-Zentrums ist, können die Termine für Patientinnen und Patienten flexibler geplant werden und es kommt zu kürzeren Wartezeiten. Ein weiterer grosser Vorteil ist der Röhrendurchmesser von 70 Zentimetern. Dieser ist um zehn Zentimeter grösser als beim bestehenden Gerät und Patientinnen und Patienten mit Platzangst sollten sich im neuen Gerät wohler fühlen.

* Bei der Magnetresonanztomographie handelt es sich um ein bildgebendes Verfahren. Mit einem Magnetfeld und Radiowellen werden Schichtbilder des Körpers erzeugt, sodass feinste Strukturen der Organe deutlich erkennbar werden. MRT steht für Magnetresonanztomograph. MRI ist dasselbe, «I» steht für Image (Magnetic Resonance Imaging) – also das Bild, das erzeugt wird.

[Radiologie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Ulrich Kössl, Susanne Opel, Stefan Stalder und Hans Wyss (v. l. n. r.) vom Innovationsteam des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.

Award für digitale Bildung gewonnen

Grosse Ehre für das Innovationsteam des Schweizer Paraplegiker-Zentrums an der Learntec, der europäischen Leitmesse für digitale Bildung. Aus über 100 nominierten Projekten erhielt der FreiRaum den Delina-Award für den zweiten Platz in der Kategorie Gesellschaft und lebenslanges Lernen. Vom FreiRaum profitieren alle auf dem Campus Nottwil. Er macht digitale Werkzeuge in diversen Themen erlebbar und vermittelt neue Lernerfahrungen. Der FreiRaum ist auch ein Ort der Begegnung, erlaubt Experimente und das Testen von neuen Technologien für den klinischen Alltag.

[Der ausgezeichnete FreiRaum](#) >



Robotik, VR und AI auf dem Vormarsch

Autonome und teilautonome Roboter bewegen sich immer selbstständiger und selbstverständlicher durch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum, sie tragen die Einkäufe hinterher und putzen die Turnhalle. Die Patientinnen und Patienten schätzen Virtual-Reality-Brillen (VR) zur Unterhaltung während unangenehmer Untersuchungen. Das Potenzial reicht von reinem Zeitvertreib bis hin zu therapeutischen Zwecken. Dank Augmented-Reality-Brillen (AR) sollen künftig Mitarbeitende der Pflege schneller eingearbeitet werden. Mit Weiterbildungen und Workshops zu agilen Methoden wurden die Kreativmuskeln der Belegschaft trainiert, was zu vielen weiteren spannenden Projekten führte. So sorgte die Abteilung Digitalisierung Innovation Transformation im Jahr 2022 am Schweizer Paraplegiker-Zentrum im Rahmen von über 25 Projekten dafür, dass die Spezialklinik mit Innovation zum Wohle von querschnittgelähmten Menschen vorangeht.



Wiedereingliederung dank Arbeitserfahrung

Mit dem im Jahr 2021 lancierten Projekt TAPI – das Kürzel steht für «Temporäre Arbeits-Plätze Intern» – bietet die Schweizer Paraplegiker-Gruppe Arbeitserfahrung für Klientinnen und Klienten von ParaWork®. ParaWork fördert Menschen mit Querschnittlähmung, die eine berufliche Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben. Die intern vermittelten Klientinnen und Klienten werden durch ParaWork begleitet und von der Invalidenversicherung unterstützt. 2022 vermittelte ParaWork 20 Personen für vier bis sechs Monate an Trainingsarbeitsplätze innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Gemeinsam erreichen Arbeitgeber, Invalidenversicherung und das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ParaWork für die Schweiz eine Quote von über 60 Prozent in der beruflichen Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen. Weltweit liegt diese im Schnitt bei 37 Prozent.

[Weiterlesen «Wer braucht eine helfende Hand?»](#) >

[ParaWork® – berufliche Eingliederung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



«Handmade ParaWork®»

Das ambulante berufsbezogene Aufbautraining von ParaWork® gewann in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung. Die Erkenntnis setzte sich durch, dass die erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Querschnittlähmung besser gelingt, wenn vor der Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit ein Aufbautraining durchgeführt wird. Die inhaltliche Ausgestaltung des Trainings ist mitentscheidend für den Trainingsfortschritt der Klientinnen und Klienten. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Team Atelier für Gestaltung und dem Team Berufsabklärung Technik am Schweizer Paraplegiker-Zentrum entstand 2022 das Projekt «Handmade ParaWork®». Durch die Teilnahme an attraktiven Workshops steigern die Klientinnen und Klienten ihre allgemeine Belastbarkeit kontinuierlich.

Im ParaForum können Produkte aus diesem Projekt käuflich erworben werden.

[Zum ParaForum-Shop](#) >



Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung registriert zahlreiche Buchungen ihrer Mitglieder für die nun wieder möglichen Reisen, Kurse und Veranstaltungen. Beratungen bei schwierigen Lebens- und Rechtsfragen nehmen weiter zu. Die neue Website der Paraplegiker-Vereinigung überzeugt mit guter Funktionalität und schönem Design. Auf politischer Ebene setzt sich der Dachverband für Querschnittgelähmte gemeinsam mit seinen Mitgliedern für die Rechte von Menschen mit einer Behinderung ein.

Geschäftsverlauf

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten mit rund 11 000 Mitgliedern. Die Paraplegiker-Vereinigung setzt sich für gesellschaftliche, soziale, politische sowie persönliche Belange der Mitglieder ein und engagiert sich für die Wiedereingliederung sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Para- und Tetraplegie. Zum Leistungsangebot gehören das Institut für Rechtsberatung, Rollstuhlsport Schweiz, das Zentrum für hindernisfreies Bauen, der Bereich Lebensberatung sowie der Bereich Kultur und Freizeit. Ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung regelt die Abstimmung von Absichten beider Organisationen.

Endlich durften die Mitglieder der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung die schönen Seiten des Lebens wieder in vollen Zügen geniessen. Gemeinsamer Sport, Reisen und Kurse aller Art standen auf dem Programm. In den 27 Rollstuhlclubs traf man sich persönlich, unternahm Ausflüge und engagierte sich für mehr Inklusion.

Operativ stellte sich die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung im Jahr 2022 neu auf. Dank der Zusammenlegung der Bereiche «Kultur und Freizeit» und «Rollstuhlsport Schweiz» zu «Rollstuhlsport und Freizeit» können vorhandene Kompetenzen besser genutzt werden. So ermöglicht der neue Fachbereich «Breitensport – Freizeit – Gesundheit» ein gesundes Freizeitverhalten für alle. Highlights waren die vielen Skikurse, Sportcamps und Events. Der neu eigenständige Fachbereich «Bildung» sorgte dafür, dass Trainerinnen, Schieds- und Kampfrichter ausgebildet werden. Im Fachbereich «Leistungssport» werden Athletinnen und Athleten konsequent gefördert, sodass 2022 wieder viele Medaillen an nationalen und internationalen Wettkämpfen gefeiert werden konnten. Der Fachbereich «Reisen» organisierte 15 Reisen in die ganze Welt.

Die Mitarbeitenden der drei Beratungsbereiche Recht-, Bau- und Lebensberatung begleiteten Menschen mit einer Querschnittslähmung in schwierigen Momenten. Wohnungen, Häuser und Arbeitsplätze wurden rollstuhlgängig geplant und umgesetzt, Mitglieder wurden von den Anwältinnen und Anwälten der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung vor Gericht vertreten und in schwierigen Fragen des Sozialversicherungsrechts beraten. Die Sozialarbeiterinnen und Peer-Berater begleiteten Frischverletzte auf dem Weg in einen neuen Alltag oder unterstützten später bei Behördengängen oder Lebenskrisen.

Ein digitaler Meilenstein war die Lancierung der neuen Website spv.ch, auf der Events online gebucht oder Adressänderungen eingegeben werden können. Auf politischer Ebene engagierte sich die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention. Auch dies eine wichtige Aufgabe, um die Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung nachhaltig zu erhöhen.



«Wir setzen uns entschlossen für die Bedürfnisse unserer Mitglieder ein.»

Ausblick

Es ist Ziel und Auftrag der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, landesweit alle Menschen mit einer Querschnittslähmung oder ähnlichen Behinderungen lebenslang umfassend zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Selbstkritisch reflektiert der Dachverband für Querschnittgelähmte, ob er mit den jetzigen Strukturen diesem Anspruch gerecht wird, und evaluiert alternative Formen der Mitgliedschaft.

2023 tragen zwei politische Ereignisse die Anliegen von Menschen mit Behinderung in die breite Öffentlichkeit: die erste Behindertensession der Geschichte und der Start der Unterschriftensammlung für die Inklusionsinitiative. Gemeinsam mit den Verantwortlichen wird sich die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung voller Elan für die Rechte ihrer Mitglieder starkmachen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Prince'.

Laurent Prince
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Zahlen

Rollstuhlclubs



2020 2021 2022

Als nationaler Dachverband der Querschnittgelähmten unterstützte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 27 regionale Rollstuhlclubs in der ganzen Schweiz.

Mitglieder in Rollstuhlclubs



2020 2021 2022

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zählte per Ende 2022 genau 10 745 Aktiv-, Passiv- und Freimitglieder. Diese sind über alle Kantone und Sprachregionen verteilt.

Neuaufnahmen Aktivmitglieder



2020 2021 2022

362 neue Aktivmitglieder konnte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Lebensberatung und die Rollstuhlclubs gewinnen. Aktivmitglieder sind in der Regel Personen mit einer Querschnittlähmung oder einer ähnlichen Behinderung, die dank der Leistungen der Paraplegiker-Vereinigung ein möglichst unabhängiges und selbstständiges Leben führen.

Beratungsstunden



2020 2021 2022

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung führte 22 110 Beratungsstunden in den Bereichen Bau, Recht und Lebenspraxis inkl. soziale Arbeit durch, welche die Vorgaben nach Artikel 74 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung erfüllen.

Betreute Dossiers Rechtsberatung



2020 2021 2022

Das Institut für Rechtsberatung betreute 609 Dossiers zur rechtlichen Begleitung querschnittgelähmter Mitglieder.

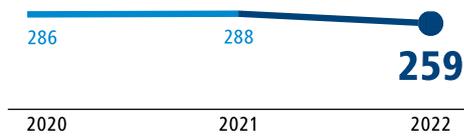
Eröffnete Dossiers Rechtsberatung



2020 2021 2022

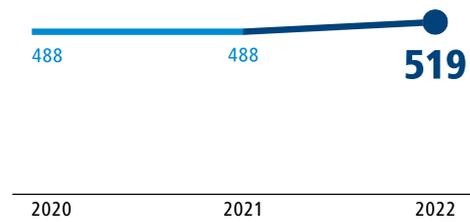
Das Institut für Rechtsberatung eröffnete im Jahr 2022 172 neue Dossiers. Es dauert oft mehrere Jahre, bis ein Fall abgeschlossen werden kann.

Beratungen bei Bauprojekten



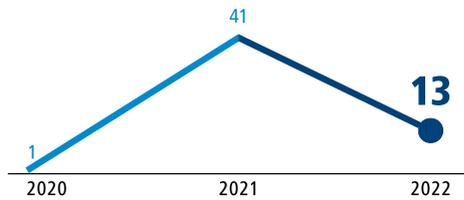
Das Zentrum für hindernisfreies Bauen übernahm 259 Bauberatungen für Querschnittgelähmte bei einem Wohnungswechsel, einem Hausbau oder einem Umbau. Zusätzlich wurden sieben Bauberatungen zu Immobilien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung übernommen.

Athleten mit Wettkampflizenz



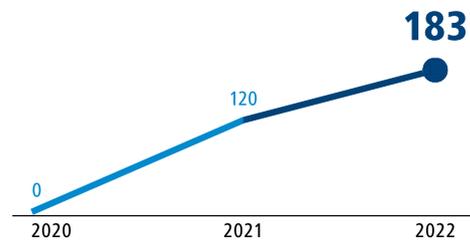
Rollstuhlsport Schweiz betreute per Ende 2022 519 Athletinnen und Athleten mit Wettkampflizenz und unterstützte 63 Sportlerinnen und Sportler in Fördergefässen. Elf Sportdisziplinen wurden durch technische Kommissionen unterstützt, die die jeweilige Sportart weiterentwickeln und den Athletinnen und Athleten zur Seite stehen.

Medaillen an Titelwettkämpfen



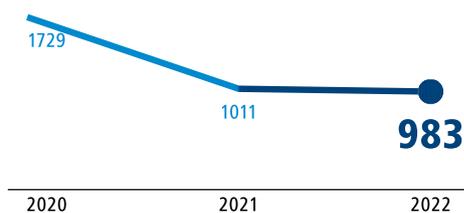
Im Sportjahr 2022 gewannen die Athletinnen und Athleten vier Medaillen an Europameisterschaften und neun an Weltmeisterschaften.

Teilnehmende an Reisen



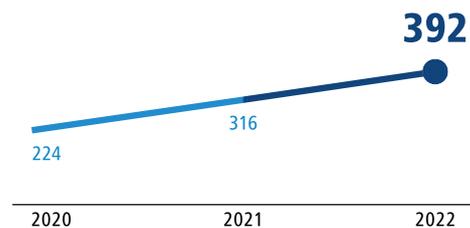
Die Reiselust kehrte zurück. 183 Reisearrangements für Rollstuhlfahrerinnen, Rollstuhlfahrer und Begleitpersonen wurden beim Reisebüro der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung gebucht.

Teilnehmende an Sensibilisierungskursen



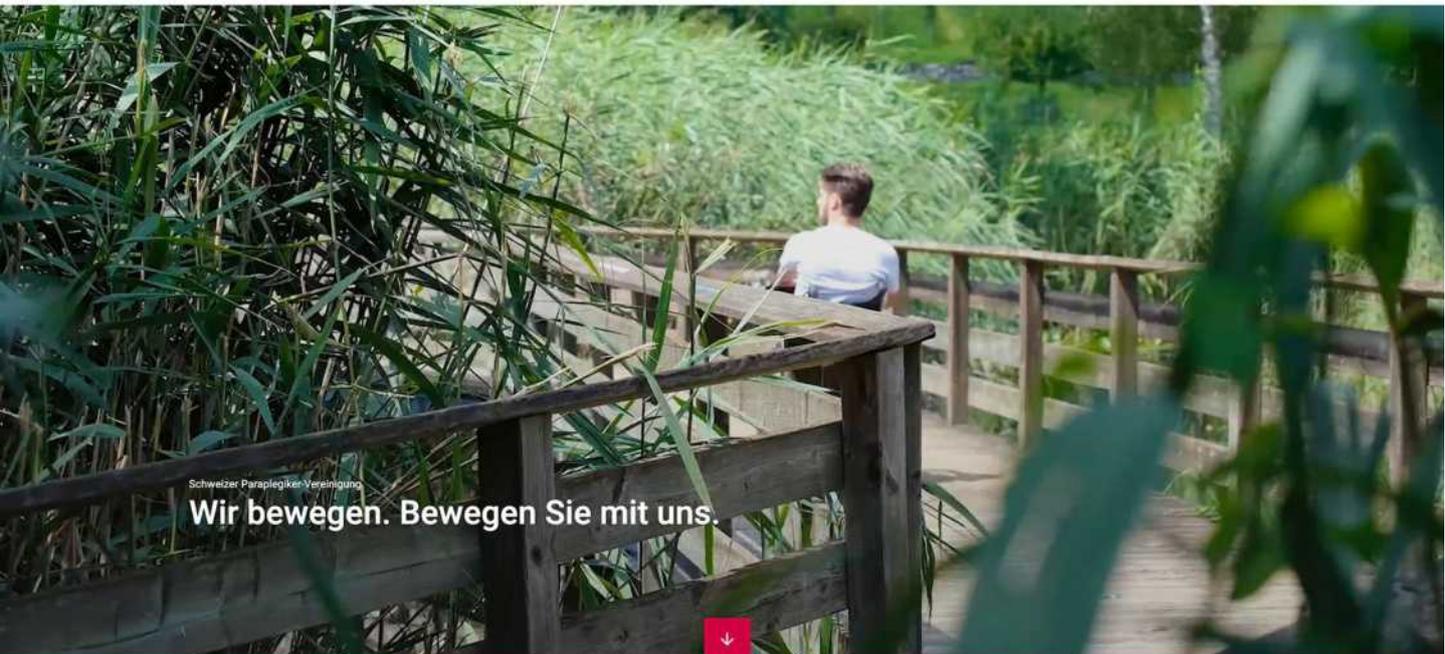
Im Zentrum der Sensibilisierungskurse standen Informationen und Selbsterfahrungen zum Thema Querschnittlähmung.

Anlässe/Veranstaltungen



Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung hat im vergangenen Jahr 392 Events geplant, mitgeplant oder unterstützt. Schön war, dass sich Menschen mit Querschnittlähmung nach der Corona-Pandemie wieder persönlich treffen konnten. Auf der Website der Paraplegiker-Vereinigung fanden Interessierte ein breites Angebot an Veranstaltungen.

Einblicke



Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Wir bewegen. Bewegen Sie mit uns.



Website-Update für ein neues Erlebnis

Die neue Website der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist veröffentlicht. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern ein Erlebnis, ist vermehrt barrierefrei und führt sie mit wenigen Klicks zum Ziel. Die emotionale, bewegte Bildwelt lädt ein, den Inhalt zu entdecken. Kurzum: Die neue Website macht Spass.

[Website der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung](#) >



(Bild © Inclusion Handicap)

Kundgebung zur UN-BRK

Ein Ausschuss der UNO überprüfte 2022 die Schweiz hinsichtlich der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und der abgeleiteten Handlungsempfehlungen der UNO. Aus diesem Anlass lud Inclusion Handicap, der Dachverband der Behindertenorganisationen, zur Kundgebung in die Bundeshauptstadt. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mobilisierte ihre Mitglieder erfolgreich, sich an der Kundgebung in Bern zu beteiligen. Die Paraplegiker-Vereinigung ist Mitglied von Inclusion Handicap und durch Präsidentin Olga Manfredi im Vorstand vertreten. National setzte sich Inclusion Handicap 2022 insbesondere für faire Tabellenlöhne, bessere Berechnungen und Gutachten der Invalidenversicherung und einen ausserordentlichen Teuerungsausgleich ein.

[Weiterlesen «Schlechtes Zeugnis für die Schweiz»](#) >

[Aktuelle Themen von Inclusion Handicap](#) >



Neues Fachbuch über Querschnittlähmung

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Manfred-Sauer-Stiftung veröffentlichten gemeinsam ein Fachbuch zum Thema Rückenmarkverletzungen. In zwei Bänden macht «Querschnittlähmung verständlich erklärt» einerseits Betroffene zu Experten in eigener Sache, andererseits sensibilisiert und informiert die Publikation deren soziales und berufliches Umfeld.

[Weitere Angaben zum Fachbuch](#) >



Geehrt wurden Peter Gilomen, Uschi Feldmann, Heidi Surbeck, Jeannette Staubli, Elisabeth Dürst, Günter Heil, Thuy Essellier und Jacqueline Recordon.

Verleihung der Benevol Awards

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ehrte mit den Benevol Awards Ehrenamtliche, die Grosses geleistet haben für Menschen mit Querschnittlähmung. Die Awards sind Zeichen der Wertschätzung. Laurent Prince, Direktor der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, überreichte 2022 acht Auszeichnungen an Freiwillige und Ehrenamtliche, die in den Rollstuhlclubs mit viel Engagement dafür sorgen, dass das Vereinsleben funktioniert. In den 27 Schweizer Rollstuhlclubs finden Menschen mit Querschnittlähmung Anschluss zu anderen Betroffenen. Es werden nicht nur Trainings in vielen Sportarten, sondern auch viele unterschiedliche Freizeitaktivitäten, Beratungen und Unterstützung in Alltagsfragen angeboten. Wer mindestens zehn Jahre in einem Club mitgewirkt und mindestens 100 Arbeitsstunden geleistet hat, kam für einen Award in Frage. Geehrt wurden dieses Jahr Peter Gilomen, Uschi Feldmann, Heidi Surbeck, Jeannette Staubli, Elisabeth Dürst, Günter Heil, Thuy Essellier und Jacqueline Recordon.

[Medienmitteilung vom 4. Dezember 2022](#) >



Bereichsorganisation zusammengelegt

Auf den 1. Januar 2022 legte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung die Bereiche «Rollstuhlsport Schweiz» und «Kultur und Freizeit» zusammen. Der neue Bereich heisst «Rollstuhlsport und Freizeit». Seit März 2021 leitete der Bereichsleiter von Rollstuhlsport Schweiz den Bereich Kultur und Freizeit ad interim. Diese Lösung bewährte sich und der Austausch von Know-how wurde intensiviert. Aus diesem Grund beschloss die Paraplegiker-Vereinigung die Zusammenlegung der beiden Bereiche zu «Rollstuhlsport und Freizeit». Dank schlanken Strukturen und der nun noch engeren Zusammenarbeit der Fachbereiche können die bestehenden Angebote weiter professionalisiert werden.



TetraSki erstmals in der Schweiz

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt neu über einen Skibob, mit dem hochgelähmte Personen autonom Ski fahren können. Das an der University of Utah entwickelte Gerät «TetraSki» kommt damit erstmals in der Schweiz zum Einsatz. Für Menschen mit hoher Lähmung gibt es nur wenige Möglichkeiten, Sport zu treiben. Winteraktivitäten beschränkten sich für diese Personen bisher auf ein passives Erlebnis: Jemand anderes fuhr mit ihnen den Hang hinunter. Ein selbstständiges Gestalten der Abfahrt war ausgeschlossen. Der TetraSki erlaubt es Menschen mit einer hohen Lähmung, selbstständig Ski zu fahren, zu kurven und zu bremsen. Die Steuerung erfolgt per Hand über einen Joystick oder per Mund, je nach Einschränkungen der jeweiligen Person.

[Kurzfilm zum TetraSki](#) >

[Medienmitteilung vom 21. Dezember 2022](#) >



Überragende Catherine Debrunner an den ParAthletics 2022 in Nottwil. (Bild © Tobias Lackner)

Phänomenale ParAthletics

Mit fünf neuen Weltrekorden, einem Europarekord und diversen weiteren Siegen überstrahlten Catherine Debrunner und Marcel Hug an den ParAthletics 2022 die gesamte Konkurrenz. Mehr als 300 der weltbesten Para-Leichtathletinnen und -athleten waren Ende Mai 2022 in Nottwil am Start. Brilliert hat allen voran das Schweizer Team – bei idealen Bedingungen mit angenehmen Temperaturen und wenig Wind. Der Sportanlass mit hoher internationaler Bedeutung lockte ein grosses Publikum in die Sport Arena in Nottwil. Es erlebte vier attraktive Wettkampftage mit hochstehendem Sport auf einer schnellen Rennbahn. Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist stolz, dass World Para Athletics den Anlass zum 9. Mal an die Schweiz vergeben hat. Die Paraplegiker-Vereinigung organisierte den Anlass zusammen mit einem Organisationskomitee aus Freiwilligen.

[Die ParAthletics-Highlights 2022](#) >

[ParAthletics 2023, 25.–27. Mai](#) >



Sporterlebnis Giro Suisse begeistert

Vom 23. bis 28. August 2022 fuhren Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer mit ihren Handbikes in sechs Etappen von Magglingen BE nach Delémont JU. Das gemeinsame sportliche Erlebnis steht beim Giro Suisse immer im Zentrum. Insgesamt 75 Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer meldeten sich für eine, mehrere oder gar alle sechs Etappen an. Viele brachten Freunde und Verwandte mit für diese Tour durch die Westschweiz. Das ist auch das erklärte Ziel des inklusiven Anlasses, denn eine mehrtägige Radtour mit einer Person im Rollstuhl braucht viel Vorbereitung. Die Route muss für Freizeitsportler im Handbike machbar sein, es muss rollstuhlgängige Toiletten entlang der Strecke haben, die Lokaltäten und Hotels müssen barrierefrei sein und vieles mehr. Das ist für viele Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer und ihre Begleitung aufwändig, selber zu organisieren. Daher trifft der von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisierte Anlass ein Bedürfnis. Es gab etliche Teilnehmende, die schon das dritte Mal mit Begeisterung dabei waren.

[Giro-Suisse-Highlights 2022](#) >



Costa-Rica-Rundreise verzaubert

Costa Rica verzaubert seine Gäste mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Diesem Zauber erlag auch die Reisegruppe der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Das Reiseziel in Zentralamerika lockte aber auch mit actionreichen Ausflügen. Kajak, Zipline, Surfen: Das Programm versprach Adrenalin und neue Erfahrungen. Neben Natur und Erlebnis machte sich die Reisegruppe mit Land und Leuten vertraut. Auf einer Plantage erfuhr die Gruppe, wie Kaffee angebaut und weiterverarbeitet wird. Und in einem Kochkurs legten die Teilnehmenden selbst Hand an und zauberten regionale Gerichte mit Reis, Bohnen und Mais.

[Weiterlesen «Krokodile, Wellen und andere Abenteuer»](#) >

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisierte im Jahr 2022 15 Reisen für Menschen im Rollstuhl.

[Ferienkatalog 2023: Reiseinspiration bestellen](#) >



Ein Drei-Generationen-Bauernhaus

Es ist eine schwierige Aufgabe, historische Wohnhäuser oder denkmalgeschützte Altbauten zu erhalten und sie dennoch rollstuhlgängig zu machen. Bei der Gestaltung eines Projekts für einen Anbau an einem 500-jährigen Bauernhaus mussten die Architekten des Zentrums für hindernisfreies Bauen eine Lösung finden, die auch für die Denkmalpflege des Kantons akzeptabel war. Kompromisse bei der Rollstuhlgängigkeit konnten jedoch nicht gemacht werden. Nun leben drei Generation auf dem Bauernhof in Ried-Muotathal UR.

[Weiterlesen «Ein nachhaltiges Projekt für drei Generationen»](#) >



(Bild © Tobias Lackner)

Mit «Move on» Sportarten testen

Begeisterte angehende Rollstuhlsportlerinnen und -sportler besuchten vom 10. bis 15. Oktober 2022 die Sportanlagen des Campus Nottwil mit dem Ziel, eine Bewegungsart für ein regelmässiges und lebenslanges Sporttreiben zu finden. Aus der breitgefächerten Auswahl konnten sich die Teilnehmenden für eine oder mehrere Sportarten anmelden. Das Angebot reichte von Badminton, Basketball, Curling, Fechten, Tennis, Sportschiessen und Yoga als Indoorsportarten bis zu Golf, Handbike, Kajak und Leichtathletik, die unter freiem Himmel stattfanden. Neu im Programm war im Jahr 2022 E-Sports.

[Impressionen aus dem Sportcamp «Move on» 2022](#) >



Peerberatung bei Überforderung

Er glaubte, leistungsfähig zu sein wie ein Fussgänger, mutete sich aber zu viel zu: Nils Eisele war ausgebrannt, zog professionelle Hilfe der Peerberatung bei – und schloss ein halbes Jahr später seine Lehre als Hochbauzeichner mit Erfolg ab. Vom Peerberater holt sich Nils zahlreiche Tipps für den Alltag und zu Entlastungsmöglichkeiten.

[Weiterlesen «Herausforderung Berufslehre»](#) >



(Bild © Adobe Stock)

Rechtsberatung nach Sturz aus Rollstuhl

Stürze rückwärts aus einem Rollstuhl können immer mal wieder vorkommen. Verletzungen sind dabei keine Seltenheit. Die Frage ist, wer die Behandlungskosten solcher Verletzungen übernehmen muss. Damit eine Unfallversicherung auch Jahre später bei zwischenzeitlich entfallener Versicherungsdeckung für die Folgen eines Sturzes aus dem Rollstuhl leistungspflichtig wird, müssen gemäss Bundesgericht spezifische Faktoren vorhanden sein, die bei der Benutzung des Rollstuhls zu einer erhöhten Gefahrenlage geführt haben. Das Institut für Rechtsberatung ist in solchen Fällen für Mitglieder der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung da und setzt sich dafür ein, dass ihre Rechte gewahrt werden. Leider entscheiden Gerichte nicht immer im Sinne der Betroffenen. In einem Urteil vom 12. Juli 2022 setzte sich das Bundesgericht differenziert mit der Frage des adäquaten Kausalzusammenhangs auseinander. Es führte aus, dass Mitglied Pascal W. zum Zeitpunkt des Sturzes bereits seit 30 Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen gewesen sei. Er sei daher in der Benutzung des Rollstuhls entsprechend geübt gewesen. Zudem sei der Sturz nicht durch das Vorhandensein zusätzlicher Faktoren begünstigt worden, welche die Gefahrenlage bei dessen Benutzung erhöht hätten. Als mögliche, die Gefahrenlage erhöhende Faktoren nennt das Bundesgericht zum Beispiel Bergauf- oder Talfahrten sowie das Überwinden von Hindernissen.

[Urteil des Bundesgerichts](#) >



Schweizer Paraplegiker-Forschung

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung führt eine weitere Verlaufsstudie bei Menschen mit Querschnittslähmung durch. Damit besitzt sie weltweit einmalig Daten über einen Zeitraum von zehn Jahren. Die Forschungsergebnisse sind Grundlage für eine laufende Verbesserung der Versorgungssituation von Betroffenen in allen Lebensbereichen. Für ihre ganzheitliche Rehabilitationsforschung erhält die Paraplegiker-Forschung national und international Anerkennung. In gemeinsamen Programmen mit der Universität Luzern werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gezielt gefördert.

Geschäftsverlauf

Schweizer Paraplegiker-Forschung

Die Kernkompetenz der Schweizer Paraplegiker-Forschung ist die ganzheitliche Rehabilitationsforschung zum Zusammenspiel körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren bei der Entwicklung und Überwindung von Behinderung. Die Paraplegiker-Forschung kooperiert national und international. Sie ist eine von Bund und Kanton gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) anerkannte und geförderte ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung und exzellent im nationalen Wissenschafts- und Bildungsbereich positioniert. Sie erfüllt eine wichtige Aufgabe am Forschungsplatz Schweiz und kooperiert eng mit der Universität Luzern.

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung führte in Zusammenarbeit mit ihrem nationalen und internationalen Forschungsnetzwerk wichtige Langzeitstudien und Forschungsprojekte weiter zur langfristigen und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit, Arbeitsmarktintegration, Selbstbestimmung und Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen. Im Mittelpunkt standen dabei immer die Betroffenen in ihrer Interaktion mit der Gesellschaft.

Die SwiSCI-Kohortenstudie bildete die zentrale Forschungsplattform. Bis Ende 2022 wurden schweizweit mehr als 2000 Erstrehabpatientinnen und -patienten im stationären Setting in die Studie eingeschlossen und im ambulanten Setting nachverfolgt. Im Community-Setting erfolgt alle fünf Jahre schweizweit eine umfassende Befragung. 2022 wurde der dritte Community Survey seit 2012 mit einer Beteiligung von mehr als 1300 querschnittgelähmten Menschen abgeschlossen. Weltweit einmalig besitzt die Schweiz damit Verlaufsdaten über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Auf Basis dieser Forschungsdaten können jederzeit die neuesten Erkenntnisse zur bestmöglichen Versorgung und Integration von Querschnittgelähmten in die Praxis übersetzt werden. Die Zusammenarbeit und Wissensteilung mit Hochschulen, Forschungsinstitutionen, Kliniken, Kostenträgern und Politik fördert damit die Entwicklung und Gestaltung einer optimalen Lebenssituation. Die Forschungsergebnisse sind Grundlage, um wissenschaftsbasiertes, umfassendes Handeln in einem lernenden System zur Unterstützung von Betroffenen umzusetzen und um Menschen mit Querschnittlähmung lebenslang ein selbstbestimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Wohlbefinden zu ermöglichen. Die Schweizer Paraplegiker-Forschung nimmt damit eine führende Rolle in der ganzheitlichen Rehabilitationsforschung ein und ist in Kooperation mit der Universität Luzern und weiteren Schweizer Universitäten ein national und international anerkanntes Forschungszentrum.



«Die Daten, die wir zum Thema Querschnittlähmung haben, sind einzigartig. Unsere Forschungsergebnisse sind dadurch Grundlage für verschiedenste und weitreichende Fragestellungen.»

Ausblick

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung unterstützt die digitale Transformation in der Gesundheitsversorgung und Forschung und nutzt digitale Technologien zur Entwicklung personalisierter Feedbacksysteme für die feinere Vorhersage eines Behandlungsverlaufs in Bezug auf Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Lebensqualität.

Nach 2018 startet 2023 die zweite internationale Befragung zu Querschnittslähmung in Zusammenarbeit mit bis zu 200 Spitälern und Betroffenenorganisationen in 40 Ländern weltweit. Es wird mit einer Beteiligung von zirka 20 000 Betroffenen gerechnet und mit wichtigen Vergleichsdaten zur Gesundheit und Versorgungssituation von querschnittgelähmten Menschen.

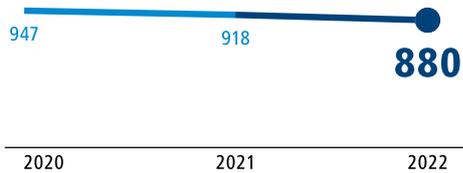
Zusammen mit der Universität Luzern führt die Schweizer Paraplegiker-Forschung ein vom Schweizerischen Nationalfonds finanziertes Forschungsprojekt zur besseren Gesundheitskommunikation am Beispiel der COVID-19-Pandemie durch. Erste Ergebnisse werden 2023 veröffentlicht.



Prof. Dr. med. Gerold Stucki
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

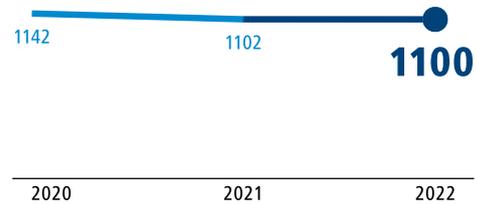
Zahlen

Eingeworbene Forschungsmittel (in Tausend CHF)



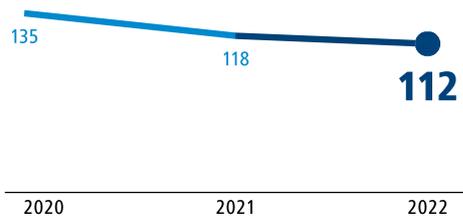
Die Schweizer Paraplegiker-Forschung erhielt durch die Europäische Kommission, den Schweizerischen Nationalfonds und andere Förderinstitutionen 880 782 Franken für neue und laufende Forschungsprojekte.

Beiträge von Bund und Kanton (in Tausend CHF)



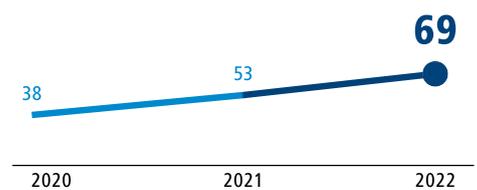
Als von Bund und Kanton anerkannte extrauniversitäre Forschungsinstitution erhielt die Schweizer Paraplegiker-Forschung Subventionen in Höhe von 1 100 400 Franken.

Forschungspublikationen



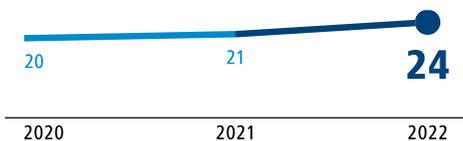
Insgesamt wurden 112 Artikel in internationalen Fachjournalen und Fachbüchern veröffentlicht.

Kongressbeiträge



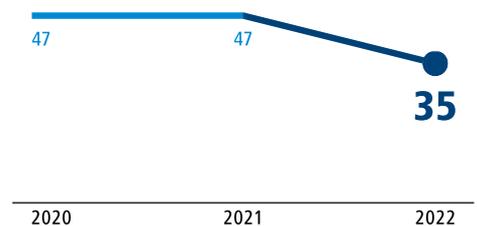
69 Forschungsbeiträge wurden an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen präsentiert.

Dissertationen



5 Dissertationen wurden erfolgreich abgeschlossen. Weitere 19 Dissertationen laufen noch.

Masterarbeiten



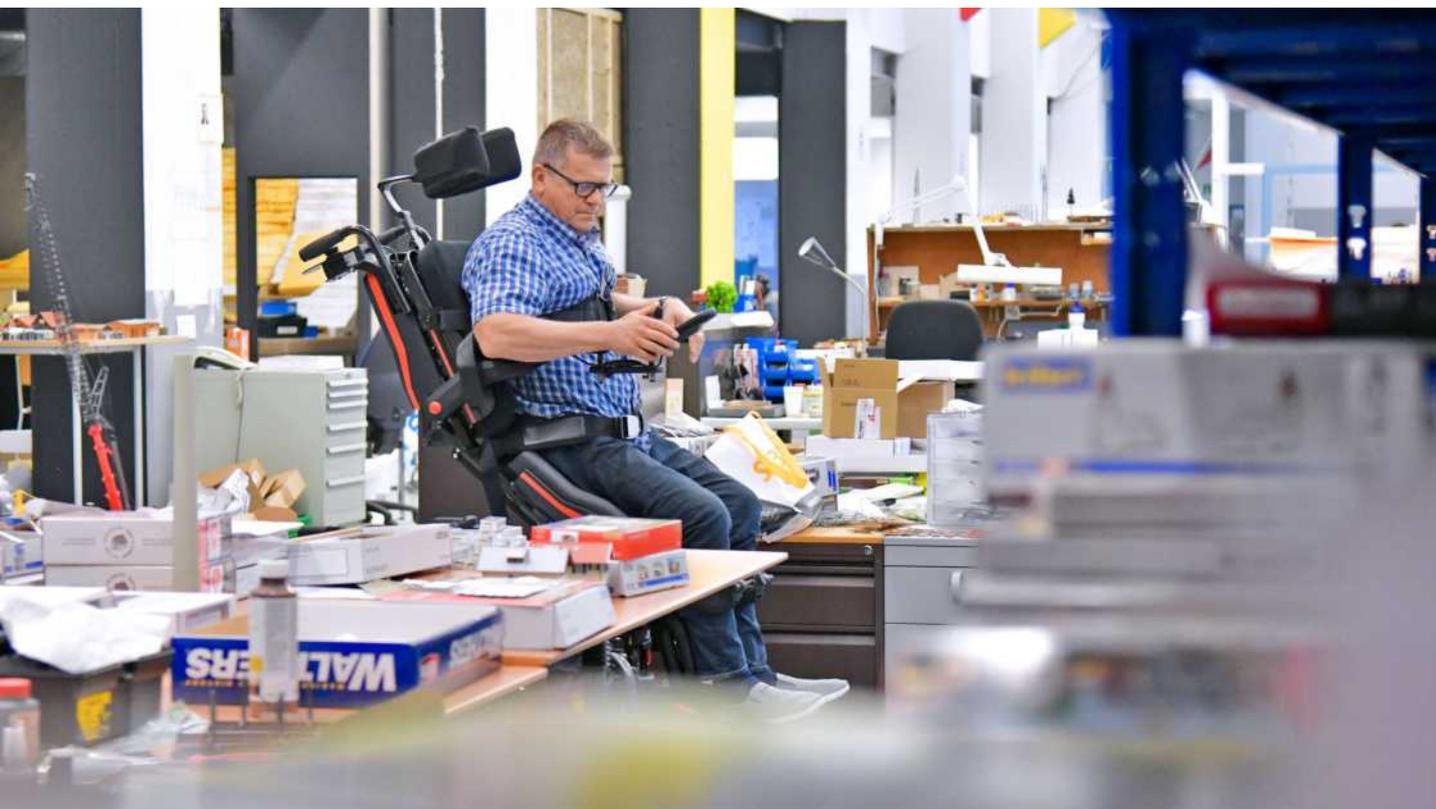
18 Masterarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen, weitere 17 neu begonnen.

Einblicke



Akademischen Nachwuchs sichern

Die akademische Anbindung der Schweizer Paraplegiker-Forschung an der Universität Luzern und Bern ermöglicht die gezielte Förderung von Nachwuchsforschenden mit klaren Karriereperspektiven. Durch Master Internships, PhD Scholarships und das Young-Investigator-Programm der Paraplegiker-Forschung werden Nachwuchsforschende ausgebildet. 2022 wurden vier Habilitationsverfahren durch Mitarbeitende der Paraplegiker-Forschung eröffnet, ein Forschungsgruppenleiter erhielt zudem 2022 eine Titularprofessur an der Uni Luzern. Das Forschungsinstitut aus Nottwil leistet damit einen Beitrag zur frühen Entwicklung, Unabhängigkeit und Retention von Nachwuchsforschenden dank einer attraktiven Forschungslaufbahn in einem interaktiven nationalen und internationalen Forschungsumfeld. Alumni der Paraplegiker-Forschung haben in den vergangenen Jahren sowohl Professuren als auch leitende Stellen angenommen.



Nachhaltige Arbeitsintegration gefördert

Ein von der Schweizer Paraplegiker-Forschung entwickeltes Forschungsprojekt will die Arbeitsintegration von Menschen mit Querschnittlähmung optimieren. Das Projekt soll herausfinden, welche Faktoren eine nachhaltige Arbeitsintegration bis hin zum Rentenalter beeinflussen. Dafür werden Daten der SwiSCI-Studie mit neu erhobenen Informationen aus Lebensläufen von Betroffenen verknüpft. Mit dem gewonnenen Wissen wird eine Guideline für die Fachpersonen der beruflichen Eingliederung entwickelt. Sie soll dazu beitragen, Menschen mit Querschnittlähmung während ihres gesamten Arbeitslebens optimal zu betreuen. Ziel ist eine bessere Vernetzung aller beteiligten Institutionen, die sich am Campus Nottwil für die berufliche Integration einsetzen. Dabei sollen Betroffene nicht nur bei ihrer Rückkehr zur Arbeit, sondern auch bei der langfristigen Aufrechterhaltung einer stabilen Arbeitssituation bis hin zum Rentenalter unterstützt werden. Der Schweizer Nationalfonds (SNF) fördert das Projekt zu nachhaltiger Arbeit mit 520 000 Franken. Projektbeginn ist im ersten Quartal 2023.

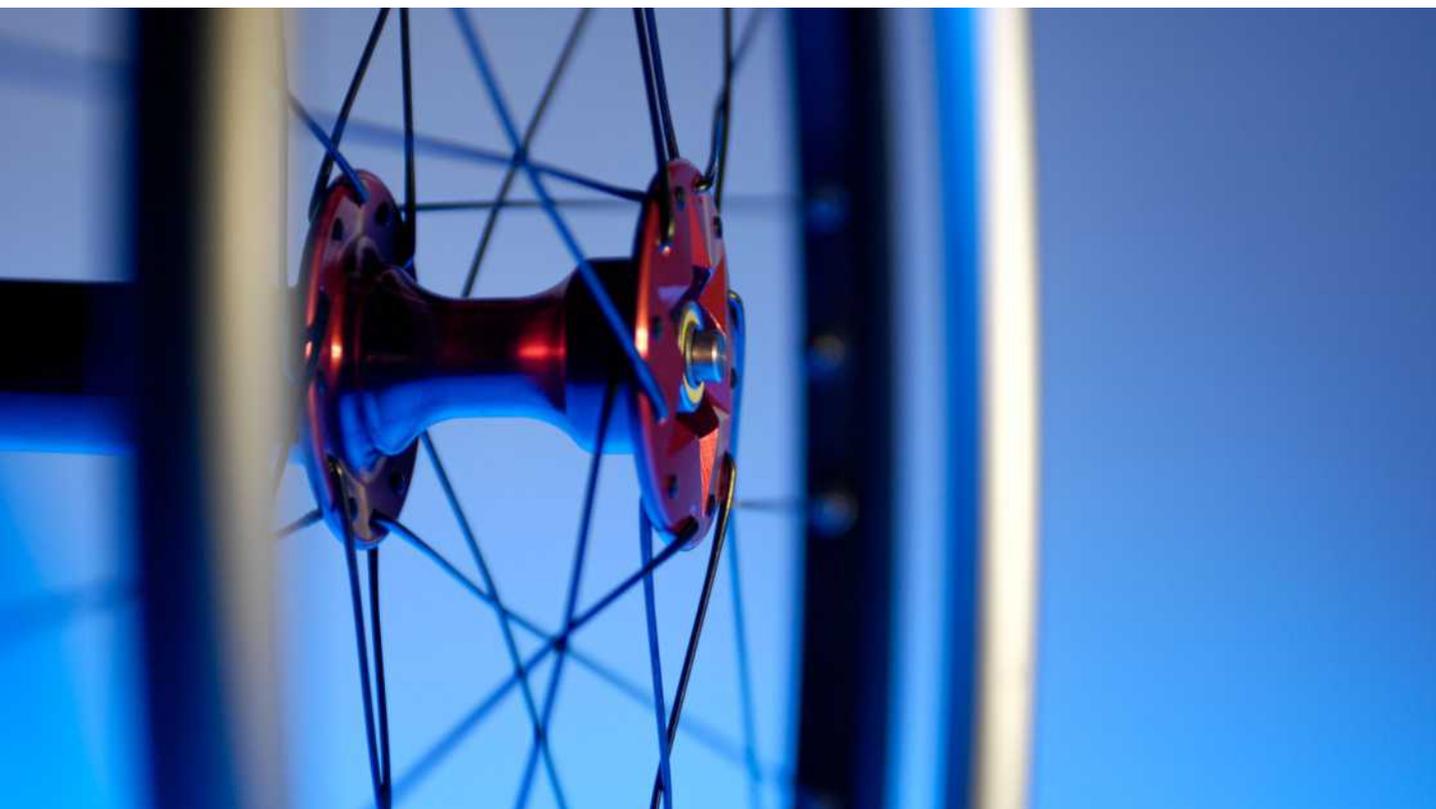
[Über die SwiSCI-Studie](#) >



(Bild © Saher Suthriwala)

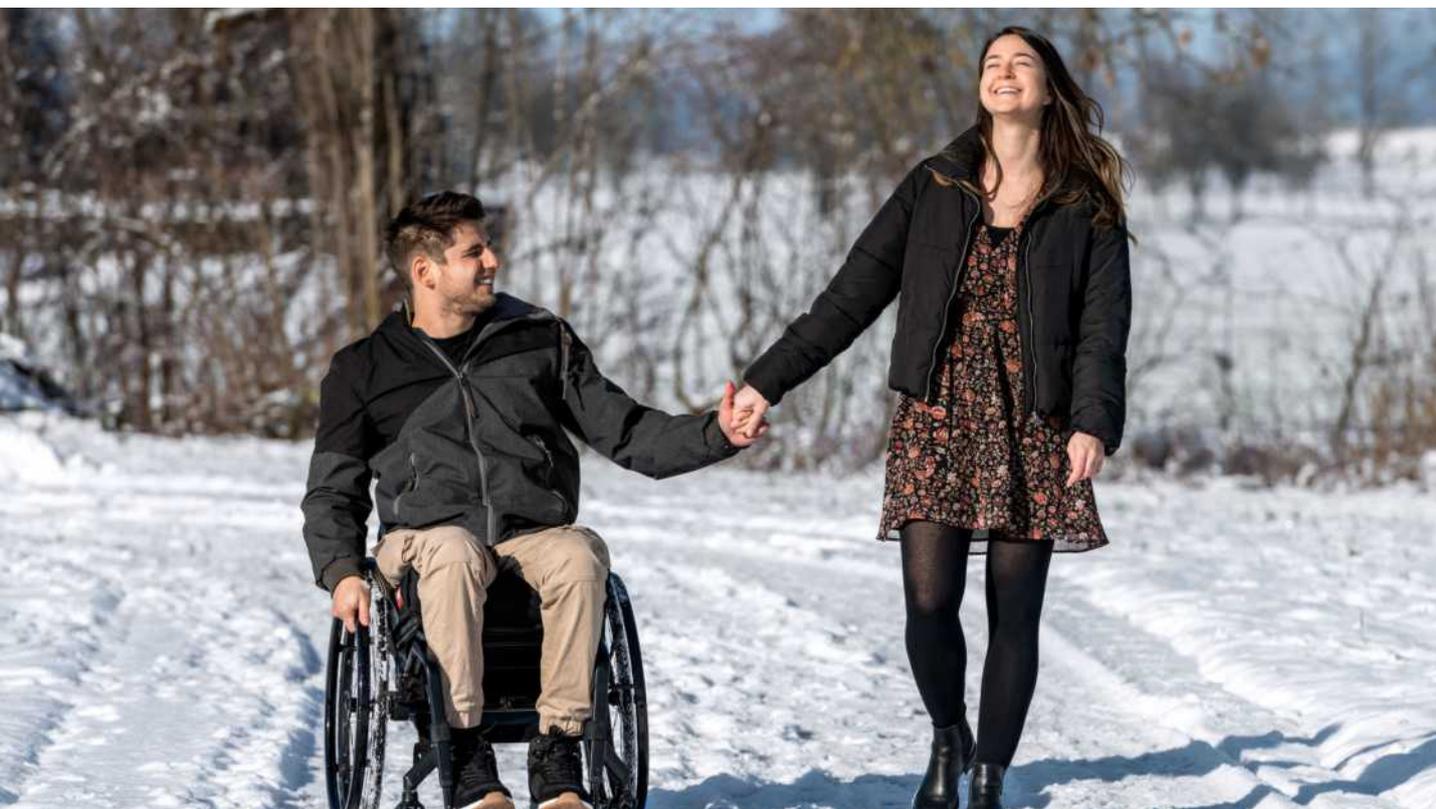
Zur Gesundheitsdebatte an die Expo in Dubai

Sollte die Gesundheitsversorgung von älteren Menschen zu Hause oder in Einrichtungen erfolgen? Zwei Doktorierende der Schweizer Paraplegiker-Forschung debattierten darüber an der Expo 2020 in Dubai. Beide Doktorierenden hatten zuvor einen wissenschaftlichen Debattierwettbewerb der Swiss School of Public Health (SSPH+) für sich entscheiden können. Eine Doktorarbeit beschäftigt sich mit den Auswirkungen unterschiedlicher Einkommen auf die Gesundheit von Menschen mit Rückenmarkverletzungen. Die andere Doktorarbeit behandelt die Frage, welche Veränderungen des Mikrobioms – also der Gesamtheit der Mikroorganismen im Darm- und Harntrakt – auf eine Rückenmarkverletzung zurückzuführen sind und wie sich diese Mikroorganismen auf die Gesundheit der betroffenen Personen auswirken. Die Debatte über die Gesundheitsversorgung von älteren Menschen fand am 1. Februar 2022 im Schweizer Pavillon an der Expo 2020 in Dubai statt.



Forschungsförderung läuft weiter

Durch die bestehende nationale und internationale Vernetzung hat die Schweizer Paraplegiker-Forschung auch 2022 erfolgreich zwei mehrjährige Projekte beendet und drei Projekte auf Basis kompetitiver Forschungsgelder aus dem Forschungsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Kommission fortgeführt. Ein neues Projekt als Partner im Horizon Europe wurde erfolgreich beantragt und startet 2023. Die Integration der Schweizer Forschung in den europäischen Forschungsraum und in internationale Netzwerke ist für die Paraplegiker-Forschung von hoher Wichtigkeit und Bedeutung.



Durch SNF geförderte Projekte in Arbeit

Im Rahmen der Förderung durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wurden 2022 zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Forschungsergebnisse und daraus resultierende Lösungsvorschläge wurden in die Praxis umgesetzt und konnten das Versorgungsangebot noch besser gestalten. Zwei laufende Projekte wurden weitergeführt und ein Projekt wurde im September 2022 neu gestartet. Im neuen Projekt steht das Thema Well-being und Stress bei Menschen mit Querschnittlähmung und ihren Partnern im Vordergrund, der Projekttitle lautet «Dyadic Everyday Life Study on Well-being and Stress among Persons with Spinal Cord Injury and Their Partners». Das Projekt wird über vier Jahre mit 499 000 Franken gefördert.



Bessere Versorgung dank Schulung von Hausärzten

Seit 2012 gibt es die Schweizer Kohortenstudie für Menschen mit Rückenmarkverletzungen (SwiSCI). Im Fünfjahresrhythmus werden mittels Befragungen Daten gesammelt, die zu bemerkenswerten Erkenntnissen führen. Eine Studie befasste sich mit der Frage, wie Personen mit Rückenmarkverletzung Gesundheitsdienstleistungen nutzen. Speziell untersucht wurden geografische Faktoren. Daraus resultierte die Erkenntnis, dass in peripheren Regionen eine Lösung zur besseren Versorgung erarbeitet werden muss. Daraufhin führte das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Schulungen ein für Hausärztinnen und -ärzte, um ihnen spezifisches Wissen zu Querschnittlähmung zu vermitteln. Dadurch können sie querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten in ihrem Einzugsgebiet ideal betreuen.

[Weiterlesen «Wie Forschung sicht- und nutzbar gemacht wird»](#) >

[Über das SwiSCI-Projekt](#) >



SwiSCI-Biobank weiterentwickelt

2022 wurde die Sammlung und Verarbeitung von Bioproben in der SwiSCI-Kohortenstudie in der Erstrehabilitationsphase in allen Paraplegikerzentren der Schweiz erfolgreich weitergeführt. Die Biobank ist durch die «Swiss Biobanking Plattform» mit dem Qualitätslabel VITA (legal and ethical standards) und dem Qualitätslabel Norma (Standardisierung von Biobank-Prozessen und Infrastruktur) zertifiziert. Aktuell sind Bioproben von 270 Erstreha-Patientinnen und -Patienten der SwiSCI-Kohortenstudie mit mehreren Messzeitpunkten verarbeitet und eingelagert (Kryoröhrchen: 43 161).



Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gönner-Vereinigung erreicht ihr Wachstumsziel bei den Mitgliedschaften. Über 10 400 Personen entscheiden sich im Jahr 2022 für eine lebenslange Dauermitgliedschaft. Dank der starken Basis mit 1,9 Millionen Mitgliedern ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung das grösste nationale Hilfswerk für querschnittgelähmte Menschen. 29 verunfallte Mitglieder beziehen im Berichtsjahr die Gönnerunterstützung.

Jahresbericht

Mitgliederversammlung 2023

Die Jahresrechnung 2022, die Revisionsberichte und die Ergebnisverwendungen wurden angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag für 2024 bleibt unverändert.

[Jahresberichterstattung 2022 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung](#) >

Als Vorstandsmitglieder der Gönner-Vereinigung wurden gewählt: Heinz Frei (Präsident), Roger Suter, Pius Bernet, Heidi Hanselmann, Barbara Moser, Sebastian Tobler und Stephan Zimmermann.

[Der Vorstand der Gönner-Vereinigung](#) >



Active Communication

Active Communication erfreut sich einer grossen Nachfrage bei den Versorgungen sowie im Webshop und erweitert die Digitalisierung in diesen Bereichen. Gleichzeitig stärkt das Team seine Beratungskompetenz für die persönliche Kundenbetreuung. Mit nationalen und internationalen Veranstaltungen bringt die Expertin für Digitale Assistive Technologien ein breites Publikum aus Sozial- und Gesundheitswesen, Hochschulen und von Betroffenen zusammen. Die Fachvorträge an branchenrelevanten Hochschulen werden Jahr für Jahr zahlreicher.

Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Active Communication

Active Communication mit Sitz in Steinhausen ZG ist eine 1999 gegründete Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Als führende Anbieterin von Digitalen Assistiven Technologien sorgt Active Communication für mehr Selbstbestimmung und Partizipation und leistet damit einen Beitrag für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Active Communication bietet massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kommunikationshilfen, Computer- und Arbeitsplatzanpassungen sowie Umfeldsteuerungen.

Das Jahr 2022 stand bei Active Communication im Zeichen der Digitalisierung und Reorganisation. Das neu formierte Management-Team widmete sich aktiv der Organisationsentwicklung. So wurde unter anderem die Digitalisierung des Versorgungsprozesses angestossen, um für die Zukunft und den steigenden Kostendruck gewappnet zu sein.

Active Communication erfreute sich über eine grosse Nachfrage nach Individualversorgungen. Das Team wurde mittels gezielter Weiterbildungen in seinen Beratungs- und Kommunikationskompetenzen gestärkt und so fit für den täglichen Umgang mit den Kundinnen und Kunden gemacht.

Das «Online Business» entwickelte sich anhaltend positiv. Sowohl die Bestelleingänge wie auch die Umsatzzahlen konnten weiter gesteigert werden. Auch im Bereich «Online Business» wurde die Digitalisierung aktiv vorangetrieben. Seit Sommer 2022 stehen den Kundinnen und Kunden neu elektronische Zahlungsmöglichkeiten wie TWINT und Kreditkartenzahlung zur Auswahl.



«Die Sensibilität für Inklusion wächst. Unsere Dienstleistungen, Produkte und Fachveranstaltungen unterstützen die positive Entwicklung.»

Endlich konnten wieder physische Events durchgeführt werden. So war Active Communication Gastgeberin sowohl vom internationalen «ATF Assistive Technology Forum» wie auch von der grössten nationalen Fachveranstaltung im Bereich «Unterstützte Kommunikation», dem UK-Symposium.

Die Angebote im Bereich «Academy» nahmen 2022 wortwörtlich Fahrt auf. Der Bereich wird von einer «Verantwortlichen Academy» vorangetrieben. Zudem erfolgt die Anreise zu Weiterbildungsveranstaltungen neu mit dem «ActiveMobil».

Ausblick

Dank der steigenden Nachfrage nach Digitalen Assistiven Technologien, der wachsenden gesellschaftlichen Sensibilität für Inklusion und dem starken Active-Spirit blickt Active Communication optimistisch ins nächste Jahr. Im Bereich Hilfsmittelversorgung werden die Dienstleistungen in den individuellen Versorgungsgängen im privaten Bereich intensiviert. Die regionale Präsenz in spezifischen Sprachregionen soll durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ausgebaut werden.

Die im Berichtsjahr gestarteten Tarifverhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV werden auf der Basis der Geschäftszahlen 2022 im laufenden Jahr weitergeführt.

Ein kontinuierliches Wachstum im Bereich «Online Business» wird mit verstärkter Pflege von Kundenbeziehungen und der Erschliessung neuer Kunden sichergestellt. Die Weiterentwicklung des Shops wird mit der Erweiterung des Produktportfolios, mit Suchmaschinen-Optimierungen und gezielten Kampagnen gestützt.

Im Jahr 2023 wird das Angebot im Bereich «Academy» weiter professionalisiert. Kundenspezifische Aufträge wie Weiterbildungen für Institutionen zur UK-Förderung und UK-Coachings oder auch Wissensvermittlung an verschiedenen renommierten Bildungsinstitutionen werden bereits angeboten. Das Kursprogramm mit praxisnahen Workshops und Weiterbildungen wird erweitert und verfeinert.

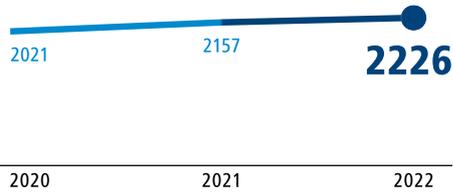
Ziel bleibt es, die Fachexpertise der Active Communication mit der gewohnten Leidenschaft und der engagierten Herzlichkeit in der gesamten Schweiz anzubieten. Dies stets getreu der Mission, «aussergewöhnlichen Menschen Gewöhnliches zu ermöglichen».



Fiore Capone
Geschäftsführer Active Communication

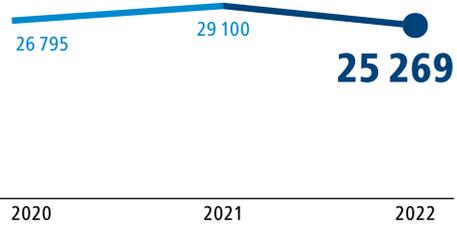
Zahlen

Leistungsempfänger



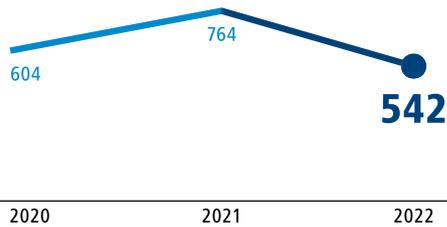
Active Communication unterstützte gesamthaft über 2000 Kundinnen und Kunden mit umfassenden Dienstleistungen.

Versorgungsstunden



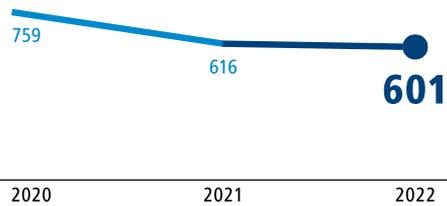
Die Spezialistin für Digitale Assistive Technologien versorgt Kunden und Erwachsene mit Beeinträchtigungen mit elektronischen Hilfsmitteln. Dafür leistete das Unternehmen 25 269 Versorgungsstunden. Die Versorgungsstunden waren, bedingt durch reduzierte Beraterkapazitäten, rückläufig.

Abgeschlossene Versorgungen



Active Communication schloss insgesamt 542 Projekte zur Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln ab.

Neue Beratungsaufträge



601 neue Beratungsaufträge konnten verzeichnet werden. Neue Beratungsaufträge waren im ersten Tertial 2022 noch rückläufig, da Neuversorgungen im Nachklang der Corona-Pandemie kundenseitig nicht prioritär behandelt wurden.

Aktive Artikel



2020 2021 2022

Die Spezialistin für Digitale Assistive Technologien führt rund 5000 Produkte in ihrem Sortiment. Diese werden den Leistungsempfängerinnen und -empfängern entweder persönlich durch die Kundenberaterinnen und -berater angeliefert oder versendet.

Ausgelieferte Hilfsmittel



2020 2021 2022

Über 30 000 elektronische Hilfsmittel wurden an Kundinnen und Kunden im In- und Ausland geliefert.

Einblicke



Paneldiskussion mit Chapal Khasnabis, Leiter a.i. der GATE-Initiative bei der WHO; Albert Marti, Projektleiter/Sekretär ESCIF Schweizer Paraplegiker-Vereinigung; Luc de Witte, Verwaltungsrat GAATO/AAATE; Christoph Müller, Vorstand und Co-Direktor DATEurope; Tove Christiansson, CEO der Abilia-Gruppe; Josef Grab, Chefarzt Versicherungsmedizin Suva (Schweizerische Unfallversicherung); Reto Dietschi, Beratungen und Ausbildungen im Gesundheitswesen und in der Krankenversicherung der Schweiz.

Technische Innovationen als Werkzeuge der Inklusion

Geschätzte zwei Milliarden Menschen weltweit werden bis 2050 Assistive Technologien benötigen. Technische Innovationen sind wichtige Instrumente der Inklusion und Befähiger von Menschen mit Behinderungen. Ein Gleichschritt zwischen technischem Fortschritt und bestehenden Finanzierungsmodellen ist im Moment in den meisten Ländern noch nicht gewährleistet. Anlässlich des durch Active Communication organisierten ATF Assistive Technology Forum 2022 wurde diese Tatsache beleuchtet und die Suche nach Lösungsansätzen wurde in Zusammenarbeit mit dem RESC (Kompetenzzentrum für Rehabilitationstechnik und -wissenschaft) der ETH Zürich und DATEurope (Europäischer Industrieverband für Digitale Assistive Technologien) lanciert.

[Rückblick in Film und Bildern](#) >



Einstiegsreferat anlässlich des UK-Symposiums zum Thema Kommunikation für alle. Das fordert die Petition «Eine Stimme für Menschen ohne Lautsprache» der Gruppe «Geballte Power für UK Schweiz». Das Einstiegsreferat war eines von 24 angebotenen Referaten verteilt auf sechs Themenblöcke rund um die Unterstützte Kommunikation im Erwachsenenalter.

UK mitten im Leben

Active Communication organisierte zusammen mit dem Institut für Integration und Partizipation IIP der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW das 7. UK-Symposium vom 31. August 2022. Die Zielgruppen im Kontext der Unterstützten Kommunikation (UK) sind so vielfältig wie die UK selbst. Viele Menschen lernen UK bereits als Kind kennen, andere werden erst im Verlauf ihres Lebens zu UK-Nutzerinnen und -Nutzern. Das Symposium rückt UK im Erwachsenenalter in den Fokus, denn auch zu Hause, in Erwachsenen-Institutionen, im Spital oder im Pflegeheim spielt Unterstützte Kommunikation zunehmend eine Rolle. Über 300 Teilnehmende interessierten sich für die Veranstaltung.

[Rückblick in Film und Bildern](#) >



Gaming begeistert einen jungen Besucher an der Swiss Handicap. Raphael Knörr, Berater von Active Communication, zeigt, wie es funktioniert.

Swiss Handicap sorgt für glückliche Gesichter

Rund 10 000 Personen besuchten Anfang Dezember 2022 die Swiss Handicap in Luzern – die Messe für Menschen mit und ohne Behinderung. Active Communication präsentierte den interessierten Besuchenden ein vielfältiges Angebot: Von bewährten Produkten aus den Bereichen Kommunikationshilfsmittel, Umfeldsteuerung und Arbeitsplatzanpassung über Innovationen wie barrierefreies Gaming, adaptiertes Musizieren und Virtual Reality (VR) bis hin zu einer bunten Palette an elektronischen und didaktischen Hilfsmitteln aus dem Webshop war alles dabei, um das Kundenherz glücklich zu machen. Der Austausch mit den Kundinnen und Kunden und den Besuchenden war für das ganze Team berührend, bereichernd und beeindruckend.

[Rückblick in Film und Bildern](#) >



Adventskalender mit 24 Geschichten rund um die Themen Inklusion und Assistive Technologien, mit Shop-Promotionen, Bastelideen und Tipps.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Jeden Tag ein Türchen öffnen – im Jahr 2022 gab es zum ersten Mal einen Active-Adventskalender mit 24 Türchen und Überraschungen. Mit einem eigens gestalteten «Active-Haus» als visuelles Sujet versteckten sich Geschichten rund um die Themen Inklusion und Assistive Technologien, mit Shop-Promotionen, Bastelideen und Tipps hinter den einzelnen Türchen. Der Kalender wurde in gedruckter Form verschenkt sowie als Online-Kalender zugänglich gemacht. Dank den vielen schönen Rückmeldungen und Reaktionen hat der Adventskalender nicht nur zahlreiche neue Besucherinnen und Besucher auf den Active-Shop geleitet und Verkäufe generiert, sondern auch rundum viel Freude bereitet.

[Zum Adventskalender](#) >



SIRMED

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED feiert das 20-jährige Bestehen mit einer Sonderausstellung auf dem Campus Nottwil. Mehr Personen als je zuvor nehmen an Bildungsangeboten von SIRMED teil, darunter die neuen Notärztinnen und -ärzte der Rega. Stellvertretend für das Bildungsangebot steht das First Responder Symposium als grösste Fortbildungsveranstaltung der Schweiz für Ersthelferinnen und -helfer sowie Betriebssanitäterinnen und -sanitäter. Die Bildungsanbieterin SIRMED wird zudem mit dem Aufbau einer digitalen Lernumgebung für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe betraut.

Geschäftsverlauf

SIRMED

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED gehört zu den Schweizer Marktführern bei Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe sowie Notfall- und Rettungsmedizin. Am Hauptsitz in Nottwil betreibt SIRMED modernste Ausbildungs- und Simulationsräume. SIRMED ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

Kurz vor Jahresende stand bei SIRMED, dem Schweizer Institut für Rettungsmedizin, ein besonderes Datum in der Agenda: das 20-jährige Jubiläum. Während zweier Dekaden entwickelte sich SIRMED zu einer der führenden Bildungsinstitutionen in der Notfall- und Rettungsmedizin und geniesst als solche einen hervorragenden Ruf über die Schweiz hinaus. Anlässlich dieses Jubiläums fand im vierten Quartal die Sonderausstellung «Geschichte des Schweizer Rettungswesens» im Besucherzentrum ParaForum auf dem Campus Nottwil statt.

Im Jahr 2022 nahmen mehr Personen als je zuvor an den unterschiedlichen Bildungsangeboten teil. Während bis und mit Februar 2022 noch pandemiebedingte Ausfälle verzeichnet wurden, erholte sich die Nachfrage seither rasch und übertraf alle Erwartungen aus den Vorjahren. So konnten Präsenzveranstaltungen wieder nahezu uneingeschränkt durchgeführt werden und die während der Corona-Pandemie aus der Not geborenen digitalen Lernangebote in der Folge gezielt zu dem ausgebaut werden, was sie zukünftig sein sollen: vorbereitende und ergänzende Vermittlungsinstrumente in Kombination mit praxisnahen Präsenzveranstaltungen.

Der Fokus der Aktivitäten lag im Berichtsjahr wieder auf der Berufsausbildung zum Dipl. Rettungssanitäter HF, zur Dipl. Rettungssanitäterin HF sowie auf den unterschiedlichsten Kursangeboten für Gesundheitsfachpersonen ebenso wie für Ersthelferinnen und Ersthelfer. Diese wurden um regelmässig stattfindende Webinare und neue Lernvideos ergänzt. Zu den Highlights gehörten die 14. Durchführung des First Responder Symposium im März 2022 und das neunte Symposium Retten & Lernen im November 2022. Wie gewohnt wurden etwa ein Viertel aller Veranstaltungen in Nottwil durchgeführt und drei Viertel in Rettungsdiensten, Spitälern und Firmen in der ganzen Schweiz.

Im Juni 2022 konnten das ISO-Aufrechterhaltungsaudit und das Examen für die abschliessende Rettungssanitäter-Klasse erfolgreich durchgeführt werden. Grosse Bedeutung hatten wieder diverse Projekte mit den Muttergesellschaften und den Schwesterorganisationen. So übernahm SIRMED zu Jahresbeginn die Bildungsadministration für alle Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe und in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe wurde der Aufbau einer digitalen Lernumgebung vorbereitet.

Die Rega führte die Grundkurse für neue Notärztinnen und Notärzte sowie Simulationstrainings für Jet- und Heli-Crews auf dem Campus Nottwil durch. Mit der Klinik für Anästhesie des Luzerner Kantonsspitals LUKS fand erstmals ein Notarztkurs nach den Vorgaben der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin statt. Auch das Simulationspatientenprogramm konnte weiter ausgebaut werden.



«Unsere Bildungsangebote geniessen einen hervorragenden Ruf. Die Nachfrage übertraf dieses Jahr alle Erwartungen.»

Ausblick

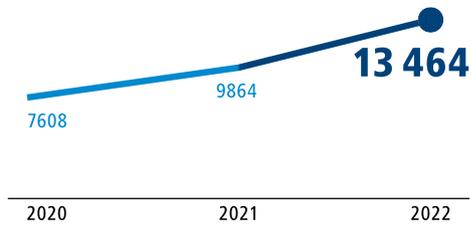
Für 2023 stehen diverse Aktivitäten bevor. So ist der Aufbau einer gemeinsamen digitalen Lernumgebung für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe vorgesehen. In diversen weiteren Kooperationsprojekten ist SIRMED mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum in die Themen Patientensicherheit und Wissensmanagement involviert.

Darüber hinaus steht die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans für die HF-Ausbildung Rettungssanität mit Rezertifizierung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI ebenso auf dem Programm wie der Umbau der Erste-Hilfe-Angebote auf die neuen Kursrichtlinien des Interverbands für Rettungswesen IVR, auch dies mit der Notwendigkeit zur Rezertifizierung. Und schliesslich zielen zwei Projekte auf eine weitere Steigerung der Ausbildungsqualität. Für Abwechslung und Ansporn ist somit gesorgt.

Helge Regener
Geschäftsführer Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED

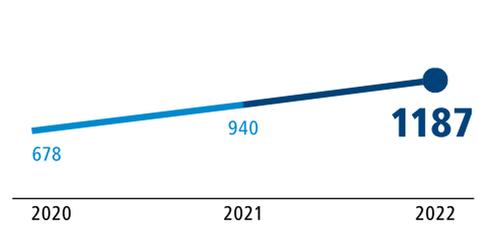
Zahlen

Kursteilnehmende



Nach Ende der behördlichen Pandemie-Restriktionen stieg die Nachfrage nach Bildungsangeboten rasch und stark an. SIRMED verzeichnete 37 % mehr Anmeldungen gegenüber dem Vorjahr.

Durchgeführte Kurse



Mit einem Plus von 26 % gegenüber dem Vorjahr resultierte die seit der Gründung vor 20 Jahren höchste Zahl an durchgeführten Kursen. Etwa ein Viertel aller Kurse wurden in Nottwil durchgeführt, etwa drei Viertel in Rettungsdiensten, Spitälern und Firmen in der ganzen Schweiz.

Einblicke



Die Rehabilitation eines verunfallten Menschen beginnt nicht in der Klinik, sondern bereits auf der Unfallstelle. Diese Überzeugung gab 2002 den Ausschlag zur Gründung der SIRMED, des Schweizer Instituts für Rettungsmedizin in Nottwil. Das Ziel: die Versorgung in einer Notfallsituation durch umfassende Aus- und Weiterbildungen bestmöglich zu unterstützen. Heute ist SIRMED ein gemeinsames Tochterunternehmen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

Sonderausstellung zum 20-jährigen Jubiläum

Im Dezember 2022 wurde das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED in Nottwil 20 Jahre alt – gefeiert wurde jedoch das ganze Jahr über. Neben monatlichen Blogbeiträgen mit Themen rund um das richtige Verhalten in einem Notfall entstand im Besucherzentrum ParaForum auf dem Campus Nottwil vom 6. September bis zum 23. Dezember 2022 eine Sonderausstellung zur Geschichte des Schweizer Rettungswesens.

[Erfolgsgeschichte der SIRMED](#) >

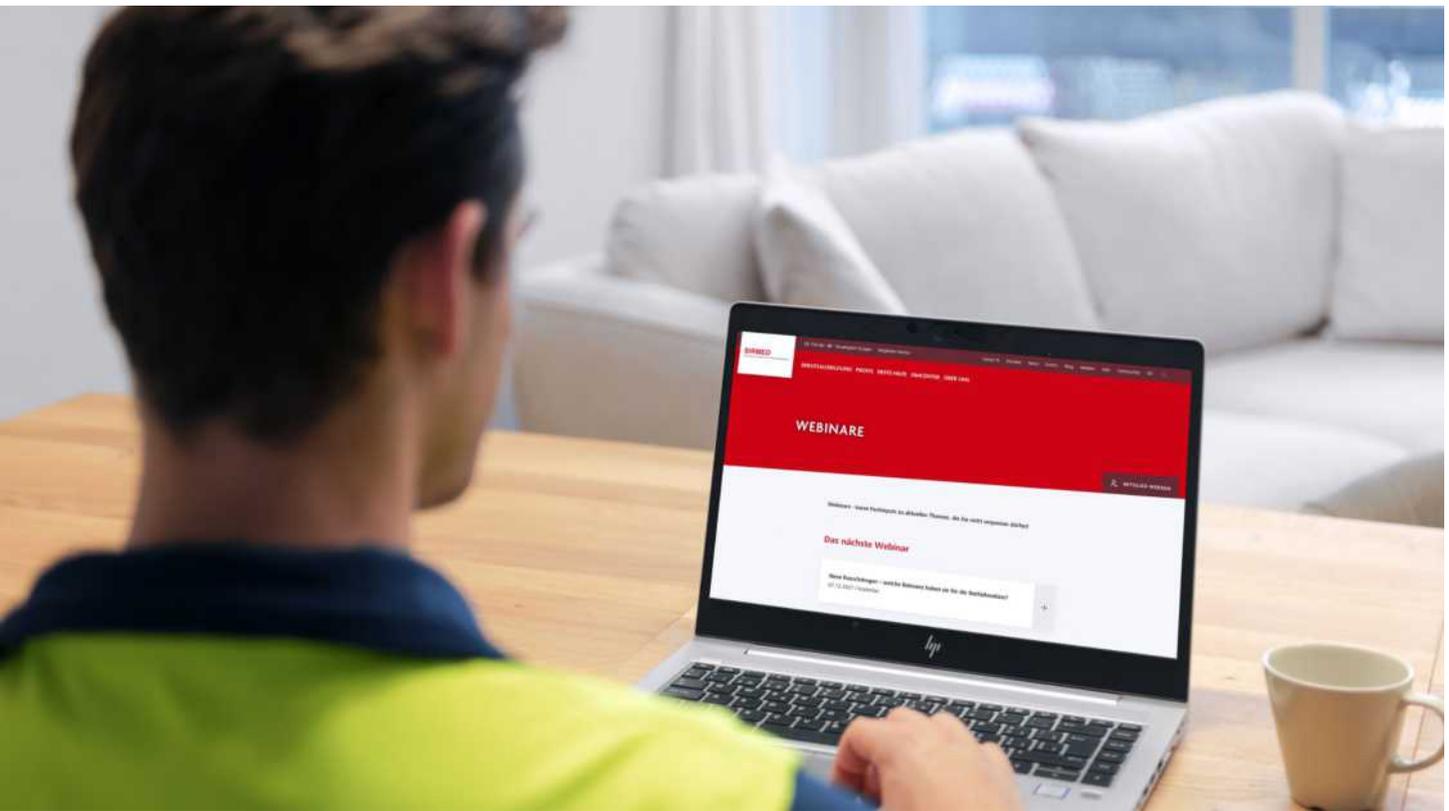


Das Schweizer First Responder Symposium ist die grösste Veranstaltung für organisierte Ersthelferinnen und -helfer in der Schweiz.

First Responder Symposium ist grösste Veranstaltung

Stellvertretend für viele andere Seminarveranstaltungen der SIRMED steht das First Responder Symposium, das nach zweimaliger pandemiebedingter Online-Durchführung im Jahr 2022 wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Es ist die grösste Fortbildungsveranstaltung für First Responder und Betriebssanitäterinnen und -sanitäter in der Schweiz. Persönlicher Austausch und praktische notfallmedizinische Bildung profitieren vom Zusammentreffen.

[Über das First Responder Symposium](#) >



Digitale Lernsequenzen ergänzen Angebot

In grossen Schritten treibt SIRMED die digitale Unterstützung unterschiedlicher Lernangebote voran. So wurde 2022 damit begonnen, die dreijährige Berufsausbildung zum Dipl. Rettungsanitäter HF bzw. zur Dipl. Rettungsanitäterin HF konsequent mit Blended Learning Tools zu ergänzen. Zudem wurde das komplette Angebot im Bereich Erste Hilfe mit digitalen Lernsequenzen erweitert.

[Ausbildung zum Rettungsanitäter, zur Rettungsanitäterin](#) >



ParaHelp

ParaHelp führt in der begleiteten Wohngemeinschaft mit Menschen im Rollstuhl das neuste Modul des Betreuungsmodells ein. Bei betreuten Ferienwochen für hochgelähmte Menschen übernehmen Fachleute von ParaHelp die Pflegeleitung. Die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Spitex und ParaHelp wird mit einer Mitgliedschaft bei Spitex Schweiz gekürt. Schweizweit unterwegs betreut ParaHelp erstmals über tausend Klientinnen und Klienten in ihrem Zuhause.

Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

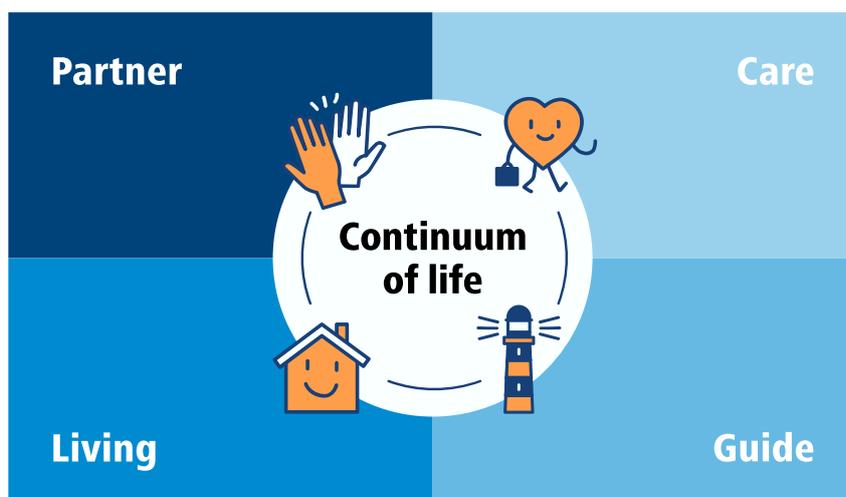
Geschäftsverlauf

ParaHelp

ParaHelp berät, schult und unterstützt schweizweit Menschen jeden Alters mit einer Querschnittlähmung oder querschnittähnlichen Syndromen. Gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten, ihren Angehörigen und Pflegenden erarbeitet ParaHelp Lösungen für die Integration in die Gesellschaft und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zuhause, in Wohngemeinschaften oder in externer Pflege.

Die weltweiten Geschehnisse und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft brachten auch für ParaHelp einige Herausforderungen. Trotzdem gelang es ParaHelp, die Anzahl der Beratungsstunden auf einem hohen Niveau zu halten und so einen wichtigen Beitrag für die schweizweite Gesundheitsversorgung zu leisten.

ParaHelp entwickelte das Konzept «Continuum of life» weiter und richtete die Prozesse effizient sowie kundenzentriert aus. «Continuum of life» beschreibt den Kernprozess von ParaHelp und besteht aus vier Handlungsfeldern, in denen das gesamte Leistungsangebot eingebettet ist.



Das für die ParaWG, die begleitete Wohngemeinschaft für Querschnittgelähmte, angepasste Gesamtangebot mit abgestuftem Betreuungsmodell konnte gefestigt werden. Die verschiedenen Modelle richten sich nach dem persönlichen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützen sie mit dem Ziel, selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Das Betreuungsmodell Basic II wurde mit den ersten Klientinnen und Klienten ausgerollt.

Es konnten acht Tetra-Ferien-Wochen für hochgelähmte Menschen unter der Pflegeleitung von ParaHelp durchgeführt werden. Neue Partner für weitere Entlastungsangebote wurden ebenfalls gefunden.



«Wir haben eine wichtige Brückenfunktion in einem schweizweiten Netzwerk bei der integrierten Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung.»

Ausblick

Die stetige Zunahme der Versorgungskomplexität führt zu einer Überforderung der involvierten Parteien. Hinzu kommt, dass die Betroffenen älter und multimorbider werden. Gleichzeitig werden die Klientinnen und Klienten aufgrund des Kostendrucks auf die stationären Angebote immer früher aus den Kliniken entlassen. Dies führt zu einem steigenden Bedarf an Koordination der Leistungsangebote in einem zunehmend komplexen Gesundheitsumfeld.

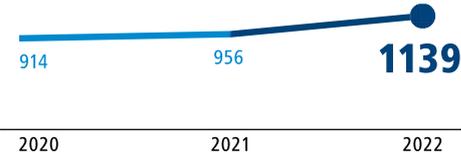
Um diese Herausforderungen zu meistern, fungiert ParaHelp als tragfähige Brücke eines komplexen und umfassenden Netzwerks, das sich für die Interessen und Bedürfnisse seiner Klientinnen und Klienten in der ganzen Schweiz einsetzt. ParaHelp leistet heute und in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur integrierten Gesundheitsversorgung, indem die Dienstleistungen nach dem «Continuum of life»-Prozess ausgerichtet werden.

ParaHelp ergänzt das umfassende Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe in der nachstationären Phase im Sinne einer lebenslangen Begleitung der Betroffenen. Dafür bietet ParaHelp auch zukünftig eine im schweizerischen Gesundheitswesen einzigartige, hochspezialisierte Fachberatung zu spezifischen Themen, die nach der stationären Rehabilitation und mit dem neu erlangten Gesundheitszustand bei den Betroffenen einhergeht.

Mirjana Bosnjakovic
Geschäftsführerin ParaHelp

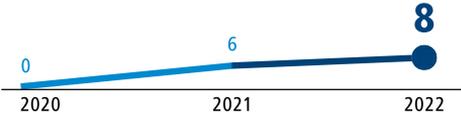
Zahlen

Betreute Klienten



Gegenüber dem Vorjahr betreute ParaHelp 2022 19 % mehr Klientinnen und Klienten in der ganzen Schweiz.

Begleitete Tetraferien



ParaHelp begleitete acht Tetra-Ferien-Wochen. Als Pflegeleitung unterstützte sie die Laien-Pflegenden und die hochgelähmten Betroffenen. 2020 fanden wegen der Corona-Pandemie keine Tetra-Ferien statt.

Einblicke



Heinz Frei will mit Empathie, Motivation und klarer Strategie mit dem Verwaltungsrat zusammenarbeiten.

Heinz Frei ist neuer Verwaltungsrat

Heinz Frei wurde 2022 in den Verwaltungsrat der ParaHelp AG gewählt und freut sich über die Wahl: «Es ist mir ein Anliegen, meine Arbeit bei ParaHelp mit den Augen des Patienten zu betrachten.» Mit Heinz Frei konnte ParaHelp eine bestbekannte Rollstuhlsport-Ikone und einen langjährigen Mitarbeiter der Schweizer Paraplegiker-Gruppe für den Verwaltungsrat gewinnen.

[Verwaltungsrat von ParaHelp](#) >



Freuen sich über die Zusammenarbeit als offizielles Spitex-Mitglied: Sonja Bietenhard, Verwaltungsratspräsidentin ParaHelp; Marianne Pfister, Co-Geschäftsführerin Spitex Schweiz; Mirjana Bosnjakovic, Geschäftsführerin ParaHelp; Thomas Heiniger, Präsident Spitex Schweiz (v. l. n. r.)

Offiziell Mitglied bei Spitex Schweiz

Seit vielen Jahren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Spitex Schweiz und ParaHelp. Wenn in der Schweiz ein Mensch mit Querschnittlähmung oder ähnlichen Erkrankungen zu Hause betreut, begleitet und gepflegt wird, spannen die beiden Organisationen zusammen. ParaHelp vermittelt Fachwissen, macht Spitex-Organisationen mit den Besonderheiten bei der Pflege von querschnittgelähmten Menschen vertraut und unterstützt sie mit paraplegiologischer Kompetenz. Ab Januar 2023 wird ParaHelp offiziell Mitglied der Spitex Schweiz. Durch die Mitgliedschaft entsteht eine stärkere Vernetzung der beiden Organisationen und eine optimale Versorgung für Betroffene.

[Weiterlesen «Die Spitex und ParaHelp spannen noch enger zusammen»](#) >

[ParaHelp auf LinkedIn folgen](#) >



Antoine Barizzi hat gelernt, was er für ein selbstbestimmtes Leben braucht.

Selbstständigkeit gefördert

ParaHelp durfte Antoine Barizzi als Bewohner der ParaWG in Schenkon LU auf seinem Weg zu einer höheren Selbstständigkeit unterstützen. Durch die neu gewonnene Selbstständigkeit konnte er die berufliche Wiedereingliederung als Verantwortlicher Kommunikation bei ParaHelp erfolgreich meistern. In der Zwischenzeit ist Antoine in die Westschweiz zurückgekehrt, wohnt in seiner eigenen Wohnung und arbeitet in einem Teilzeitpensum als Direktionsassistent an der Internationalen Schule Neuenburg.

Antoine Barizzi über seinen Berufseinstieg «Eine Portion Glück gehört immer dazu» >



Querschnittgelähmte Flüchtlinge vor dem Safe House an der polnisch-ukrainischen Grenze.

Im Einsatz für Kriegsgeflüchtete

Als Teil des Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützte ParaHelp querschnittgelähmte Geflüchtete aus der Ukraine. Selina Planzer, Co-Teamleiterin bei ParaHelp, hat den Transport der ersten sechs Geflüchteten in die Schweiz begleitet. Als Ansprechperson während der Fahrt kümmerte sie sich um die medizinischen Anliegen und schaute, dass alle gut zurechtkommen, sie richtig positioniert sind und so die Fahrt für sie möglichst reibungslos verläuft.

[Weiterlesen «Hilfe für Querschnittgelähmte aus der Ukraine»](#) >



Empowerment für Kinder

ParaHelp organisierte das jährliche ISK-Weekend von Ende Mai 2022. Am im Auftrag der IG Kidsempowerment jährlich durchgeführten Wochenende lernen Kinder das selbstständige Katheterisieren und das Darmmanagement kennen. Nebst der Theorie wird die praktische Anwendung in einer Eins-zu-eins-Betreuung durch Pflegefachleute aus verschiedenen grossen Kinderkliniken und Organisationen trainiert. Das Ziel ist, dass die Kinder mit einem Handicap ein möglichst unbeschwertes Leben führen können und ihre Familien dabei bestmöglich entlastet werden.

[Weiterlesen «Die Selbstständigkeit eröffnet neue Perspektiven»](#) >

[Einblicke ins ISK-Weekend](#) >



Orthotec

Orthotec erreicht in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld alle Unternehmensziele. Die Umsetzung der neuen Medizinprodukteverordnung fordert vollen Einsatz. Ein neues ERP-System erleichtert die Abwicklung von über 26 000 Aufträgen jährlich. Die Kundinnen und Kunden empfehlen Orthotec in hohem Masse weiter. Nur ein Jahr nach dem Launch des schnellsten Rennrollstuhls der Welt enthüllt Orthotec den Prototyp eines neuartigen Hand-Mountainbikes.

Lagebericht

Liebe Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Orthotec

Orthotec fördert die #Bewegungsfreiheit von Menschen mit Querschnittslähmung und ähnlichen Einschränkungen mit Hilfsmitteln und Dienstleistungen. Über 90 Mitarbeitende arbeiten in den fünf Kompetenzbereichen: Fahrzeugumbau, Rehatechnik, Orthopädietechnik, Kontinenz- und Alltagshilfen sowie Rollstuhlsport. Das Unternehmen ist offizieller Ausrüster von Swiss Paralympic.

Orthotec erreichte alle Unternehmensziele, obwohl ein geplant negatives betriebswirtschaftliches Ergebnis ausgewiesen werden muss. Der Aufwandüberschuss wurde durch die freien Reserven der Orthotec gedeckt. Die Ursachen sind vielfältiger Natur.

Vor allem machten neue Regulierungen aufgrund der Europäischen Medizinprodukterichtlinie MDR und des gescheiterten Rahmenabkommens Schweiz–EU sowie die hohe Teuerung und die nach wie vor aktuelle Materialknappheit zu schaffen. Dafür musste ein enormer administrativer Aufwand betrieben werden.

Orthotec schaffte es, die Versorgungssicherheit von Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden sicherzustellen.



«Wir legen uns ins Zeug, damit unsere Kundinnen und Kunden sicher mit Hilfsmitteln versorgt sind. Entschlossener denn je.»

Ausblick

Die Thematik Regulierungen wird Orthotec auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Die Fertigung soll nach einer neuen Norm, der ISO 13485, als Qualitätsmanagementsystem für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten zertifiziert werden. Nur so kann man allen neuen Anforderungen des Markts gerecht werden.

Mit Blick auf die geopolitische Lage wird Orthotec weiterhin mit den Themen Inflation, unterbrochene Lieferketten sowie Rohstoff- und Materialknappheit konfrontiert sein.

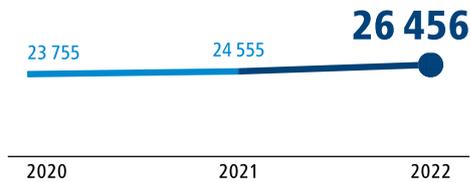
Die intern zu lösenden Aufgaben werden wie immer konsequent angegangen. Das Orthotec-Team wird auf alle Herausforderungen die bestmögliche Lösung finden.



Stefan Dürger
Geschäftsführer Orthotec

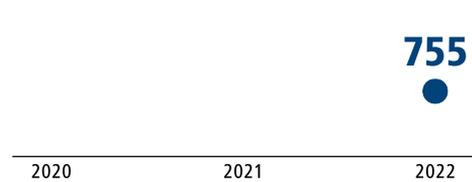
Zahlen

Aufträge Orthotec



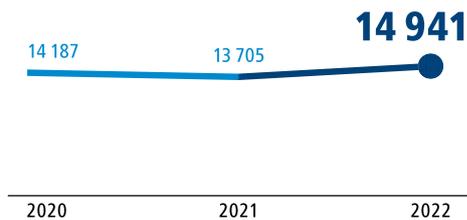
Das Team von Orthotec führte in Mission #Bewegungsfreiheit 26 456 Aufträge für ihre Kundinnen und Kunden aus.

Neugeräte Rehatechnik



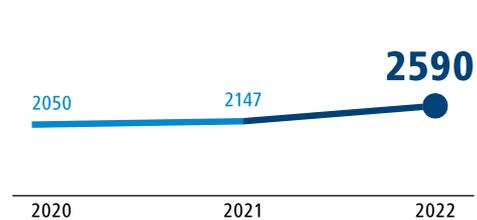
Die Beraterinnen und Mechaniker stellten 755 Neugeräte bereit: individuell angepasste Rollstühle, Zug- und Rollstuhlsportgeräte. Zudem wickelten sie 5484 Aufträge für Service und Reparatur ab. (Aufgrund von System- und Prozessanpassungen kann kein Vorjahresvergleich gemacht werden.)

Aufträge Handel Kontinenzhilfen



Kontinenzhilfen wie Katheter, Urinbeutel und Pflegematerial sind für eine Vielzahl querschnittgelähmter Menschen überlebenswichtig. 14 941 Bestellungen wurden 2022 ausgeliefert.

Aufträge Handel Alltagshilfen



Alltagshilfen unterstützen Menschen mit einer körperlichen Einschränkung bei Tätigkeiten wie Liegen, Duschen, Essen und Sich-Bewegen. Das Handelsteam stemmte 2590 Aufträge inklusive Beratung.

Neu umgebaute Fahrzeuge

212

2020

2021

2022

Die Experten in Nottwil und Cugy VD passten 212 Fahrzeuge für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung an und führten 359 Services und Reparaturen an Umbauten aus. (Aufgrund von System- und Prozessanpassungen kann kein Vorjahresvergleich gemacht werden.)

Neue orthopädische Hilfsmittel

517

2020

2021

2022

881 Service- und Reparaturaufträge liefen durch die Hände des Teams Orthopädietechnik. Darüber hinaus massfertigten sie 517 neue Hilfsmittel, zum Beispiel Orthesen oder Sitz- und Rückenschalen für Rollstühle. (Aufgrund von System- und Prozessanpassungen kann kein Vorjahresvergleich gemacht werden.)

Einblicke



Der Rennrollstuhl OT FOXX M2

Hug und OT FOXX siegen weiter

Ausnahme-Athlet Marcel Hug zeigte auch ein Jahr nach dem Launch des Rennrollstuhls OT FOXX von Orthotec überragende Leistungen. Er gewann 2022 erneut die Marathon-Majors-Serie, knackte Streckenrekorde und verbesserte seinen eigenen Weltrekord über 5000 m zweimal innert zehn Tagen. Zudem wuchs die Community der OT-FOXX-Fahrerinnen und -Fahrer erfreulich an: Schweizer Athletinnen und Athleten und internationale Cracks setzten auf den Rennrollstuhl aus Nottwil. Auch technisch gab es eine Weiterentwicklung mit dem Modell M2.

[Den Schweizer Rennrollstuhl erkunden](#) >



Das Hand-Mountainbike OT FOXX K1

Hand-Mountainbike entwickelt

Der OT FOXX geht bald steil. Orthotec enthüllte Anfang Dezember 2022 den Prototypen des neuartigen Hand-Mountainbikes K1. Wie schon beim Rennrollstuhl entwickelt und produziert Orthotec das Hightech-Sportgerät gemeinsam mit Sauber Technologies. Ebenfalls unterstützt der renommierte Schweizer Zweiradhersteller Thömus das Projekt. Das K1 steht für Action und zuverlässiges Fahrvergnügen im Cross-Country-Bereich. Die Serie soll 2024 auf den Markt kommen.

[Den Prototypen entdecken](#) >



Der Verwaltungsrat verfügt neu über fünf Mitglieder.

Verwaltungsrat verstärkt

Im April 2022 wurde der Verwaltungsrat von Orthotec ergänzt. Er verfügt neu über fünf Mitglieder. Nadja Münzel (hinten rechts) und Matthias Lötscher (vorne rechts) nahmen ihre Tätigkeit neu auf – neben dem bewährten Team von Christoph Reis (hinten links), Heinz Frei (vorne links) und Verwaltungsratspräsident Roger Suter (vorne Mitte). Mit viel Erfahrung, Fachwissen und Wohlwollen verantworten sie gemeinsam die Geschicke des Tochterunternehmens Orthotec der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.



Gipfeltraum erfüllt

Das Team für Sonderbauten von Orthotec entwickelte im Auftrag einer Alpinistinnen-Gruppe einen berggängigen Spezialschlitten für Nicole Niquille. Die 66-jährige Westschweizerin war 1986 die erste anerkannte Bergführerin der Schweiz. Seit einem Unfall 1994 sitzt sie im Rollstuhl. In einem Akt der Solidarität kam sie am 2. Juli 2022 im Spezialschlitten und in Begleitung von 16 erfahrenen Alpinistinnen auf das 4164 Meter hohe Breithorn im Wallis.

[Von der Idee bis zum Gipfel >](#)



Nicoloz und seine Familie. Sein Rollstuhl ist defekt. (Bild © Christoph Läser)

In Georgien geholfen

Fachleute der Orthopädiertechnik von Orthotec begleiteten mehrere Einsätze des Vereins MTE in Georgien. In ländlichen Gegenden müssen Menschen mit körperlichen Einschränkungen dort oft den ganzen Tag im Bett verbringen. Es fehlt an Wissen, Hilfsmitteln und Visionen für ein selbstbestimmtes Leben. Die Schweizer Fachleute unterstützten Workshops für Eltern mit behinderten Kindern, reparierten Rollstühle und passten sie für die betroffenen Menschen an.

[Antje von Orthotec erzählt und zeigt Bilder](#) >

[Der Verein «MTE / Meet – Train – Encourage»](#) >



Vom Projekt zum laufenden System: das ERP-Kernteam in Aktion.

Neues ERP-System eingeführt

Über 25 000 Aufträge wickelt Orthotec jährlich für ihre Kundinnen und Kunden ab. Unerlässlich ist dabei, Daten und Prozesse im Griff zu haben. Hierbei unterstützt ein Enterprise Resource Planning System, kurz ERP. So ein System zu erneuern, ist eine Herkulesaufgabe. Eine Herausforderung, der sich das Orthotec-Team erfolgreich stellte: Im April 2022 ging das neue ERP namens Opacc in Betrieb. Gleichzeitig war es der Schlusspunkt einer umfassenden Reorganisation von Orthotec.



Mobilität ermöglicht

Fürs Autofahren braucht es zwei funktionierende Arme und Beine. Das könnte man denken, weil die meisten Autos so designt sind. Fahrzeuge umbauen heisst Bewegungsfreiheit schaffen für all jene, die andere körperliche Voraussetzungen haben. Zwei junge Menschen schilderten per Video, wie sie dank spezieller Technik selbstständig unterwegs sind und welche Rolle Orthotec dabei spielte.

[Joel, Tetraplegiker und Autofahrer >](#)

[Monika, muskelkrank und Joyster-Lenkerin >](#)



Innovationen vorgestellt

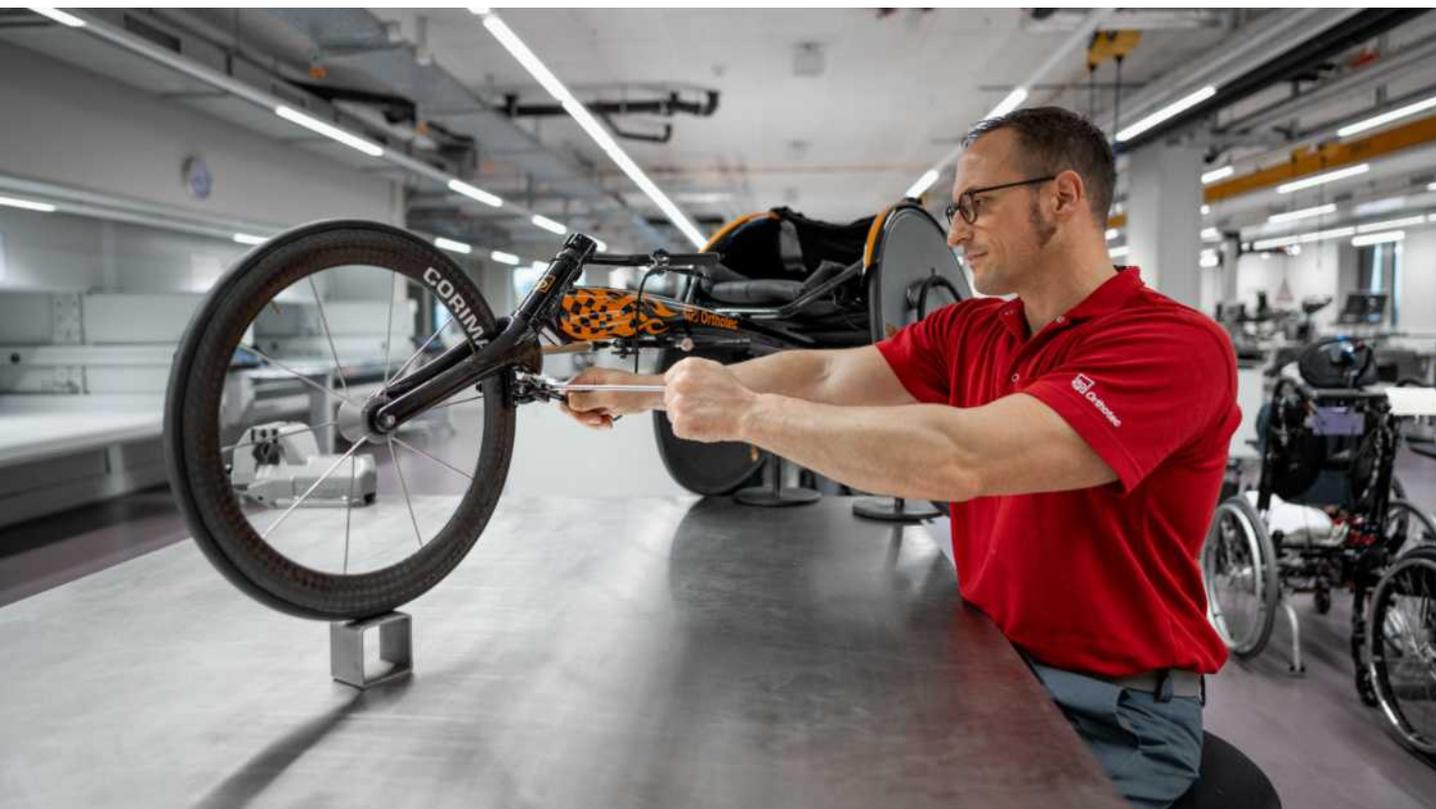
Mit dem Kopf nicken und der Elektrorollstuhl fährt los. Knöpflein drücken und das Zugerät koppelt automatisch an den Rollstuhl an. Alles ganz tolle Erfindungen, die Menschen mit Querschnittlähmung und ähnlichen Einschränkungen im Alltag helfen. Für wen ist welche Technologie geeignet, wie funktioniert das Hilfsmittel und was ist zu beachten? Diese und andere Fragen klärte Orthotec an den Trial Days – einer intensiven Weiterbildung für die Therapeutinnen und Therapeuten des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Alles im Sinne der bestmöglichen Rehabilitation der Patientinnen und Patienten.



Messe Swiss Handicap gestärkt

Die Rollivision by Orthotec war eine Messe für Rollstuhlfahrende, die 19-mal in Nottwil stattfand. Sie leistete damit wertvolle Pionierarbeit. Im Jahr 2022 überführte Orthotec die Rollivision in die Messe Swiss Handicap in Luzern. Damit gibt es ein starkes nationales Messeformat für Menschen mit und ohne Behinderung. Mit einem brandneuen Stand präsentierte Orthotec dort Neuheiten aus den Bereichen Rehathechnik, Orthopädiotechnik, Fahrzeugumbau und Rollstuhlsport.

[Messerückblick](#) >



Rollstuhlsport gefördert

Bewegungsfreiheit tut Körper und Geist gut. Darum unterstützten die Technikerinnen und Techniker von Orthotec wiederum verschiedenste Anlässe der Partnerorganisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Sie stellten Mietgeräte bereit, passten die Sportgeräte an und kümmerten sich um Service-Arbeiten und Rennservice. Namentlich bei der Spitzensportveranstaltung ParAthletics, beim Kids Camp, dem «Move on»-Camp für Erwachsene sowie bei der grossen Handbike-Tour Giro Suisse.

[Höhepunkte des Giro Suisse 2022](#) >

[Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung](#) >



Auch diese Brillensteuerung für den Elektrorollstuhl ist ein Medizinprodukt.

MDR-Vorschriften umgesetzt

Diese drei Buchstaben waren in der Medtech-Branche in aller Munde: MDR, die Medizinprodukteregulierung der Europäischen Union. Im Berichtsjahr liefen die Übergangsfristen dieser Verordnung ab, an die auch die Schweiz gebunden ist. Die Regulierungen sollen die Anwendenden schützen. Tatsächlich schaffen sie überwiegend Hürden, die die Kosten in die Höhe treiben und die Produktvielfalt sowie die Innovation schmälern. Orthotec engagierte sich intensiv und suchte Lösungen mit ihren Geschäftspartnern, damit die Betroffenen weiterhin optimal versorgt sind.

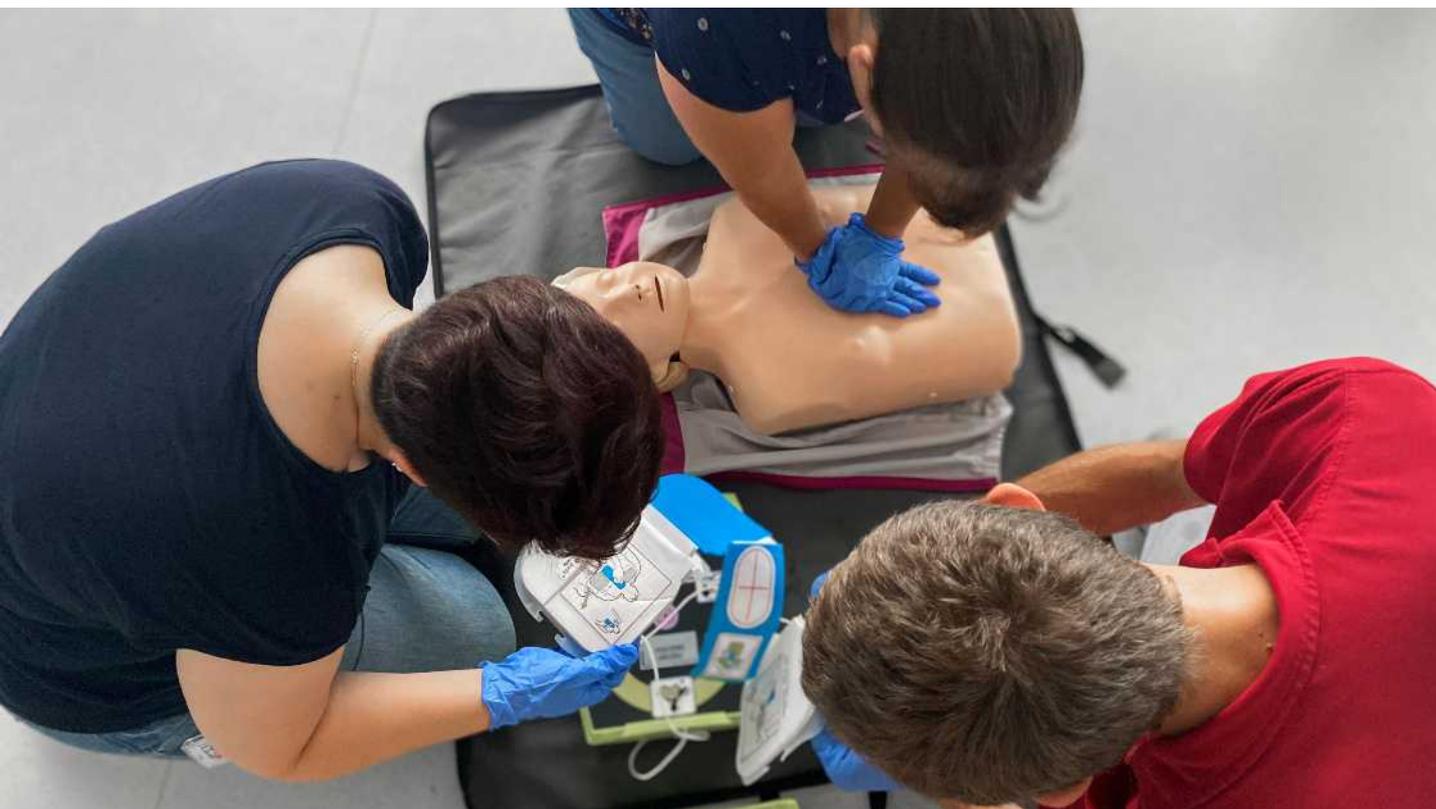


Kundennähe gezeigt

Einfühlsam und unabhängig zu beraten, liegt dem Team der Kontinenz- und Alltagshilfen am Herzen. Im Showroom in Nottwil konnten sich Kundinnen und Kunden informieren, Muster zum Ausprobieren holen oder Produkte beziehen. Zudem war das Team an diversen Anlässen auf dem Campus Nottwil präsent. Es bot damit Betroffenen unkomplizierte Wege, die richtigen Hilfsmittel für den Alltag und das Blasen- und Darmmanagement zu finden.

[Kompetenzfeld Kontinenz- und Alltagshilfen erkunden](#) >

[Betroffene beraten Betroffene, Peer Support am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Für Notfälle weitergebildet

Was tun, wenn eine Person plötzlich bewusstlos wird, einen Herzinfarkt erleidet oder in Atemnot gerät? Im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes zählt jede Sekunde: Rettung alarmieren und Erste Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst übernimmt. Das Orthotec-Team besuchte den BLS-AED-SRC-Komplettkurs der Schwesterngesellschaft SIRMED. Ausnahmslos alle Teilnehmenden waren begeistert und dankbar für das lebensrettende Wissen.

[Was lernt man in diesem Kurs? >](#)



Markus Böni meistert seinen Alltag mit zwei Rollstuhlmodellen. Er ist sehr glücklich mit dieser Lösung und dankt Orthotec und dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum für die tolle Zusammenarbeit.

Zufriedenheit ermittelt

Orthotec unterstützt beim Thema Bewegungsfreiheit und arbeitet für möglichst zufriedene Kundinnen und Kunden. Die regelmässigen schriftlichen Befragungen zeigten erfreuliche Werte und eine hohe Weiterempfehlungsrate von über 80. Die Feedbacks zeigten auch, wo etwas nicht optimal lief. Die Feedbacks wurden systematisch ausgewertet und im Qualitätsmanagement-Prozess aktiv bearbeitet.

Eine zufriedene Stimme: Markus Böni lobt Schweizer Paraplegiker-Zentrum und Orthotec >



Hotel Sempachersee

Das Hotel & Conference Center Sempachersee empfängt wieder mehr internationale Reisegruppen. Für Stamm- und Neukunden können etliche, teils sehr gut besuchte Kongresse und Symposien durchgeführt werden. Dank einem neuen Reservierungssystem sind alle Leistungen weltweit direkt online buchbar. Zwei Veranstaltungen in eigener Regie führen einen Sternekoch und zahlreiche Gamer auf den Campus Nottwil. Der Gastrobetrieb fördert gezielt die berufliche Gesundheit seiner Fachkräfte.

Lagebericht

Lieber Leserin, lieber Leser

Geschäftsverlauf

Hotel & Conference Center Sempachersee

Das Hotel & Conference Center Sempachersee gewann den «Swiss Location Award 2021» und gehört damit zu den besten Kongresshotels der Schweiz. Mit dieser Auszeichnung werden die einzigartigen Conference- und Veranstaltungsmöglichkeiten des Hotel & Conference Center Sempachersee und des Campus Nottwil bestätigt und gewürdigt. Das Angebot umfasst 40 Conference-Räume, drei Aussenplattformen, zwei Auditorien, eine Aula und 150 Hotelzimmer. Dazu gehören das À-la-carte-Restaurant Sempia, das Free-Flow-Restaurant Vivace, das Bankettrestaurant Aurora sowie die Lago Bar mit Garden Lounge. Dank seiner hindernisfreien Infrastruktur fördert das Hotel & Conference Center Sempachersee die Begegnung zwischen Fussgängern und Rollstuhlfahrern.

Das Hotel & Conference Center Sempachersee verzeichnete ein positives Jahr 2022. Nach einem pandemiebedingt noch schwachen ersten Quartal pendelte sich der Geschäftsverlauf im Laufe des Jahres auf Vor-Corona-Niveau ein.

Das Hauptsegment, der Conference-Bereich, profitierte weiterhin vom grossen Anteil an Stammkunden. Vereinzelt wurden auch einmalige Grossanlässe durchgeführt, beispielsweise zu Produkteinführungen von Grossunternehmen. Im Bereich der kleineren und mittleren Veranstaltungen, Meetings und Seminare konnten zusätzlich Neukunden gewonnen werden.

Im Tour-Segment wurden die Verträge mit Kuoni und weiteren internationalen Reiseveranstaltern erneuert. In der zweiten Jahreshälfte verbesserte sich das Geschäft mit den Gruppenanbietern leicht und führte Reisegruppen aus Korea, Thailand und Vietnam nach Nottwil.

Eine neue Hotelsoftware ermöglichte die Verknüpfung mit dem globalen Reservierungssystem «Global Distribution System» (GDS). Durch das GDS ist das Hotel & Conference Center Sempachersee weltweit direkt für Kongresse, Seminare und Übernachtungen von Grossfirmen, wie Roche, Nestlé und Amag, buchbar.

Im Jahr 2022 durfte das Team des Hotel & Conference Center Sempachersee zwei aussergewöhnliche Marketingaktivitäten planen und umsetzen. Die zwei Highlights waren ein erstmals durchgeführter Game Event und ein Abend mit Tim Raue, einem der besten 50 Köche der Welt. Beide Anlässe waren sehr erfolgreich.

Die grösste Herausforderung blieb der Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, startete das Hotel & Conference Center Sempachersee ein professionelles, intern betreutes Berufsgesundheitsmanagement. Es ergänzt die bereits bestehenden Aktivitäten und Prozesse, um das Unternehmen im Arbeitgebermarkt attraktiv zu positionieren. Dazu zählen auch Marketingaktivitäten und Kommunikationsmassnahmen. Die entwickelten Geschichten und Filme aus dem Hotel & Conference Center Sempachersee wurden über verschiedene, insbesondere Online-Kanäle veröffentlicht.



«Unsere Beziehungen sind international. Deshalb sind auch unsere Leistungen bequem und weltweit online buchbar.»

Ausblick

Der Ausblick für das Jahr 2023 ist positiv. Es bleibt jedoch abzuwarten, inwieweit die weltweite Teuerungsrate und die Lieferengpässe einen Einfluss auf das Geschäftsjahr haben werden.

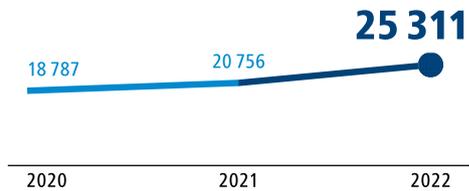
Für das Jahr 2023 sind wiederum zahlreiche Aktivitäten geplant. So beispielsweise der Gaming Event, der künftig als jährlicher Anlass jeweils im September stattfinden soll. Im Mai 2023 werden der Sternekoch Mike Süsler und im Oktober 2023 der Sternekoch Ali Güngörmüs im Restaurant Sempia kochen und gemeinsam mit dem Küchenteam des Hotel & Conference Center Sempachersee ein spezielles Menu anbieten. Auf dem Campus Nottwil werden die ParAthletics, das kantonale Schwingfest, eine Etappenfahrt der Tour de Suisse und zahlreiche kleinere Anlässe stattfinden, auf die sich das Hotel & Conference Center Sempachersee gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Schwesterfirmen vorbereitet.



Torsten Pinter
Direktor Hotel & Conference Center Sempachersee

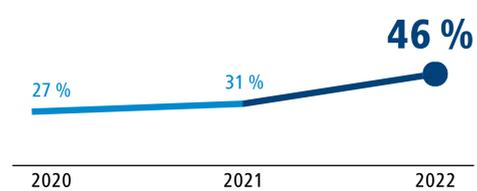
Zahlen

Übernachtungen



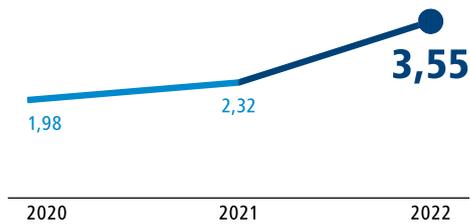
Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Gesamtzahl an Übernachtungen um über 20 % gesteigert werden. Zwar waren die Übernachtungen im Veranstaltungsbereich rückläufig, da Veranstaltungen vermehrt verkürzt oder gar als Eintagesveranstaltungen stattfanden, der Ausfall konnte aber durch Individualreisende und Reisegruppen kompensiert werden.

Zimmerbelegung



Die Zimmerbelegung konnte auf 46 % erhöht werden. Eine gute Belegung über die Sommermonate mit Paraspport-Anlässen, Individualreisenden und Reisegruppen glich das fehlende Geschäft im schwachen ersten Quartal aus.

Umsatz Gastronomie (in Mio CHF)



Der Gastronomieumsatz fiel im Vergleich zum Vorjahr um 50 % höher aus. Der Conference-Bereich trug mit den umsatzstarken Monaten Mai, Juni, September und November 2022 zum guten Ergebnis bei. Zusätzlich konnten mehr gesellschaftliche Anlässe durchgeführt werden.

Einblicke



Tim Raue ist einer der besten 50 Köche der Welt. Das Team vom Hotel Sempachersee freut sich über seine Komplimente zum gelungenen Abend.

Starkoch im Restaurant Sempia

Am 29. Oktober 2022 bot Starkoch Tim Raue den 90 Gästen im Restaurant Sempia ein exklusives Geschmackserlebnis. Der 2-Sterne-Koch ist bekannt aus Fernsehsendungen wie «Herr Raue reist! So schmeckt die Welt» oder «Kitchen Impossible» an der Seite von TV-Starkoch Tim Mälzer. Tim Raues Gerichte mit abgestimmter Weinbegleitung, die ehrlichen Geschichten dazu und die humorvollen Sprüche begeisterten die Gäste im «Sempia».

Der Event mit Tim Raue wurde per Newsletter angekündigt.

[Newsletter abonnieren](#) >



Festival für Gamerherzen

Das Hotel und Conference Center Sempachersee präsentierte sich am 3. und 4. September 2022 als erstes Gaming-Hotel der Schweiz und bot ein unvergessliches Erlebnis mit Spass und Informationen. In über 40 Räumen des Hotels wurden Workshops und Turniere durchgeführt. Es gab eine VR-Zone und verschiedene Game-Stationen. Ausserdem spielten Schweizer E-Sport-Teams live ein Spiel der FIFA und der National Hockey League gegeneinander. Für einen Reality-Check konnten sich die Teilnehmenden in Nottwil sogar mit den Profis duellieren.

Das Festival wurde zum ersten Mal organisiert. Das HeroFest, die ManaBar, die Fusion Arena und natürlich das Luzerner Spielmuseum Gameorama waren als Partner dabei. Um das Erlebnis abzurunden, wurde in den Restaurants ein spezielles Gaming-Menu angeboten. Mit einem All-inclusive-Paket inklusive Übernachtung konnten die Gäste das gesamte Festival von A bis Z geniessen.

Finanzbericht

Botschaft der Finanzchefin	157
Bilanz	161
Betriebsrechnung	163
Geldflussrechnung	165
Veränderung des Kapitals	167
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	169
Grundsätze der Gruppenrechnung	171
Konsolidierungs- und Kombinierungskreis	173
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	175
Erläuterungen	186
Bericht der Revisionsstelle	252

Konsolidierter Finanzbericht

Die betriebliche Leistung hat sich im Berichtsjahr auf CHF 291.9 Mio. erhöht. Der Betriebsaufwand ist mit CHF 292.0 Mio. nahezu identisch ausgefallen. Aufgrund der hohen Börsenverluste aus Anlagebewertung resultiert ein Jahresverlust von CHF 30.6 Mio. (Vorjahresgewinn CHF 15.0 Mio.).

Liebe Leserin, lieber Leser

Ergebnis 2022 in Kurzform

Das Ertragswachstum über CHF 3.9 Mio. ist zum einen auf ein erfolgreiches Fundraising (CHF +2.6 Mio.) zurückzuführen und zum anderen auf die positive Entwicklung beim Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen (CHF +1.3 Mio.). Vor allem die Erträge der Hotellerie und Gastronomie sowie für Ausbildung und Seminare haben sich nach zwei Pandemie Jahren besonders erfolgreich entwickelt, aber auch die Leistungen im medizinischen Bereich verzeichnen ein Wachstum. Die Erhöhung des Betriebsaufwandes um CHF 9.0 Mio. erfolgte hauptsächlich in den Bereichen Direkthilfe (CHF +3.5 Mio.), Material- und Dienstleistungsaufwand (CHF +2.0 Mio.) sowie Personalaufwand (CHF +3.2 Mio.). Der Rest verteilt sich auf mehrere kleineren Positionen. Das EBIT hat sich um CHF 5.0 Mio. verschlechtert und beträgt nun CHF -44 000. Von der Talfahrt 2022 an der Börse blieben weder die Finanzerträge noch die zweckgebundenen Anlagen aus Fondsmitteln verschont. Sie verschlechtern zusammen mit den sonstigen Veränderungen im Fondskapital und den ausserordentlichen Aufwänden und Erträgen das Jahresergebnis nochmals um CHF 30.6 Mio.

Erfolgreiche Mitglieder- und Spendengewinnung

Die Jahresmitgliedschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr weiter sehr gut entwickelt und sind neu bei 1 130 746 Mitgliedschaften angelangt (Vorjahr 1 125 592 Mitgliedschaften). Weiter angestiegen ist auch die Zahl der Dauermitgliedschaften. Diese belaufen sich neu auf 121 461 Personen (Vorjahr 111 041 Personen). Damit unterstützen schweizweit insgesamt 1,25 Mio. Haushalte mit 1,9 Mio. Personen Menschen mit einer Querschnittslähmung finanziell.

Die Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) sichern mit ihren Jahres- und Dauermitgliedschaften die Aufrechterhaltung des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihrer Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen. Die eingegangenen Mitgliederbeiträge und Spenden betragen 2022 CHF 91.3 Mio. (Vorjahr CHF 88.7 Mio.).

Es werden sowohl zweckgebundene wie auch freie Spendenaufrufe durchgeführt. Die freien Spenden belaufen sich mit CHF 7.1 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.) leicht über dem Vorjahr. Stärker entwickelt haben sich die zweckgebundenen Spenden. Sie betragen neu CHF 11.7 Mio. (Vorjahr CHF 10.1 Mio.).



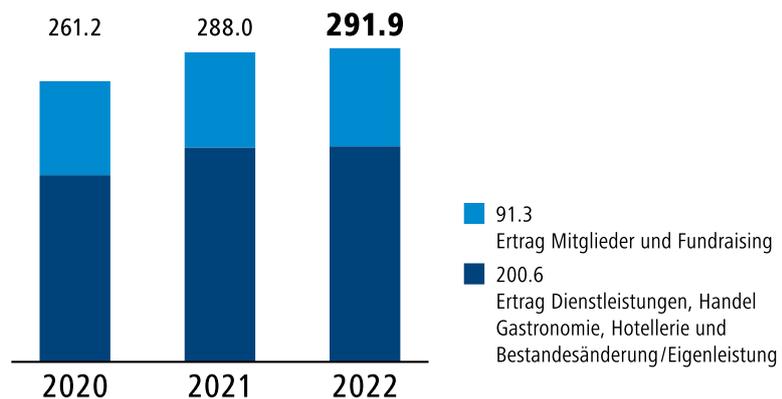
«Die Auswirkungen der Finanzkrise trugen massgeblich zum Jahresverlust bei.»

Umfassende und solide Gruppenleistung für Menschen mit einer Querschnittlähmung

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen inkl. Bestandesänderungen und Eigenleistungen ist auf CHF 200.6 Mio. (Vorjahr CHF 199.2 Mio.) gestiegen.

Im medizinischen Bereich waren es vor allem die ambulanten Leistungen, die mit einem Plus von CHF 1.8 Mio. deutlich gewachsen sind, während der Umsatz aus stationären Leistungen mit CHF 116.4 Mio. (Vorjahr CHF 115.6 Mio.) weniger stark gestiegen ist. Der ambulante Bereich und mit ihm die «Sonstigen Spitaleinzelleistungen» profitierten von der Inbetriebnahme des zweiten MRI. Im stationären Bereich konnte der Fachkräftemangel in der IPS nur teilweise mit einer höheren Bettenauslastung in der Rehabilitation kompensiert werden. Während der Umsatz «Handel und Dienstleistungen» um CHF 0.9 Mio. sank, hat sich der Bereich «Ausbildung und Beratung» mit einem Plus von CHF 1.1 Mio. sehr positiv entwickelt. Nach anspruchsvollen Pandemie-Jahren konnten wieder Ferien für Menschen mit Querschnittlähmung organisiert werden, Gäste empfangen und bewirtet werden sowie spannende Veranstaltungen organisatorisch begleitet werden. Dies alles führte zu erfreulichen Resultaten in den entsprechenden Bereichen.

Betriebliche Leistung (in Mio. CHF)



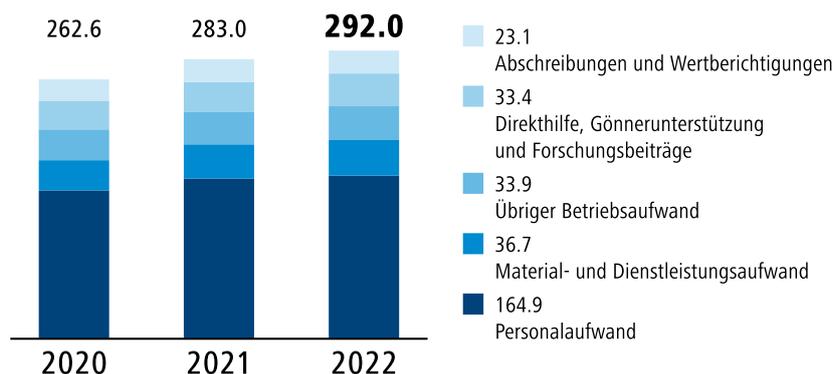
Mehr verunfallte Gönner*innen und umfangreiche Direkthilfe-Leistungen

Die Leistungen der Direkthilfe und der Unterstützungen für Gönnerinnen und Gönner haben sich auf CHF 30.4 Mio. (Vorjahr CHF 26.9 Mio.) erhöht. Hauptgrund dafür sind die Unterstützungsleistungen an direkt betroffene Gönner*innen im Umfang von CHF 8.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.4 Mio.), die im Jahr 2022 verunfallt und seither querschnittgelähmt sind. An jede und jeden von ihnen wurde eine Einmalzahlung von maximal CHF 250 000 vergütet. Im Vergleich zu 2021 wurden zudem auch höhere Direkthilfeleistungen in den Bereichen Mobilität (Fahrzeugumbau), Finanzierung medizinischer Leistungen sowie Drittinstitutionen geleistet, die querschnittgelähmte Menschen betreuen. Insgesamt wurden über 1500 Anträge geprüft und davon über 80 % gutgeheissen.

Gruppenweit Schaffung neuer Stellen

Neben den Beiträgen an neuverunfallte Gönnerinnen und Gönner sind die beiden grössten Kostensteigerungen in den Bereichen Material- und Dienstleistungsaufwand sowie beim Personalaufwand erfolgt. Mit rund 17 neuen Stellen hat in der Gruppe die Klinik das grösste Stellenwachstum erfahren. Gefolgt vom Hotel mit rund 4,5 neuen Stellen und dem Institut für Rettungsmedizin mit 4,1 Stellen.

Betriebsaufwand (in Mio. CHF)



Verluste aus der Anlage von Fondskapital und Anlage Nahestehender

Im Börsenjahr 2022 mussten Verluste auf dem angelegten Fondskapital über netto CHF 22.7 Mio. (Vorjahr Gewinn netto CHF 14.2 Mio.) verbucht werden. Die Finanzverluste auf dem angelegten Kapital Nahestehender betrugen netto CHF 3.6 Mio. (Vorjahr Gewinn netto CHF 1.2 Mio.).

Ergebnisse aus ausserordentlicher oder periodenfremder Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr sind in diesem Bereich hauptsächlich nachträgliche Beiträge für das Jahr 2021 des Kantons zugunsten des Hotels aus dem Stabilisierungspaket sowie Ausfallentschädigungsleistungen für Ferien der ganzen Gruppe aus Vorperioden berücksichtigt.

Zuweisung des konsolidierten Jahresergebnisses

Das negative Jahresergebnis von CHF 30.6 Mio. wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 19. April 2023 dem freien Kapital belastet. Per Ende 2022 betrug die Eigenkapitalquote 59,0 % (Vorjahr 61,5 %).



Beatrice Müller
Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bilanz der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	31.12.22	in %	31.12.21	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	40 177	6,8	31 974	5,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	26 566	4,5	20 066	3,3
Übrige kurzfristige Forderungen	3	1 113	0,2	770	0,1
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	10 845	1,8	10 971	1,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	5 788	1,0	5 864	1,0
Umlaufvermögen		84 488	14,2	69 644	11,3
Finanzanlagen	6	2 405	0,4	2 423	0,4
Beteiligungen	7	615	0,1	601	0,1
Anlageimmobilien	8	2 989	0,5	2 989	0,5
Sachanlagen	9	352 479	59,4	361 752	59,0
Immaterielle Werte	10	5 425	0,9	4 669	0,8
Zweckgebundene Anlagen	11	145 277	24,5	171 570	28,0
Anlagevermögen		509 190	85,8	544 004	88,7
Aktiven		593 678	100,0	613 649	100,0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	15 370	2,6	10 637	1,7
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	13	0	0,0	6 000	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen	14	3 408	0,6	4 666	0,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	7 860	1,3	6 533	1,1
Kurzfristige Rückstellungen	16	12 879	2,2	13 109	2,1
Kurzfristiges Fremdkapital		39 516	6,7	40 947	6,7
Langfristige Rückstellungen	18	6 304	1,1	6 133	1,0
Langfristiges Fremdkapital		6 304	1,1	6 133	1,0
Fondskapital aus Drittmitteln	19	171 653	28,9	159 744	26,0
Fremdkapital inkl. Fondskapital		217 472	36,6	206 824	33,7

Gebundenes Kapital Nahestehende	21 112	3,6	24 743	4,0
Vereinskapital Nahestehende	4 600	0,8	4 618	0,8
Vereinskapital und gebundenes Kapital Nahestehende	25 712	4,3	29 361	4,8
Stiftungskapital	10	0,0	10	0,0
Freies Kapital	350 484	59,0	377 453	61,5
Organisationskapital	350 494	59,0	377 463	61,5
Passiven	593 678	100,0	613 649	100,0

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Aufgrund einer Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Die Anpassungen haben keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betreffen nur Umgliederungen. Die Umgliederungen sind im Anhang in den Erläuterungen 1 und 11 näher erklärt.

Betriebsrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2022	in %	2021	in %	
Ertrag						
	Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising	20	91 331	31,3	88 709	30,8
	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	21	200 342	68,6	198 975	69,1
	Bestandesänderungen und Eigenleistungen	22	198	0,1	266	0,1
	Betriebliche Leistung		291 871	100,0	287 950	100,0
Betriebsaufwand						
	Direkthilfe und Gönnerunterstützungen	23	- 30 359	- 10,4	- 26 856	- 9,3
	Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation	24	- 3 014	- 1,0	- 3 190	- 1,1
	Material- und Dienstleistungsaufwand	25	- 36 725	- 12,6	- 34 714	- 12,1
	Personalaufwand	26	- 164 897	- 56,5	- 161 702	- 56,2
	Betriebs- und Unterhaltsaufwand	27	- 8 627	- 3,0	- 8 382	- 2,9
	Raumaufwand	28	- 1 512	- 0,5	- 1 698	- 0,6
	Verwaltungs- und IT-Aufwand	29	- 10 909	- 3,7	- 10 693	- 3,7
	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	30	- 12 792	- 4,4	- 12 379	- 4,3
	Übriger betrieblicher Aufwand	31	- 11	- 0,0	- 36	- 0,0
	Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	32	- 23 069	- 7,9	- 23 304	- 8,1
	Betriebsaufwand		- 291 915	- 100,0	- 282 954	- 98,3
	Betriebsergebnis (EBIT)		- 44	- 0,0	4 996	1,7
	Finanzaufwand und Finanzertrag	33	- 3 619	- 1,2	1 233	0,4
	Ordentliches Ergebnis		- 3 663	- 1,3	6 229	2,2
	Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien	34	57	0,0	11	0,0
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	35	579	0,2	1 399	0,5
	Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		- 3 027	- 1,0	7 638	2,7
	Veränderung des Fondskapitals	37	- 27 592	- 9,5	7 378	2,6

Jahresergebnis**- 30 619****- 10,5****15 016****5,2**

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Aufgrund einer Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Die Anpassungen haben keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betreffen nur Umgliederungen. Die Umgliederungen sind im Anhang in den Erläuterungen [27](#) und [28](#) näher erklärt.

Geldflussrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2022	2021
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis	38	- 30 619	15 016
Veränderung des Fondskapitals	37	27 592	- 7 378
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	6	3	592
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 32	20 373	20 111
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	9, 32	968	0
Abschreibungen auf immateriellen Werten	10, 32	1 687	1 998
Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Werten	10, 32	42	1 195
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16, 18	- 60	- 1 574
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	- 6 500	- 684
Veränderung Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	126	- 643
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	- 267	- 711
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	4 732	- 1 177
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzung	14, 15	68	- 6 889
Anteiliger Gewinn/Verlust Beteiligungen nach Equity-Methode	7	- 14	- 4
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		18 129	19 853
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Finanzanlagen	6	- 12	- 202
Devestitionen von Finanzanlagen	6	27	564
Investitionen in Sachanlagen	9	- 12 126	- 6 524
Devestitionen von Sachanlagen	9	59	227
Investitionen in immaterielle Werte	10	- 2 484	- 1 963
Investitionen/Devestitionen in/von zweckgebundene/n Anlagen	11	10 609	- 37
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 3 927	- 7 936
Free Cashflow		14 202	11 918
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			

Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		- 6 000	- 21 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 6 000	- 21 000
Veränderung flüssige Mittel		8 203	- 9 082
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	1	31 974	34 872
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1	40 177	25 790
Veränderung flüssige Mittel		8 203	- 9 082

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Aufgrund einer Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Die Anpassungen haben keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betreffen nur Umgliederungen. Die Umgliederungen sind im Anhang in der Erläuterung 1 und 11 näher erläutert.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe

Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.22	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.22
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	24 743	157	– 3 789	21 112
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	17 743	157	– 3 789	14 112
Vereinskapital Nahestehende	4 618	0	– 17	4 600
davon Jahresergebnis	0	– 17	17	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	29 361	157	– 3 806	25 712
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Freies Kapital	377 453	1 748	– 28 717	350 484
davon Jahresergebnis	0	– 30 601	30 601	0
Total Organisationskapital	377 463	1 748	– 28 717	350 494

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.21	Zuweisung	Verwendung	Endbestand 31.12.21
Vereinskapital und gebundenes Kapital				
Gebundenes Kapital Nahestehende	24 328	1 845	– 1 430	24 743
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	0	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	17 328	1 845	– 1 430	17 743
Vereinskapital Nahestehende	4 648	0	– 30	4 618
davon Jahresergebnis	0	30	– 30	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	28 976	1 845	– 1 459	29 361
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	10	0	0	10
Freies Kapital	362 822	15 309	– 677	377 453
davon Jahresergebnis	0	15 046	– 15 046	0
Total Organisationskapital	362 832	15 309	– 677	377 463

Die Zahlen werden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung der Gruppe nach Leistungsfeldern

Die Segmentierung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit ihren nahestehenden Organisationen in vier Leistungsfelder basiert auf der gemeinsam erarbeiteten Strategie für die Weiterentwicklung des Leistungsnetzes im Sinne des Stifterwillens für eine ganzheitliche Rehabilitation. Die Segmentierung erlaubt es, die Zuweisung der Gönnermittel auf die entsprechenden Leistungsfelder des Leistungsnetzes aufzuzeigen. Leistungen zwischen den Leistungsfeldern erfolgen mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG (nicht von der Gewinnsteuer befreit) zu Selbstkosten und, falls diese höher sind als die Marktkosten, zu den jeweiligen tieferen Marktkosten. Die Zuweisung der Gesellschaften zu den jeweiligen Leistungsfeldern ist im [Konsolidierungs- und Kombinationskreis](#) ausgewiesen. Im Leistungsfeld «Bildung, Forschung, Innovation» sind die Aktivitäten von SIRMED, der Schweizer Paraplegiker-Forschung, des Innovationszentrums für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie des Bereichs «Forschung, Wissen, Innovation» des Schweizer Paraplegiker-Zentrums zusammengefasst. Das Hotel Sempachersee ist als Dienstleister für alle Leistungsfelder tätig und ist als Plattform für «Begegnung» dem Leistungsfeld Solidarität zugewiesen.

1 000 CHF	Solidarität	Medizin	Integration und lebens- lange Beglei- tung	Bildung, For- schung, In- novation	Konsolidie- rung	2 022
Ertrag Fundraising	91 007	19	91	345	- 132	91 331
Ertrag Lieferungen/Leistungen	33 525	158 136	35 813	5 053	- 31 988	200 540
Betriebsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Stiftung	0	22 438	8 400	7 821	- 38 659	0
Betriebliche Leistung	124 533	180 593	44 304	13 219	- 70 779	291 871
Vorjahr	116 762	175 697	43 681	12 896	- 61 086	287 950
Direkthilfe, Betriebsbeiträge	- 68 418	- 40	- 3 418	0	41 517	- 30 359
Personalaufwand	- 14 694	- 121 735	- 19 664	- 11 168	2 364	- 164 897
Übriger Betriebsaufwand	- 24 647	- 48 706	- 22 351	- 4 823	26 937	- 73 590
Abschreibungen	- 15 282	- 8 121	- 545	- 100	979	- 23 069
Betriebsaufwand	- 123 041	- 178 602	- 45 978	- 16 091	71 797	- 291 915
Vorjahr	-	-	- 46 063	- 16 409	62 400	-
	109 260	173 623				282 954
Betriebsergebnis	1 492	1 992	- 1 674	- 2 871	1 018	- 44
Vorjahr	7 502	2 074	- 2 382	- 3 513	1 315	4 996
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)	148,2	1 151,3	167,9	101,7	0,0	1 569,1
Ø Personalkosten	99,1	105,7	117,1	109,8	0,0	105,1
Mitarbeitende (Vollzeitpensen) Vorjahr	142,7	1 131,2	169,6	100,9	0,0	1 544,4

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

Grundsätze der Gruppenrechnung

Allgemeines

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, mit Sitz in Nottwil (LU). Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen unterschiedlichster Rechtsnatur gegründet respektive die Gründungen mitgetragen. Zwei davon sind Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Letztere als Dachverband von 27 Rollstuhlclubs in der Schweiz. Die Vereine sind rechtlich unabhängig sowie in ihrer Leitung autonom und werden als nahestehende Organisationen bezeichnet.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren nahestehenden Organisationen (Gruppenrechnung) erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts sowie dem gesamten Regelwerk der Fachgesellschaft zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der Konsolidierungskreis umfasst die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Beteiligungen. Der Kombinerungskreis umfasst zusätzlich die beiden Vereine Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Aufgrund dieser freiwilligen Kombination lässt sich keine Beherrschung der beiden Vereine Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ableiten. Die geprüften Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist eine Mischung aus Konsolidierung und Kombinierung. Die Konsolidierung umfasst alle Gesellschaften, an denen die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mittelbar oder unmittelbar stimmenmässig mit mehr als 50 % beteiligt ist oder aufgrund vertraglicher Regelungen resp. gegenseitiger Abhängigkeiten zur Beurteilung der gesamtheitlichen Leistungserbringung für die Mitglieder und Spender von Bedeutung ist. Die Kombinierung umfasst die zwei vorgenannten Vereine, die nicht von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beherrscht werden, die aber wie 100-prozentige Beteiligungen behandelt und vollständig kombiniert werden.

Für Kapitalanteile über 50 % wird die Kapitalkonsolidierung nach der angelsächsischen Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum «Fair Value» bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit 20 bis 49 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise ein entscheidender Einfluss ausgeübt wird. Sie werden zum anteiligen Eigenkapitalwert und mit dem anteiligen Periodenergebnis erfasst, auch wenn der anteilige Eigenkapitalwert über den Anschaffungswert hinausgeht.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt.

Beteiligungen unter 20 % des Kapitals werden als langfristige Finanzanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den Gruppengesellschaften sowie allfällige, mit gruppeninternen Transaktionen erzielte Zwischengewinne eliminiert, wobei grundsätzlich die gruppeninternen Leistungsverrechnungen zu Selbstkosten erfolgen.

Abbildung von Direkthilfen gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt

Es bestehen Situationen, in denen Direkthilfen nicht als externe Transaktionen, sondern zur administrativen Entlastung der Betroffenen (als Antragsteller) als gruppeninterne Lieferungen und Leistungen abgewickelt werden. In den Einzelabschlüssen werden diese Sachverhalte folglich als Intercompany-Erträge bzw. -Aufwendungen behandelt. Da der Direkthilfe-Empfänger (wirtschaftlich Begünstigter) aus Gruppensicht jedoch eine dritte Person ist, werden derartige Transaktionen in der Jahresrechnung der Gruppe gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Transaktionen gegenüber Externen ausgewiesen (Substance over Form).

Konsolidierungs- und Kombinierungskreis der Gruppe

Gesellschaften	Zweck*	Gründungsjahr	Aktienkapital 31.12.22 CHF	Aktienkapital 31.12.21 CHF	Quote 31.12.22 in %	Quote 31.12.21 in %
Teil 1:						
Konsolidierung der Schweizer Paraplegiker- Stiftung und de- ren Tochterge- sellschaften/Be- teiligungen						
Schweizer Para- plegiker-Stiftung, Nottwil	S	1975	n/a	n/a	n/a	n/a
Schweizer Pa- raplegiker-Zen- trum Nottwil AG, Nottwil	M	1989	25 000 000	25 000 000	100%	100%
Orthotec AG, Nottwil	IB	1994	2 700 000	2 700 000	100%	100%
Schweizer Pa- raplegiker-For- schung AG, Nottwil	BFI	2002	1 000 000	1 000 000	100%	100%
SIRMED Schweizer In- stitut für Ret- tungsmedizin AG, Nott- wil***	BFI	2002	100 000	100 000	50%	50%
Hotel Sempa- chersee AG, Nottwil	S	2007	3 000 000	3 000 000	100%	100%

AWONO AG, altersgerechtes und hindernis- freies Wohnen in Nottwil, Nottwil**	IB	2013	1 500 000	1 500 000	45%	45%
ParaHelp AG, Nottwil	M	2014	100 000	100 000	100%	100%
Active Com- munication AG, Steinhau- sen	IB	1999	700 000	700 000	100%	100%

Zweck*	Gründungsjahr	Vereinskapital 31.12.22 CHF	Vereinskapital 31.12.21 CHF		
--------	---------------	-----------------------------------	-----------------------------------	--	--

Teil 2:

**Kombinierung
der konsolidier-
ten Rechnung
mit den folgen-
den nahesteh-
enden Verei-
nen/Verbänden**

Gönner-Vereini- gung der SPS, Nottwil (Verein)	S	1978	2 894 008	2 911 409	n/a	n/a
Schweizer Para- plegiker-Vereini- gung, Nottwil (Verband)	IB	1980	1 695 493	1 695 493	n/a	n/a

* Zweck

S = Solidarität (Direkthilfen, Gönnerunterstützung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Begegnungsplattform usw.)

M = Medizin (Akut-Versorgung, stationäre Rehabilitation, ambulante Nachsorge, Pflegeschulung und -beratung, Rettungsmedizin usw.)

IB = Integration und lebenslange Begleitung (Lebens-, Sozial- und Rechtsberatung, Rollstuhlsport, hindernisfreies Bauen, Kultur, Freizeit, Reisen, Weiterbildung, Hilfsmittel, Fahrzeugumbau usw.)

BFI = Bildung, Forschung, Innovation

** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Equity-Methode

*** Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Quoten-Konsolidierung

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Währungsumrechnung

Der Gruppenabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, da alle Gesellschaften in der Schweiz tätig sind (funktionale Währung). Die Umrechnung von operativen liquiden Mitteln in Fremdwährung erfolgt per Bilanzstichtag zu den von der Europäischen Zentralbank unter <http://sdw.ecb.europa.eu> publizierten Kursen wie folgt:

	2022	2021
1 EUR	0.9847	1.0331
1 USD	0.9232	0.9121
1 GBP	1.1102	1.2295
1 NZD	0.5862	0.6231
1 AUD	0.6275	0.6616
100 SEK	8.8500	10.0800

Die Wertschriften und liquiden Mittel in Fremdwährung werden gemäss Bewertung des Global Custodian per Stichtag in CHF in die Bilanz übernommen.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode, in der die Einschätzung angepasst wurde, erfolgswirksam erfasst. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Betriebsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Analysen des Managements vorgenommen. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Einzelne Gruppengesellschaften sind möglichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Direktion der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat aufgrund des aktuellen Kenntnisstandes des eigenen Rechtsdienstes und allfälliger externer Juristen sowie der Einschätzungen der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge des Folgejahres werden jeweils Anfang des vierten Quartals des Berichtsjahres verschickt. Die Rechnungen für die Dauermitgliedschaften werden nach Anmeldung verschickt. Somit zahlen die Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft vorschüssig ein. Die Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, der die Dauer der Mitgliedschaft (Kalenderjahr oder lebenslang) explizit ausweist. Entsprechend müssen die Vorauszahlungen in die Bilanz aufgenommen und Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt werden.

Gemäss Vereinbarung zwischen der Gönner-Vereinigung und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden diese vorschüssig erhaltenen Mitgliederbeiträge 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weitergeleitet. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt diese, gemäss der Zweckbestimmung der Statuten der Gönner-Vereinigung, in den Fonds «Gönnervorauszahlungen», einerseits für Jahresmitglieder und andererseits für Dauermitgliedschaften, ein.

Die entsprechende Liquidität wird im Anlagevermögen unter «Zweckgebundene Anlagen» separat unter «Fonds Gönnervorauszahlungen» ausgewiesen. Die Gelder sind nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angelegt.

Zweckgebundene Spenden werden gemäss Swiss GAAP FER separat erfasst. Die Fondsbestandesrechnung weist die jeweiligen Einlagen, die Verwendungen (Bezüge) sowie die teilweise der Zweckbestimmung unterliegenden Wertschriftenerfolge (Passivierung) in die jeweiligen Fonds im Detail aus.

Gönnerunterstützungen

Die Gönnerunterstützungen an verunfallte Mitglieder der Gönner-Vereinigung mit Diagnose «Unfallbedingte Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit» werden auf Antrag schnellstmöglich ausbezahlt. Der Anspruch auf Entschädigung wird zum gemeldeten Zeitpunkt des Unfalls un-

ter der Aufwandsposition Gönnerunterstützungen erfasst. Noch nicht ausbezahlte Gönnerunterstützungen sind unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Erlöse aus Verkäufen oder Serviceleistungen sowie Forschungserlöse werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erlöse werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Eigenleistungen

Anstelle der von Dritten erbrachten Leistungen fliessen Eigenleistungen zu Selbstkosten in die Anschaffungskosten aktivierter Anlagen resp. Anlagen im Bau ein. Bei baubezogenen Leistungen sind interne Vergabeaufträge analog der externen Auftragserteilung gemäss den Submissionsregelungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine Voraussetzung dafür.

Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben, Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie WIR-Guthaben, jeweils zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Forderungen:

- Verfall <90 Tage 0 % Wertberichtigung
- Verfall 91–120 Tage 25 % Wertberichtigung
- Verfall 121–150 Tage 50 % Wertberichtigung
- Verfall >151 Tage 100 % Wertberichtigung

Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Gekaufte Waren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Angefangene Arbeiten werden zu Herstellungskosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum erwarteten Nettoverkaufspreis abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge bewertet. Medizinische Leistungen, vor allem aus stationären Aufenthalten, werden mit den abrechenbaren Taxen bewertet, da diese höchstens selbstkostendeckend sind.

Für Abrechnungen nach SwissDRG kommt die Day-Mix-Index-Methode zur Anwendung. Die Verbuchung für medizinische Leistungen unterscheidet sich nach noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den angefangenen Arbeiten erfolgt, und nach abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt. Für nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Allfällige Zwischengewinne (aus den gruppeninternen Lieferungen zwischen steuerbefreiten Organisationen und der Hotel Sempachersee AG), soweit diese aus steuerlicher Notwendigkeit anfallen müssen, werden ergebniswirksam eliminiert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften sowie Darlehen an Dritte. Die Bewertung von Darlehen an Dritte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen resp. bei zinslosen Darlehen (an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Organisationen) abzüglich einer Diskontierung von 3 %. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt per Bilanzstichtag zu den publizierten Kursen und, falls nicht vorhanden, zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, die langfristig dazu bestimmt sind, dem Zweck der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu dienen, die aufgrund der Beteiligungshöhe (< 50 %) oder der fehlenden Möglichkeit der Einflussnahme jedoch nicht in die Konsolidierung einbezogen werden. Sie werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert und in der Folge gemäss der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) bewertet. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen von exakt 50 % werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt, Beteiligungen > 50 % werden vollkonsolidiert.

Anlagen im Bau

In Bau bzw. Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung zu den entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear berechnet:

■ Gebäude	20 bis 50 Jahre
■ Installationen, Einrichtungen	10 bis 20 Jahre
■ Medizintechnische Anlagen	3 bis 8 Jahre
■ Technische Anlagen	4 bis 8 Jahre
■ Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Kleininventar	3 bis 10 Jahre
■ IT-Hardware, Bürogeräte	3 bis 4 Jahre
■ Fahrzeuge	5 bis 10 Jahre

Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Sie müssen eine Investitionssumme von mindestens CHF 10 000 aufweisen. Instandsetzungen sind in die Kategorien wertvermehrend (aktivierbar) und werterhaltend (Aufwand) aufzuteilen. Wenn eine klare Zuordnung nicht möglich ist, greift die 30/70-Regel, wobei 30 % als wertvermehrend gebucht werden und 70 % als werterhaltend. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen (Betriebsliegenschaften und Anlageimmobilien) werden nicht abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Investitionen in Software (inkl. Lizenzen) werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich direkt der Betriebsrechnung belastet. Umfangreiche Entwicklungsleistungen, welche die Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen, d.h. insbesondere die Aussicht auf einen zukünftigen Netto-Cashflow, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten) aktiviert. Immaterielle Werte werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear abgeschrieben:

■ Software, Software-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
■ Strategische Software (ERP/KIS)	8 Jahre
■ Marken, Patente	2 bis 10 Jahre
■ Produktentwicklung	2 bis 5 Jahre

Anlageimmobilien

Die Liegenschaften werden im Sinne von FER 18, Ziff. 14, als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageliegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert.

Leasing

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing), werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte, vorerwähnte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb oder nach Ablauf von zwölf Monaten fällig werden – in «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» oder «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten. Nicht wertvermehrnde Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Betriebsrechnung belastet. Zahlungen aus «Operativem Leasing» werden periodengerecht direkt der Betriebsrechnung belastet und in den Erläuterungen ausgewiesen.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe zu berücksichtigen ist. Liegen zudem unterjährig Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorauszahlungen

Vorauszahlungen von Kunden und Lieferanten werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung resp. des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, das heisst grösser als CHF 0.25 Mio. und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

Vorauszahlungen der Mitglieder werden im Fonds «Gönnervorauszahlungen» in die Bilanz aufgenommen. Neumitglieder ab 1. September erhalten die Mitgliedschaft für das dritte Tertial und das Folgejahr. Die Abgrenzung erfolgt entsprechend periodengerecht. Die Berechnung der Abgrenzung der Vorauszahlung der Dauermitgliedschaften erfolgt für jedes Mitglied individuell und mit der Annahme, dass die statistische Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und von 85 Jahren bei Frauen erreicht wird.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG sind alle Gruppengesellschaften als gemeinnützige Aktiengesellschaften von der Gewinnbesteuerung befreit. Es besteht jedoch keine Befreiung von der Grundstückgewinnsteuer. Ertragssteuern, die aufgrund der Geschäftsergebnisse resultieren, werden im Jahresabschluss berücksichtigt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) aufgrund des lokalen Steuersatzes zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Latente Grundstückgewinnsteuern auf den Anlageimmobilien werden nur bei absehbarem Verkauf der Liegenschaft abgegrenzt und dann bei Veränderungen der Parameter aktualisiert. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen, temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig während der Verrechnungszeit genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind jeweils bei einer selbstständigen Pensionskasse (Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, Pensionskasse Hotela, Tellco pkPRO, Vorsorgestiftung VSAO, AXA, Profond) versichert. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskassen erfolgt jährlich durch unabhängige Experten. Da alle diese Pensionskassen insbesondere weder für den Sparprozess noch für die Risiken Tod, Invalidität und Alter vollständig rückversichert sind, trägt der Arbeitgeber auch Risiken mit. Falls für die Beseitigung von Unterdeckungen in den Pensionskassen zukünftige Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers nötig wären, würden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen des Arbeitgebers sind entsprechend bilanziert. Der rein patronale «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» unterstützt auch Mitarbeitende in Härtefällen. Die entsprechenden Angaben sind gemäss Swiss GAAP FER 16 in den Erläuterungen zu finden.

Zweckgebundene Anlagen

Die auf der Passivseite ausgeschiedenen zweckgebundenen Fonds von Dritten und die gebundenen Kapitalien werden gemäss Swiss GAAP FER 21.6 vom operativen Cash resp. von den Finanzanlagen getrennt und separat als zweckgebundene Anlagen ausgewiesen. Die Gliederung richtet sich dabei nach der Gliederung der Passivseite in zweckgebundene Fonds von Dritten, gebundenes Kapital von Nahestehenden sowie gebundenes Kapital der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und deren Tochtergesellschaften. Zweckgebundene Anlagen von Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen in Form von Darlehen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden in der Konsolidierung eliminiert.

Zweckgebundene Fonds

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und durch vom Spender oder Legate-Spender gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbstständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fonds-Spender erhalten gemäss deren Auflagen von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung die gewünschten Verwendungsnachweise. Diese diversen zweckgebundenen Fonds werden in den vier Dach-Fonds «Namen-Fonds», «Themen-Fonds», «Direkthilfe-Fonds» und Fonds «Gönner-vorauszahlungen» zusammengefasst.

In den Rechnungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Tochtergesellschaften und den nahestehenden Organisationen werden die zweckgebundenen Fonds von Dritten der Kategorie Fremdkapital zugewiesen. Die entsprechenden reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der Fonds (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder unterliegt grundsätzlich auch der Zweckbestimmung und wird entsprechend passiviert.

Die im **Dach-Fonds** zusammengefassten **Namen-Fonds** haben zum Zweck, dass der Spender/Erblasser seine Mittel einer eigenen persönlichen Zweckbestimmung zuweisen kann und diese Mittel unter seinem Namen ausgewiesen werden. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus den folgenden Fonds und Zweckbestimmungen zusammen:

- **Fonds Dr. Albert Rinderknecht:** Erträge gehen bis 2029 zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks. Das Kapital kann ab 2030 zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks verwendet werden.
- **Fonds Heinrich Bühler:** Erträge gehen zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks. Das Kapital darf auf Antrag mit Einwilligung des Willensvollstreckers verwendet werden.
- **Fonds Hermann und Kornelia Winkler:** Dieser Fonds kann zugunsten des allgemeinen Stiftungszwecks seit 2011 in zehn jährlich gleichen Raten ausbezahlt werden.
- **Fonds C. K. K.:** Das kumuliert gespendete Kapital und der dazugehörige Finanzerfolg werden u. a. für Erweiterungsbauten und Direkthilfe zugunsten bedürftiger Querschnittgelähmter verwendet.

Der **Dach-Fonds Themen-Fonds** ermöglicht es den Spendern und Erblas- sern, die Mittel zugunsten des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung themenspezifisch zukommen zu lassen. Dieser Dach- Fonds setzt sich aus folgenden Fonds und Sub-Fonds zusammen:

- **Fonds Gebäude und Infrastruktur:** Allgemeine Infrastrukturausbauten, Erneuerung und Ausbau der Klinik, Forschungsinfrastruktur, Stiftung (Besucherzentrum ParaForum).
- **Fonds Kinder und Jugendliche:** Allgemeine Förderung aller medizinischen und integrativen Massnahmen.
- **Fonds Integration allgemein:** Allgemeine integrationsfördernde Massnahmen, Rechtsberatung, Leistungs- und Breitensport, Mobilitätstechnologie.
- **Fonds Bildung und Beruf:** Allgemeine Förderung der beruflichen Integration von jungen Querschnittgelähmten.
- **Fonds Alter:** Allgemeine Unterstützung aller medizinischen und integrativen Massnahmen im dritten und vierten Lebensabschnitt.
- **Fonds Medizin:** Allgemeine medizinische Leistungen, Zukunftsprojekte, Ausbildung, Hippotherapie, technologiegestützte Therapie.
- **Fonds Forschung und Innovation:** Unterstützung der Funktionsfähigkeitsforschung, der klinischen Forschung, der Forschung zur Verbesserung der sozialen Integration, Chancengleichheit, Gesundheit sowie der Forschung und Entwicklung von neuen assistiven Technologien (Hilfsmittel).
- **Fonds Begegnung und Anlässe:** Allgemeine Förderung der Begegnung (zwischen Querschnittgelähmten, deren Angehörigen und nicht Querschnittgelähmten), Kongresse, Sportanlässe, Rollstuhlveranstaltungen.

Der **Dach-Fonds Direkthilfe-Fonds** hat zum Zweck, dass der Spender/Erblasser seine Mittel direkt dem persönlichen Nutzen von Querschnittgelähmten zuweisen kann, und besteht aus den folgenden Sub-Fonds: allgemeine Direkthilfe, medizinische Leistungen, Sport, Wohnen, Familie, Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung, Kultur und Freizeit, Mobilität.

Dach-Fonds Gönnervorauszahlungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung kennt zwei Hauptkategorien von Mitgliedschaften: die Jahresmitgliedschaften, aufgeteilt in Familienmitgliedschaften und Einzelmitgliedschaften, sowie die Dauermitgliedschaft, die lebenslang dauert. Die Mitglieder erhalten ihre Mitgliedschaftsrechnung im vierten Quartal für das Folgejahr resp. bei den Dauermitgliedschaften beim Beitritt. Somit bezahlen die Mitglieder grossmehrerheitlich ihre Mitgliedschaft im Voraus, was dazu führt, dass diese Zahlungen in der Vereinsbuchhaltung als Vorauszahlungen der Mitglieder erfasst werden müssen. Die Gönner-Vereinigung wiederum überweist diese Einnahmen 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die diese Zahlungen unter «Zweckgebundene Anlagen» in ein separates Depot «Gönnervorauszahlungen» legt und die Verpflichtung gegenüber dem Mitglied (Jahresmitglied, Dauermitglied) unter dem Fonds «Gönnervorauszahlungen» entsprechend passiviert. Jährlich

werden die jeweiligen Tranchen der Vorauszahlungen, datums genau kalkuliert, im Berichtsjahr als Ertrag ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds Nahestehende

- **Fonds Sport** bezweckt die Unterstützung von Nachwuchssportlern und Spitzensportlern sowie die Finanzierung von Unterdeckungen von Sportveranstaltungen.
- **Zweckgebundene Spenden Schweizer Paraplegiker-Vereinigung** ist ein Fonds, der diverse zweckgebundene Direktspenden an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verwaltet.
- **Fonds für Härtefälle** dient zur Abdeckung von finanziellen Härtefällen und ausserordentlichen Entschädigungen für Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.
- **Fonds Daniela Jutzeler** unterstützt und fördert ausschliesslich das Daniela-Jutzeler-Memorial.

Einbezahltes Stiftungskapital

Das Stiftungskapital wurde am 12. März 1975 durch den Stifter (Gründer) und Pionier Dr. med. Dr. rer. nat. h. c. Guido A. Zäch einbezahlt.

Gebundenes Kapital

Gebundenes Kapital unterliegt einer durch die eigenen Organe selbstbestimmten Zweckbindung und wird als Bestandteil des Organisationskapitals ausgewiesen. Das entsprechend zuständige oberste Organ verabschiedet für gebundenes Kapital ein Reglement, das Alimentierung und Verwendung des gebundenen Kapitals regelt. Das gebundene Kapital wird durch Zuweisung aus dem Jahresergebnis und durch Transfer innerhalb des Organisationskapitals auf- und abgebaut. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der gebundenen Kapitalien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder wird dem ordentlichen Finanzerfolg zugewiesen.

Im Jahr 2022 bestanden folgende gebundenen Kapitalien:

Nahestehende:

- **Gönnerunterstützung** der Gönner-Vereinigung bezweckt die Ausrichtung der den Gönnern und Gönnerinnen zugutekommenden Unterstützung im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhl-abhängigkeit von maximal CHF 250 000.
- **Integration** ist der Dach-Fonds der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, gespeist über die letzten 20 Jahre durch grossmehrheitlich unverbrauchte Betriebsbeiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der sich aus den zwei Sub-Fonds «Paraplegiker» und «Leistungsnetz Schweizer Paraplegiker-Vereinigung» zusammensetzt.

Freies Kapital

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die kumulierten Jahresüberschüsse seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nach der allfällig jährlichen Zuweisung in gebundenes oder Verwendung von gebundenem Kapital.

Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Der gruppeninterne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip.

Transaktionen mit Nahestehenden

Innerhalb des Kombinierungskreises werden die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisationen eingestuft. Deren Saldi resp. Transaktionen mit ihnen werden eliminiert und im Anhang zu Bilanz und Betriebsrechnung offengelegt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung oder ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Nahestehende ausüben kann. Gesellschaften, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren etc.).

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss 663b.2 OR (in der Regel an kreditgebende Banken) und operative Leasingverträge (ohne Diskontierung). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

Erläuterungen zur Jahresrechnung der Gruppe

1. Flüssige Mittel

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Kassenbestand	115	110
Postkonten	19 349	15 873
Bankkonten	19 448	15 553
WIR-Guthaben	269	266
Wertberichtigung WIR-Guthaben	- 34	0
Flüssige Mittel im Umlauf	1 030	172
Total	40 177	31 974

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung erklärt. Die flüssigen Mittel im Umlauf betreffen noch nicht getätigte Wertschriftenverkäufe.

Aufgrund einer Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurde der Wert 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betrifft nur die Umgliederung. Der Wert 2021 «Flüssige Mittel im Umlauf» wurde um CHF 5.918 Mio. zu Lasten der zweckgebundenen Anlagen (siehe [Erläuterung 11](#)) umklassiert.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Krankenkassen und Versicherungen	7 659	5 934
SUVA	6 615	4 041
Patienten	665	580
Hotellerie/Gastronomie/Sportanlagen/Begegnungszentrum	1 255	264
Diverse	2 505	4 138
Gemeinwesen	8 200	5 480
Total brutto	26 899	20 436
Delkredere	- 334	- 370
Total netto	26 566	20 066

Die Zunahme bei Krankenkassen und Versicherungen, SUVA sowie Gemeinwesen resultieren aus Zahlungsrückständen für medizinische Leistungen der Klinik.

Die Geschäftsaktivitäten der Hotellerie und Gastronomie haben nach zwei Pandemie-Jahren wieder deutlich an Fahrt aufgenommen. Entsprechend haben sich die Forderungen in diesem Bereich erhöht.

3. Übrige kurzfristige Forderungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Vorsteuern, Verrechnungssteuern	48	67
Vorauszahlungen	705	451
Diverse	360	252
Total brutto	1 113	770
Delkredere	0	0
Total netto	1 113	770

Die Vorauszahlungen beinhalten unter anderem Guthaben gegenüber der Ausgleichskasse.

4. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Medizinisches Material, Medikamente	1 324	2 387
Mechanisches Material und Hilfsmittel	3 247	2 129
Lebensmittel, Shop, Versandartikel	413	348
Elektronische Hilfsmittel	800	661
Hilfs- und Betriebsmaterial, Energie	266	166
Angefangene Arbeiten	1 129	1 486
Halb- und Fertigfabrikate	61	216
Noch nicht fakturierte Leistungen	4 129	4 022
Total brutto	11 369	11 414
Wertberichtigung	- 525	- 443
Total netto	10 845	10 971

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Angekündigte Nachlass-Spenden	1 947	2 134
Vorausbezahlte Aufwendungen	3 469	2 998
Erlösabgrenzungen	372	732
Total	5 788	5 864

6. Finanzanlagen

6.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnittgelähmte	Darlehen an gemeinnützige Organisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.22	1 264	1 761	200	3 225
Zugänge	0	12	0	12
Abgänge	- 0	- 56	- 200	- 257
Erlasse	- 3	0	0	- 3
Stand 31.12.22	1 261	1 717	0	2 977
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.22	0	- 602	- 200	- 802
Abgänge	0	0	200	200
Veränderung Diskontierung	0	30	0	30
Stand 31.12.22	0	- 572	0	- 572
Nettobuchwerte 31.12.22	1 261	1 144	0	2 405
Nettobuchwerte 31.12.21	1 264	1 159	0	2 423
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	100	700	0	800

Die Darlehen an Querschnittgelähmte werden zinslos gewährt. Sie werden jeweils mit 3 % p. a. abgezinst. Darlehen, die älter als 20 Jahre sind, werden auf Antrag bzw. je nach Bedürftigkeit durch den Unterstützungsausschuss des Stiftungsrats von Fall zu Fall beurteilt und gegebenenfalls erlassen. Diese Erlasse werden als Direktunterstützungen in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

Bei der Position «Darlehen an gemeinnützige Organisationen» handelt es sich um einen Erlass an die Stiftung Wohnen im Alter, Zofingen.

6.2 Vorjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Nahestehende	Darlehen an Querschnittge-lähmte	Darlehen an ge-meinnützige Or-ganisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.21	2 765	2 293	200	5 258
Zugänge	202	0	0	202
Abgänge	- 1 703	- 140	0	- 1 843
Erlasse	0	- 392	0	- 392
Stand 31.12.21	1 264	1 761	200	3 225
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.21	- 1 048	- 833	0	- 1 881
Wertberichtigung	0	0	- 200	- 200
Abgänge	1 048	141	0	1 189
Veränderung Diskontierung	0	90	0	90
Stand 31.12.21	0	- 602	- 200	- 802
Nettobuchwerte 31.12.21	1 264	1 159	0	2 423
Nettobuchwerte 31.12.20	1 717	1 460	200	3 377
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	100	638	220	958

7. Beteiligungen

1 000 CHF	2022	2021
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	601	597
Ertrag Minderheitsbeteiligungen	14	4
Stand 31.12.	615	601
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand 01.01.	0	0
Stand 31.12.	0	0
Nettobuchwerte 31.12.	615	601
davon verpfändet	0	0
davon hypothekarisch gesichert	0	0

Zusammen mit der Gemeinde Nottwil (45 %) und der Baugenossenschaft ORBANO (10 %) ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit 45 % an der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen, beteiligt.

Die Beteiligungen werden nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung der Gruppe erfasst. Die Erhöhung oder Senkung des Beteiligungswertes entspricht folglich einem allfälligen anteiligen Gewinn oder Verlust.

8. Anlageimmobilien

Bei den Anlageimmobilien handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Güter in Nottwil und Oberkirch, die dem gleichen Pächter verpachtet wurden.

9. Sachanlagen

9.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.22	31 658	244 392	273 712	1 611	31 597	7 594	3 402	593 965
Zugänge	0	130	3 406	7 533	633	59	365	12 126
Abgänge	0	0	- 1 485	0	- 470	- 22	- 127	- 2 104
Umgliederungen	0	72	4 095	- 6 048	700	1 180	0	0
Stand 31.12.22	31 658	244 594	279 728	3 096	32 460	8 811	3 639	603 987
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.22	0	- 58 340	- 149 329	0	- 17 121	- 4 900	- 2 522	- 232 212
Abschreibungen	0	- 5 789	- 10 266	0	- 2 476	- 1 551	- 291	- 20 373
Wertbeeinträchtigungen	0	0	- 961	0	- 6	0	0	- 968
Abgänge	0	0	1 484	0	451	22	88	2 045
Stand 31.12.22	0	- 64 129	- 159 072	0	- 19 153	- 6 429	- 2 725	- 251 508
Nettobuchwerte 31.12.22	31 658	180 465	120 656	3 096	13 307	2 383	914	352 479
Nettobuchwerte 31.12.21	31 658	186 052	124 383	1 611	14 475	2 694	879	361 752
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungswerte								713 824

Bei den Zugängen der Kategorien Gebäude, Installationen und Einrichtungen handelt es sich hauptsächlich um Umbauprojekte wie das der Neurourologie und Radiologie im Gebäude der Klinik, der Kantonsstrasse 40 sowie verschiedene Optimierungen im Guido A. Zäch Institut.

Bei den Abgängen und Wertbeeinträchtigungen unter Installation und Einrichtungen handelt es sich um Buchungen im Zusammenhang mit verschiedenen Robotern und eines Ultraschallgeräts.

Bei den Anlagen in Bau werden nebst eigentlichen Bauprojekten auch verschiedene IT-Hardwareprojekte, die der ganzen Gruppe zugutekommen, geführt. Beim Bau konnte der Umbau der Kantonsstrasse 40 vollständig auf den entsprechenden Anlagekategorien aktiviert werden. Auch wurden verschiedene Umgliederungen über alle Kategorien hinweg im Zusammenhang mit dem Abschluss des Grossbauprojekts vorgenommen. Aufgrund der finalen Einschätzung der Bauleitung kam es hier zu Neuverteilungen auf einzelne Anlageklassen. Per Jahresende beinhalten die Anlagen in Bau

nebst verschiedenen IT-Hardwareprojekten Ausgaben im Zusammenhang mit der Kinderkrippe, dem Umbauprojekt Radiologie und Neurourologie in der Klinik sowie der Schwimmhalle.

Die Zugänge im Bereich IT-Hardware betreffen vor allem neue Clients und Docking Stations sowie neue Monitore und Peripheriegeräte.

9.2 Vorjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.21	31 658	244 287	269 643	3 207	31 325	6 310	3 480	589 909
Zugänge	0	0	1 795	3 751	609	89	280	6 524
Abgänge	0	0	- 1 333	- 4	- 534	- 239	- 358	- 2 468
Umgliederungen	0	105	3 607	- 5 343	197	1 435	0	0
Stand 31.12.21	31 658	244 392	273 712	1 611	31 597	7 594	3 402	593 965
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.21	0	- 53 020	- 140 230	0	- 15 048	- 3 612	- 2 432	- 214 342
Abschreibungen	0	- 5 320	- 10 354	0	- 2 590	- 1 527	- 321	- 20 111
Abgänge	0	0	1 255	0	517	239	230	2 241
Stand 31.12.21	0	- 58 340	- 149 329	0	- 17 121	- 4 900	- 2 522	- 232 212
Nettobuchwerte 31.12.21	31 658	186 052	124 383	1 611	14 475	2 694	879	361 752
Nettobuchwerte 31.12.20	31 658	191 267	129 413	3 207	16 276	2 698	1 047	375 566
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	10 000	47 000	75 300	0	0	0	0	132 300
Versicherungswerte								650 197

10. Immaterielle Werte

10.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Betriebssoftware	Informatik Software im Bau	Marken, Patente, Diverses	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.22	18 078	1 627	180	19 885
Zugänge	234	2 250	0	2 484
Abgänge	- 261	0	0	- 261
Umgliederungen	3 311	- 3 311	0	0
Stand 31.12.22	21 362	566	180	22 108
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.22	- 15 036	0	- 180	- 15 216
Abschreibungen	- 1 687	0	0	- 1 687
Wertbeeinträchtigungen	- 42	0	0	- 42
Abgänge	261	0	0	261
Stand 31.12.22	- 16 503	0	- 180	- 16 683
Nettobuchwerte 31.12.22	4 859	566	0	5 425
Nettobuchwerte 31.12.21	3 042	1 627	0	4 669
davon Finanzleasing	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0

Die Zugänge unter Informatiksoftware im Bau betreffen hauptsächlich das ERP-Projekt von Orthotec sowie das KIS-Projekt der Klinik. Hinzu kommen weitere Positionen für IT-Softwareprojekte, die für die ganze Gruppe eingeführt werden.

10.2 Vorjahr

1 000 CHF

Betriebssoftware Informatik Soft-
ware im Bau Marken, Patente, Diverses

Total

Anschaffungswerte

Stand 01.01.21	17 128	2 766	180	20 074
Zugänge	60	1 904	0	1 963
Abgänge	- 2 152	0	0	- 2 152
Umgliederungen	3 042	- 3 042	0	0
Stand 31.12.21	18 078	1 627	180	19 885

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.01.21	- 13 994	0	- 180	- 14 175
Abschreibungen	- 1 998	0	0	- 1 998
Wertbeeinträchtigungen	- 1 195	0	0	- 1 195
Abgänge	2 152	0	0	2 152
Stand 31.12.21	- 15 036	0	- 180	- 15 216

Nettobuchwerte 31.12.21	3 042	1 627	- 0	4 669
--------------------------------	--------------	--------------	------------	--------------

Nettobuchwerte 31.12.20	3 133	2 766	- 0	5 899
--------------------------------	--------------	--------------	------------	--------------

davon Finanzleasing	0	0	0	0
---------------------	---	---	---	---

davon verpfändet	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

11. Zweckgebundene Anlagen

1 000 CHF	31.12.22	in %	31.12.21	in %	Bandbreiten 2022
Cash, Call-Gelder	2 022	1%	4 174	2%	0-3%
Aktien Inland	30 619	21%	38 116	22%	15-25%
Aktien Ausland	28 626	20%	38 158	22%	15-25%
Obligationen in CHF	51 877	36%	53 786	31%	20-40%
Obligationen in Fremdwährungen	5 339	4%	7 383	4%	5-15%
Alternative Anlagen	11 717	8%	12 066	7%	0-15%
Indirekte Immobilien	15 077	10%	17 886	10%	0-15%
Total	145 277	100%	171 570	100%	

Das Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung überwacht die Vermögensverwaltung. Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» sowie die Namensfonds (siehe [Erläuterung 19](#)) werden zusammen mit ausgewählten Vermögensverwaltern durch eine zentrale Depotstelle (Global Custodian) geführt. Die zweckgebundenen Anlagen werden einheitlich nach nachhaltig definierten Anlagekriterien bewirtschaftet. Das entsprechende Anlagereglement ist unter paraplegie.ch abrufbar.

Wegen der hohen Börsenverluste 2022 aus der Bewertung von Wertschriftenanlagen sind die eingangs erwähnten Fonds nur noch teilweise durch die zweckgebundenen Anlagen gedeckt. Ein weiterer Teil ist durch die liquiden Mittel gedeckt.

Unter den Obligationen in CHF sind auch die Obligationen in Fremdwährungen, die in Schweizer Franken abgesichert sind, aufgeführt. Dadurch ergibt sich eine vermeintliche Nichteinhaltung der Bandbreite. Effektiv beträgt der Anteil an Obligationen in Fremdwährung 10,0 %. Es resultiert eine negative Performance von 14,6 % (Vorjahr positive Performance von 10,2 %).

Aufgrund einer Anpassung der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betrifft nur die Umgliederung. Der Wert 2021 der Position «Cash, Call-Gelder» wurde um CHF 5.918 Mio. zu Gunsten der flüssigen Mittel umklassiert (siehe [Erläuterung 1](#)).

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Lieferanten	8 090	6 156
Versicherungen und Krankenkassen	121	0
Gönnerunterstützungen	6 750	4 000
Gemeinwesen / öffentliche Spitäler	408	481
Total	15 370	10 637

Die Position Gönnerunterstützungen beinhaltet die Verpflichtung gegenüber der Gönnervereinigung per Stichtag für die pauschale Vergütung von maximal CHF 250 000 an frisch verunfallte Gönnerinnen und Gönner.

13. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Per Stichtag konnten alle offenen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten beglichen werden.

14. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Kundenvorauszahlungen, Patientendepots	2 251	2 576
Pensionskasse und Wohlfahrtsfonds	434	18
Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	203	1 552
Mehrwertsteuer	501	500
Diverses	19	21
Total	3 408	4 666

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die Dezemberrechnung der AHV in der Klinik noch im Berichtsjahr bezahlt. Dies führt zu einer Abnahme der Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen.

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Unterstützungsleistungen	159	159
Finanz- und Jahresbericht	60	67
Revisionskosten	159	116
Ferien- und Zeitguthaben	3 098	2 648
Noch nicht ausbezahlte Löhne	772	832
Sonstige nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	528	632
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	3 064	2 079
Total	7 860	6 533

Die Ferien- und Zeitguthaben werden periodengerecht abgegrenzt. Die Erhöhung resultiert aus der hohen Arbeitsbelastung in der Klinik per Jahresende.

16. Kurzfristige Rückstellungen

16.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskos- ten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionie- rung	Sonstige Rückstellun- gen	2022
Stand 01.01.	9 409	262	621	1 156	1 662	13 109
Verwendung	- 9 409	0	- 621	- 1 061	- 343	- 11 433
Erfolgswirksame Auflösung	0	0		0	- 319	- 319
Erfolgswirksame Bildung	9 541	183	17	0	417	10 158
Umgliederungen aus langfristigen Rückstel- lungen	0	0	449	915	0	1 364
Stand 31.12.	9 541	445	466	1 010	1 416	12 879

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren Rückstellungen für laufende Unterstützungsgesuche im Zusammenhang mit Direktunterstützungen sowie offenen Kostengutsprachen an Querschnittgelähmte gebildet.

Die Kategorien «Dienstaltersprämie» und «Vorzeitige Pensionierung» wurden berechnet und den Gegebenheiten angepasst.

Unter den sonstigen Rückstellungen sind die Gesuche an die Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt.

16.2 Vorjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskos- ten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionie- rung	Sonstige Rückstellun- gen	2021
Stand 01.01.	9 326	355	792	1 606	2 371	14 450
Verwendung	- 9 326	0	- 792	- 1 552	- 98	- 11 767
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 140	0	0	- 1 609	- 1 749
Erfolgswirksame Bildung	9 409	47	11	0	997	10 464
Umgliederungen aus langfristigen Rückstel- lungen	0	0	609	1 102	0	1 711
Stand 31.12.	9 409	262	621	1 156	1 662	13 109

17. Vorsorgeverpflichtung und -aufwand

17.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil der Orga- nisationen			Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.22	31.12.22	31.12.22	Verände- rung	Beiträge 2022*	2022	2021
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	14 908	14 908	14 126
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zen- trum)	0	0	0	0	39	39	85
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	242	242	271
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	33	33	34
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	142	142	135
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	89	89	91
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	15 453	15 453	14 742
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Grup- pe	3 839	0	0	0	0	0	0
Total	3 839	0	0	0	15 453	15 453	14 742

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Die Gruppengesellschaften (mit Ausnahme der Active Communication AG sowie der Hotel Sempachersee AG) sind an die rein patronale Stiftung «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» angeschlossen. Ihre Mitarbeitenden sind somit Destinatäre beim Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Allfällige Unterstützungszahlungen liegen im Ermessen des Wohlfahrtsfonds. Per Ende 2022 weist er freie Mittel von CHF 3.8 Mio. (Vorjahr CHF 4.3 Mio.) aus. Es ist nicht beabsichtigt, das Stiftungsvermögen des Wohlfahrtsfonds zum Nutzen der angeschlossenen Arbeitgeber zu verwenden. Es erfolgt deshalb keine Aktivierung in der Jahresrechnung der Gruppengesellschaft.

17.2 Vorjahr

1 000 CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisationen			Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.21	31.12.21	31.12.21	Veränderung	Beiträge 2021*	2021	2020
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	14 126	14 126	12 833
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zentrum)	0	0	0	0	85	85	215
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	271	271	224
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	34	34	58
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	135	135	139
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	91	91	105
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	14 742	14 742	13 575
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	4 292	0	0	0	0	0	0
Total	4 292	0	0	0	14 742	14 742	13 575

* Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Deckungsgrade und versicherungsmathematische Grundlagen

	31.12.22			31.12.21		
	Deckungsgrad	techn. Zins	Tafelwerk	Deckungsgrad	techn. Zins	Tafelwerk
Pensionskasse						
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	107%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel	120%	1,5%	BVG 2020 Generationentafel
Pensionskasse VSAO	n.a.	n.a.	n.a.	117%	2,0%	BVG 2015 Generationentafel
Pensionskasse AXA	101%	2,1%	BVG 2020 Generationentafel	112%	2,8%	BVG 2020 Generationentafel
Pensionskasse Profond	107%	2,8%	BVG 2020 Periodentafel 2022	117%	2,8%	BVG 2020 Periodentafel 2021
Pensionskasse Tellco pkPRO	104%			110%	6,4%	BVG 2016
Pensionskasse Hotela	100%			114%	8,7%	BVG 2015

Bei den aufgeführten Deckungsgraden per 31. Dezember 2022 handelt es sich um noch ungeprüfte und damit nicht endgültig bestätigte Werte.

18. Langfristige Rückstellungen

18.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2022
Stand 01.01.	3 863	2 120	150	6 133
Erfolgswirksame Auflösung	- 11	- 8	- 17	- 36
Erfolgswirksame Bildung	940	630	0	1 570
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	- 915	- 449	0	- 1 364
Stand 31.12.	3 877	2 294	133	6 304

Die langfristigen Rückstellungen betreffen jeweils den langfristigen Anteil der Rückstellungen für vorzeitige Pensionierungen bzw. Dienstaltersgeschenke. Der davon auf das nächste Jahr entfallende Anteil wird in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert.

18.2 Vorjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pensionierungen	Dienstaltersprämie	Sonstige langfristige Rückstellungen	2021
Stand 01.01.	4 170	2 090	106	6 366
Verwendung	0	- 13	0	- 13
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 14	0	- 14
Erfolgswirksame Bildung	795	667	44	1 506
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	- 1 102	- 609	0	- 1 711
Stand 31.12.	3 863	2 120	150	6 133

19. Fondskapital aus Drittmitteln

19.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.22	Netto-Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.22
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	- 421	0	421	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	- 470	0	470	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	72	- 17	- 49	17	0	22
Fonds «C. K. K.»	1 000	- 234	- 1 000	734	0	500
Fonds «Daniela Jutzeler»	60	0	- 14	0	0	46
Subtotal Namen-Fonds	4 941	- 1 143	- 1 064	1 643	0	4 378
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	6 502	0	- 1 105	0	0	5 398
Fonds «Kinder und Jugendliche»	179	0	- 189	228	0	218
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	553	0	0	4 841	0	5 394
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	23	0	- 12	0	0	12
Fonds «Integration - Leistungs- und Breiten- sport»	3	0	- 564	561	0	0
Fonds «Integration allgemein»	453	0	- 97	33	0	389
Fonds «Bildung und Beruf»	4 948	0	- 697	2 433	0	6 684
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 790	790	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	3	0	- 53	61	0	11
Fonds «Medizin allgemein»	790	0	- 803	890	0	877
Subtotal Themen-Fonds	13 453	0	- 4 309	9 838	0	18 982
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	- 1 309	1 309	0	0
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlun- gen»	140 911	- 21 474	0	21 474	7 012	147 923
Fonds «zweckgebundene Spenden»	21	- 3	- 33	33	0	18
Fonds «Sport»	107	- 16	0	0	0	91
Fonds «Härtefälle»	311	- 50	0	0	0	261
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Pa- raplegiker-Vereinigung	439	- 69	- 33	33	0	369

Total	159 744	- 22 686	- 6 715	34 297	7 012	171 653
--------------	----------------	-----------------	----------------	---------------	--------------	----------------

Die Zweckbestimmungen der Fonds von Dritten und der gebundenen Kapitalien sind in den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen im Detail erläutert.

Die Entnahme aus den Namen-Fonds ist mehrheitlich zugunsten der Direkthilfe erfolgt. Die Entnahme aus den Themen-Fonds erfolgte zugunsten der benannten Projekte. Der Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik» enthält Spendengelder für das Umbauprojekt der Radiologie im SPZ. Der Fonds «Bildung und Beruf» beinhaltet Spenden für die Leistungsausweitung von ParaWork. Im Fonds «Forschung und Bildung allgemein» sind die Spenden aus den Überzahlungen 2022/2023 verbucht.

Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» beinhaltet Vorauszahlungen von Jahresmitgliedern sowie von Dauermitgliedschaften. Die Zunahme unter «Bestandesveränderung Vorauszahlungen» ist mehrheitlich auf die Einzahlungen der Dauermitgliedschaften zurückzuführen, die durchschnittlich für rund 40 verbleibende Beitragsjahre vorausbezahlt werden.

Die Verwendung richtet sich jeweils nach den entsprechenden Reglementen. Die Vermögenswerte der zweckgebundenen Fonds sowie die Bandbreiten sind in [Erläuterung 11](#) aufgelistet.

19.2 Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbestand 01.01.21	Netto-Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Bestandes- veränderung Vorauszahlung	Endbestand 31.12.21
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	229	- 229	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bühler»	2 009	256	- 256	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	107	14	- 49	0	0	72
Fonds «C. K. K.»	1 000	159	- 659	500	0	1 000
Fonds «Daniela Jutzeler»	60	5	- 5	0	0	60
Subtotal Namen-Fonds	4 977	663	- 1 199	500	0	4 941
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	5 279	0	- 169	1 392	0	6 502
Fonds «Kinder und Jugendliche»	283	0	- 223	120	0	179
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	532	0	0	20	0	553
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	27	0	- 4	0	0	23
Fonds «Integration - Leistungs- und Breiten- sport»	3	0	0	0	0	3
Fonds «Integration allgemein»	10	0	- 42	485	0	453
Fonds «Bildung und Beruf»	284	0	- 150	4 813	0	4 948
Fonds «Alter allgemein»	0	0	- 50	50	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	3	0	3
Fonds «Medizin allgemein»	231	0	- 502	1 061	0	790
Subtotal Themen-Fonds	6 649	0	- 1 140	7 945	0	13 453
Subtotal Direkthilfe-Fonds	25	0	- 1 763	1 738	0	0
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlun- gen»	131 017	13 459	- 13 459	0	9 894	140 911
Fonds «zweckgebundene Spenden»	19	2	- 11	11	0	21
Fonds «Sport»	99	8	0	0	0	107
Fonds «Härtefälle»	286	25	0	0	0	311
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Pa- raplegiker-Vereinigung	404	34	- 11	11	0	439
Total	143 072	14 156	- 17 573	10 194	9 894	159 744

20. Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising

1 000 CHF	2022	2021
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Jahresmitglieder brutto	68 535	69 552
Veränderung Periodenabgrenzung	1 081	– 592
Subtotal Jahresmitglieder (Gönner-Vereinigung)	69 615	68 960
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Dauermitglieder brutto	10 652	11 661
Veränderung Periodenabgrenzung	– 8 093	– 9 303
Subtotal Dauermitglieder (Gönner-Vereinigung)	2 559	2 358
Subtotal Mitgliederbeiträge (Gönner-Vereinigung)	72 174	71 318
Zweckgebundene Spenden (Gönner-Vereinigung)	6 203	5 795
Zweckgebundene Spenden Ausbau Klinik	34	17
Zweckgebundene Spenden Aktionen	5 443	4 251
Subtotal zweckgebundene Spenden	11 680	10 063
Freie Spenden	3 326	2 801
Nachlass-Spenden	3 741	4 117
Subtotal freie Spenden	7 067	6 917
Vereinsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	51	50
Forschungsbeiträge der privaten Hand	359	361
Subtotal Vereins- und private Forschungsbeiträge	410	411
Total	91 331	88 709
Jahresmitglieder		
Anzahl Mitgliedschaften per 31.12.	1 130 746	1 125 592
Durchschnittsertrag in CHF	61,57	61,27
Dauermitglieder		
Anzahl Personen per 31.12.	121 461	111 041
Durchschnittsertrag in CHF	21,07	21,24
Total Mitglieder		
Anzahl Haushalte	1 252 207	1 236 633
Durchschnittsertrag in CHF	57,64	57,67

Die Gönner-Vereinigung überweist 100 % der Mitgliederbeiträge zusammen mit allfälligen Aufrundungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Im Berichtsjahr haben die Erträge erneut zugenommen. Sowohl die Anzahl an Jahresmitgliedschaften (+5154 Mitgliedschaften) wie auch an Dauermitgliedschaften (+10 420 Personen) ist gewachsen. Ins-

gesamt haben sich im Jahr 2022 rund 1,25 Mio. Haushalte schweizweit für Menschen mit Querschnittlähmung finanziell engagiert.

Die freien Spenden bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau, während die zweckgebundenen Spenden um CHF 1.6 Mio. zugenommen haben.

21. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

21.1 Ertrag aus Dienstleistungen und Handel

1 000 CHF	2022	2021
Ertrag aus stationären Leistungen	116 374	115 613
Ärztliche Einzelleistungen	3 967	3 361
Sonstige Spitaleinzelleistungen	13 728	12 485
Medizinische Leistungen	134 069	131 458
Gönnerartikel	19	6
Orthopädische Produkte	2 039	2 123
Reha-Technik	1 139	1 123
Inkontinenzprodukte	9 800	9 578
Rollstuhlmechanik	6 799	6 516
Elektronische Hilfsmittel	3 501	3 887
Mieterträge elektronische Hilfsmittel	10	5
Fahrzeugumbau	3 023	3 238
Erträge aus Dienstleistungen	3 279	4 069
Handel und Dienstleistungen	29 608	30 545
Ausbildungen und Seminare	3 631	2 576
Sozial, Rechts- und Lebensberatung	3 195	3 143
Forschungsberatung	21	14
Ausbildung und Beratung	6 847	5 733
Rollstuhlsport Schweiz	668	485
Hindernisfreies Bauen	279	285
Kultur und Freizeit	447	191
Elektronische Hilfsmittelanpassungen, Sonstiges	14	9
Sonstige Dienstleistungen	1 408	971
Total	171 933	168 708

Die medizinischen Leistungen haben sich weiter positiv entwickelt. Der Ertrag aus dem stationären Bereich bewegt sich leicht über dem Vorjahresniveau. Im ambulanten Bereich konnten die Erträge aus sonstigen Spitalleistungen gesteigert werden. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die Einführung eines zweiten MRI in der Klinik zurückzuführen.

Die Sparte Handel und Dienstleistungen bewegt sich leicht unter dem Vorjahr. Die Umsätze mit Inkontinenzprodukten und in der Rollstuhl-Mechanik haben sich erfreulich entwickelt. Rückläufig zeigen sich vor allem die Bereiche Elektronische Hilfsmittel und der Fahrzeugumbau.

Aufgrund der 50-%-Beteiligung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an SIRMED sind deren Erträge unter «Ausbildung und Beratung» anteilig berücksichtigt. SIRMED konnte nach einem erfolgreichen Vorjahr den Ertrag nochmals deutlich steigern. In dieser Sparte sind auch die Erträge von ParaWork – Sozial-, Rechts- und Lebensberatung – abgebildet.

Die Kultur- und Freizeitangebote in der Sparte Sonstige Dienstleistungen konnten nach zwei Pandemie-Jahren endlich wieder durchgeführt und genutzt werden.

21.2 Ertrag aus Dienstleistungen für die öffentliche Hand

1 000 CHF	2022	2021
Forschungsbeiträge SNF und EU	650	828
Bundessubventionen nach Art. 15 FIFG	548	550
Subventionen des Kantons Luzern	552	552
Subtotal Forschungsbeiträge	1 751	1 930
Leistungsabteilung BSV, Sonstiges	4 332	6 359
Total	6 083	8 289

Bei den Beiträgen für Forschung bei SNF und EU handelt es sich um kompetitiv eingeworbene Drittmittel aus Fördergeldern des Schweizerischen Nationalfonds sowie aus diversen EU-Förderprogrammen. Im Zusammenhang mit der Pandemie kam der Kanton im Vorjahr für Ertragsausfälle und Mehrkosten in der Klinik auf. Im Berichtsjahr sind diese zurückgegangen, entsprechend reduziert sich die Position Leistungsabteilung BSV, Sonstiges.

21.3 Sonstige Erträge

1 000 CHF	2022	2021
Gastronomie	8 379	5 853
Hotellerie	3 638	2 693
Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen	2 021	2 518
Vermietungen	3 930	3 450
Tiefgarage und Parkplätzen	1 105	900
Sonstige Erträge	4 286	7 559
Total	23 359	22 973

Nach zwei Pandemie-Jahren haben die Geschäftstätigkeiten der Hotellerie und Gastronomie wieder deutlich an Fahrt aufgenommen. Dies zeigt sich nicht nur bei den entsprechenden Umsatzsparten, sondern auch bei der Nutzung der Tiefgarage und den Parkplätzen.

Die Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen beinhaltet die Rückvergütung von verschiedenen Sozialträgern.

Im Vorjahr führten die Erträge aus dem Betrieb des COVID-19-Testzentrums Nottwil sowie der Administration verschiedener Impfzentren im Auftrag des Kantons zu einem Anstieg der sonstigen Erträge. Im Berichtsjahr sind diese ausserordentlichen Erträge weggeblieben. Es verbleiben somit die Erträge für die ParaWG, die unter dieser Position verbucht sind.

21.4 Erlösminderungen

1 000 CHF	2022	2021
Skonti, Rabatte und Spesen	- 731	- 1 017
Rundungs- und Zahlungsdifferenzen	- 4	- 5
Debitorenverluste und Inkassospesen	- 34	74
Rückvergütungen	- 208	- 170
Versandspesen	- 88	- 83
Garantieaufwand	- 4	- 13
Bildung/Auflösung Delkredere	36	218
Total	- 1 033	- 995

Der grösste Anteil der Skonti und Rabatte entfällt auf Gastronomie- und Hotellerieumsätze und wurde an diverse Anspruchsgruppen wie Non-Profit-Organisationen (ohne nahestehende Vereine) sowie Geschäfts- und Kooperationspartner gewährt. Rabatte an Querschnittgelähmte werden als Direkthilfe ausgewiesen (siehe [Erläuterung 23](#)).

Die Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr für medizinische Fälle der Klinik führen zu einem positiven Saldo bei den Debitorenverlusten und Inkassospesen.

22. Bestandesänderungen und Eigenleistungen

1 000 CHF	2022	2021
Medizinische Leistungen	- 43	216
Orthopädietechnik	61	25
Reha-Technik	25	65
Inkontinenzhandel	- 21	- 29
Rollstuhlmechanik	- 67	71
Fahrzeugumbau	- 36	71
Ausbildungen und Beratungen	6	- 24
Elektronische Hilfsmittel	- 43	- 163
Subtotal Bestandesänderungen	- 118	231
Aktivierte Eigenleistungen Orthotec und Gruppe	316	36
Total	198	266

23. Direkthilfe und Gönnerunterstützungen

1 000 CHF	2022	2021
Direkthilfe an Querschnittgelähmte für		
Unterstützung verunfallte Mitglieder durch Gönner-Vereinigung	8 325	5 400
Sonstige finanzielle Direkthilfe	1 798	1 950
Solidarität via Institutionen	2 182	1 361
Direkthilfe im Leistungsfeld Solidarität	12 305	8 712
Medizinische Leistungen	3 048	2 403
Medizinische Leistungen via Institutionen	1 937	1 913
Direkthilfe im Leistungsfeld Medizin	4 985	4 317
Sport	2 307	2 551
Mobilität	4 594	4 002
Mobilität via Institutionen	14	3
Wohnen	4 461	5 136
Ferien und Freizeit	586	316
Ausbildungen und Diverses	1 107	1 819
Direkthilfe im Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung	13 069	13 828
Total	30 359	26 856

Die gesamte Direkthilfe für Menschen mit einer Querschnittlähmung betrug im Berichtsjahr CHF 30.4 Mio. und liegt damit rund CHF 3.5 Mio. über dem Vorjahr. Massgeblich erhöht haben sich die Unterstützungsleistungen an direkt betroffene Gönner*innen (CHF +2.9 Mio.) sowie die Finanzierung von medizinischen Leistungen von Dritten oder innerhalb der Gruppe. Unter Mobilität sind Kosten im Zusammenhang mit dem Fahrzeugumbau gebucht.

Allfällige Rückerstattungen von subsidiär erbrachten Vorleistungen werden in [Erläuterung 21.3](#) näher beschrieben. Im Berichtsjahr betragen diese Leistungen CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.).

24. Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation

Analog zum Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr verschiedene externe Forschungsprojekte unterstützt. Ebenso sind weitere interne und externe Projekte der Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt. Entwicklungs- und Materialkosten für eine Rollstuhlentwicklung sind ebenfalls in dieser Position berücksichtigt. Insgesamt wurden CHF 3.0 Mio. unter dieser Position verbucht (Vorjahr CHF 3.2 Mio.).

25. Material- und Dienstleistungsaufwand

1 000 CHF	2022	2021
Shopartikel	20	22
Medizinischer Bedarf	19 462	20 051
Elektronische Hilfsmittel	3 153	3 202
Patientenbezogener Aufwand	447	400
Orthopädie und Fahrzeugtechnik	6 442	5 064
Hotellerie / Restaurants	4 095	3 025
Wareneinkauf	33 619	31 765
Bestandesänderung aus Warenlager	- 225	- 147
Warenaufwand	33 394	31 618
Medizinische Dienstleistungen	2 395	2 185
Sonstige Dienstleistungen	864	831
Aufwand für Reisedienstleistungen	71	80
Dienstleistungsaufwand	3 330	3 097
Total	36 725	34 714

Der Material- und Dienstleistungsaufwand liegt mit CHF 36.7 Mio. über dem Vorjahresniveau (CHF 34.7 Mio.). Über alle Sparten hinweg machen sich höhere Preise bemerkbar.

Die Ausgabenerhöhung bei Hotellerie/Restaurants spiegelt nebst der erwähnten Preisentwicklung die positive Umsatzentwicklung dieses Bereichs wider. Das Gleiche gilt auch für den Bereich Orthopädie und Fahrzeugtechnik.

26. Personalaufwand

1 000 CHF	2022	2021
Lohn	132 447	131 229
Sozialversicherung	11 940	11 771
Berufliche Vorsorge	15 453	14 742
Temporärpersonal	1 674	1 007
Sonstiger Personalaufwand	3 383	2 954
Total	164 897	161 702
Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter	1 569,1	1 544,4
(Vollzeitäquivalente)		
Durchschnittlicher Personalaufwand	105,1	104,7
Beschäftigte nach Leistungsfeldern		
(Vollzeitäquivalente)	2022	2021
Solidarität	148,2	142,7
Medizin	1 151,3	1 131,2
Integration und lebenslange Begleitung	167,9	169,6
Bildung, Forschung, Innovation	101,7	100,9
Total	1 569,1	1 544,4

Der Personalaufwand hat sich um rund CHF 3.2 Mio. erhöht. Mit rund 17 neuen Stellen hat die Klinik den grössten Stellenzuwachs erfahren, gefolgt vom Hotel mit 4,5 neuen Stellen und dem Institut für Rettungsmedizin mit 4,1 Stellen.

Beschäftigte nach Funktionen		
(Vollzeitäquivalente)	2022	2021
Ärzte und Forschung	105,6	100,0
Wissenschaftliches Personal	75,2	78,8
Pflege	448,9	450,6
Medizinisch-technisches Personal	52,6	50,2
Medizinisch-therapeutisches Personal	135,1	135,5
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	2,6	2,7
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	820,1	817,9
Administration	398,5	386,2
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	207,0	202,1
Technische Dienste	79,2	79,2
Sozialdienste	46,2	44,2
Ausbildner	18,1	14,8
Subtotal administratives/Support-Personal	749,1	726,5
Total	1 569,1	1 544,4
davon Lernende	191,4	204,3
Mitarbeitende		
(Anzahl Personen)	2022	2021
Ärzte und Forschung	122	116
Wissenschaftliches Personal	101	102
Pflege	564	557
Medizinisch-technisches Personal	66	63
Medizinisch-therapeutisches Personal	184	184
Pflegefachpersonen mit Zusatzdiplom/Masterabschluss	5	6
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	1 040	1 027
Administration	534	508
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	271	262
Technische Dienste	92	88
Sozialdienste	72	70
Ausbildner	24	20
Subtotal administratives/Support-Personal	993	949
Total	2 033	1 976
davon Lernende	201	218

Diese Tabelle ist nicht Bestandteil der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

27. Betriebs- und Unterhaltsaufwand

1 000 CHF	2022	2021
Haushalt	2 156	1 928
Unterhalt und Reparaturen	3 492	3 682
Kleinanschaffungen	466	531
Fahrzeug	583	542
Energie, Wasser und Entsorgung	1 931	1 699
Total	8 627	8 382

Die Darstellung wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

Ab 2022 werden die Kosten für Energie, Wasser und Entsorgung separat erfasst. Vor 2021 waren diese unter «Raumaufwand» in den Nebenkosten aufgeführt (siehe [Erläuterung 28](#)). Aufgrund dieser Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Diese Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betrifft nur die Umgliederung. Es wurden CHF 1.624 Mio. der Nebenkosten auf «Energie, Wasser und Entsorgung» umklassiert.

28. Raumaufwand

1 000 CHF	2022	2021
Mieten	622	651
Reinigung	311	274
Technischer Unterhalt	39	168
Nebenkosten	540	605
Total	1 512	1 698

Die Darstellung wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

Vor 2022 wurden die Kosten für Energie und Wasser in den «Nebenkosten» erfasst. Ab 2022 werden diese Kosten als eigene Gruppe im Betriebs- und Unterhaltsaufwand (siehe [Erläuterung 27](#)) geführt. Aufgrund dieser Anpassung in der Darstellung des Vorjahres wurden die Werte 2021 zu Vergleichszwecken angepasst. Diese Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Struktur des Eigenkapitals und betrifft nur die Umgliederung. Es wurden CHF 1.624 Mio. in den Betriebs- und Unterhaltsaufwand unter «Energie, Wasser und Entsorgung» umklassiert.

29. Verwaltungs- und IT-Aufwand

1 000 CHF	2022	2021
Büromaterial, Drucksachen	881	911
Kommunikation	875	835
Beratung	1 717	1 971
Revision	256	230
Informatik	5 322	5 164
Versicherungen	695	508
Gebühren	1 099	1 010
Öffentliche Rechnungslegung	62	63
Total	10 909	10 693

30. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising

1 000 CHF	2022	2021
Paraplegie und Versand	2 997	2 727
Sonstige Publikationen	20	158
Ausstellungen	386	98
Sponsoring und Veranstaltungen	506	414
Werbemittelproduktion	3 037	2 978
Reisen und Repräsentationen	466	320
Marketing und Kommunikation	5 003	5 288
Sonstiger Fundraising-Aufwand	377	394
Total	12 792	12 379

Höhere Preise für Papier und Energie haben den Druck und den Versand der Ausgaben von «Paraplegie» verteuert.

Nach zwei Pandemie-Jahren konnte 2022 endlich wieder an Veranstaltungen und Messen teilgenommen werden.

Unter Werbemittelproduktion sind Agenturhonorare und Druckherstellungskosten die grössten Ausgabeposten.

31. Übriger betrieblicher Aufwand

Mit rund CHF 11 000 ist der übrige betriebliche Aufwand im Vergleich zum Vorjahr (CHF 36 000) erneut gesunken.

32. Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

1 000 CHF	2022	2021
Abschreibungen Sachanlagen	20 373	20 111
Abschreibungen immaterielle Werte	1 687	1 998
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	968	0
Wertbeeinträchtigungen immaterielle Anlagen	42	1 195
Total	23 069	23 304

Die Wertbeeinträchtigungen bei den Sachanlagen betreffen hauptsächlich die Abschreibung eines Medikations- und eines Lagerroboters der Klinik.

Die Wertbeeinträchtigungen bei den immateriellen Anlagen im Vorjahr beinhalten hauptsächlich das Klinikinformationssystem der Klinik. Im Berichtsjahr ist dieses System nicht mehr in Betrieb.

33. Finanzaufwand und Finanzertrag

1 000 CHF	2022	2021
Bank- und Darlehenszinsaufwand	- 79	- 11
Kontospesen und Kommissionen	- 104	- 93
Kursverluste und Wertberichtigungen	- 3 671	- 385
Finanzaufwand	- 3 854	- 489
Zinsertrag, Dividenden	4	5
Kursgewinne und Wertberichtigungen	231	1 716
Finanzertrag	235	1 722
Total	- 3 619	1 233

Unter Kursverluste/Kursgewinne und Wertberichtigungen sind hauptsächlich die Verluste und Gewinne aus zweckgebundenen Anlagen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verbucht.

34. Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien

1 000 CHF	2022	2021
Verwaltung	0	0
Unterhalt	- 28	- 75
Versicherungen und Abgaben	- 4	- 4
Aufwand	- 32	- 79
Mietzinsertrag	91	91
Erlösminderung Leerstand	- 2	- 2
Ertrag	90	89
Total	57	11

Es werden zwei Gutsbetriebe in Nottwil und Oberkirch als Anlageimmobilien gehalten.

35. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

1 000 CHF	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag	0	398
Ausserordentlicher Aufwand	- 133	- 1
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	- 133	397
Periodenfremder Ertrag	1 326	1 607
Periodenfremder Aufwand	- 613	- 605
Periodenfremder Aufwand und Ertrag	712	1 002
Total	579	1 399

Beim ausserordentlichen Aufwand 2022 handelt es sich hauptsächlich um Projekt- und Restrukturierungskosten sowie Zusatzaufgaben des Managements der Active Communication AG. 2021 sind beim ausserordentlichen Ertrag die Beiträge aus dem Stabilisierungspaket des Bundes zu Gunsten der Hotel Sempachersee AG gebucht.

Beim periodenfremden Ertrag 2022 handelt es sich um die Härtefallentschädigung 2021 des Kantons Luzern zugunsten der Hotel Sempachersee AG sowie um Kurzarbeitsentschädigungen für Ferien und Feiertage für die gesamte Gruppe. Im periodenfremden Aufwand wurden Härtefallentschädigungen zurückgestellt, bis geklärt ist, ob sie behalten werden können.

Beim periodenfremden Ertrag 2021 handelt es sich um Härtefallentschädigungen 2020 des Kantons Luzern zugunsten des Hotels. Ein Teil dieses Ertrags wurde zurückgestellt (Gewinnrückführung) und beim periodenfremden Aufwand verbucht. In den beiden Positionen periodenfremder Ertrag und Aufwand sind zudem Buchungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuerrevision 2021 der ganzen Gruppe berücksichtigt.

36. Steueraufwand und Steuerertrag

1 000 CHF	2022	2021
Total	0	0

37. Veränderung des Fondskapitals

37.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Netto-Erfolg	Verwendung	Zuweisung	2022
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	285	- 707	421	0	- 421	- 421
Fonds «Heinrich Bühler»	319	- 789	470	0	- 470	- 470
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	11	- 28	17	49	- 17	33
Fonds «C. K. K.»	159	- 393	234	1 000	- 734	266
Fonds «Daniela Jutzeler»	0	- 10	0	14	0	4
Subtotal Namen-Fonds	774	- 1 927	1 143	1 064	- 1 643	- 589
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	0	0	0	1 105	- 0	1 104
Fonds «Kinder und Jugendliche»	0	0	0	189	- 228	- 39
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	0	0	- 4 841	- 4 841
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	12	0	12
Fonds «Integration - Leistungs- und Breitensport»	0	0	0	564	- 561	3
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	97	- 33	64
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	697	- 2 433	- 1 736
Fonds «Alter allgemein»	0	0	0	790	- 790	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	53	- 61	- 9
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	803	- 890	- 87
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	4 309	- 9 838	- 5 529
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	0	1 309	- 1 309	0
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlungen»	19 681	- 41 156	21 474	0	- 21 474	- 21 474
Fonds «zweckgebundene Spenden»	0	- 3	3	33	- 33	0
Fonds «Sport»	1	- 18	16	0	0	0
Fonds «Härtefälle»	3	- 52	50	0	0	0
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	4	- 73	69	33	- 33	0
Total	20 460	- 43 156	22 686	6 715	- 34 297	- 27 592

Erläuterungen zu den Fonds finden sich in den [Rechnungslegungsgrundsätzen](#) sowie in [Erläuterung 19](#). Der Vermögensausweis ist in [Erläuterung 11](#) ersichtlich.

37.2 Vorjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Netto-Erfolg	Verwendung	Zuweisung	2021
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	241	- 12	- 229	229	0	229
Fonds «Heinrich Bühler»	269	- 13	- 256	256	0	256
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	14	- 1	- 14	49	0	49
Fonds «C. K. K.»	167	- 8	- 159	659	- 500	159
Fonds «Daniela Jutzeler»	5	0	- 5	5	- 0	5
Subtotal Namen-Fonds	697	- 34	- 663	1 199	- 500	699
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	0	0	0	169	- 1 392	- 1 223
Fonds «Kinder und Jugendliche»	0	0	0	223	- 120	103
Fonds «Forschung und Innovation allgemein»	0	0	0	0	- 20	- 20
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	4	0	4
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	42	- 485	- 443
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	150	- 4 813	- 4 663
Fonds «Alter allgemein»	0	0	0	50	- 50	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	0	- 3	- 3
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	502	- 1 061	- 559
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	1 140	- 7 945	- 6 805
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	- 0	1 763	- 1 738	25
Subtotal Fonds «Gönnervorauszahlungen»	27 913	- 14 454	- 13 459	13 459	0	13 459
Fonds «zweckgebundene Spenden»	2	- 0	- 2	11	- 11	0
Fonds «Sport»	10	- 2	- 8	0	0	0
Fonds «Härtefälle»	27	- 2	- 25	0	- 0	- 0
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	39	- 5	- 34	11	- 11	- 0
Total	28 649	- 14 492	- 14 156	17 573	- 10 195	7 378

38. Zuweisung/Verwendung Jahresergebnis

1 000 CHF	2022	2021
Entnahme von Vereinskaptal Nahestehende	- 17	- 30
Zuweisungen an gebundenes Kapital Nahestehende	157	1 845
Entnahme von gebundenem Kapital Nahestehende	- 3 789	- 1 430
Entnahmen von gebundenem Kapital	0	0
Zuweisung an freies Kapital	1 748	15 309
Entnahme von freiem Kapital	- 28 717	- 677
Total	- 30 618	15 017

Die Effekte der Zuweisungen/Verwendungen sind in der [Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe](#) ersichtlich.

Die Entnahme und Zuweisung von gebundenem Kapital Nahestehende betrifft die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Entnahme von freiem Kapital entstammt im Wesentlichen aus dem negativen Jahresergebnis der Gruppe.

39. Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

1 000 CHF	2022	%	2021	%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht kommerziell	283 867		276 166	
Fundraising-Aufwand	15 452	5,3%	15 414	5,4%
Administrativer Aufwand	1 217	0,4%	1 871	0,7%
Aufwand kommerzieller Anteil Hotel Sempachersee	8 047	2,8%	6 789	2,4%
Subtotal administrativer Aufwand Schweizer Paraplegiker-Stiftung / kommerzieller Aufwand Hotel Sempachersee	9 264	3,2%	8 660	3,1%
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	24 716	8,5%	24 074	8,5%
Projektaufwand	267 198	91,5%	258 880	91,5%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe	291 915	100,0%	282 954	100,0%

Die angewendete Methode zur Berechnung des Fundraising- und administrativen Aufwands im Verhältnis zum Betriebsaufwand richtet sich nach den Richtlinien der Zewo.

Die Einhaltung der Zewo-Richtlinie ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

40. Offene Kreditlimiten

Analog Vorjahr bestehen per 31. Dezember 2022 keine offenen Kreditschulden gegenüber Geldinstituten.

41. Eventualverpflichtungen, offene Kauf- und Mietverpflichtungen, weitere offene Verpflichtungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Patronatserklärungen	28 000	68 000
Garantien und Bürgschaften	30	30
Sponsoring < 1 Jahr	180	180
Sponsoring > 1 Jahr	180	180
Kauf- und Lieferverpflichtungen (inkl. Bau) <1 Jahr	4 451	5 501
Kauf- und Lieferverpflichtungen 1–5 Jahre	2 852	2 576
Mietverpflichtungen <1 Jahr	162	136
Mietverpflichtungen 1–5 Jahre	207	13
Wartungsverträge <1 Jahr	209	209
Wartungsverträge >1 Jahr	247	453
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe <1 Jahr	2 000	1 950
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe 1–5 Jahre	2 267	4 399
Förderung Forschungsprojekt < 1 Jahr	500	500
Förderung Forschungsprojekt > 1 Jahr	3 500	0
Studienfinanzierung TASCI < 1 Jahr	350	0
Studienfinanzierung TASCI > 1 Jahr	350	0
IRP Partnerschaft < 1 Jahr	250	0
IRP Partnerschaft > 1 Jahr	2 000	0
Rückenwind	422	0

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisation der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von CHF 28 Mio. an die kreditgebenden Banken ausgestellt, um die Kreditverträge für die Finanzierung der Erneuerungs- und Ausbauten in Nottwil mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sicherzustellen.

Bei den Mietverpflichtungen handelt es sich um die Miete der Geschäftslokalitäten und Parkplätze der Orthotec-Filiale in Cugy (VD) und der Active Communication AG in Steinhausen.

Es wurden für diverse Forschungsprojekte und Studien Gelder gesprochen und vertraglich auf mehrere Jahre verpflichtend geregelt.

42. Pfandrechte

Es bestehen keine beanspruchten Grundpfandrechte auf den Betriebsliegenschaften in Nottwil. 2021 waren die Grundpfandrechte mit CHF 76.8 Mio. belehnt für die gewährten Kreditlimiten.

43. Offene derivative Finanzinstrumente

Analog Vorjahr wurden im Berichtsjahr keine Währungsabsicherungsgeschäfte getätigt und per Jahresende bestehen auch keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Der Stiftungsrat und die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften haben den Derivatehandel gemäss FinfraG und FinfraV in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe schriftlich geregelt.

44. Operatives Leasing

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Verpflichtungen		
– fällig bis zu einem Jahr	321	345
– fällig in über einem Jahr	443	418
Total Leasingverpflichtungen	764	763
Total Leasingaufwand des Jahres	233	213

Die Leasingverpflichtungen beziehen sich auf die Multifunktionsgeräte (Drucker, Fax, Kopierer, Scanner) sowie die Fahrzeugflotten der ParaHelp AG und der Active Communication AG.

45. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

	31.12.22	31.12.21
Kostenlose Inserate (Anzahl)	78	2 136
Wissenschaftliche Hospitanten (Monate)	94	89
Gastprofessoren / Gastwissenschaftler (Monate)	75	90
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (Stunden)	3 163	3 465
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (in Vollzeitstellen)	1,5	1,7
Unterstützung für Weihnachtsmarkt	2 000	0
Unterstützung für Open Air Kino	15 000	0
Freiwilligenarbeit Sportanlässe (Stunden)	45 589	44 495
Verpflegung von Mitarbeitenden (in CHF)	0	0
Einsatz Therapiehunde [in Std.]	49	30
Mobiles Röntgengerät für Einsatz auf COVID-Station (in CHF)	0	0
Längere Verweildauer an Plakatstellen als gebucht (Wochen)	2 141	1 673
5 Leichtgewichtsrollatoren (in CHF)	0	750
Lehrgang Hospitation Seoul (in CHF)	0	2 000
Kühlende Systeme für Paralympische Spiele Tokio (in CHF)	0	4 300
Simulator-Software für Fahrtraining mit Personenfahrzeugen (in CHF)	0	1 000
Füllerschaltungen Digital Out of Home (Anzahl)	1 416 586	1 028 547
Sachspende Rollatoren, Stück	0	5

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

46. Finanzierungsverpflichtungen

1 000 CHF	31.12.22	31.12.21
Uni Luzern Stiftungsprofessur "Health Sciences and Health Policy"	450	450
Verpflichtungen SwiSCI-Kohortenstudie	1 043	1 622
Total	1 493	2 072

47. Transaktionen mit Nahestehenden

Unter nahestehenden Personen (juristischen wie auch natürlichen) sind alle dem [Konsolidierungs- und Kombinierungskreis](#) zugehörigen Organisationen eingeschlossen. Die Vereine Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen. Die Transaktionen zwischen diesen Gesellschaften sowie allfällige daraus resultierende Zwischengewinne wurden in der Konsolidierung entsprechend eliminiert.

Im [Personenregister](#) des [Nonprofit-Governance-Berichts](#) sind die nahestehenden natürlichen Personen (Stiftungsrät*innen, Verwaltungsrät*innen, Mitglieder von Vorständen, Direktoren und Geschäftsführer*innen der Gruppengesellschaften) aufgeführt.

Unter Transaktionen mit nahestehenden Personen können folgende Transaktionen fallen:

- das Eingehen von Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen;
- der Transfer von Aktiven und Verbindlichkeiten;
- das Erbringen von Leistungen (Dienstleistungen, Waren etc.).

1 000 CHF	2022	2021
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften innerhalb Konsolidierungskreis		
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung		
Erträge	8 929	7 993
davon Betriebsbeitrag	8 400	7 500
Aufwendungen	955	885
Gönnervereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung		
Erträge	8 457	5 528
davon Betriebsbeitrag	8 325	5 400
Aufwendungen	78 509	77 242
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften ausserhalb Konsolidierungskreis		
Rollstuhlclubs		
Erträge Wettkampflizenzen	15	15
Erträge Aktivmitgliederbeiträge	48	47
Aufwendungen Aktivmitgliederbeiträge	190	187
Aufwendungen Pauschalbeiträge	54	54
Aufwendungen Basis- und Qualitätsbeiträge ULV BSV	428	437
Aufwendungen Beitrag Zentralfest inkl. Sponsoring	25	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Direkthilfezahlungen von CHF 1.7 Mio. via eine Institution, bei der ein Mitglied eines strategischen Organs die Geschäftsführung innehatte.
- Projektfinanzierungen durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) von CHF 66 774 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.
- Standmiete einer Messe von CHF 62 178 an eine Gesellschaft, bei der ein Mitglied eines operativen Organs Verwaltungsratspräsident und beteiligt ist.
- Zinsloses Darlehen von CHF 150 000 an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied eines strategischen Organs beteiligt ist.

48. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Verwaltungsräte und Verwaltungsrätinnen sowie Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich unter [Entschädigungen](#) im Nonprofit-Governance-Bericht 2022 offengelegt.

49. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlussberichts sind keine Ereignisse im Aussenverhältnis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben könnten.

50. Auswirkungen COVID-19-Pandemie

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe hat im Jahr 2022 als Folge der COVID-19-Pandemie folgende Entschädigungen erhalten:

Kurzarbeitsentschädigung CHF 0.1 Mio.

Ertragsausfallentschädigung CHF 0.6 Mio.

51. Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC belief sich für 2022 auf CHF 224 446 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 21 432 (inkl. MwSt.).

PwC stellte 2022 zusätzliche Honorare für diverse Sonderprüfungen in der Höhe von CHF 16 155 in Rechnung (inkl. MwSt.). Die BDO verrechnete zusätzlich CHF 1400 für eine Sonderprüfung.

52. Genehmigung der Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe am 19. April 2023 genehmigt und zur Abgabe an die Eidgenössische Stiftungsaufsicht in Bern sowie zur Publikation freigegeben.

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beantragt bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Nottwil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gruppe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) – bestehend aus der Bilanz der Gruppe zum 31. Dezember 2022, Betriebsrechnung der Gruppe, Geldflussrechnung der Gruppe und Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe für das dann endende Jahr sowie den Erläuterungen zur Jahresrechnung der Gruppe, einschliesslich einer Zusammenfassung der Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung der Gruppe (Seiten 161 bis 251) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2022 sowie deren konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Jahresrechnung der Gruppe und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung der Gruppe erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung der Gruppe oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung der Gruppe als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Ziind-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung der Gruppe getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung der Gruppe befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung der Gruppe zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisions-
experte
Leitender Revisor



Barbara Mebold
Zugelassene Revisions-
expertin

Luzern, 19. April 2023



Nachhaltigkeit

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	255
Fokusthemen	258
Botschaft Projektleiter Nachhaltigkeit	263
Fokus Energie und Infrastruktur	265
Fokus Mobilität	272
Fokus Biodiversität	279
Fokus Ernährung	287
Fokus Ressourcen	294
Fokus Menschen	303
Fokus Management	314



Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt sich im Jahr 2022 einen neuen Rahmen für ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen. Mit einer Strategie und dem Fokus auf wirkungsvolle Massnahmen erreicht sie eine stetige Verbesserung bei wichtigen Nachhaltigkeitsthemen.

Bekenntnis

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe trägt ein einzigartiges Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung – von der Erstversorgung an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang. Ziel sind die ganzheitliche Rehabilitation und die Rückkehr der Betroffenen in Familie, Beruf und Gesellschaft. Dieser sozial nachhaltige Grundgedanke steht im Zentrum des gemeinsamen Wirkens. Er entspricht dem Stiftungszweck und wird von heute fast 2 Millionen Gönnerinnen und Gönnern solidarisch unterstützt:

[Die Wirkung von Solidarität >](#)

Ebenfalls seit Anbeginn schenkt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe den ökologischen und ökonomischen Auswirkungen ihrer Tätigkeit grosses Augenmerk. Im März 2022 wird mit einem langfristig ausgelegten Nachhaltigkeitskonzept der strategische Rahmen für das Engagement gelegt.

[Gemeinsam für Mensch und Umwelt >](#)

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist auf höchster Ebene verankert. Im Zentrum des Wirkens steht die soziale Nachhaltigkeit in Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht alle Leistungsbereiche der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit ein. Die wegweisenden Handlungsansätze sind als Fokusthemen formuliert.



[Die sieben Fokusthemen](#) >

UN-Nachhaltigkeitsziele

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet mit ihren Massnahmen einen Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals).

[SDG-Beitrag](#) >

Nachhaltigkeitsmanagement

Standard

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung strebt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe den international anerkannten GRI-Standard (Global Reporting Initiative) an. Die dazu notwendigen Daten und Offenlegungen werden in den kommenden Monaten erhoben und erarbeitet.

Managementsystem

Die Nachhaltigkeitsbestrebungen werden regelmässig analysiert. Für jedes der sieben Fokusthemen besteht bereits ein Monitoring oder wird eines entwickelt, um die strategisch wichtigen Kennzahlen zu überwachen. Die Nachhaltigkeitsmassnahmen werden entlang der Messergebnisse, Trends, Standards und Vorgaben weiterentwickelt.

In allen Themen der Nachhaltigkeit misst sich die Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit der Umwelt, sei es in der Personalführung mit Friendly Work Space, mit dem Qualitätslabel ISO 9001 oder dem Zertifikat Natur & Wirtschaft und vielem mehr.

[Qualitätspolitik](#) >

Organisationsstruktur

Der Nachhaltigkeitsverantwortliche leitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Tochtergesellschaften und Abteilungen. Gemeinsam treiben sie die strategische und organisatorische Verankerung voran und identifizieren zukunftsweisende Projekte. Der Nachhaltigkeitsverantwortliche rapportiert an die Direktorenkonferenz und nimmt auf Einladung an Stiftungsratssitzungen teil.

Im Jahr 2022 beteiligte sich die Arbeitsgruppe massgeblich am Strategieprozess und an den Zielsetzungen pro Fokusthema sowie an der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts. Die Arbeitsgruppe etablierte sich als Dreh- und Angelpunkt für Nachhaltigkeit, was nicht zuletzt die verschiedenen Anfragen und Ideen zeigen, die an sie herangetragen wurden.

Stakeholder

Die Anspruchsgruppen sind entsprechend den Gruppengesellschaften und ihren Geschäftsmodellen vielfältig und beinhalten u. a. Mitglieder, Spender*innen, Mitarbeiter*innen, Patient*innen, Klient*innen und Angehörige, Ärzt*innen und Gesundheitsinstitutionen, Gäste und Besucher*innen, Lieferanten, Bund und Behörden, Berufs- und Standesorganisationen, Versicherer und Behindertenorganisationen. Diese sind bereits respektive werden entlang bestehender sowie neuer Kooperationen und Konzepte nach und nach in die Nachhaltigkeitsbestrebungen einbezogen.



Fokusthemen

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bestimmt die wichtigsten Auswirkungen ihrer Unternehmensaktivitäten auf die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft. Sie legt sich auf sieben Fokusthemen fest, die von den Gruppengesellschaften und ihren Mitarbeitenden langfristig bearbeitet werden.

Fokusthemen

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet zu sieben zentralen Bereichen einen nachhaltigen Beitrag:



Die Fokusthemen haben eine inhaltlich sinnvolle Abgrenzung, die ein wirkungsvolles Arbeiten und ein konfliktarmes Vorgehen unterstützt. Die Fokusthemen und deren jeweiligen Ansätze zur Bearbeitung sind das Ergebnis einer umfangreichen Betrachtung der Nachhaltigkeit, bei der die wirkungsvollsten Hebel und Massnahmen ermittelt wurden. Die Grundlagen pro Fokusthema sind in sogenannten Kompendien vertiefend festgehalten.

Mit ihrer Strategie und den Fokusthemen legt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe für die nächsten Jahre die Grundlage, um in zentralen Bereichen einen nachhaltigen Beitrag zu leisten und dabei immer besser zu werden.

[Die Fokusthemen im Detail](#) >

Beitrag zu UN-Nachhaltigkeitszielen

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet mit ihren Massnahmen einen Beitrag zu folgenden Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals):

Fokusthemen mit Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen

	 Menschen	 Management	 Ressourcen	 Energie und Infrastruktur	 Ernährung	 Mobilität	 Biodiversität
	●	●	●		●		●
	●	●	●		●	●	
	●	●		●	●	●	●
	●	●		●	●	●	●
	●	●					
	●	●	●	●	●	●	●
	●	●	●	●	●	●	●
	●	●	●	●	●	●	
	●	●	●	●	●	●	
	●	●	●		●		
	●	●	●	●		●	●
	●	●	●	●	●	●	●
	●	●	●	●	●	●	●
	●	●			●		●
	●	●	●	●	●	●	●
	●	●	●	●	●		
	●	●	●	●	●	●	●

- Starker Einfluss
- Mittlerer Einfluss
- Kleiner Einfluss
- Unbedeutender Einfluss

2022 auf einen Blick

4,2 Mio.

Kilowattstunden Heizenergie werden mit der Seewasser-Wärmepumpe erzeugt. Damit spart die Schweizer Paraplegiker-Gruppe 540 000 Liter Heizöl ein.

55 %

weniger Food Waste fällt im Vergleich zu anderen Spitälern bei der Patientenverpflegung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum an.

49,6 %

der Fläche auf dem Campus Nottwil bewertet eine Arealaufnahme als biologisch wertvoll für die Artenvielfalt.

872 000 km

motorisierten Arbeitsweg sparen die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe dank der technologischen Infrastruktur für ein ortsunabhängiges Zusammenarbeiten, beispielsweise im Homeoffice.

7 Liter

statt wie früher 1500 Liter teures Helium braucht der neue Magnetresonanztomograph für die Kühlung seiner Magnetspulen noch. Ein Gewinn ist das auch für die Umwelt.

200 Ausbildungsplätze

für Lernende und Studierende stellt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zur Verfügung. Zusätzlich investiert sie jährlich 4 Mio. Franken in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Rang 3

erhält die Schweizer Paraplegiker-Stiftung im Jahr 2022 von der Schweizer Bevölkerung bei einer Befragung zur Reputation von 20 Non-Profit-Organisationen. Im Jahr 2023 wird sie auf den 2. Rang gewählt, nach der Rega auf Rang 1 (GfK Business Reflector).

Gemeinsam für Mensch und Umwelt

Im Berichtsjahr stehen Energie und Infrastruktur, Mobilität sowie Biodiversität im Mittelpunkt. Erstmals gibt ein Nachhaltigkeitsbericht Auskunft über die Bestrebungen und das Bewirken der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Nachhaltigkeit war für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung schon immer relevant. Bereits die Vision von Gründer Guido A. Zäch enthielt den Anspruch, in allen Aspekten des Lebens nachhaltig zu wirken. Begriffe wie Sicherheit und Fortbestand prägten die Arbeit der Paraplegiker-Stiftung. Diesem Anspruch wurde nachgelebt, ab dem ersten Gönnermitglied im Jahr 1975, mit der Grundsteinlegung für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum im Jahr 1987, seit dem ersten zur Rehabilitation aufgenommenen Patienten im Jahr 1990. Und er dauert an bis heute.

Im Jahr 2022 setzten wir mit einer Nachhaltigkeitsstrategie den Rahmen: Wir wollen systematisch messen und belegen, was wir machen. Damit bereiten wir uns gleichzeitig darauf vor, den Nachhaltigkeitsbericht künftig nach GRI-Standard zu erfassen. Dies wird uns Vergleiche mit anderen Unternehmen und Institutionen erlauben, um selbst immer besser zu werden.

Zur Beobachtung von Massnahmen entwickelten wir für jedes unserer sieben Fokusthemen ein Monitoring. Dieses entstand in aufwendiger Arbeit und mit Einbezug zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es kann gleichzeitig als eine erste wichtige Massnahme zur Sensibilisierung gesehen werden. Denn die Mitarbeitenden sind unsere Impulsgeber und wahren Umsetzer von Nachhaltigkeitsbestrebungen. Sie helfen uns, das Nachhaltigkeitsverständnis gruppenweit zu verankern.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 zeigt erstmals zusammengefasst das Engagement der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Das Augenmerk legten wir im Berichtsjahr auf die Fokusthemen Energie und Infrastruktur, Mobilität sowie Biodiversität. Wir wissen jetzt, wo wir stehen, und können den künftigen Weg zeichnen. Über allem steht die Reduktion von umweltschädlichen Einflüssen, also weniger CO₂-Ausstoss, weniger Abfall, hin zu mehr Natur und mehr Lebensqualität für die Menschen.



«Wir haben unser Nachhaltigkeitsverständnis gruppenweit verankert.»

Gemäss der Idee von GRI werden wir die Trends beobachten, neue Möglichkeiten evaluieren, wieder Ziele setzen, Massnahmen festlegen und das Controlling verfeinern. Das wird uns die kommenden Jahre begleiten.

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg in eine gesunde, nachhaltige Welt.

René Künzli

Mitglied der Geschäftsleitung Schweizer Paraplegiker-Zentrum und Projektleiter Nachhaltigkeit Schweizer Paraplegiker-Gruppe

[René Künzli kontaktieren](#) >

[Überblick über Nachhaltigkeitsmassnahmen von vor 2022](#) >



Energie und Infrastruktur

Die Gesellschaft nutzt Energie in hoher Masse. Für ihr Wirken braucht sie eine kostspielige und ressourcenintensive Infrastruktur. Durch Anpassungen und Monitoring lässt sich der Verbrauch von Energie und Infrastruktur reduzieren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe optimiert den Verbrauch durch energieeffiziente Gebäude, energetische Sanierungen, Verbrauchsreduktion und Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien.

Zur Lage

Die Krisenlage der Welt führte 2022 zu einer drohenden Verknappung von Energieträgern, brachte die Lieferketten durcheinander und sorgte für massiven Kostendruck. In diesem Umfeld entstand eine Dynamik, welche die gleiche Stossrichtung besitzt wie die Anstrengungen zur CO₂-Reduktion. Für das Energiesparen wurden plötzlich eine Offenheit und ein Bewusstsein gezeigt, die zuvor nicht in diesem Mass vorhanden waren.

Die Energiemangellage führte auf dem Campus Nottwil zu einer Überprüfung der gesamten Energieversorgung. Die Investitionen der letzten Jahre in eine stabile Basisinfrastruktur bestätigten eine hohe Versorgungssicherheit. Der Campus Nottwil kann im Ausnahmefall mehrere Tage autark betrieben werden. Zusätzlich entwarf die eingesetzte Taskforce Energie der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Massnahmen, welche die Mitarbeitenden zum sparsamen Umgang mit der Energie anleiteten. Der Tatbeweis konnte mit einem geringeren Energieverbrauch erbracht werden.

Als Energiegrossoverbraucher geniesst die Schweizer Paraplegiker-Gruppe kostengünstige Tarife. Das kantonale Energiegesetz verpflichtet jedoch zu Anstrengungen beim kontinuierlichen Energiesparen, sei es beim elektrischen Strom oder bei fossilen Energieträgern. Dazu wurde eine Zielvereinbarung bis 2030 getroffen, die eine um 9 Prozent verbesserte Energieeffizienz und eine Reduktion der CO₂-Intensität von 17,4 Prozent erreichen will.

Zahlen

8000
Leuchten

wurden ab 2015 bis 2022 im Gebäudekomplex des Schweizer Paraplegiker-Zentrums durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.

54
Tankwagen

à 10 000 Liter Heizöl konnte das Schweizer Paraplegiker-Zentrum dank seinen Seewasser-Wärmepumpen im Jahr 2022 einsparen.

1519
Photovoltaik-Panels

auf den Dächern des Klinikgebäudes produzieren rund 5 % des Stromeigenbedarfs.

75 %
der Wärmeenergie

und 100 % der Gebäudekühlung auf dem Campus Nottwil werden CO₂-frei aus dem Sempachersee bezogen.

Einblicke



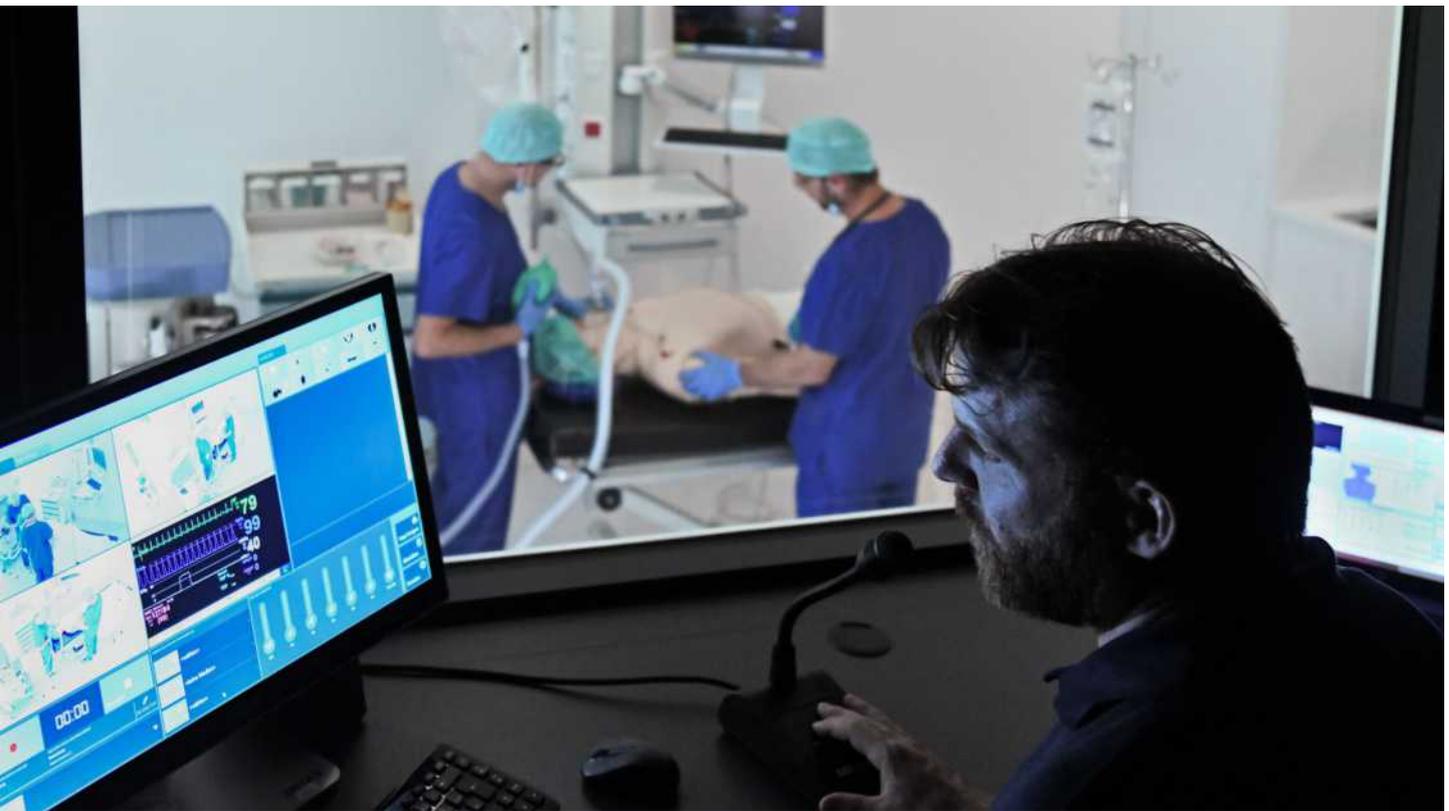
Energieverknappung entgegengewirkt

Die drohende Energiemangellage im Jahr 2022 löste, allen voran für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum, konkrete Sparmassnahmen und Betriebsoptimierungen aus. Sie verlangte ebenso Analysen und Prognosen zur Betriebssicherheit. Eine interne Taskforce entwarf vorsorgliche Anpassungen. Sie stellte den Energiebedarf für den Klinikbetrieb sicher und beschloss gruppenweite Energiesparmassnahmen. Dabei hielt sie sich an den Massnahmenplan von Bund und Kanton und erweiterte diesen um zahlreiche Einsparmöglichkeiten. Aufrufe und Aktionen sensibilisierten die Mitarbeitenden, die Sparmassnahmen zu unterstützen. Es zeigte sich, dass die über viele Jahre vorausschauende Planung und Aktualisierung der Technik jetzt zu einer hohen Versorgungssicherheit beiträgt.



Seewassernutzung wird zur Erfolgsstory

Der Sempachersee ist ein riesiger Wärme- und Kältespeicher zugleich. Schon kurz nach der Eröffnung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums Anfang der Neunzigerjahre konnte eine Wärmepumpe die Energie des Seewassers zum Heizen der Gebäude umwandeln, leider damals noch mit einem tiefen Wirkungsgrad. Erst eine komplett neue Energieanlage nutzte ab 2011 das Seewasser zum Kühlen des Klinikgebäudes und gleichzeitig wurde dem Wasser vor der Rückleitung in den Sempachersee Wärme zum Heizen entzogen. Seit damals konnten Hunderte von Tankwagen Heizöl oder Gas eingespart werden. Schon 75 Prozent des gesamten Wärmebedarfs wird fossilfrei erzeugt. Im Jahr 2022 konnten mit der Wärmepumpe 4,2 Mio. Kilowattstunden Heizenergie erzeugt und damit 540 000 Liter Heizöl eingespart werden.



Alte Beleuchtungsmittel sind Geschichte

Seit 2015 wurden bei allen Sanierungen und insbesondere anlässlich der Klinik-erweiterung und -erneuerung (2015 bis 2020) konsequent LED-Beleuchtungssysteme eingesetzt. Das Aussenareal ist heute komplett auf LED umgerüstet. Das Hotel Sempachersee wurde 2016 und 2017 im Rahmen der Gesamtsanierung auf die moderne Beleuchtungstechnik umgestellt. 2022 waren die Räumlichkeiten der SIRMED an der Reihe. In der Tiefgarage erfolgt der Wechsel im Laufe des Jahres 2023. Im Guido A. Zäch Institut startet die Umstellung Mitte 2023. Die neuen Leuchten liefern bei geringerem Stromverbrauch eine höhere Lichtausbeute, zudem entsteht keine Infrarot- oder Ultraviolett-Strahlung.



Neue Solarzellen montiert

Genau 1519 nigelneue Solarzellen der Photovoltaikanlage wurden 2022 auf den Dächern des Schweizer Paraplegiker-Zentrums montiert. Sie produzieren rund 5 Prozent des jährlichen Strombedarfs. Nötig wurde die Neuinstallation infolge des schweren Hagelgewitters, das 2021 über die Region zog und die bestehende Photovoltaikanlage zerstörte.



Mobilität

Mobil sein bedeutet Freiheit und Lebensqualität. Der motorisierte Verkehr ist jedoch ein grosser Energietreiber und wirkt sich negativ auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit aus. Aus diesem Grund muss die Mobilität ressourcenschonend und nachhaltig gestaltet sein. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt Anreize, um das Mobilitätsverhalten zu ändern und die negativen Auswirkungen des Verkehrs zu vermindern.

Zur Lage

Der Verkehr in der Schweiz trägt gegen 40 Prozent des gesamten CO₂-Ausstosses bei. Ein erheblicher Anteil betrifft den Pendlerverkehr. Als Arbeitgeber «auf dem Lande» ist die Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf gute Fachkräfte angewiesen. In Zeiten des Mangels an solchen ist eine möglichst freie Mobilität wünschenswert. Andererseits finden Mitarbeitende, Besuchende und Gäste zu oft keinen Parkplatz auf dem Campus Nottwil oder ein passendes Verkehrsmittel. Diesem Konflikt soll mit verschiedenen Massnahmen begegnet werden.

Die vollständig barrierefreie Bushaltestelle gleich beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum ist eine wesentliche Komponente. Ebenso die zahlreichen Velostellplätze mit der Möglichkeit, den Akku von E-Bikes zu laden. Das Verleihprogramm von Nextbike ist auf dem Campus Nottwil an mehreren Orten fest integriert. Mitarbeitende können die Fahrräder kostenfrei ausleihen. Die E-Mobilität wird auch beim motorisierten Verkehr gefördert und die E-Tankstellen werden laufend erweitert. Die Umstellung der firmeneigenen Fahrzeugflotte auf Elektroautos hat begonnen. Doch dies reicht nicht.

2022 wurde ein Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben, das aufzeigen soll, wo es für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe noch grosses Potenzial gibt. Das Konzept wird die notwendigen Massnahmen aufzeigen. 2023 werden die Umsetzungen dazu beginnen.

Zahlen

125-mal

fährt ein Bus von der Haltestelle «Nottwil SPZ» beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum an Werktagen ab. Unter der Woche zwischen 7 und 19 Uhr fährt durchschnittlich alle 8 Minuten ein Bus von dieser Haltestelle ab bzw. kommt dort an.

269

Veloabstellplätze

gibt es auf dem Campus Nottwil. Davon sind 194 gedeckt und 24 haben einen Ladeanschluss für E-Bikes.

11

E-Tankstellen

für Mitarbeitendenfahrzeuge stehen mittlerweile auf den Parkdecks zur Verfügung. Weitere 4 E-Tankstellen können von Besuchenden genutzt werden.

Einblicke



Das Gewinnerteam mit den am meisten zurückgelegten Velo-Kilometern.

Arbeitsweg in Velokilometern

Im Rahmen der schweizweiten Aktion «bike to work» pendelten im Juni 2022 39 Teams der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit insgesamt 155 Mitarbeitenden mit dem Velo zur Arbeit. Die Velofahrenden legten total 28 445 Kilometer zurück. Die Paraplegiker-Gruppe unterstützt diese Aktion zur Gesundheitsförderung seit 2011.



E-Tankstellen erweitert

Nach dem Start im Jahr 2017 mit ersten Ladestellen für E-Fahrzeuge von Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe waren diese schnell ausgebucht. Die Parkhäuser auf dem Campus Nottwil erlauben es jedoch, die Ladestellen zu erweitern. 2022 konnte die elfte Ladestelle in Betrieb genommen werden. Ein Ausbau auf einem weiteren Parkdeck wird ins Auge gefasst. Die Automobilistinnen und -mobilisten bezahlen den effektiv bezogenen Strom, profitieren jedoch vom Mengenrabatt des grossen Strombezügers Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Für Besucherinnen und Besucher stehen zusätzlich vier Ladestellen der CKW zur Verfügung.



Nextbike rege genutzt

Im Sommer 2021 startete der Bikesharing-Dienst Nextbike in Nottwil. Mit dem Verleihsystem können Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe die Velos bis zwei Stunden pro Tag kostenfrei mieten. Drei der Velo-Verleihstationen wurden auf dem Campus Nottwil installiert. Das bedeutet eine attraktive Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Die Zahlen sind eindrücklich. Die Mitarbeitenden nutzten die Velos, um zügig zum oder vom Bahnhof Nottwil zu kommen oder Nachbargemeinden zu erreichen. Insgesamt wurden 2022 auf dem Campus Nottwil 3747 Velos von Nextbike genutzt. Davon entfielen 1629 Velos auf Rückgaben und 2118 Velos wurden auf dem Campus ganzjährig ausgeliehen – im Sommer naturgemäss mehr als im Winter. Die Tendenz ist stark steigend – auch in den kalten Monaten.



Homeoffice reduziert Autofahrten

Bereits vor der Corona-Pandemie investierte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in Technologien, welche die digitale Zusammenarbeit erleichtern. Die Homeoffice-Pflicht öffnete den Umgang mit ortsunabhängigen Arbeitsleistungen weiter. 2022 wurden 19 724 Homeoffice-Arbeitstage geleistet. Damit konnten über 872 000 km motorisierter Arbeitsweg eingespart und somit 157 Tonnen CO₂-Ausstoss vermieden werden.



Biodiversität

Der Mensch ist von einer vielfältigen Natur abhängig. Sein Lebensraum mit Boden und Produkten muss möglichst intakt bleiben. Trotz vielfältiger Eingriffe in die Natur ist der Mensch dank seinem Wissen in der Lage, eine lebenswerte Umwelt zu schaffen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt sich für eine naturnahe Umgebung ein, denn diese dient der ganzheitlichen Rehabilitation und dem Wohlergehen der Menschen.

Zur Lage

Die Biodiversität steht durch die Landnutzung und den Verlust der Lebensräume sehr stark unter Druck. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe wirkt diesem Trend auf ihrem Areal entschieden entgegen. Schon heute werden 49,6 Prozent der Fläche des Campus Nottwil für die Artenvielfalt als biologisch wertvoll erachtet.

2022 wurden eine Renaturierung von Bächen sowie Bepflanzungen mit einheimischen Sträuchern vorgenommen und Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen. Angestossen durch den Beizug von Experten konnten für Vögel und Fledermäuse neue Habitate erstellt werden.

Zusätzlich startete die Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit der Höheren Fachschule TEKO, Studienrichtung Energie und Umwelt, eine Arealaufnahme für die Standortbestimmung. Diese wird den Zustand der Biodiversität von heute aufzeigen und die Basis für die Entwicklung von morgen geben.

All diese Massnahmen haben zum Ziel, die Biodiversität auf dem Campus Nottwil kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Beziehung zur Natur als einen wesentlichen Faktor des menschlichen Wohlbefindens zu stärken.

Zahlen

69

Nistkästen

bieten Quartier für Vögel und Fledermäuse innerhalb der 64 500 Quadratmeter grossen Naturoase rund um das Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

120 Meter

Bachverlauf wurden auf dem Campus Nottwil naturnah gestaltet. Die Revitalisierung soll die Artenvielfalt fördern.

150 m²

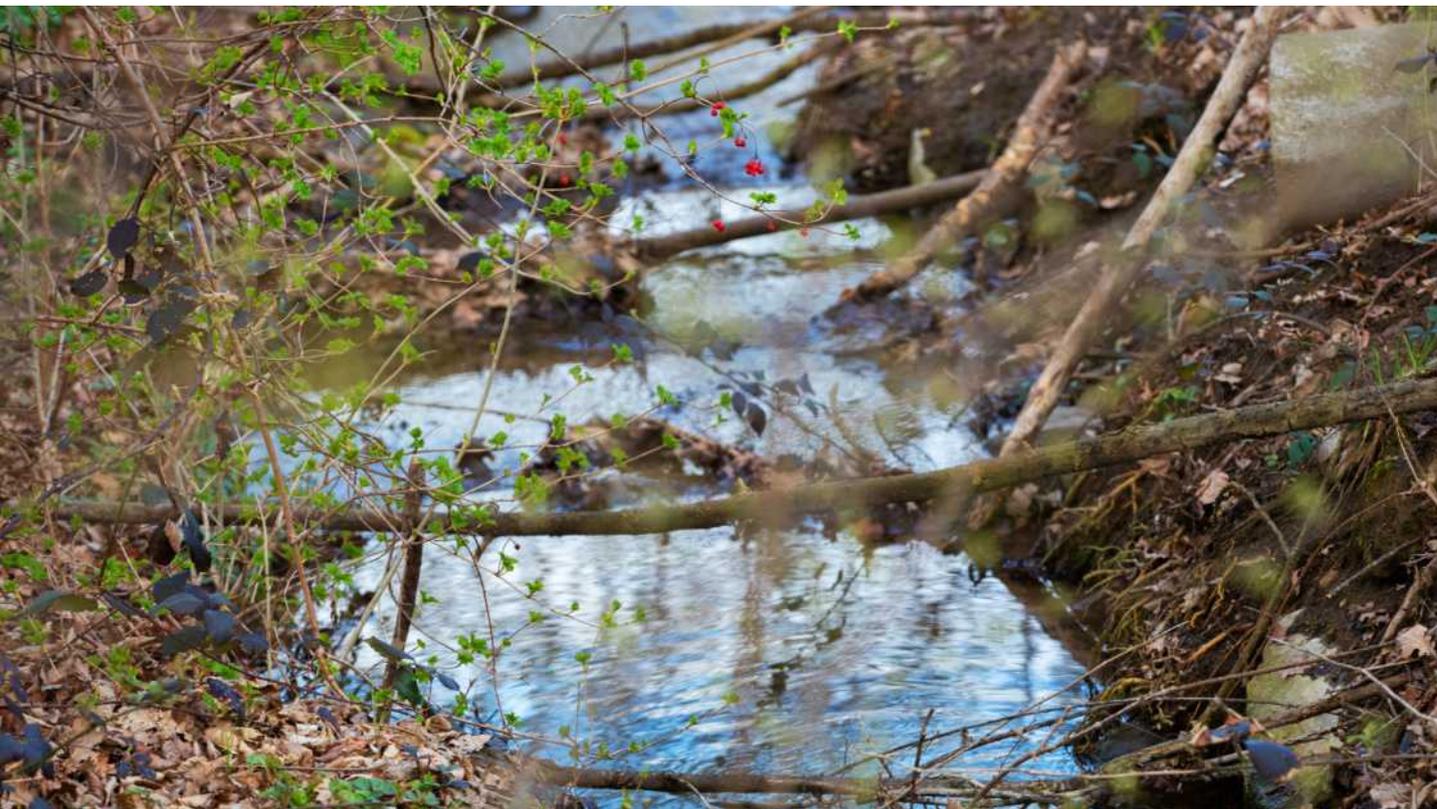
Naturhecken kompensieren die Baufläche der neuen Kindertagesstätte. Hecken sind vielfältige Biotope, insbesondere für Insekten.

13

Hochstamm-Obstbäume

mehr zählt der Baumbestand auf dem Campus Nottwil seit 2022. Sie gehören zu den ältesten Nutzbaumarten und können ein beachtliches Alter erreichen.

Einblicke



Hofmattbach naturnah gestaltet

Gewässer sind Lebensräume in der Schweiz, die sich aufgrund von Eingriffen am meisten von ihrem natürlichen Zustand entfernt haben. Die schweizerische Gewässerschutzpolitik hat zum Ziel, Flüsse, Bäche und Seeufer mittelfristig wieder aufzuwerten. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützt dieses Vorhaben. Nachdem auf dem Areal beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum bereits der Eybach erfolgreich saniert worden war, wurde 2022 der Hofmattbach naturnah gestaltet. Dies passierte durch die Schaffung von ausreichendem Gewässerraum, um dem Hochwasserschutz Rechnung zu tragen, sowie durch Revitalisierungen, die eine markante Erhöhung der Artenvielfalt ermöglichen sollen.



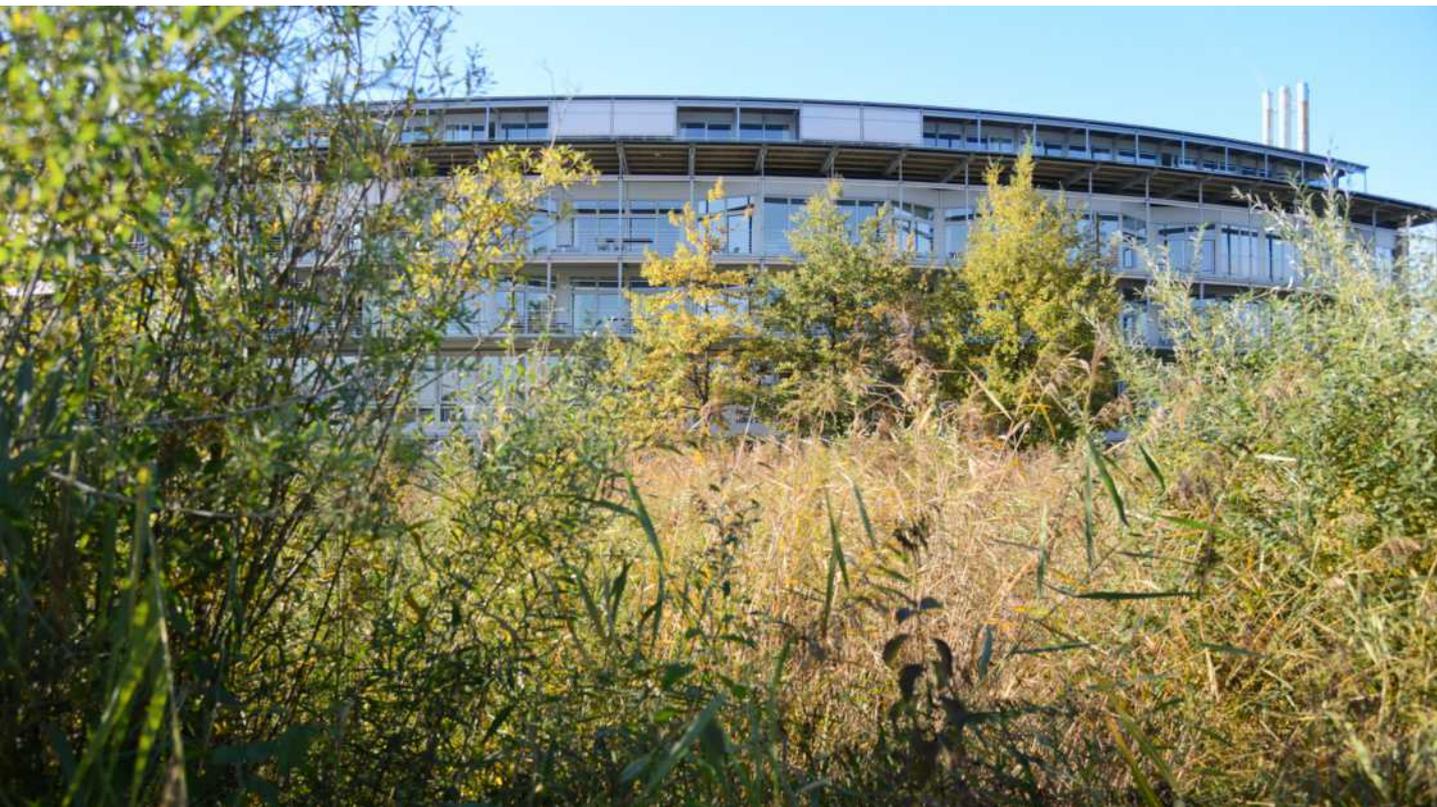
Einheimische Bäume gepflanzt

Im November 2022 pflanzten die Gärtner des Schweizer Paraplegiker-Zentrums auf dem Campus Nottwil 13 Hochstamm-Obstbäume sowie erste Sorten von weiteren 40 Bäumen, wie Hängebirke, Eiche, Walnuss, Kastanie und Pappel. Bis Herbst 2023 wird die vielfältige Auswahl an einheimischen Bäumen an für sie idealen Standorten gesetzt sein. Die Bäume sind hervorragend geeignet für die Förderung der Artenvielfalt und als wichtiges Gestaltungselement der Landschaft für die Erholungseignung.



Totholz als Lebensraum belassen

Im Hochwasser 2021 sind zahlreiche Bäume in Seenähe abgestorben. Eine Richtung See geneigte Schwarzerle wurde im Frühling 2022 nicht einfach entfernt, sondern auf Anraten des Luzerner Amtes für Raum und Wirtschaft belassen, damit sie in den See stürzen konnte. Abgestorbene Bäume, auch im Wasser liegend, stellen Totholz dar, das ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems ist und eine Lebensgrundlage für unzählige Tier- und Pflanzenarten bildet. Beispielsweise finden Fische dort Unterschlupf und Laichgebiete.



Naturhecken kompensieren Baufläche

Naturflächen, die auf dem Campus Nottwil für ein Bauvorhaben wegfallen, werden mit Hecken kompensiert. Der aktuelle Bau der neuen Kinderkrippe beispielsweise wurde mit 150 Quadratmetern Heckenfläche ausgeglichen. Diese besteht aus heimischen Sträuchern wie Holunder, Kornus oder Weissdorn und wurde an verschiedenen für die Sträucher passenden Standorten angepflanzt. Hecken sind vielfältige Biotope, insbesondere für Insekten. Darunter befindet sich auch der Grosse Leuchtkäfer, besser bekannt als Glühwürmchen, der in der Region sehr selten anzutreffen ist. Die weiblichen Tiere sitzen in Bodennähe und leuchten grün. Mit etwas Glück sind sie an warmen Abenden im Juni zu sehen.



Angebot an Nistkästen erweitert

Auf dem Campus Nottwil bieten rund 40 Holzkästen für Vögel und Fledermäuse Nistplatz und Tages- oder Nachtquartier. Um die Bestände zu fördern, wurden 2022 mithilfe von Fachexperten weitere 20 Orte für Nistkästen, beispielsweise für den Mauersegler, den Gartenrotschwanz und die Zwergfledermaus, identifiziert. Die Nistkästen für Vögel wurden als Bausatz von der Vogelwarte Sempach bezogen. Zusammengebaut wurden sie im Schweizer Paraplegiker-Zentrum von Klientinnen und Klienten von ParaWork®, die im Rahmen ihrer beruflichen Reintegration arbeitsbezogene Tätigkeiten ausüben. Die Fledermauskästen wurden von einem Fledermausexperten in Einzelteilen eingekauft. Einige wurden unter dessen Anleitung ebenfalls von den Klientinnen und Klienten zusammengesetzt.

[Weiterlesen «Mehr Lebensraum für Tiere»](#) >



Ernährung

Essen steht für Genuss, Identität und Tradition. Die Ernährung trägt wesentlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. Angebotsgestaltung, Beschaffung, Zubereitung, Fertigung und Konsum haben grossen Einfluss auf die Umwelt. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt bei verschiedenen Handlungspunkten an, um die Ernährung umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten.

Zur Lage

Das Forschungsprojekt «Green Hospital» untersuchte als Teil des Nationalen Forschungsprogramms 73 «Nachhaltige Wirtschaft» des Schweizerischen Nationalfonds die Umweltauswirkungen von Spitalbetrieben. Die Analyse zeigte, dass der Bereich Verpflegung nebst der Gebäudeinfrastruktur am relevantesten ist. Dies weist auf ein enormes Potenzial hin, um Verbesserungen in der Ökobilanz zu erreichen.

Im Laufe eines Jahres verlassen Zehntausende von Mahlzeiten mit Komponenten der gesamten Palette an Lebensmitteln die Küche. Dabei gehören Fleischwaren zu den Treibhausündern. Gelingt es, Fleisch zu reduzieren oder zu substituieren, kann ein erheblichen Teil der CO₂-Belastung reduziert werden.

Auch in der Steuerung des Angebots liegt grosses Potenzial. Wird dieses auf den effektiven Bedarf ausgerichtet, entsteht wenig bis kein Food Waste. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe beauftragte im Jahr 2022 genaue Messungen, die den Anteil an Food Waste aufzeigten. Dabei erhielt die Küche bei der Patientenverpflegung und bei der Restaurantverpflegung die Bestätigung, dass Angebot und Nachfrage gut aufeinander abgestimmt sind.

Zahlen

250 000
Einweg-Plastikbecher

werden durch die Einführung von Trinkgläsern eingespart. Mit den Trinkgläsern können sich Gäste an den Wasserstationen im Restaurant Centro kostenlos bedienen.

17 Gramm

Food Waste fällt pro Mittagsgast im Spitalrestaurant Centro an. Zu diesem guten Ergebnis tragen der Trend und die Möglichkeit zur Verpflegung vom Buffet bei.

CHF 5

bezahlen Kundinnen und Kunden für nicht weiterverwendbares Essen vom Mittag. Monatlich werden rund 100 Portionen vergünstigt bezogen und müssen nicht entsorgt werden.

100%

des von der Spitalküche verarbeiteten Fleisches vom Schwein, Kalb, Rind, Poulet, Truthahn und Kaninchen stammen aus der Schweiz.

22
Trinkbrunnen

in den Gebäuden auf dem Campus Nottwil liefern frisches Nottwiler Trinkwasser für Mitarbeitende und Gäste.

Einblicke



Erfolg für «zero waste. full taste.»

Im Januar 2022 testete das Restaurant Centro im Schweizer Paraplegiker-Zentrum das Pilotprojekt «zero waste. full taste.» In Anlehnung an die bekannte Mobile App «Too Good To Go» wurden übrig gebliebene Gerichte vom Mittag, die in der Küche nicht anderweitig verwendet werden konnten, ab 15 Uhr für fünf Franken abgegeben. Die Kundinnen und Kunden füllten die Mahlzeiten in ihren mitgebrachten Behälter ab. Das Pilotprojekt war ein Erfolg und wird deshalb weiter angeboten. Monatlich werden rund 100 Portionen vergünstigt bezogen.

Die Projektinitiative

Das Projekt «zero waste. full taste.» wurde von Teilnehmenden des internen Talentförderprogramms Spotlight ausgearbeitet. Spotlight bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach einem Bewerbungsprozess die Chance, ihre Talente ins Rampenlicht zu stellen. Die ausgewählten Personen werden spezifisch gefördert. Sie stärken während eines Jahres verschiedene Kompetenzen, sammeln erste Erfahrung in Managementaufgaben und erstellen einen persönlichen Karriereplan.



Lebensmittelverwertung gemessen

Die Küche des Paraplegiker-Zentrums führte im August 2022 erstmals eine detaillierte Food-Waste-Erfassung durch. United Against Waste begleitete das Vorhaben. Die Lebensmittelabfälle in der Patientenverpflegung und im Restaurant Centro wurden analysiert, gemessen und daraufhin wurden korrigierende Massnahmen veranlasst.

[Über United Against Waste](#) >

Patientenverpflegung

Die Messung zeigte, dass pro Mahlzeit auf den Tablett durchschnittlich 85 Gramm Lebensmittelabfall anfielen. In Vergleichsspitälern waren es 189 Gramm. Zehn Tablett pro Tag kamen unberührt in die Küche zurück. Die gute Ausgangslage wird unter anderem darauf zurückgeführt, dass die Menükomponenten und Portionengrößen je nach Geschmack und Appetit gewählt werden können. Eine detaillierte Bezeichnung im Menüwahlssystem unterstützt die individuell passende Wahl. Die Anzahl der unberührt retournierten Tablett konnte durch eine verbesserte Bewirtschaftung der Ein- und Austritte im Menüwahlssystem seit der Messung fast halbiert werden.

Restaurantverpflegung

Die Messung zeigte, dass pro Mittagsgast durchschnittlich 17 Gramm Lebensmittelabfall anfielen. Zu diesem guten Ergebnis hat der Trend zur Verpflegung am Buffet beigetragen. Der Gast schöpft nach Geschmack und Appetit. Sandwiches, Gebäck und Patisserie werden am Folgetag zum halben Preis angeboten. Deshalb gibt es bei diesen Produkten kaum Lebensmittelabfälle.

Im Restaurant Centro werden pro Jahr 140 000 Mittagessen bezogen. Inklusive Verpflegung für die Patientinnen und Patienten bereitet die Küche im Paraplegiker-Zentrum mehr als 1000 Mahlzeiten pro Tag zu. Eine erneute Food-Waste-Erfassung wird im August 2023 durchgeführt.



Gläser für Gratiswasser

Gäste des öffentlichen Spitalrestaurants Centro können sich an Wasserstationen kostenlos mit gekühltem Trinkwasser bedienen. Über kürzere und längere Zeiträume hinweg wurden Alternativen zum Trinkglas getestet. Dazu zählten umweltverträgliche Einweg-Plastikbecher, umweltfreundliche Einweg-Bagasse-Becher aus Zuckerrohr sowie mit Namen beschriftbare Mehrweg-Plastikbecher für Mitarbeitende.

Die Erfahrung zeigte, dass jährlich rund 250 000 Einweg-Becher verbraucht würden. Obwohl die Plastikbecher kostengünstig in der Beschaffung und Handhabung sind, kommen sie aus ökologischen Gründen nicht weiter in Frage. Während Bagasse-Becher ökologisch vertretbar sind, eignen sie sich aufgrund der hohen Beschaffungskosten nur für den sparsamen, gezielten Einsatz. Gästefeedbacks und eine Nachhaltigkeitsbilanz führten zur Entscheidung, ab April 2022 wieder Trinkgläser einzusetzen. Sie sind ressourcenschonend, bezahlbar, in der Handhabung sinnvoll und finden Zuspruch bei den Gästen.



Ressourcen

Ressourcen sind aufgrund der grossen Nachfrage ein knappes Gut. Im Hinblick auf die nächste Generation sind erneuerbare Ressourcen eine Pflicht. Der Einsatz von Gütern muss gezielt, effizient und effektiv erfolgen. Sie sollen möglichst wiederverwertet und umweltverträglich entsorgt werden können. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe fördert und fordert den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen in ihrem gesamten Handeln und Wirken.

Zur Lage

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe misst der Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Stellenwert zu, damit Produkte und Materialien so gestaltet und genutzt werden, dass sie am Ende ihrer Nutzungsdauer wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt werden können. Ziel ist es, Abfälle und Emissionen zu minimieren, die Umweltbelastung zu verringern und gleichzeitig Wertschöpfung zu generieren.

Der Produktlebenszyklus spielte bei Anschaffungen und Investitionen bereits eine Schlüsselrolle. Um verschiedene Produkte besser vergleichen zu können, ist eine Methodik zur Beurteilung von Material, Herstellung, Nutzen und Entsorgung in Erarbeitung. Das bestehende Entsorgungskonzept sichert einen fach- und sachgerechten Umgang mit gebrauchten Materialien. Zur geordneten Abfalllogistik werden ab 2023 weiteren Recyclingstationen und Sammelorte bereits in den Büros beitragen.

Für die Ressourcenschonung im Betrieb spielt das Verhalten der über 2000 Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle. Bereits die Energieverknappung im Jahr 2022 löste verschiedene Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen aus. Diese werden schrittweise für die weiteren Nachhaltigkeitsthemen ausgebaut.

Zahlen

137
gefüllte Badewannen

oder 21 840 Liter Wasser spart der Einsatz des Reinigungsroboters jährlich, der die Spielfläche in der Sporthalle des Schweizer Paraplegiker-Zentrums reinigt.

7 Liter

statt wie früher 1500 Liter teures Helium braucht der neue Magnetresonanztomograph für die Kühlung seiner Magnetspulen noch.

15 000
Sendungen

jährlich verschickt das interne Zentrallager in wiederverwendeten Kartonschachteln an Kundinnen und Kunden der verschiedenen Gruppengesellschaften.

Einblicke



Auf weniger belastende Narkosegase umgestellt

Narkosegase machen Operationen sicherer. Ihr Nachteil: Sie belasten die Umwelt massiv und zählen zu den schlimmsten Klimaschädigern weltweit. Bereits vor zwei Jahren wurde das bisher verwendete Desfluran komplett aus den Operationssälen verbannt und durch das deutlich weniger schädliche Sevofluran ersetzt. Daneben wurden Mini-Flow-Narkosen angewandt und auch narkosegasfreie Verfahren, wie das intravenös verabreichte Propofol oder regionale Anästhesien, verwendet. 2022 schloss das Schweizer Paraplegiker-Zentrum seine Umstellung auf umweltfreundlichere Narkosegase ab.



Rollstuhlradschläuche rezykliert

Seit 2022 können ausgediente Schläuche bei Orthotec in der Werkstatt zum Recycling abgegeben werden. Im ersten Jahr wurden 60 Kilogramm Schläuche gesammelt. Das Recycling der Rollstuhlradschläuche wird über das Schlauchrecyclingprogramm von Schwalbe abgewickelt. Das Unternehmen recycelt die Schläuche in einem sogenannten Devulkanisationsverfahren und setzt das Material ohne Qualitätsverlust bei der Produktion neuer Schläuche ein. Gemäss Angabe von Schwalbe ist die Energiebilanz des Recyclingprozesses unter Einbeziehung aller Transportwege äusserst positiv. Im Vergleich zur Herstellung der gleichen Menge neuen Butylkautschuks werden 80 Prozent Energie eingespart. Das Schlauchrecycling von Schwalbe wurde mit dem Eurobike Green Award 2015, dem Green Concept Award 2020 und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 ausgezeichnet.



Reparieren statt ersetzen

Active Communication versorgt Kundinnen und Kunden mit Digitalen Assistiven Technologien. Die Reparatur von defekten Kommunikationshilfsmitteln übernimmt das interne Service-Team. Eine Reparatur beim Hersteller wäre zu teuer und würde viel zu lange dauern. Mit dem Know-how, wie geläufige Reparaturen kostengünstig erledigt und Ersatzteile organisiert werden können, verlängert das Service-Team die Lebensdauer der elektronischen Geräte, für die lediglich eine zweijährige Herstellergarantie gilt. Die Kommunikationshilfsmittel sind für die Betroffenen essenziell und permanent in Gebrauch. Active Communication garantiert eine Reparatur innert zwei Tagen. Im Jahr 2022 wurden rund 440 Geräte repariert und mussten dadurch nicht entsorgt werden. An die Kundinnen und Kunden verschickt wurden die Geräte übrigens in wiederverwendeten Kartonboxen.



Neuer MRT spart Helium

Im April 2022 wurde der bisherige Magnetresonanztomograph (MRT) durch ein modernes Gerät – ein 1.5 Tesla MRT – ersetzt. Mit einer hocheffizienten Mikro-Kühltechnologie ausgestattet, kommt der neue MRT für die Kühlung mit lediglich 7 Litern Helium anstelle der bisherigen 1500 Liter aus. Dies entspricht noch gerade mal 0,5 Prozent des Helium-Volumens eines klassischen Magnetresonanzenzsystems. Weil Helium als Nebenprodukt aus Erdgas und Erdöl gewonnen wird, ist jeder eingesparte Liter Helium ein Gewinn für die Umwelt.

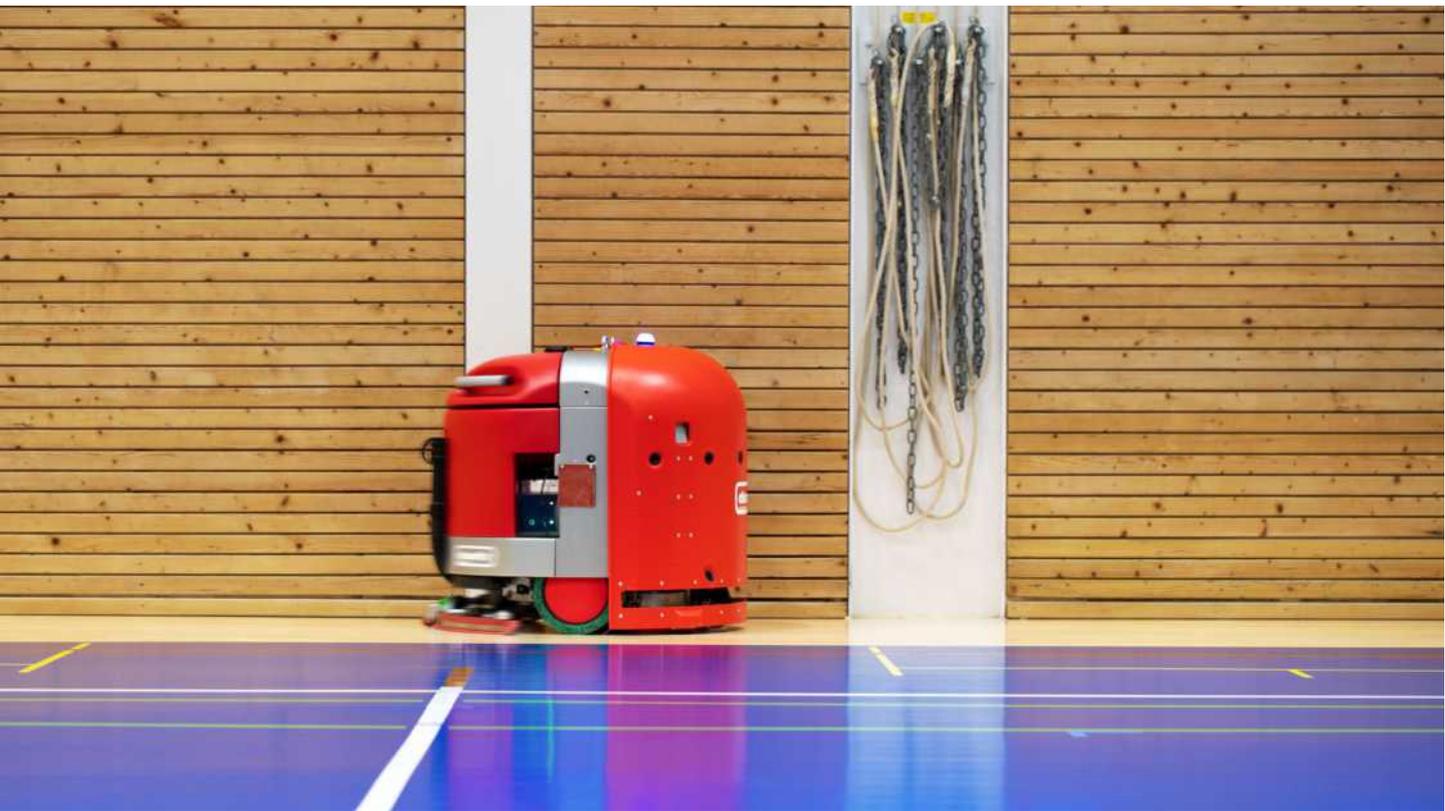
Siehe auch [«Hochmoderner MRT verbessert Diagnostik»](#) >



Kartonboxen mehrfach verwendet

Kundinnen und Kunden von Orthotec erhalten ihre Bestellungen seit jeher in wiederverwendeten Kartonboxen. Eine Aktion im Zeichen der Nachhaltigkeit, die seit Dezember 2022 auch als solche erkennbar ist: Kleber auf der Verpackung weisen auf die Wiederverwendung der Boxen hin und zeigen, dass gebrauchte Gegenstände nicht weniger wertvoll sind – vor allem dann nicht, wenn sie dazu beitragen, unsere Umwelt zu schonen.

Das interne Zentrallager verschickt im Auftrag der Schweizer Paraplegiker-Gruppe jährlich 15 000 Sendungen in wiederverwendeten Kartons. Dies entspricht einem Kartenvolumen von 11 250 kg und einem Verbrauch von 3667 kg CO₂, die durch die Wiederverwendung eingespart werden. Diese Einsparung entspricht umgerechnet etwa dem CO₂-Ausstoss von 300 Autofahrten zwischen Luzern und Nottwil, hin und zurück.



Roboter reinigt mit weniger Wasser

Die Sporthalle im Schweizer Paraplegiker-Zentrum mit der Dimension einer Dreifachhalle wird multifunktional eingesetzt. Für die Bodenreinigung kommt ein im Jahr 2022 angeschaffter Roboter zum Einsatz. Er benötigt pro Reinigungsgang 70 Liter Wasser. Die bisherige manuelle Aufsitzmaschine brauchte 280 Liter. Bei jährlich 104 Reinigungen ergibt das eine Einsparung von 21 840 Litern Wasser, was 137 gefüllten Badewannen entspricht. Der Reinigungsroboter wird künftig auf weiteren Flächen zum Einsatz kommen.



Menschen

Unternehmen beeinflussen mit ihrem Handeln nachhaltig die Zukunft für Mensch und Umwelt. Menschen mit Querschnittlähmung will die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu höchstmöglicher Lebensqualität verhelfen. Ihre Mitarbeitenden befähigt sie dazu mit einer positiven Unternehmenskultur sowie einem inspirierenden und gesunden Arbeitsumfeld. Die Paraplegiker-Gruppe engagiert sich für individuell bestmögliche Perspektiven.

Zur Lage

Die starke Mitgliederbasis mit 1,9 Millionen Personen macht die Schweizer Paraplegiker-Stiftung zum grössten nationalen Hilfswerk für Menschen mit Querschnittlähmung. Das gute Jahresergebnis 2022 bei der Mittelgewinnung belegt, dass die Schweizer Bevölkerung ungebrochen für querschnittgelähmte Menschen einsteht. Ihre Mitgliederbeiträge und Spenden machen vielfältige, lebenslange Leistungen für die Betroffenen zur Rückkehr in Familie, Beruf und Gesellschaft möglich. Auch Freiwilligenarbeit ist fester Bestandteil des Leistungsnetzes. An schweizweiten Veranstaltungen oder in der Spezialklinik in Nottwil leisteten Freiwillige im Jahr 2022 insgesamt 45 589 ehrenamtliche Stunden.

Auch mit modernsten Technologien braucht es Menschen, die sich um Menschen mit dem Schicksal einer Querschnittlähmung kümmern. Der Fachkräftemangel löste in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe enorme Anstrengungen aus. Noch nie wurde auf so vielen Kanälen um Mitarbeitende geworben. Zusätzlich wurden zahlreiche Massnahmen verabschiedet, um die Attraktivität insbesondere des Pflegeberufs weiter zu steigern. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin unterstützte die Paraplegiker-Gruppe die Mitarbeitenden auch mit einem breiten Weiterbildungsangebot und einem aktiven Gesundheitsmanagement. Nicht umsonst zählt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu den besten Arbeitgebern der Schweiz.

Zahlen

1008

Patientinnen und Patienten

mit Querschnittslähmung waren im Jahr 2022 stationär im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Behandlung.

Über 60%

ist die Quote in der beruflichen Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen. Arbeitgeber, Invalidenversicherung und das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Stiftung machen diesen globalen Spitzenwert gemeinsam möglich. Weltweit liegt der Schnitt bei 37 %.

120

Sportlektionen

in verschiedensten Disziplinen organisierte das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Jahr 2022. Die Sportanlagen auf dem Campus Nottwil stehen den Mitarbeitenden auch für die selbstständige Nutzung zur Verfügung.

204

ukrainische Geflüchtete

mit Querschnittslähmung wurden von Anfang April bis Ende September 2022 in einem Safe House an der polnisch-ukrainischen Grenze erstversorgt.

Mehr als CHF 4 Mio.

investiert die Paraplegiker-Gruppe jährlich in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Einblicke



Unbürokratische Hilfe für Kriegsgeflüchtete

Der Schweizer Paraplegiker-Gruppe war es wichtig, im Ukraine-Krieg Menschen mit Querschnittslähmung schnell, unbürokratisch und zielführend zu helfen. Die Hilfeleistungen wurden unterteilt in Massnahmen vor Ort und Massnahmen in Nottwil.

Massnahmen an der ukrainischen Grenze

Zentral war, dass die geflüchteten Menschen bereits vor ihrem Aufbruch einen Ort vor Augen hatten, an dem sie Sicherheit, professionelle Pflege und eine medizinische Betreuung erhielten. Deshalb unterstützte die Schweizer Paraplegiker-Gruppe das Projekt «Safe House» des Europäischen Querschnittgelähmtenverbands (ESCIF). In einem Safe House in Wólka Cycowska an der polnisch-ukrainischen Grenze wurden von Anfang April bis Ende September 2022 querschnittgelähmte Geflüchtete versorgt. Das ehemalige Altersheim bot Platz für rund 35 Personen. Insgesamt wurden 204 Personen betreut. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten FGQ und ESCIF unterstützten die Übergangslösung finanziell, logistisch und mit Fachpersonal vor Ort. Zudem lieferten sie Medikamente für querschnittgelähmte Geflüchtete in Spitäler der Ukraine.

Massnahmen in Nottwil

Im April 2022 lancierte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ein Spendenprojekt für Querschnittgelähmte aus der Ukraine. Die gesammelten Mittel wurden als Unterstützung für Direktbetroffene, Medikamente und Material, den Betrieb des Safe House sowie die Unterbringung und Betreuung der Querschnittgelähmten aus der Ukraine in der Schweiz eingesetzt. Neun Geflüchtete mit medizinischen Problemen wurden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum aufgenommen und versorgt. Weiter wurde den verschiedenen koordinieren-

den Organisationen der Flüchtlingshilfe (Staatssekretariat für Migration, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Weltgesundheitsorganisation und Kanton Luzern) mitgeteilt, dass die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bereit ist, querschnittgelähmte Geflüchtete aufzunehmen. Zusätzlich stellte die Paraplegiker-Stiftung dem Kanton Luzern ein Stück Land auf dem Campus Nottwil zur Verfügung, um eine temporäre Unterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zu errichten. Die Containersiedlung bietet Platz für 70 Menschen, vor allem Frauen und Kinder.

[Weiterlesen «Für Querschnittgelähmte aus der Ukraine im Einsatz»](#) >

[Interview mit Sara Muff, Leiterin des «Safe House»](#) >

[Über ESCIF \(auf Englisch\)](#) >



Pflegeberufe attraktiver gemacht

Was das Pflegepersonal am Schweizer Paraplegiker-Zentrum täglich leistet – und insbesondere während der Corona-Pandemie leistete –, ist enorm. Applaus dafür ist wunderbar, genügt aber nicht. Bereits vor der Pandemie begann eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Pflegeberufen damit, Optimierungen zu evaluieren. Im Dezember 2021 gründete die Geschäftsleitung dann eine Taskforce mit Mitarbeitenden der Pflege, aus Stationsleitungen, des Pflegemanagements und der Human Resources und beauftragte diese, konkrete Lösungsvorschläge abzuleiten. Innerhalb von zwei Monaten wurden erste Massnahmen umgesetzt, so zum Beispiel eine bessere Entschädigung für kurzfristiges Einspringen, zusätzliche Stellen zur Stärkung der Leitungsteams und eine ausserordentliche Lohnrunde im Jahr 2022 für das Pflegepersonal. Es wurde grünes Licht erteilt für zusätzliche Praktikums- und Bildungsstellen sowie für eine substantielle Aufstockung des Pflegepools. Damit sollte sichergestellt werden, dass die hohe Ausbildungs- und Pflegequalität auch in Zukunft erhalten bleibt sowie dem Pflegepersonal mehr Zeit für die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht.

[Medienmitteilung vom 17. Januar 2023](#) >

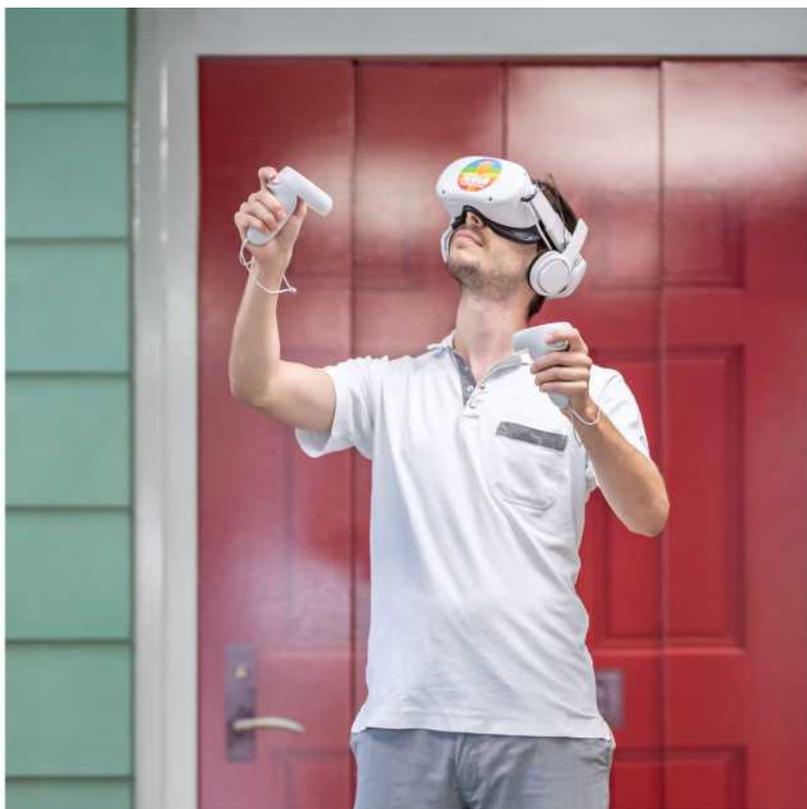


In Georgien geholfen

Fachleute der Orthopädietechnik von Orthotec begleiteten mehrere Einsätze des Vereins MTE in Georgien. In ländlichen Gegenden müssen Menschen mit körperlichen Einschränkungen dort oft den ganzen Tag im Bett verbringen. Es fehlt an Wissen, Hilfsmitteln und Visionen für ein selbstbestimmtes Leben. Die Schweizer Fachleute unterstützten Workshops für Eltern mit behinderten Kindern, reparierten Rollstühle und passten sie für die betroffenen Menschen an.

[Antje von Orthotec erzählt und zeigt Bilder](#) >

[Der Verein «MTE / Meet – Train – Encourage»](#) >



In Bildung investiert

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist eine der grössten Ausbildungsstätten für Lernende und Studierende in der Zentralschweiz. Laufend werden Ausbildungsplätze und Stellen für die Betreuung in der Berufsbildung ausgebaut. Darüber hinaus investiert die Paraplegiker-Gruppe jährlich über 4 Mio. Franken in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Erweiterung der digitalen Kompetenzen für die Zukunft genießt im internen Seminarprogramm einen besonderen Fokus.

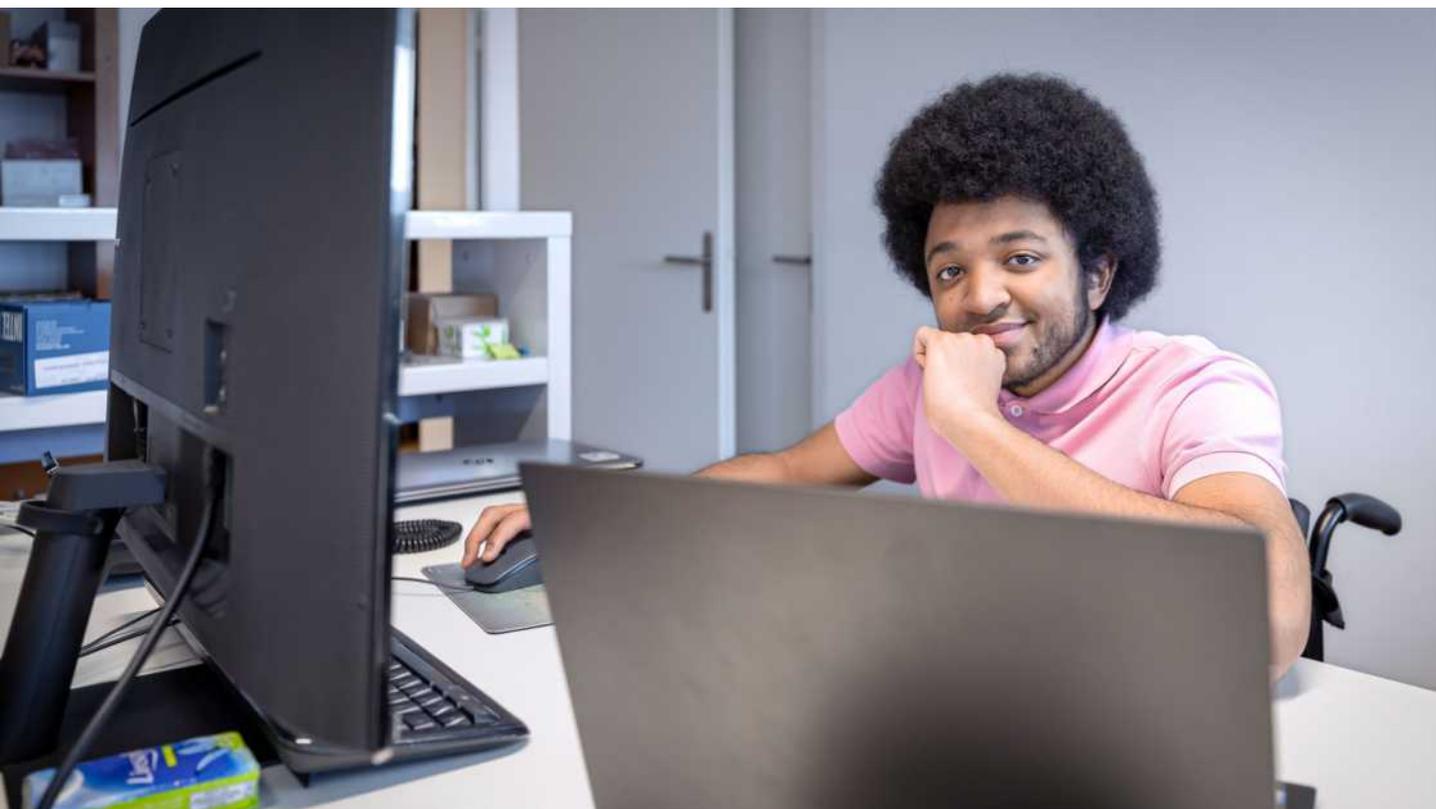
[Weiterbildungsangebot der Schweizer Paraplegiker-Gruppe](#) >



Mitarbeitende gesund behalten

Gute Arbeitsbedingungen sind die Grundlage für gesunde Mitarbeitende. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe geht einen Schritt weiter. Sie bietet ihren Mitarbeitenden unter anderem ein umfassendes Angebot an Sportmöglichkeiten und -kursen, die meisten davon kostenlos oder gegen einen reduzierten Beitrag. So können Schwimmbad, Tennisplatz, Kraftraum, Discgolf-Anlage und Sporthalle ausserhalb der Therapiezeiten selbständig genutzt werden. Angebote wie Kajakkurs, Kraulkurs, Bogenschiessen, Einführungskurs zur Nutzung des Kraftraums und Fitnesskurse werden von Fachpersonen der Sporttherapie betreut.

Jedes Jahr lädt die Sportmedizin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum zudem alle Mitarbeitenden der gesamten Paraplegiker-Gruppe zu einem kostenlosen Kurz-Gesundheitscheck ein. Das Fachpersonal bietet die Bestimmung des Blutzuckers und des Cholesterins, die Messung von BMI, Rumpfkraft und Lungenfunktion sowie einen Sehtest an. Die jährlich 50 angebotenen Gratis-Gesundheitschecks waren auch im Jahr 2022 ausgebucht.



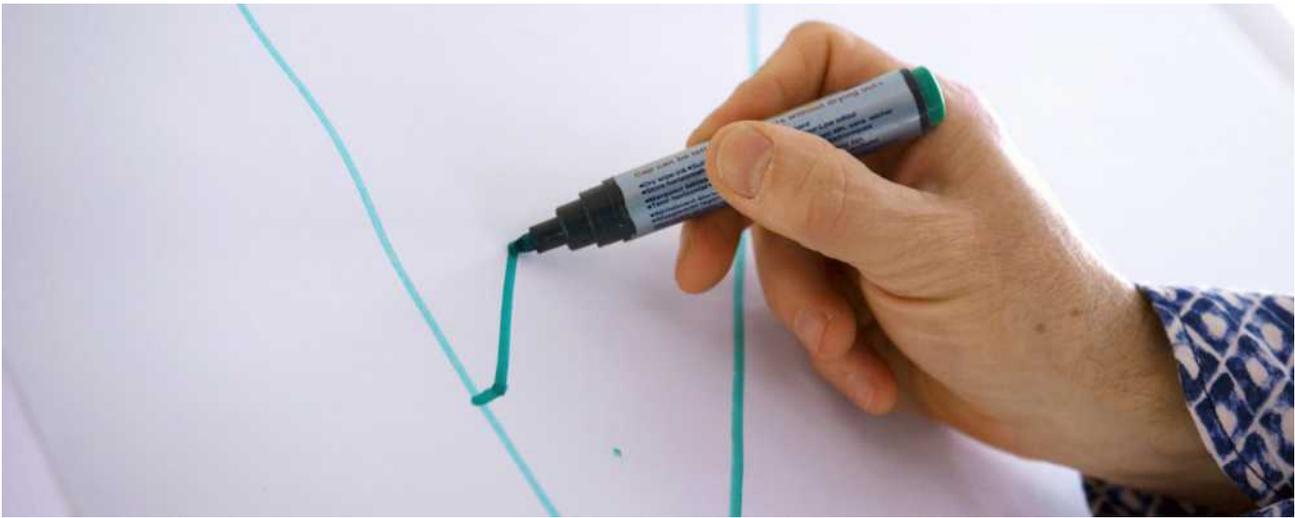
Wiedereingliederung dank Arbeitserfahrung

Mit dem im Jahr 2021 lancierten Projekt TAPI – das Kürzel steht für «Temporäre Arbeits-Plätze Intern» – bietet die Schweizer Paraplegiker-Gruppe Arbeitserfahrung für Klientinnen und Klienten von ParaWork®. ParaWork fördert Menschen mit Querschnittslähmung, die eine berufliche Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben. Die intern vermittelten Klientinnen und Klienten werden durch ParaWork begleitet und von der Invalidenversicherung unterstützt. 2022 vermittelte ParaWork 20 Personen für vier bis sechs Monate an Trainingsarbeitsplätze innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Gemeinsam erreichen Arbeitgeber, Invalidenversicherung und das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ParaWork für die Schweiz eine Quote von über 60 Prozent in der beruflichen Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen. Weltweit liegt diese im Schnitt bei 37 Prozent.

[Weiterlesen «Wer braucht eine helfende Hand?»](#) >

[ParaWork® – berufliche Eingliederung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum](#) >



Management

Die Unternehmensführung bestimmt mit ihrer Haltung die wirkungsvolle Etablierung der Nachhaltigkeit. Eine angemessene Governance, ein effektiver Einsatz der finanziellen Mittel und der haushälterische Umgang mit Gütern und Stoffen sind Erfolgsfaktoren. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt Leitplanken für eine Unternehmenstätigkeit, die in all ihren Geschäftsfeldern die Nachhaltigkeitsziele erfüllt.

Zur Lage

Nachhaltigkeit managen zu wollen, ist kaum der richtige Ansatz. Es sind der Umgang mit der Nachhaltigkeit, die Haltung dazu, die Geschäfts- und Verhaltensgrundsätze sowie ein Ethikverständnis, die das Verhältnis zur Nachhaltigkeit auszeichnen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe findet ihre Berufung in der sozialen Nachhaltigkeit und setzt sich für benachteiligte Menschen ein. Daneben muss sie aber, wie jede andere Unternehmung, Ziele umsetzen und ökonomisch handeln, ohne die Ökologie zu vergessen.

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung muss Nachhaltigkeit in ihrer Tätigkeit langfristig thematisch und organisatorisch verankern. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe erarbeitete im Jahr 2022 eine Vision, eine Strategie und Fokusthemen, die zielgerichtetes Handeln in Sachen Nachhaltigkeit ermöglichen. Eine umfassende Compliance gibt dazu die Rahmenbedingungen. Die Paraplegiker-Gruppe sieht vor, ihre Stakeholder nach und nach mit einzubeziehen und weiter mit externer Fachberatung und Lehrinstituten zusammenzuarbeiten.

In der Nachhaltigkeitsarbeit orientiert sich die Schweizer Paraplegiker-Gruppe an den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Die Global Reporting Initiative (GRI) gibt den Rahmen für die Berichterstattung.

Zahlen

1,9 Mio.
Menschen

unterstützen die Schweizer Paraplegiker-Stiftung als Mitglied der Gönner-Vereinigung. Bereits 121 461 unter ihnen haben sich für eine lebenslange Dauermitgliedschaft entschieden.

105 437
Webanfragen

und E-Mails wickelte das Service Center ab. Immer mehr Gönnerinnen und Gönner nutzten für ihre Fragen und Aufträge die digitalen Dienstleistungen auf der Website.

CHF 30,4 Mio.

flossen direkt an Menschen mit Querschnittlähmung in Form von Gönnerunterstützung sowie finanzieller Direkthilfe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Das sind 3,5 Mio. Franken mehr als im Vorjahr.

2033
Mitarbeitende

aus über 58 Nationen zählt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe. 73 % unter ihnen sind Frauen.

Einblicke



Nationalrat heisst zwei Vorstösse gut

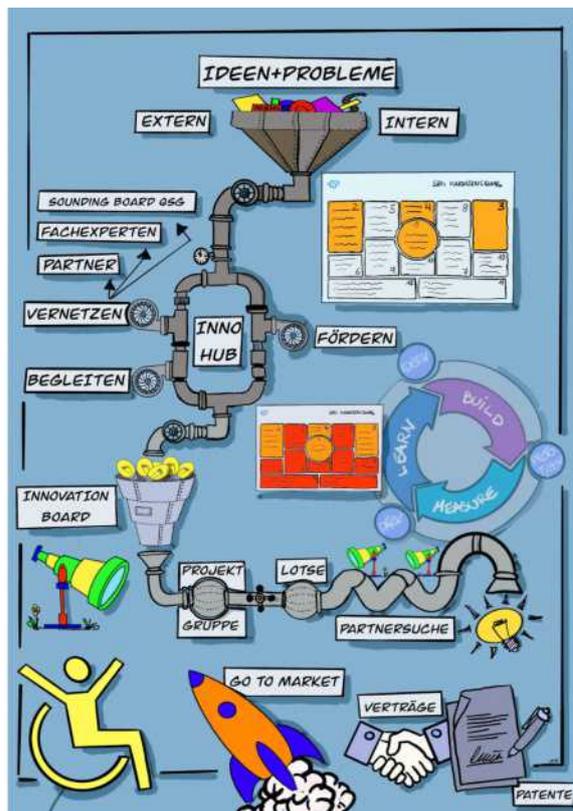
Zwei Mitglieder des politischen Beirats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung haben zwei Vorstösse eingereicht, die der Nationalrat am 15. Dezember 2022 mit überwältigender Mehrheit annahm. Ein Vorstoss betrifft die Erweiterung der Hilfsmittelliste für Personen im Rentenalter und der andere das Thema Assistenzbeiträge für Personen, die erst im Rentenalter eine Assistenz benötigen.

[Vorstoss bezüglich Hilfsmittelliste der AHV](#) >

[Vorstoss bezüglich Assistenzbeiträge von Personen im Rentenalter](#) >

Hintergrund

Die soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung ist nach Erreichen des Rentenalters deutlich eingeschränkt. Für pensionierte Menschen gibt es keine Unfall- oder Invaliditätsversicherung mehr. Zudem ist die Hilfsmittelliste der AHV sehr viel weniger ausgebaut als die der IV. Schliesslich haben Menschen nach Erreichen des Rentenalters keinen Anspruch auf Assistenzbeiträge. Diese mangelhafte Versicherungssituation führt in vielen Fällen dazu, dass behinderte Menschen viel zu früh in Pflegeheime wechseln müssen.



Innovationsprozess (Grafik © Ulrich Kössl)

Anstoss zur Innovationsförderung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert innovative Vorhaben, die zum Wohle von Menschen mit Querschnittlähmung sind, und macht dies gemeinsam mit querschnittgelähmten Menschen. Die Strategie 2021–2024 der Paraplegiker-Stiftung gab den Anstoss, den bestehenden Prozess zu überarbeiten. Projektideen, Probleme oder Herausforderungen für Menschen mit Querschnittlähmung können von Betroffenen selbst, von Angehörigen, von Mitarbeitenden, von Hochschulen oder Firmen eingereicht werden. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchem Innovationsfeld die Idee oder der Antrag stammt – sofern es zum Wohle von Menschen mit Querschnittlähmung ist. Es können Projekte unterstützt werden, die sich noch in der Initialisierungsphase befinden, oder aber solche, die schon bei der Markteinführung angelangt sind.

[Innovation bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe einreichen](#) >

[Der Innovationsprozess](#) >



Zertifizierte Leistungen der Spezialklinik

Stillstand bedeutet Rückschritt. Aus dieser Erkenntnis heraus schöpft das Schweizer Paraplegiker-Zentrum die Kraft, sich regelmässig zu messen und zu vergleichen. Mit der Zertifizierung einer unabhängigen Stelle zeigt die Spezialklinik ihre Fachkompetenz nach aussen und gewinnt dadurch Wettbewerbsvorteile. Eine Zertifizierung setzt jedoch Qualität voraus. Im vergangenen Jahr konnten in administrativen und medizinischen Bereichen erfolgreiche Zertifizierungen erreicht werden: so im Aufrechterhaltungsaudit die Qualitätsnorm ISO 9001:2015, als lokales Traumazentrum DGU und damit als wichtiger Partner im Traumanetzwerk Zentralschweiz, als Surgical Spine Centre of Excellence der Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädie und letztlich mit der Erstzertifizierung des Information-Security-Management-Systems mit dem Zertifikat ISO 27001:2013, das für das Thema Datenschutz und -sicherheit einen enorm wichtigen Schritt bedeutet.



Krisenkompetenz gezeigt

Der effektive Wert eines guten Managements zeigt sich besonders in Krisenzeiten. Die vergangenen drei Jahre haben die Schweizer Paraplegiker-Gruppe in dieser Beziehung hart auf die Probe gestellt. Beginnend mit der COVID-19-Pandemie, welche die Paraplegiker-Gruppe medizinisch und wirtschaftlich aufs Äusserste forderte, gefolgt von globalen Lieferengpässen, stark spürbar bei bestimmten Verbrauchsmaterialien und Medikamenten, bis hin zum Ukraine-Krieg, der der Energieversorgung einiges abverlangte, aber auch ein grosses soziales Engagement der Paraplegiker-Gruppe auslöste. Dabei zeigte das Management Krisenkompetenz, sei es bei der Installation von Taskforces oder bei der Inkraftsetzung von Massnahmen und einer gezielten Kommunikation.

Nonprofit Governance

Grundsätze	322
Struktur, Zweck und Ziele	324
Strategische Organe und Gremien	329
Operative Organe	339
Entschädigungen	343
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	350
Revision	351
Externe Aufsicht	352
Informationspolitik	353
Personenregister	354

Grundsätze

Der Begriff Nonprofit Governance

Allgemein versteht man unter Nonprofit Governance, auch NPO Governance genannt, eine über Managementfunktionen hinausgehende Globalsteuerung von Non-Profit-Organisationen (NPO). Es handelt sich dabei um Massnahmen, Instrumente und Mechanismen, die das oberste Führungsorgan (hier der Stiftungsrat) einer NPO resp. NPO-Gruppe bei der wirksamen Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Diese stellen auch die Zweckerfüllung, Legitimität und Verantwortlichkeit der Organisation und die Wahrung der Interessen der Anspruchsgruppen sicher.

Während Corporate Governance in erster Linie Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen in Kapitalgesellschaften bezeichnet, schliesst Nonprofit Governance multiple, nicht gewinnorientierte Organisationsformen mit ein. Zudem sind im Rahmen der Nonprofit Governance verschiedene Formen der Institutionalisierung der sogenannten Nonprofit Boards denkbar, während in profitorientierten Organisationen (PO) die Corporate Governance i. d. R. durch einen Verwaltungsrat resp. Aufsichtsrat institutionalisiert wird.

Die Nonprofit Governance ist ausserdem auf multidimensionale Zielsysteme und die Berücksichtigung der Interessen von Dritten sowie auf den Stiftungsauftrag ausgelegt, wohingegen die Corporate Governance überwiegend finanzwirtschaftliche Zielsetzungen im Sinne von Eigentümer-/Anlegerschutz verfolgt.

Nonprofit Governance bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe wird gemäss den Leitlinien der in der Schweiz üblichen Nonprofit-Governance-Regeln geführt. Die nachfolgenden Offenlegungen haben das Ziel, einen aktuellen und vollständigen Einblick in die Nonprofit Governance der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu gewähren. Alle Angaben betreffen den Stand per 31. Dezember 2022. Folgende Grundsätze werden angewendet:

- Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeit bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (Checks and Balances).
- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.

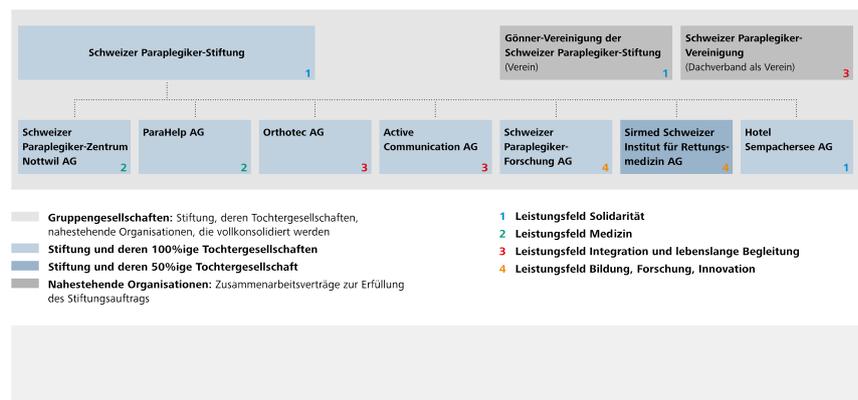
- Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Gönner*innen, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlohnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spender*innen. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

Struktur, Zweck und Ziele

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst neben den stiftungseigenen Bereichen einen Verbund juristisch selbstständiger Institutionen. Dazu gehören ihre Tochtergesellschaften (gemeinnützige Aktiengesellschaften, deren Aktien bis auf eine Gesellschaft zu 100 % im Eigentum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind) sowie die durch einen strategischen Zusammenarbeitsvertrag verbundene nahestehende Organisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (ein Verein, der überwiegend von der Paraplegiker-Stiftung finanziert wird). Schliesslich gehört dazu die von der Paraplegiker-Stiftung ins Leben gerufene Gönner-Vereinigung, die durch die Erhebung der Mitgliederbeiträge die Mittel für die Paraplegiker-Stiftung beschafft und die unkomplizierte Auszahlung der Gönnerunterstützung vornimmt.

Gliederung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gesellschaftsstruktur

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in 6207 Nottwil (LU).

Einbezug von nahestehenden Organisationen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen gegründet resp. deren Gründung übertragen. Zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehören eine Stiftung, sieben gemeinnützige Aktiengesellschaften und zwei Vereine.

Die zwei Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, sind «nahestehende Organisationen». Die Vereine sind rechtlich unabhängig und autonom in ihrer Leitung. Zwischen den nahestehenden Organisationen und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine sehr enge operative Verflechtung, die vertraglich geregelt ist.

Um die Umsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen darzustellen, wurde mit den Vorständen der erwähnten Vereine vereinbart, dass sie in den Konsolidierungskreis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen werden und auch die Nonprofit Governance offengelegt wird. Eine Beherrschung der nahestehenden Organisationen durch die Paraplegiker-Stiftung ist daraus nicht abzuleiten.

Die nahestehenden Organisationen verfügen über eigene, spezifische Nonprofit-Governance-Richtlinien, die den generellen Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht widersprechen.

Zweck der Organisation

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Querschnittgelähmten. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung dieses Zieles angezeigt sind.

Ziele und erbrachte Leistungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt mit den Beiträgen der Gönnermitglieder die Finanzierung des Stiftungszwecks sicher und bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin und an den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 250 000.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt die Querschnittgelähmten in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflögetaxen und hilft in Not geratenen Querschnittgelähmten und ihren Angehörigen.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für:

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte, des Guido A. Zäch Instituts (GZI) in Nottwil,
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten in den Diensten der Querschnittgelähmten sowie Menschen mit ähnlichen körperlichen Einschränkungen, insbesondere für die Erforschung, Entwicklung, Translation und Versorgung von Hilfsmitteln aller Art.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Querschnittgelähmten durch Information.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kann Aktivitäten zugunsten von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Gebrechen resp. Krankheiten unterstützen oder selbst durchführen, die dann auch direkt und indirekt zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Querschnittgelähmten führen können, insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung, der Hilfsmittelversorgung sowie der Bildung, Forschung und Innovation.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen wird geäußert:

- durch eine Gönnerorganisation,
- durch öffentliche Sammlungen,
- durch Schenkungen und Legate,
- durch andere geeignet erscheinende Massnahmen.

Ausser den Zinsen des jeweiligen Stiftungsvermögens darf nötigenfalls auch das Kapital verwendet werden.

Zusammenarbeitsverträge mit nahestehenden Organisationen

Zusammenarbeitsvertrag mit der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Im Zusammenarbeitsvertrag vom Januar 2011 übertrug die Gönner-Vereinigung die Abwicklung des Tagesgeschäfts der Gönner-Vereinigung (Kommunikation, Marketing, Fundraising, Gönnerverwaltung, Direkthilfe, Finanzen und Controlling) an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Diese ihrerseits verpflichtete sich, für die gesamte Infrastruktur, das Personal, die Betriebsmittel und die Betriebskosten vollumfänglich aufzukommen. Die Gönner-Vereinigung überweist im Gegenzug sämtliche Mitgliederbeiträge und Spenden an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann. Somit sind alle Aktivitäten für Kommunikation, Fundraising und Gönnermarketing sowie die damit verbundene administrative Tätigkeit von Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus Gründen der Effizienz bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammengefasst. Die Gönner-Vereinigung bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin oder den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 250 000.

Leistungsvereinbarung mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Im Sinne des Stiftungszwecks regelt eine Leistungsvereinbarung die Abstimmung von Absichten beider Organisationen für die langfristige Weiterentwicklung im Bereich Integration und lebenslange Begleitung. Zudem ist damit beidseits Planungssicherheit gewährleistet.

... mit Tochtergesellschaften

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung schliesst basierend auf der Strategie mit den Tochtergesellschaften Leistungsaufträge ab, in der Regel über vier Jahre synchron im Rhythmus der Strategieüberprüfung. Gestützt auf diese Leistungsaufträge erstellen die Tochtergesellschaften ihre rollenden Businesspläne und legen damit die Umsetzung der Teilstrategie fest.

... mit Dritten

Netzwerkpartner der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit Zusammenarbeitsverträgen

Mit folgenden strategischen Netzwerkpartnern hat mindestens eine der operativen Gruppengesellschaften einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, um das Leistungsnetz zugunsten von Menschen mit Querschnittlähmung und deren Umfeld zu optimieren (Aufzählung nicht abschliessend).

- American Heart Association (AHA)
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- CRR – Clinique romande de réadaptation, Sitten
- Der Balgrist, Universitätsklinik Balgrist, Zentrum für Paraplegie, Zürich
- DATEurope – European Industry Association for Digital Assistive Technology
- ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich
- European Resuscitation Council (ERC)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten
- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Schutz und Rettung, Zürich
- IRP – International Foundation for Research in Paraplegia, Genf
- Kantonsspital Aarau, Aarau
- Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee
- National Association of Emergency Medical Technicians (NAEMT) USA
- Ospedale Regionale San Giovanni Bellinzona e Valli, Bellinzona
- REHAB – Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie, Basel

- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Zürich
- Spitalzentrum Oberwallis, Brig
- SuvaCare, Luzern
- Swiss Olympic Association, Ittigen b. Bern
- Swiss Paralympic, Ittigen b. Bern
- Universitätsspital Basel, Plastische Chirurgie, Basel
- Universität Bern, Institute of Social and Preventive Medicine, Bern
- Universitätsspital Insel, Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Bern
- Université de Lausanne
- Universität Luzern
- Universität Zürich
- Universitätsspital Zürich, Traumatologie, Zürich
- Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm GmbH

Strategische Organe und Gremien

Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Organisation und Zusammensetzung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Er besteht aus mindestens sieben und höchstens neun Mitgliedern. Voraussetzung, Wählbarkeit, Zusammensetzung, Wahl und Konstituierung, Amtsdauer und Wiederwahl sowie Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrats und seiner allfälligen Ausschüsse sind im Organisationsreglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung festgelegt. Das Organisationsreglement kann auf Wunsch am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Tochtergesellschaften haben durch deren zuständigen Organe ein eigenes Organisationsreglement erlassen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zur beruflichen Tätigkeit und die vollständige Offenlegung von Interessenverflechtungen jedes einzelnen Stiftungsratsmitglieds sowie der Angehörigen von leitenden Organen der Gruppe und nahestehenden Organisationen sind im [Personenregister](#) zu finden.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Organisationen

Die Stiftungsratspräsidentin Heidi Hanselmann und die Stiftungsrätin Barbara Moser Blanc gehören auch dem Vorstand der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an.

Wahl und Amtszeit

Der Stiftungsrat wählt seine Mitglieder aufgrund von Vorschlägen der Nominationskommission. Er kann Wahlvorschläge ohne Begründung ablehnen. Die Wahl der Mitglieder soll nach fachlichen Kriterien und Kompetenzen erfolgen. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten sowie eine Vizepräsidentin bzw. einen Vizepräsidenten.

Die ordentlichen Wahlen finden jährlich statt. Die Amtsperiode dauert ein Jahr, die maximale Amtsdauer beträgt 12 Jahre. Falls jemand zusätzlich zur Präsidentin / zum Präsidenten gewählt wird, beträgt die Amtsdauer maximal 16 Jahre. Mit Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet ein Mitglied des Stiftungsrats nach Ablauf der laufenden Amtsperiode aus dem Stiftungsrat aus.

Die Mitglieder der Ausschüsse (mit Ausnahme der Forschungskommission und der Nominationskommission) werden ebenfalls jährlich gewählt.

Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände und der Geschäftsleitungen sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

Sitzungsrhythmus

Der Stiftungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch fünfmal pro Jahr. Die Ausschüsse tagen, so oft es die Geschäfte erfordern.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Aktivitäten der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen informiert. Dies geschieht mit Tertialberichten, Budgets, Mehrjahresplänen, Ad-hoc-Informationen usw. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet. Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Stifterwillens. Er legt die Gruppenstrategie entsprechend fest und überwacht deren Umsetzung. Im Organisationsreglement sowie in der dazugehörigen Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix sind die Details geregelt.

Mitglieder

Mitglieder des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Präsidentin
Werfeli Martin		Vizepräsident
Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Mitglied
Isoz Aline		Mitglied
Lamontagne-Müller Isabelle		Mitglied
Leemann Manuela		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied

Ausschüsse

Audit-Komitee

Das Audit-Komitee unterstützt den Stiftungsrat bei der Offenlegung der Jahresrechnung und ist Ansprechperson für die externe Revisionsstelle. Ferner ist das Audit-Komitee für die Erarbeitung und Überwachung der Corporate-Governance-Richtlinien und der Kompetenzenordnung verantwortlich sowie für die Sicherstellung des finanziellen Risikomanagements, der internen Kontrolle (IKS) und des Revisionswesens.

Mitglieder des Audit-Komitees des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Werfeli Martin		Vorsitzender
Hanselmann Heidi		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied seit 01.01.2023
Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Mitglied bis 31.12.2022

Unterstützungsausschuss

Der Unterstützungsausschuss der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nimmt insbesondere die Klärung von grundsätzlichen Fragen bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen wahr. Die Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen regeln die Vergabe von Direktunterstützungen an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Institutionen, die ähnliche oder gleiche Ziele verfolgen wie die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mitglieder des Unterstützungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied
Leemann Manuela		Mitglied

Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss unterstützt den Stiftungsrat in der Vorbereitung der Wahl der Direktor*innen und Geschäftsführer*innen der Tochtergesellschaften und der Mitglieder der Verwaltungsräte, ebenso in Fragen der Besoldung und der Anstellungsbedingungen.

Mitglieder des Nominations- und Entschädigungsausschusses des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Moser Blanc Barbara		Mitglied

Ad-hoc Ausschüsse

Ausschuss strategische Arealentwicklung

Der Ad-hoc Ausschuss Strategische Arealentwicklung plant und setzt die vom Stiftungsrat beauftragte Arealentwicklung 2035 um. Dabei berücksichtigt der Ausschuss die strategischen und betriebswirtschaftlichen Vorgaben, sowie den Gesamtlebenszyklus der Anlagen / Bauten / Projekte und deren Einbettung in das bestehende Umfeld. Der Ausschuss trägt die unternehmerische Verantwortung der Entwicklung des Masterplans 2035 für alle Phasen von der Initialisierung bis zur Umsetzung.

Mitglieder des Ausschusses Strategische Arealentwicklung des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Frei Heinz		Mitglied
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied
Jelmoni Luca		Mitglied
Lamontagne-Müller Isabelle		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied
Werfeli Martin		Mitglied

Ausschuss Organisationsentwicklung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung muss als Trägerin des Leistungsnetzes die Strukturen und die Organisation der Leistungserbringung immer wieder auf die Effektivität und Effizienz überprüfen und den aktuellen Bedürfnissen anpassen. Der ad-hoc Ausschuss Organisationsentwicklung unterstützt den Stiftungsrat bei der organisatorischen Weiterentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Der Ausschuss bereitet Entscheide zu Händen des Stiftungsrats vor.

Mitglieder des Ausschusses Organisationsentwicklung des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hanselmann Heidi		Vorsitzende
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied
Moser Barbara		Mitglied
Werfeli Martin		Mitglied

Tochtergesellschaften

Verwaltungsräte

Die strategische Führung der Gruppe erfolgt durch den Stiftungsrat über die Verwaltungsräte der einzelnen Organisationen.

Die Umsetzung der jeweiligen Teilstrategien und der finanziellen Vorgaben der Stiftung liegt in der Verantwortung der Verwaltungsräte.

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Präsident
Buchmann Beatrice		Vizepräsidentin
Hanselmann Heidi		Mitglied
Metzker Stefan	Dr. med.	Mitglied
Moritz Inka		Mitglied

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Präsident
Salmerón Diego		Vizepräsident
Betl Christian		Mitglied bis GV 2023
Gmür-Schönenberger Andrea		Mitglied
Steiger Jürg	Prof. Dr. med.	Mitglied

Orthotec AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Orthotec AG

Suter Roger		Präsident
Reis Christoph		Vizepräsident
Frei Heinz		Mitglied
Lötscher Matthias		Mitglied
Münzel Nadja		Mitglied

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der SIRMED Schweizer Institut für Rettungs- medizin AG

Metzker Stefan	Dr. med.	Präsident
Albrecht Roland	PD Dr. med.	Vizepräsident
Bürgi Ulrich	Dr. med.	Mitglied
Konrad Christoph	Prof. Dr. med.	Mitglied
Lüthi Andreas		Mitglied
Simmen Philipp		Mitglied

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Hotel Sempachersee AG

Kurmann Stephan		Präsident
Lilienthal Angela		Mitglied
Smithuis Michael		Mitglied
Werfeli Martin		Mitglied

ParaHelp AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der ParaHelp AG

Bietenhard Sonja		Präsidentin
Michel Franz	Dr. med.	Vizepräsident
Fischer-Bise Marie-Thérèse		Mitglied
Frei Heinz		Mitglied
Glanzmann Ida		Mitglied

Active Communication AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der Active Communication AG

Isoz Aline		Präsidentin
Werfeli Martin		Vizepräsident
Greuter Tobias		Mitglied
Martini Marina		Mitglied
Stalder René	Prof. Dr. phil.	Mitglied

Weitere Gremien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Nominationskommission des Stiftungsrats

Die Nominationskommission des Stiftungsrats ist für die Kandidatinnen und Kandidatensuche und -vorselektion für die Bestellung künftiger Mitglieder des Stiftungsrates zuständig. Das Reglement der Nominationskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Die Nominationskommission war 2022 nicht aktiv, weil es keine Vakanzen zu besetzen gab.

Forschungskommission

Die Forschungskommission begutachtet Gesuche für die Finanzierung von Forschungsprojekten, von projektgebundenen wissenschaftlichen Geräten sowie Anträge für Forschungsstipendien, die aus den Fördermitteln finanziert werden. Der Stiftungsrat kann die Forschungskommission in Fragen der Bildung, Forschung und Innovation konsultieren. Die Forschungskommission besteht aus einem bis zwei Mitglieder des Stiftungsrats und zwei bis fünf externen Expert*innen. Das Reglement der Forschungskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder der Forschungskommission

Ritz Adrian, Prof. Dr.	Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Präsident
Lamontagne-Müller Isabelle	Stiftungsrätin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Gutenbrunner Christoph, Prof. Dr.	Medizinische Hochschule Hannover	Mitglied
Koch-Gromus Uwe, Prof. Dr.	Dekan der Medizinischen Fakultät Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Mitglied
Kriemler Susi, Prof. Dr.	Universität Zürich	Mitglied

Politischer Beirat

Um den regelmässigen Austausch mit der Politik zu fördern, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung einen politischen Beirat gebildet.

Dem Beirat gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Fraktionen im Parlament und beider Räte mit einem besonderen Fokus auf die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK an. Ergänzt werden diese um Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Einsitz in einem Führungsorgan der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nehmen und/oder die über einen regionalen Bezug zur Paraplegiker-Gruppe verfügen.

Mitglieder des politischen Beirats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Gmür-Schönenberger Andrea	Ständerätin Die Mitte / Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Forschung	Präsidentin
Arslan Sibel	Nationalrätin Grüne	Mitglied
De Courten Thomas	Nationalrat SVP	Mitglied
Dittli Josef	Ständerat FDP	Mitglied
Ettlin Erich	Ständerat Die Mitte	Mitglied
Glanzmann Ida	Nationalrätin Die Mitte / Verwaltungsrätin ParaHelp	Mitglied
Gysi Barbara	Nationalrätin SP	Mitglied
Hess Lorenz	Nationalrat BDP	Mitglied
Kuprecht Alex	Ständerat SVP	Mitglied
Mäder Jörg	Nationalrat GLP	Mitglied
Müller Leo	Nationalrat Die Mitte	Mitglied
Weichelt Manuela	Nationalrätin Grüne	Mitglied

Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung war das Fachgremium, das als fachliche Instanz die Projektanträge der Abteilung IAT überprüfte und zur Genehmigung empfahl. Der Beirat verifizierte den jeweiligen Budgetentwurf der Bereichsleitung. Er liess sich regelmässig über den planmässigen Fortschritt von laufenden Projekten informieren und unterstützte fachlich bei Problemlösungen. Er zeigte der IAT technologische Trends auf und unterstützte die Bereichsleitung beim Erarbeiten einer Strategie und beim Aufbau des Netzwerks mit Fachhochschulen, Universitäten, Industriepartnern, Investoren und Philanthropen.

Der Beirat IAT wurde per Ende 2022 aufgelöst.

Mitglieder des Beirats Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Isoz Aline	Stiftungsrätin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Präsidentin
Gassert Roger, Prof.	ETH Zürich, Rehabilitation Engineering	Mitglied
Hofer David, Mag.	LIFEtool gemeinnützige GmbH, Linz	Mitglied
Joder Christoph Matthias	CSEM Centre MuttENZ	Mitglied
Tobler Sebastian	Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung	Mitglied

Innovation Board

Das per 1. Januar 2023 neu geschaffene Gremium löst den Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) ab. Das Innovation Board begutachtet und beurteilt die vom Innovation Hub vorgeprüften und vorselektierten Vorhaben um Finanzierung von Innovationsprojekten und projektgebundenen Geräten, die aus den Fördermitteln finanziert werden und spricht Fördermittel direkt zu. Es unterstützt mit seinem Netzwerk soweit als möglich, dass gutgeheissene Projekte mit Industrie- und Dienstleistungspartnern umgesetzt werden.

Das Innovation Board zeigt dem Innovation Hub technologische, Lifestyle und soziologische Trends auf und unterstützt beim Ausbau des Netzwerks mit Fachhochschulen, Universitäten, Industriepartnern, Investor*innen und Philanthrop*innen.

Der Stiftungsrat kann das Innovation Board in Themen der Innovation konsultieren. Das Innovation Board besteht aus einem bis zwei Mitglieder des Stiftungsrats und zwei bis sechs externen oder gruppeninternen Expert*innen. Das Reglement des Innovation Boards regelt die konkrete Ausgestaltung.

Mitglieder des Innovation Board der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Lamontagne-Müller Isabelle	Stiftungsrätin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Rollstuhlfahrerin	Co-Präsidium
Lötscher Matthias	Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Rollstuhlfahrer	Co-Präsidium
Gantenbein Jessica	ETH Zürich, Rehabilitationstechnik und Kernteam HackaHealth Zürich	Mitglied
Hohmann Christian	Hochschule Luzern, Produktinnovation	Mitglied
Riedwyl Hansjörg	Noripa AG, MedTech Industrie und Regulatory Affairs	Mitglied
Rohner Silvia	Ostschweizer Fachhochschule, Bewegungswissenschaften und Maschinenteknik	Mitglied
Strecker Nanja	ETH Zürich, ESA BIC Switzerland, Start-up Förderung und Innovationsmanagement	Mitglied

Nahestehende Organisationen

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder des Vorstands der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Frei Heinz		Präsident
Suter Roger		Vizepräsident
Bernet Pius		Mitglied
Hanselmann Heidi		Mitglied
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Tobler Sebastian		Mitglied
Zimmermann Stephan	Dr. iur.	Mitglied

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder des Zentralvorstands der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Manfredi Olga		Präsidentin
Meystre-Geiger Annick		Vizepräsidentin
Bachmann Stephan		Mitglied
Bertschy Fabien		Mitglied
Lisetto Walter		Mitglied
Villiger Cornel		Mitglied

Minderheitsbeteiligung

AWONO AG

Mitglieder des Verwaltungsrats der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

Steffen Walter	Gemeindepräsident Nottwil	Präsident und Delegierter
Hofstetter Joseph, Dr. iur.	Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Vizepräsident
Müller Beatrice	Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Sigrist Disler Renée	Gemeinderätin Nottwil	Mitglied
Sonderegger Jörg	Baugenossenschaft ORBA-NO Nottwil	Mitglied

Operative Organe

Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist zuständig für die Geschäftsführung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie für die Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und den Tochtergesellschaften sowie den nahestehenden Organisationen. Gemäss Zusammenarbeitsvertrag nimmt er auch die operativen Aufgaben der Gönner-Vereinigung wahr.

Ihm sind folgende Bereiche unterstellt: Direkthilfe, Rechtsdienst, Marketing und Kommunikation, Finanzen und Controlling, Immobilien, Unternehmensentwicklung und Innovation.

Der Direktor nimmt an allen Sitzungen des Stiftungsrats und dessen Ausschüssen teil.

Direktorenkonferenz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Direktorenkonferenz koordiniert die Aktivitäten innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Sie trifft operative Entscheide in den Support-Bereichen und bei gruppenübergreifenden Themen, namentlich Weiterbildungsreglement, Spesenreglement, Nutzung der Gebäude und Anlagen auf dem Areal, Organisation von Gruppenanlässen, Issue Management.

Sie regelt die interne Leistungsverrechnung, realisiert Gruppenprojekte und erarbeitet die Strategie zuhanden des Stiftungsrats.

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung leitet die Direktorenkonferenz.

Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hofstetter Joseph ¹⁾	Dr. iur.	Direktor
Meister Florian ¹⁾		Leiter Unternehmensentwicklung und Innovation
Michel Stephan ¹⁾		Leiter Marketing und Kommunikation ²⁾
Müller Beatrice ¹⁾		Finanzchefin ²⁾

1) Details siehe Personenregister

2) inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Die Geschäftsleitung wurde mit dem neuen Vorsorgungs- und Organisationsmodell per 1. Januar 2023 angepasst.

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG (Stand 01.01.2023)

Jelmoni Luca ¹⁾		Direktor
Eyer Diego		Leiter Finanzen und Controlling
Kunz Martin		Leiter Informatik ²⁾
Künzli René		Leiter Dienste ²⁾
Metzger Stefan		Leiter Leistungsmanagement / Unternehmensentwicklung
Oberson Pirmin		Co-Leiter Therapien
Pannek Jürgen	Prof. Dr. med.	Leiter Perioperative Medizin
Plötz Tina		Co-Leiterin Pflege
Sigrist-Nix Diana		Leiterin Medizinische Dienste
Staubli Stefan		Leiter Soziale und Berufliche Integration
Unterasinger Marcel		Leiter Human Resources ²⁾

1) Details siehe Personenregister

2) inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Stucki Gerold ¹⁾	Prof. Dr. med.	Direktor
Brach Mirjam ¹⁾		Geschäftsführerin

1) Details siehe Personenregister

Orthotec AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Orthotec AG

Dürger Stefan ¹⁾		Geschäftsführer
Baumann Stefan		Leiter Fahrzeugumbau
Gerrits Philipp		Leiter Fertigung
Peter Renate		Leiterin Administration
Reichmuth Peter		Leiter Verkauf

1) Details siehe Personenregister

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Geschäfts- und Bereichsleitung der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Regener Helge ¹⁾		Geschäftsführer
Hunziker Barbara		Bereichsleiterin Höhere Fachschule
Kranz Kai		Bereichsleiter Continuous Medical Education, Innovation & Development
Oberlin Katrin		Leiterin Services & Operations
Oehen Anja		Bereichsleiterin Erste Hilfe

1) Details siehe Personenregister

Hotel Sempachersee AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Hotel Sempachersee AG

Pinter Torsten ¹⁾		Direktor
Herkner Kati		Vizedirektorin

1) Details siehe Personenregister

ParaHelp AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der ParaHelp AG

Bosnjakovic Mirjana ¹⁾	Geschäftsführerin
Hänni Carole	Leiterin Services
Stock Markus	Leiter Business Development
Violka Andrea	Leiterin Beratung

1) Details siehe Personenregister

Active Communication AG

Mitglieder der Geschäftsleitung der Active Communication AG

Capone Fiore ¹⁾	Geschäftsführer
Pitaci Renata	Leiterin Kundendienst und Service Center
Trepp Bettina	Leiterin Beratungen und Academy

1) Details siehe Personenregister

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Prince Laurent ¹⁾	Direktor
Getzmann Roger	Bereichsleiter Rollstuhlsport und Freizeit
Bütikofer Michael	Bereichsleiter Institut für Rechtsberatung
Schärer Felix	Bereichsleiter Zentrum für hindernisfreies Bauen
Vozza Daniela	Bereichsleiterin Lebensberatung

1) Details siehe Personenregister

AWONO AG

Geschäftsführerin der AWONO AG

Renggli Edith	Geschäftsführerin
---------------	-------------------

Entschädigungen

Im Sinne einer strafferen Corporate Governance legt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Löhne der Direktoren sowie der Geschäftsführer*innen offen.

Grundlage für die Vergütungen bildet die Personalpolitik. Um im Spannungsfeld zwischen Marktlöhnen und Stiftungsgedanken eine ausgewogene Balance zu finden, gibt der Stiftungsrat Lohnbandbreiten vor. Diese werden regelmässig gemeinsam mit unabhängigen, externen Expertinnen und Experten erstellt.

Inhalt und Festlegungsverfahren

Die umfangreichen zeitlichen Beanspruchungen der Führungsorgane sind aufgrund der Grösse und Komplexität der Schweizer Paraplegiker-Gruppe weitergewachsen.

Die nachfolgend genannten Entschädigungen basieren auf der aktuell gültigen Honorarordnung. Davon betroffen sind der Stiftungsrat, die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie der Vereinsvorstand der Gönner-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement für den Zentralvorstand.

Amtierende Stiftungsrät*innen 2022 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

2022 wurden den Mitgliedern für ihre Organtätigkeit als Stiftungsrätin bzw. als Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung inkl. Ausschusstätigkeit, Spesen und jeglicher Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen folgende Entschädigungen ausbezahlt:

Hanselmann Heidi	CHF	107 695
Werfeli Martin	CHF	29 093
Béchir Markus, Prof. Dr. med.	CHF	20 299
Isöz Aline	CHF	18 196
Lamontagne-Müller Isabelle	CHF	24 589
Leemann Manuela	CHF	28 990
Lötscher Matthias	CHF	22 046
Moser Blanc Barbara	CHF	23 262
Ritz Adrian, Prof. Dr. rer. oec.	CHF	26 115
Total	CHF	300 285

Die Details zu den Funktionen können dem [Personenregister](#) entnommen werden.

Präsident*in Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Präsidentin des Stiftungsrats wurde 2022 mit CHF 107 695 entschädigt. Zusätzlich wurde sie als Verwaltungsrätin der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG mit CHF 12 286 entschädigt. Auf das Honorar als Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung verzichtet sie. Die Gesamtentschädigung betrug 2022 inkl. Spesen CHF 119 981.

Ehemalige Stiftungsrät*innen

Es wurden keine Zahlungen an ehemalige Stiftungsratsmitglieder ausgerichtet.

Forschungskommission

An die Mitglieder der Forschungskommission wurden 2022 Entschädigungen von gesamthaft CHF 22 988 ausbezahlt.

Politischer Beirat

An die Mitglieder des politischen Beirates wurden 2022 Entschädigungen von gesamthaft CHF 2820 ausbezahlt.

Beirat Innovations- zentrum für assistive Technologien

Dem Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien wurden 2022 Entschädigungen von gesamthaft CHF 19 436 ausbezahlt.

Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker- Stiftung

Die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung betrug CHF 831 188 für 3,90 Vollzeitäquivalente. Davon hat der Direktor eine Entschädigung von CHF 280 573 erhalten.

Verwaltungsräte Tochtergesellschaften

Die Entschädigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt. Die Entschädigungen setzen sich aus dem funktionsbezogenen Grundhonorar, Sitzungspauschalen und Spesen zusammen.

Folgende Entschädigungen wurden an die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum, 5 Mitglieder	CHF	90 789
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung, 5 Mitglieder	CHF	57 993
Verwaltungsrat Orthotec, 5 Mitglieder	CHF	46 472
Verwaltungsrat SIRMED, 6 Mitglieder ¹⁾	CHF	30 047
Verwaltungsrat Hotel Sem- pachersee, 4 Mitglieder	CHF	38 047
Verwaltungsrat Active Com- munication, 5 Mitglieder	CHF	80 762
Verwaltungsrat ParaHelp, 5 Mitglieder	CHF	46 894
Total	CHF	391 004

¹⁾ Drei VR-Mitglieder von SIRMED stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Rega und werden nicht separat entschädigt.

Davon betrug die Gesamtentschädigung für die in den Verwaltungsräten ein-sitzenden Stiftungsratsmitglieder CHF 114 628.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidentinnen und Präsidenten der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum	CHF	43 590
Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	18 330
Präsident Verwaltungsrat Orthotec	CHF	12 820
Präsident Verwaltungsrat SIRMED	CHF	13 394
Präsident Verwaltungsrat Hotel Sempachersee	CHF	12 924
Präsidium Verwaltungsrat Active Communication	CHF	29 299
Präsidentin Verwaltungsrat ParaHelp	CHF	13 573

Vorstände von nahestehenden Organisationen

Die Entschädigung für den Vorstand Gönner-Vereinigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verfügt über ein eigenes Spesen- und Entschädigungsreglement.

Folgende Entschädigungen wurden an die Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Vorstand Gönner-Vereinigung, 7 Mitglieder	CHF	4 137
Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, 6 Mitglieder	CHF	78 620
Total	CHF	82 757

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Vorstand der Gönner-Vereinigung

Die Mitglieder des Vorstands erhalten pro Sitzung, an der sie teilnehmen ein Sitzungsgeld. Der Vorstand der Gönner-Vereinigung tagte 2022 zweimal.

Gesamtbetrag aller Vergütungen an den Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Der Zentralvorstand erhält jeweils pro Sitzung und Tag ein Sitzungsgeld. Der Zentralvorstand hat im Jahr 2022 sechsmal getagt. Hinzu kamen die Teilnahmen an zwei Präsident*innentreffen und verschiedenen Workshops. Zuzüglich zu den Sitzungsgeldern werden nach Funktion abgestufte Grundhonorare vergütet. Die Gesamtentschädigung versteht sich ohne Spesenvergütungen.

Die Gesamtschädigung für die in den Vorständen einsitzenden Stiftungsratsmitglieder betrug CHF 1000.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsident*innen der Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Präsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	40 235
Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung	verzichtet auf sein Honorar	

Direktoren, Geschäftsführer*innen von Tochtergesellschaften und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die jährliche Verabschiedung der Kaderlöhne aller Direktoren und Geschäftsführer*innen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sowie der Geschäftsleitungsmitglieder der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erfolgt durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Folgende Entschädigungen inkl. geldwerte Leistungen (Bruttolohn gemäss Lohnausweis ohne Kinder-, Ausbildungs- und Familienzulagen) wurden an die Direktoren und Geschäftsführer*innen bzw. Meistverdienenden der Tochtergesellschaften oder nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum	CHF	371 486
Mitarbeiter mit der höchsten Entschädigung Schweizer Paraplegiker-Zentrum ¹⁾	CHF	436 599
Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung (Pensum 50 %)	CHF	192 465
Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	206 505
Geschäftsführer Orthotec	CHF	191 333
Geschäftsführer SIRMED ²⁾	CHF	177 355
Direktor Hotel Sempachersee ³⁾	CHF	230 000
Geschäftsführer Active Communication ^{1) 4)}	CHF	197 876
Geschäftsführerin ParaHelp	CHF	157 945
Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	CHF	223 459

1) inklusive Zulage für Spezialaufgabe

2) Abzug für zwei gekaufte Ferienwochen berücksichtigt

3) darin enthalten ist die Bonuszahlung für 2021

4) ohne Repräsentationsspesen gemäss genehmigtem Spesenreglement

Verwaltungsräte von Beteiligungen

Die Entschädigung an einen Verwaltungsrat der AWONO AG belief sich im Jahr 2022 auf CHF 2003. Verwaltungsräte mit Anstellung bei den Aktionären werden nicht zusätzlich durch die AWONO AG entschädigt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen für 2022

2022 hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung Direkthilfezahlungen von CHF 1.7 Mio. via Institution Rückenwind plus AG geleistet, bei der eine Verwaltungsrätin der Orthotec, die Geschäftsführung innehatte.

2022 wurden Beträge für die Projektfinanzierungen für das Bremssystem Torpedo von CHF 34 464 und für iXES von CHF 32 310 durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) an die GBY SA bezahlt. Der Co-Founder und Verwaltungsratspräsident der GBY SA ist Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung und war bis 31.12.2022 Mitglied des Beirats IAT der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

2022 wurden von der Orthotec und der Active Communication Beträge für die Standmieten von insgesamt CHF 62 178 an die Swiss Handicap AG bezahlt. Der Geschäftsführer der Active Communication ist Verwaltungsratspräsident und beteiligt an der Swiss Handicap AG.

Der Vorstandspräsident der Gönner-Vereinigung, Verwaltungsrat der Orthotec und Verwaltungsrat der ParaHelp wurde für sein Mandat als Ambassador und Referent bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für das Jahr mit CHF 34 615 entschädigt. Hingegen verzichtete er auf sein Honorar in der Höhe von CHF 2000 als Präsident der Gönner-Vereinigung.

Der Verwaltungsrats-Vizepräsident der Active Communication, Verwaltungsrat des Hotels Sempachersee und Stiftungsrat, hat von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gemäss Mandatsvertrag für seine Zusatzaufwendungen bei der Active Communication im Jahr 2022 eine Entschädigung von CHF 11 995 erhalten.

Der Verwaltungsratspräsident der Schweizer Paraplegiker-Forschung und Stiftungsrat, hat von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für seine Tätigkeit rund um die Weiterentwicklung der Forschung im Jahr 2022 eine Entschädigung von CHF 1870 erhalten.

Der Verwaltungsratspräsident des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und Stiftungsrat, hat von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für seine Tätigkeit rund um die Weiterentwicklung der Forschung im Jahr 2022 eine Entschädigung von CHF 1068 erhalten.

Es sind keine weiteren Honorare und Vergütungen für andere Dienstleistungen von Mitgliedern des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte und der Vorstände – als hier offengelegt – bezahlt worden.

Organdarlehen

Der GBY SA wurde ein zinsloses Darlehen in der Höhe von CHF 150 000 für vielversprechende Forschungs- und Innovationsprojekte gewährt. Der Co-Founder und Verwaltungsratspräsident der GBY SA ist Mitglied des Vorstands der Gönner-Vereinigung und war bis 31.12.2022 Mitglied des Beirats IAT der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Es bestehen keine weiteren Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, der Vorstände der nahestehenden Organisationen oder an Mitglieder der Geschäftsleitung von einzelnen Gesellschaften.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung definiert in seiner Gesamtpolitik, wie die Gruppengesellschaften (ohne Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Die Risiken des gruppenweiten Risikokatalogs werden in jeder Gesellschaft jährlich neu bewertet. Der Risikomanagementprozess soll die frühzeitige Erkennung und Beurteilung von Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen ermöglichen. Die systematisch erfassten, analysierten und bewerteten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen und Kontrollen werden im jeweiligen Risikobericht zusammengefasst. Der Verwaltungsrat, Vorstand oder Stiftungsrat genehmigt den Bericht.

Die Resultate 2022 der 10 Gruppengesellschaften wurden im konsolidierten Bericht zur Risikobeurteilung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zusammengefasst. Anhand der 2021 eingeführten methodischen Änderungen lassen sich die Risiken nun besser untereinander vergleichen. Am 15. Dezember 2022 wurde der konsolidierte Risikobericht dem Stiftungsrat präsentiert.

Zu jedem Risiko wurden entsprechende Massnahmen definiert, die von den Massnahmenverantwortlichen umgesetzt und laufend aktualisiert werden müssen, um die derzeitige Risikoexposition zu vermindern.

Beurteilung des internen Kontrollsystems

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht gemäss den gesetzlichen Grössenkriterien in den Gesellschaften Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Orthotec. Wo sinnvoll, werden die anderen Gruppengesellschaften ins IKS miteinbezogen. Die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten. Die Verantwortliche Compliance überprüft stichprobenweise die Umsetzung des IKS.

Das IKS der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec wurde 2022 aktualisiert und überprüft. Die Verantwortliche Compliance der Gruppe schätzte die Wirksamkeit des IKS in ihrer neusten Berichterstattung als ausreichend und wirtschaftlich ein.

Das IKS wird durch das Q-System (ISO 9001) unterstützt resp. ist darin integriert.

Revision

Revisionsstelle und Mandatsdauer

Revisionsstelle der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie Konzernprüferin ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern. Gerhard Siegrist, leitender Revisor, betreut das Mandat seit 2020. Die Revisionsstelle wird auf Antrag des Audit-Komitees und in Absprache mit den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften vom Stiftungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Revisionsstelle der nahestehenden Organisationen wird durch deren Delegierten- bzw. deren Mitgliederversammlung gewählt. Diese ist in der Regel dieselbe wie für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die Hotel Sempachersee und die Active Communication haben die BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle. Diese gab ihre Bestätigungen zuhanden der Konzernprüferin ab. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC belief sich für 2022 auf CHF 224 446 (inkl. MwSt., ohne Spesen). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 21 432 (inkl. MwSt.).

PwC stellte 2022 zusätzliche Honorare für diverse Sonderprüfungen in der Höhe von CHF 16 155 in Rechnung (inkl. MwSt.). BDO verrechnete zusätzlich CHF 1400 für eine Sonderprüfung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentlichen Revisionen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec sowie eine Zusammenfassung der Feststellungen der übrigen Gruppengesellschaften, die einer eingeschränkten Revisionspflicht unterliegen.

Externe Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht als sogenannte klassische Stiftung unter Aufsicht des Bundes, d.h. der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, Bern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB. Diese lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglemente, Investitionen), die Übernahme von Stiftungen, die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage, Änderungen von Statuten sowie Auflösungen. Folgende Unterlagen werden der eidgenössischen Stiftungsaufsicht jährlich zur Kontrolle eingereicht:

- Tätigkeitsbericht
- Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, Bericht der Revisionsstelle
- Aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder

Informationspolitik

Gönnerinnen und Gönner sowie andere Interessierte erhalten quartalsweise das Magazin «Paraplegie» (Magazin der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung). Dieses berichtet umfassend über die Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Die einzelnen Organisationen präsentieren spezifische Leistungen und Angebote in eigenen Publikationen.

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden über das Intranet und mit der Personalzeitschrift über die wichtigsten Entwicklungen, Weisungen, Projekte, Neuerungen usw. informiert.

Die wichtigsten Zahlen und Aussagen aus dem Jahresbericht 2022 der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden im Magazin «Paraplegie» publiziert.

Personenregister

Stand 31. Dezember 2022



Albrecht, Roland, PD Dr. med., 1963
in Kreuzlingen (TG)

Verwaltungsrat SIRMED

Facharzt FMH für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR. Habilitation Uni Bern: Privatdozent. Seit 2008 Chefarzt und Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kaderarzt Chirurgische Intensivstation Kantonsspital St. Gallen.

Mandate: Stiftungsrat und Chefarzt der Alpinen Rettung Schweiz (ARS); Verwaltungsratsmitglied Caretel AG; Verwaltungsratsmitglied Alp Air AG.



Bachmann, Stephan, 1967
in Basel / Luzern

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH/Executive MBA. Seit 2011 Direktor REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie.

Mandate: Präsident Vereinigung Paraplegikerzentren Schweiz, Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Basel, Mitglied Stiftungsrat / Ausschuss Kinderheim Compass Hubelmatt (Luzern).



Béchir, Markus, Prof. Dr. med., 1969
in Aarau (AG)

**Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Zentrum**

Medizinstudium an den Universitäten Zürich und Sydney, berufliche Laufbahn mit Schwerpunkt internistische und chirurgische Intensivmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie und Pneumologie. Facharzt für Innere Medizin sowie für Intensivmedizin. Habilitation an der Universität Zürich in Intensivmedizin, speziell Kardiologie. EMBA-Diplom mit Schwerpunkt Medical Manager. Titularprofessur Universität Zürich seit 2018. Seit 7.2017 Chefarzt für Innere Medizin im Zentrum für Innere Medizin, Aarau. Von 2013 bis 6.2017 Chefarzt Akutmedizin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil. Von 2005 bis 2013 im Universitätsspital Zürich tätig, zuletzt als Leitender Arzt und stellvertretender Leiter der Abteilung chirurgische Intensivstation.

Mandate: Verwaltungsratspräsident ZIM AG; Verwaltungsrat PDAG; Stiftungsrat Swisstransplant.



Bernet, Pius, 1957
in Egolzwil (LU)

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB, dipl. IFRS / IAS Accountant, dipl. Verbands- / NPO-Manager VMI, MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg. Seit 2018 Geschäftsführer der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben, Emmen. Von 2009 bis 6.2018 Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Mandate: Verwaltungsratspräsident Zentrum Eymatt AG, Nottwil; Verwaltungsratspräsident Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG, Adligenswil; Verwaltungsratspräsident Bernet Forbes AG; Vorstandsmitglied HKL – Soziale Organisationen des Kantons Luzern; Ortsparteipräsident Die Mitte Egolzwil. Bis Mitte 2022 Verwaltungsratspräsident Active Communication AG.



Bertschy, Fabien, 1976
in Neuenburg

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
seit 2013. Gründer und Inhaber von FB Consulting, "Spezialist für die Inklusion und Partizipation von Menschen, die mit einer Behinderung leben, barrierefreies Bauen, Projektmanagement, Fundraising und Mental Coaching". Seit 2017 Präsident des Rollstuhlclubs Neuenburg. Mitglied in verschiedenen kantonalen Kommissionen für Selbstbestimmung, Inklusion und Partizipation von Menschen mit Behinderungen.



Betl, Christian, 1971
in Steinach (SG)

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung
Treuhänder mit eidg. Fachausweis. Mandatsleiter bei der KPMG AG in St. Gallen seit 1991 und Mitinhaber der BTL GmbH.

Mandate: Vorstandsmitglied des Rollstuhlclubs St. Gallen; Vorstandsmitglied von Tixi Taxi St. Gallen.



Bietenhard, Sonja, M Sc Economics, 1957
in Bern

Verwaltungsratspräsidentin ParaHelp
Master of Science in Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Politologie (Universität Bern). Seit 10.2021 Stiftungssekretärin Stiftung Steinhölzli, Liebeld (BE). Von 2012 bis 2018 Direktorin Lungenliga Schweiz.



Bosnjakovic, Mirjana, 1980
in Bern

Geschäftsführerin ParaHelp
seit 2021. Expertin für Anästhesiepflege NDS HF, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Master in Adult & Professional Education, in Ausbildung zum EMBA Ökonomie & Management im Gesundheitswesen. Von 2019 bis 2020 Leiterin Performance Management, Mitglied der Geschäftsleitung bei Hirslanden Bern AG. Davor Leiterin Perioperative Pflege, Mitglied OPL Klinik für Perioperative Medizin und Weiterbildungsverantwortliche Anästhesie im Spital Emmental.

Mandat: Präsidentin Lions Club Bern Einstein



Brach, Mirjam, 1959
in Egolzwil (LU)

Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung seit 2006. Studium in Betriebswirtschaftslehre und zum Master of Public Health an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.



Buchmann, Beatrice, 1957
in Zug

Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Dipl. Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege und Reanimation, Betriebswirtschaft und Management Diplom IMAKA, Zürich; Ausbildung in Beratung für Organisations- und Unternehmensentwicklung, verschiedene Weiterbildungen an der Hochschule St. Gallen und Universität Bern. Seit 2010 selbstständige Unternehmensberaterin und Geschäftsleiterin Buchmann Consulting, Unternehmens- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen.

Mandat: Spitalrätin der IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland.



Bürgi, Ulrich, Dr. med., 1957
in Winterthur

Verwaltungsrat SIRMED

Facharzttitel Intensivmedizin, Schwerpunkt Klinische Notfallmedizin. Seit 2023 Militärärztlicher Dienst der Schweizer Armee, 2003 - 2022 Chefarzt Notfallmedizin im Kantonsspital Aarau AG, Aarau.



Capone, Fiore, 1974
in Immensee (SZ)

Geschäftsführer Active Communication

seit 1996 und Gründer. Eidg. dipl. Elektroingenieur FH; eidg. dipl. Wirtschaftsingenieur FH. Von 2005 bis 2017 Gründer und Geschäftsführer der Rednet AG; Initiant und Gründer der Swiss Handicap Messe. Seit 2016 Mitglied des Messebeirats der Swiss Handicap Messe.

Mandate: Verwaltungsratspräsident der Swiss Handicap AG; Initiant und Vorstandsmitglied des europäischen Branchenverbandes der Digital Assistive Technology (DATEurope); Advisory Board Member des Competence Centre for Rehabilitation Engineering and Science (RESC) der ETH Zürich.



Dürger, Stefan, 1965
in Ballwil (LU)

Geschäftsführer Orthotec

seit 2016. Dipl. Maschineningenieur. Von 2011 bis 2014 CEO BOA AG und Mitglied Konzernleitung BOA Group sowie diverse Verwaltungsratsmandate. Von 2014 bis 2016 selbstständiger Berater internationales Management (Technologie-transfers, Akquisitionen, Beteiligungen, Joint Ventures) mit Mandaten in Deutschland, Österreich, Polen, USA, Japan, Tschechien und Italien; von 2005 bis 2015 Normenarbeit als von der Schweiz nominiertes technischer Experte in CEN / TC342 WG1; von 2009 bis 2015 Chairman technisches Komitee CEN / TC342.

Mandat: Verwaltungsrat BOAGAZ Management GmbH mit Sitz in St. Pölten, Österreich.



Fischer-Bise, Marie-Thérèse, 1957
in Le Crêt-près-Semsaies (FR)

Verwaltungsrätin ParaHelp

Krankenschwester mit Spezialisierung in Intensivpflege, Komplementärmedizin, Pädagogik und Spitalhygiene. Später Studium der Betriebswirtschaft HF. Pensioniert. Tätigkeiten als Berufsschullehrerin, als stv. Pflegedienstleiterin und Ausbildungsverantwortliche im Kantonsspital Freiburg sowie Praktikumsverantwortliche an der Hochschule für Gesundheit Freiburg.



Frei, Heinz, 1958
in Oberbipp (BE)

**Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung;
Verwaltungsrat Orthotec;
Verwaltungsrat ParaHelp;
Mitglied Ausschuss Strategische Arealentwicklung, Am-
bassador und Referent der Schweizer Paraplegiker-Stif-
tung**

Geomatiker. Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhlsport-
ler, Gewinner des Sport-Awards bester paralympischer Sport-
ler der letzten 70 Jahre.

Mandate: Präsident Spitalclub Solothurn; Stiftungsratspräsi-
dent Daniela Jutzeler Stiftung (bis Ende 2022); Mitglied
Athlet*innenrat Swiss Olympic; Athletenvertreter im Stif-
tungsrat Swiss Paralympic.



Glanzmann-Hunkeler, Ida, 1958
in Altishofen (LU)

**Verwaltungsrätin ParaHelp;
Mitglied Politischer Beirat der Schweizer Paraplegiker-
Stiftung**

Pflegefachfrau und Kauffrau. Seit 2006 Nationalrätin, Mit-
glied der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates,
Mitglied der Nato PV, Mitglied der OSZE, Präsidentin Die Mit-
te 60+ Schweiz.

Mandate: Verwaltungsratspräsidentin LU Couture AG; Präsi-
dentin des Luzerner Forums für Sozialversicherungen und so-
ziale Sicherheit; Verwaltungsrätin IW Glanzmann AG; OK-Prä-
sidentin Seilzieh-Weltmeisterschaft; bis 2022 Beirat Schweize-
risches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR).



Gmür-Schönenberger, Andrea, 1964
in Luzern

**Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Forschung;
Präsidentin Politischer Beirat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

Studium der Anglistik und Romanistik an der Universität Freiburg, lic. phil. I, Gymnasiallehrerdiplom an der Universität Freiburg. Von 2007 bis Ende Juli 2020 Geschäftsführerin Stiftung Josi J. Meier, Luzern. Von 2007 bis 2015 Kantonsrätin. Von 2015 bis 2019 Nationalrätin und seit Dezember 2019 Ständerätin Die Mitte. Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) sowie der aussenpolitischen (APK) und der sicherheitspolitischen Kommission (SiK).

Mandate: Mitglied Universitätsrat Luzern; Verwaltungsratsmitglied LURAG Luzerner Raststätten AG; Stiftungsrätin Wohngemeinschaft Fluematt, Dagmersellen und weitere öffentliche Engagements.



Greuter, Tobias, 1981
in Winterthur (ZH)

Verwaltungsrat Active Communication

Dipl. Ing. EPFL Elektrotechnik, Studium an der ETH Lausanne (EPFL) zum Master Génie Électrique et Électronique, Weiterbildung DAS für MRI-Technologie an der ETH Zürich. Berufliche Tätigkeiten in der Entwicklung und Projektleitung von Diagnostikgeräten und Laborautomation bei Roche, Bruker BioSpin und Tecan. Zurzeit tätig als technischer Projektleiter bei Gardena (Husqvarna).



Hanselmann, Heidi, 1961
in Walenstadt (SG)

**Stiftungsratspräsidentin,
Vorsitzende Unterstützungsausschuss, Vorsitzende Nominations- und Entschädigungsausschuss, Vorsitzende Ausschuss Strategische Arealentwicklung, Vorsitzende Ausschuss Organisationsentwicklung und Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Zentrum;
Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung**

Dipl. Logopädin HfH. Von 2004 bis Ende Mai 2020 Regierungsrätin und Vorsteherin des Gesundheitsdepartementes Kanton St. Gallen, 2019 bis Ende Mai 2020 Präsidentin Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK).

Mandate: Stiftungsrätin der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Hochschulrätin der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR; Präsidentin der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK.



Hofstetter, Joseph, Dr. iur., 1960
in Nottwil (LU)

**Direktor,
Mitglied Unterstützungsausschuss, Mitglied Ausschuss Strategische Arealentwicklung und Mitglied Ausschuss Organisationsentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrat AWONO AG;
Stiftungsrat Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe**

Stiftungsrat Stiftung Clara und Walter Burkhardt-Gloor, Mitglied Vorstand Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit.

Rechtsanwalt. Seit 2012 Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung; von 2010 bis 2011 Generalsekretär und Leiter Rechtsdienst Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Von 2000 bis 2011 Leiter Rechtsdienst der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Rechtskonsulent Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (bis 2006).

Mandat: Verwaltungsrat medkey AG.



Isoz, Aline, 1975
in Ecublens (VD)

**Stiftungsrätin und
Präsidentin Beirat Innovationszentrum für assistive
Technologien (bis 31.12.2022) der Schweizer Paraplegi-
ker-Stiftung;**

Verwaltungsratspräsidentin Active Communication AG
Bachelor in Kommunikation, PR und Marketing. Expertin und
Consultant für Digitale Transformation, Governance und Stra-
tegie bei Blackswan Sàrl seit 2010.

Mandate: Verwaltungsrätin Alpiq; Präsidentin Fédération des
Hôpitaux Vaudois Informatique; Stiftungsrätin Fondation des
Presses Polytechniques et Universitaires Romandes; Verwal-
tungsrätin und Mitglied Strategieausschuss Services industriels
de Genève; Verwaltungsrätin und Mitglied Nominations- und
Entschädigungsausschuss VOénergies; Verwaltungsrätin
Lab4Tech.



Jelmoni, Luca, 1967
in Oberkirch (LU)

**Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum;
Mitglied Ausschuss Strategische Arealentwicklung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

seit 8.2021. Dipl. Informatik Ingenieur ETH Zürich, MBA Nor-
thwestern-Kellogg School of Management. Zuvor Direktor
des Regionalspitals Lugano, dem Institute of Clinical Neurosci-
ences of Southern Switzerland sowie dem Institute of Phar-
macological Sciences of Southern Switzerland; Mitglied der
Generaldirektion des Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) und
CEO bei der ProCrea Gruppe.

Mandate: Vorstandsmitglied der Vereinigung Paraplegiker-
zentren Schweiz; Vizepräsident Vorstand der Fédération Suis-
se des directrices et directeurs d'Hôpitaux (FSDH); Vorstands-
mitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen
und Spitaldirektoren (SVS), Vorstandsmitglied der Northwes-
tern University Alumni Club of Switzerland.



Konrad, Christoph, Prof. Dr. med., 1967
in Luzern

Verwaltungsrat SIRMED

Facharzt Anästhesie. Seit 2007 Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Rettungsmedizin und Schmerztherapie und seit 2020 Departementsleiter Klinische Querschnittsmedizin am Luzerner Kantonsspital, Luzern.



Kurmann, Stephan, 1958
in Hirzel (ZH)

Verwaltungsratspräsident Hotel Sempachersee

Eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Betriebsökonom HWV / MBA. Seit 1991 bei der Katag Treuhand AG tätig, Hotelier und Unternehmensberatung in der Tourismusbranche. Seit 1997 Geschäftsführer und seit 2002 Partner und Miteigentümer.

Mandate: Verwaltungsratspräsident der Katag Treuhand AG sowie Verwaltungsrat weiterer Katag-Gruppengesellschaften; Verwaltungsrat bei der Remimag Gruppe; Präsident des Weltverbandes der Jugendherbergen; Vizepräsident STV (Schweizer Tourismusverband); Verwaltungsratspräsident der AVES Management AG; Gesellschafter der Switzerland Promotion GmbH; Präsident der Gemeinnützigen Genossenschaft Spyrigarten; Vorstandsmitglied der Jugendherberge Berghaus Engelberg.



Lamontagne-Müller, Isabelle, 1964
in Thun (BE)

**Stiftungsrätin,
Mitglied Forschungskommission, Mitglied Ausschuss
Strategische Arealentwicklung und Co-Präsidentin Inno-
vation Board (seit 1.1.2023) der Schweizer Paraplegiker-
Stiftung**

Eidg. dipl. Apothekerin. Seit 2008 Geschäftsführerin der
Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe SPOG.

Mandate: Stiftungsrätin der International Foundation for Re-
search in Paraplegia als Vertreterin der SPS; Vorstandsmitglied
mit beratender Stimme bei Oncosuisse; Mitglied der Konfe-
renz der Geschäftsleitenden bei Kinderkrebs Schweiz.



Leemann, Manuela, RA MLaw, LL.M., 1981
in Zug

**Stiftungsrätin und
Mitglied Unterstützungsausschuss der Schweizer Para-
plegiker-Stiftung**

Rechtsanwältin, Master of Laws (Brisbane/Australien). Seit
2020 Leiterin Rechtsdienst und stv. Generalsekretärin Direkti-
on des Innern Kanton Zug. Von 2013 bis 2020 Juristische Mit-
arbeiterin Direktion des Innern Kanton Zug. Von 2008 bis
2012 Juristische Mitarbeiterin im Verwaltungsgericht Luzern.

Mandate: Mitglied Grosser Gemeinderat Stadt Zug; Co-Präsi-
dentin die Mitte Stadt Zug.



Lilienthal, Angela, 1978
in Altkirch (Frankreich)

Verwaltungsrätin Hotel Sempachersee

Ausbildung zur Restaurantfachfrau und zur Hotelfachfrau.
Seit 6.2022 Generaldirektorin im Basel Marriot Hotel. Von
9.2021 bis 6.2022 Pre-Opening Manager Operations im Basel
Marriott Hotel. Von 2.2019 bis 1.2021 General Manager im
Hotel Swissôtel Le Plaza Basel. Von 4.2018 bis 1.2019 General
Manager im Hotel Sofitel Berlin Gendarmenmarkt. Von
2010 bis 3.2018 Rooms Division Manager.

Mandate: Vorstandsmitglied der HotellerieSuisse Basel und
Region; Vorstandsmitglied Basel Tourismus.



Lisetto, Walter, 1973
in Lugano (TI)

**Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Verei-
nigung**

Technischer Kaufmann, Finanzanalyst (CIIA, AZEK-Suisse).
Chief Investment Officer bei der Axion SWISS Bank, Lugano,
und der Kantonalbankgruppe BancaStato. Zuvor während 20
Jahren leitende Funktionen im internationalen Bankensektor.

Mandate: Präsident des Rollstuhlclubs InSuperAbili; Mitglied
im Organisationskomitee des StraLugano; Mitglied der Euro-
pean Handcycling Federation und des Panathlon Clubs Luga-
no.



Lötscher, Matthias, RA MLaw, LL.M., 1986
in Zürich

**Stiftungsrat,
Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrates (seit
1.1.2023), Mitglied Ausschuss Strategische Arealent-
wicklung und
Co-Präsident Innovation Board (seit 1.1.2023) der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrat Orthotec**

Master of Laws (LL.M.) in Business Law (2019), University of Texas at Austin (USA). Von 2007 bis 2013 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern, Master of Law. 2015 Anwaltspatent des Kantons Luzern. Seit 2015 Rechtsanwält bei Walder Wyss AG, Zürich.

Mandate: Verwaltungsrat Bergbahnen Sörenberg AG; Mitglied Vorstand Verein Hindernisfrei Bauen Luzern.



Lüthi, Andreas, 1960
in Münchenbuchsee (BE)

Verwaltungsrat SIRMED

Dipl. Maschinen- und Informatik-Ingenieur. Seit 2008 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega).

Mandate: Stiftungsratspräsident der Ilse und Kurt-Rüdiger-Stiftung; Stiftungsratspräsident Fondation La Clairière – les Curnilles; Stiftungsrat der Stiftung Alpine Rettung Schweiz; Verwaltungsratspräsident Flugplatz Dübendorf AG; Verwaltungsrat Caretel AG; Stiftungsrat Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Verwaltungsrat Alp Air AG, Sekretär ausserhalb des Verwaltungsrats Airmed AG; Prokurist der Schweizerischen Luft-Ambulanz AG; Verwaltungsratspräsident sureVIVE SA; Vorstandsmitglied Chance Swiss.



Manfredi, Olga, 1965
in Wald (ZH)

Präsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Juristin, seit 2019 Bezirksrichterin, seit 2016 selbstständige Rechtsberaterin in Sozial- und Gleichstellungsrecht und seit 2008 Lehrbeauftragte an der Universität Zürich.

Mandate: Präsidentin Vorstand des Rollstuhlclubs Züri Oberland; Co-Präsidentin SP Wald; vertritt seit 2020 die SPV im Vorstand von Inclusion Handicap.



Martini, Marina, Dr. med., M.Sc, 1966
in Uerikon (ZH)

Verwaltungsrätin Active Communication

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Master in Healthcare Management, seit 2022 selbstständige Beraterin bei mm:consult gmbh. Von 2009 bis 1.2022 Geschäftsleitungsmitglied der AMEOS Gruppe, Stv. CEO.

Mandat: Verwaltungsrätin Intlab AG, Uetikon.



Meister, Florian, 1987
in Nottwil (LU)

**Leiter Unternehmensentwicklung und Innovation
Schweizer Paraplegiker-Stiftung**

seit 2019. Master of Science in Business Administration. Von 2015 bis 2018 Projektleiter Organisation, Finanzdepartement Kanton Luzern.



Metzker, Stefan, Dr. med., EMBA, 1960
in Herrliberg (ZH)

**Verwaltungsratspräsident SIRMED;
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum**

Dr. med. Universität Zürich, Facharzt innere Medizin (FMH) und Notfallmedizin (SGNOR), EMBA Universität Kapstadt (UCT), Südafrika. Seit 2014 CEO des Spitals Männedorf. Von 2009 bis 2014 Direktor der Kliniken Valens.

Mandate: Stiftungsrat Stiftung Ostschweizer Kinderspital St. Gallen; Präsident Qualitätskommission des Vereins Zürcher Kliniken; Verwaltungsrat Prion Tex (Pty) Ltd, Südafrika; Verwaltungsrat RAM (Pty) Ltd, (Südafrika).



Meystre-Geiger, Annick, 1985
in Ardon (VS)

Vizepräsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Bachelor of Arts in Social Work (Sozialpädagogin, Hochschule Siders). Seit 2009 geschäftsführende Partnerin bei Défisport, S. & A. Meystre, Import, Vertrieb und Beratung im Bereich Rollstühle und Behindertensportgeräte. Ab 2004 Sportleiterin bei verschiedenen Rollstuhl-Sportkursen. Mitgründerin und technische Verantwortliche des Vereins Défisport (gegründet 2012) sowie technische Verantwortliche des Vereins Verbier4All (gegründet 2019).

Mandat: Stiftungsrätin Swiss Paralympic



Michel, Franz, Dr. med., 1952
in Luzern

Verwaltungsrats-Vizepräsident ParaHelp

Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion, Facharzt Allgemeine Innere Medizin und Pneumologie, Fachausweis in Tauchmedizin der SUHMS. Seit 2016 Facharzt für Pneumologie im REHAB Basel. Von 2002 bis 2012 Chefarzt Ambulatorium und von 2013 bis 2015 Leitender Arzt Atmung und Ernährung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Vorstandsmitglied Lungenliga beider Basel; Ausbildner der Lungenliga Schweiz und Luzern; Facharzt im LUKS Luzern und Altdorf sowie in der HNO-Praxis Brunnen und Schwyz; Mitglied und Experte der Special Interest Group "Heimbeatmung" der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie und Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbarmedizin (SUHMS); wissenschaftlicher Beirat des AK (Arbeitskreises) Beatmung der DMGP.



Michel, Stephan, 1966
in Rothenburg (LU)

Leiter Marketing und Kommunikation Schweizer Paraplegiker-Stiftung

seit 2018. Executive Master of Science in Communications Management / MScom und Bachelor in Business Administration (Betriebswirtschaft mit Hauptfach Marketing). Von 2012 bis 3.2018 Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation der Valiant Bank am Hauptsitz in Bern. Davor während zwölf Jahren in der Krankenversicherung CSS im Bereich Corporate als Leiter Corporate und Marketing Communications.

Mandat: Verwaltungsrat Badi Reiden AG



Moritz, Inka, 1969
in Cully (VD)

Verwaltungsrätin Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Master of Arts in Politikwissenschaften, Master of Advanced Studies in Gesundheitsökonomie und Management, dipl. Physiotherapeutin. Seit 9.2021 Direktorin Hirslanden Lausanne, Kliniken Cecil und Bois-Cerf. Vorher u.a. Generaldirektorin HESAV (Haute École de Santé Vaud) und Generalsekretärin des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV).

Mandat: Verwaltungsrätin der CADES (Centrale d'achat des établissements sanitaires).



Moser Blanc, Barbara, 1954
in Rheinfelden (AG)

**Stiftungsrätin,
Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss
und Mitglied Ausschuss Organisationsentwicklung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung**

Betriebswirtschaftsstudium, eidg. dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplomstudien in Unternehmensentwicklung / Change Management und Psychologie. Mehrjährige Erfahrung als Marketingbereichsleiterin und Geschäftsleitungsmitglied, selbstständige Unternehmensberaterin, Dozentin für Marketing. Freelancerin als Assessorin, Beraterin und Führungcoach.



Müller, Beatrice, 1970
in Hütten (ZH)

**Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsrätin AWONO AG;
Stiftungsrätin und Mitglied Anlageausschuss der
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil**

Dipl. Betriebsökonomin FH und MAS in Controlling. Seit 2018 Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Von 2012 bis 9.2018 Leiterin Finanzen und Administration sowie stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik Balgrist. 2005 bis 2012 Leiterin Finanzen und Controlling im Spital Einsiedeln.

Mandat: Verwaltungsrätin der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).



Münzel, Nadja, 1972
in Schenkon (LU)

Verwaltungsrätin Orthotec

Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, danach in allgemeiner Krankenpflege, Intensivpflege und Reanimation. Master of Advanced Studies in Managing Healthcare Institutions. Seit Dezember 2020 Geschäftsführerin Care Concepts GmbH. Von 2014 bis November 2020 Geschäftsführerin Para-Help AG. Von 2007 bis 2014 Teamleiterin Home Care und Mitglied des Galenica-Kaders, MediService AG, Zuchwil.

Mandat: Verwaltungsrätin Solicare AG.



Pinter, Torsten, 1970
in Willisau (LU)

Direktor Hotel Sempachersee

seit 2019. Gelernter Bäcker und Konditor, Konditormeister. Master of Science in Hospitality Management der Strathclyde University, Glasgow in Cooperation mit der École Hôtelière de Lausanne und der Cornell University NY State. Seit 2009 Hoteldirektor in folgenden Ländern und Destinationen: Foshan/China, Bangkok/Thailand, Zürich, St Gallen.



Prince, Laurent, 1970
in Oberrain (LU)

Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

seit 8.2020. Sekundarlehrer Phil 1 (Universität Fribourg). Nachdiplomstudium in marktorientierter Unternehmensführung (Hochschule für Wirtschaft Luzern). Berufstrainer BTA. Von 2013 bis 2020 beim Schweizerischen Fussballverband, ab 2015 als technischer Direktor, dabei Mitglied der Geschäftsleitung und Einsitz im Zentralvorstand.

Mandate: seit 1.1.2023 Stiftungsrats-Präsident Swiss Paralympic; Verwaltungsratsmitglied FC Luzern Holding; Strategischer Ausschuss Leistungssport, Handballverband.



Regener, Helge, MME, EMBA, 1969
in Wikon (LU)

Geschäftsführer SIRMED

seit 2006. Dipl. Pflegefachmann und Dipl. Rettungsanitäter, Master of Medical Education (Universität Bern) und EMBA Management and Leadership. Seit 1986 im Rettungswesen tätig, ab 1997 im Bildungsbereich.

Mandate: Vorsitzender der Fachgruppe Entwicklung des Interverbandes für Rettungswesen IVR; Vorstandsmitglied sowie Präsident der Basic Life Support Faculty des Swiss Resuscitation Council SRC; Redaktionsmitglied der Zeitschrift star of life, Swiss Paramedic Association.



Reis, Christoph, 1957
in Hinteregg (ZH)

Verwaltungsrats-Vizepräsident Orthotec

Betriebsökonom dipl. oec. mit Weiterbildung zum Executive Master of Controlling (NDS/FH) sowie zum Master of Advanced Studies (MAS) in Controlling. Von 2011 bis 2020 Geschäftsleiter im iwaz Sozialunternehmen (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte); von 2001 bis 2010 Bereichsleiter Finanzen und Controlling (Finanzchef) im iwaz.

Mandat: Stiftungsrat Albert und Elsa-Heusser-Stiftung.



Ritz, Adrian, Prof. Dr. rer. oec., 1970
in Hünibach (BE)

**Stiftungsrat,
Präsident Forschungskommission und
Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrats (bis
31.12.2022) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung;
Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Forschung**

Studium, Doktorat und Habilitation in Betriebswirtschaftslehre; Ordentlicher Professor für Public Management an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern, Geschäftsführender Direktor des Kompetenzzentrums für Public Management (KPM) der Universität Bern. Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Themenbereichen Verwaltungsmanagement, Führung, Motivation und Leistung im öffentlichen Sektor. Gastprofessuren in Deutschland und USA. Mitglied in verschiedenen Fachgremien und Herausgeberbeiräten.

Mandate: Präsident der Weiterbildungskommission und Delegierter für Weiterbildung der Universitätsleitung, Universität Bern; Präsident der Forschungsstiftung Norbert Thom SNT; Mitglied des Advisory Board des Center for Philanthropy Studies CEPS, Universität Basel; Mitglied des Grossen Kirchenrats der Stadt Thun; Mitglied des Beirats des Politforums Thun.



Salmerón, Diego, MSc ETH, 1969
in Benglen (ZH)

Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Paraplegiker-Forschung

Diplomstudium Kulturtechnik ETH Zürich. Seit 2007 Partner und Geschäftsführer der LEP Consultants AG, Zürich.

Mandate: Delegierter des Verwaltungsrates der LEP Consultants AG; Vorstandmitglied Gesellschaft Schweiz-China; Vorstandmitglied Verein Swiss Green Buildings (SGB).



Simmen, Philipp, 1978
in Neerach (ZH)

Verwaltungsrat SIRMED

Bachelor of Science in Business Administration, Berufspilot. Seit 1.2021 Leiter Helikopter Einsatz und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Von 2018 bis 2020 Senior-Projektleiter bei der Rega. Sistierung der fliegerischen Tätigkeit. Von 2004 bis 2017 Stellvertreter der Chefpilot der Jet-Operation Rega. Von 2014 bis 2018 Projektleiter der Beschaffung dreier neuer Ambulanzflugzeuge für die Rega.



Smithuis, Michael, 1969
in Villneuve (VD)

Verwaltungsrat Hotel Sempachersee

Diplom in Hotel Management und in Hotel Operations, IHTTI Neuenburg. Seit 2003 Generaldirektor des Fairmont Le Montreux Palace und seit 2018 Regionaler Vize Präsident Accor.

Mandat: Präsident der Swiss Deluxe Hotels.



Stalder, René, Prof. Dr. phil., 1973
in Horw (LU)

Verwaltungsrat Active Communication

Doktorat in Sonderpädagogik an der Universität Zürich. Seit 2012 Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Seit 2022 Leiter Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention.

Mandate: Mitglied der Kommission Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern; Verwaltungsrat sensiQoL AG, Baar.



Steiger, Jürg Ulrich, Prof. Dr. med., 1959
in Basel

Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung
Medizinstudium (Universität Basel), 1985 Staatsexamen. Seit 1999 Ordinarius, seit 2000 Chefarzt für Nephrologie und Transplantationsimmunologie, von 2013 bis 2021 Leiter des Bereichs Medizin am Universitätsspital Basel und seit 2020 Ärztlicher Direktor. Mitglied in zahlreichen Schweizer und europäischen Transplantations- und Nephrologie-Fachgremien

Mandate: Stiftungsratsmitglied Swisstransplant; Stiftungsratsmitglied Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung; Leiter Schweizerisches Organ-Lebendspender-Gesundheits-Register SOL-DHR (Swiss Organ Living-Donor Health Registry); Gutachter Stiftung Pfizer Forschungspreis; bis 2022 Mitglied National Steering Board (NSB), Swiss Personalized Health Network (SPHN).



Stucki, Gerold, Prof. Dr. med., 1959
in Schenkon (LU)

Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung
seit 2005. Medizinstudium (Universität Bern) mit Promotion, Habilitation an der Universität Zürich und Weiterbildung in Nordamerika. Lehrstuhlinhaber für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik, Direktor des Center for Rehabilitation in Global Health Systems an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern, Member of the National Academy of Medicine, USA, Mitglied zahlreicher Fachvereinigungen.



Suter, Roger, 1967
in Sursee (LU)

Verwaltungsratspräsident Orthotec, Vizepräsident Vorstand Gönner-Vereinigung
Abgeschlossenes Studium der Politik und Verwaltungswissenschaft, Universität Hagen / DE sowie MBA an der Hochschule Luzern. Seit 2005 Geschäftsleiter der Celsus GmbH, Luzern.

Mandat: Vorstandsmitglied Hindernisfrei Bauen Luzern.



Tobler, Sebastian, 1970
in Farvagny (FR)

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung; Mitglied Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien (bis 31.12.2022) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

HTL-Ingenieur für Automobiltechnik, Postgraduate FH in Fahrzeugdesign. Seit 2021 Leiter SCI-Mobility-Labors an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel. Seit 2016 CEO und Mitbegründer GBY SA (Go By Yourself). Seit 2011 Dozent Fachbereich Automotive, Fahrzeugbau an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel.



Villiger, Cornel, 1976
in Muri (AG)

Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Dipl. Betriebswirtschaftler HF bei der Kantonspolizei Aargau. Paraplegiker. Vorher Polizist und Instruktor Sicherheitspolizei. Kadermitglied Paracycling, Mitglied Rollstuhlclub Zentralschweiz.

Weitere Engagements: Vorstandstätigkeit Para Racing Team und Verein Altersheim St. Martin Boswil.

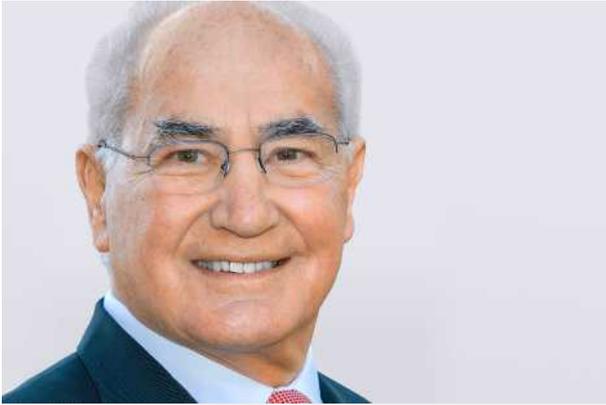


Werfeli, Martin, 1956
in Brittnau (AG)

Stiftungsrats-Vizepräsident, Vorsitzender Audit-Komitee des Stiftungsrats, Mitglied Ausschuss Strategische Arealentwicklung und Mitglied Ausschuss Organisationsentwicklung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung; Stiftungsratspräsident der Pensionskasse und Stiftungsratspräsident des Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe; Verwaltungsrat-Vizepräsident Active Communication; Verwaltungsrat Hotel Sempachersee

Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung Universität Zürich.

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident und Vorsitzender Finanzausschuss ZT Medien AG, Zofingen; Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Unternehmungen AG, Reiden; Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Electronic AG, Reiden; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Wendepunkt, Muhen; Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Kölliken; Stiftungsratspräsident Annette Ringier-Stiftung, Glarus; Stiftungsrats-Vizepräsident und Mitglied Finanzkommission Stiftung Diakonats Bethesda, Basel; Stiftungsratspräsident und Mitglied Pensionskassenausschuss Pensionskasse Diakonats Bethesda Basel; Verwaltungsrats-Vizepräsident Bethesda Spital AG, Basel; Verwaltungsrat schoeni.ch holding ag, Oberbipp; Stiftungsrats-Vizepräsident Kulturstiftung der Credit Suisse Aargau, Aarau; Stiftungsratspräsident Stiftung azb, Strengelbach; Vorsitzender der Geschäftsführung Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.



Zäch, Guido A., Dr. med. Dr. rer. nat. h. c., 1935
in Zofingen (AG)

Gründer und Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Medizinstudium in Freiburg, Genf, Wien, Paris und Basel. Promotion 1965. Von 1973 bis 1990 Chefarzt Paraplegiker-Zentrum Basel, 1975 Gründer Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Präsident bis 2007; 1980 Gründer Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Zentralpräsident 1980 bis 2000; Erbauer Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, von 1990 bis 2000 Chefarzt und Klinikdirektor, von 2000 bis 2005 Klinikdirektor, 2000 Gründer Schweizer Paraplegiker-Forschung, 2005 Erbauer Guido A. Zäch Institut (GZI); von 1979 bis 2000 Stiftungsrat Rega, 12 Jahre Vizepräsident, gleichzeitig Direktionsrat SRK, Mitglied der CVP, von 1984 bis 1988 Grossrat Basel-Stadt, von 1999 bis 2003 Nationalrat Kanton Aargau, Oberst im Armeestab und Kommandant der Sanitätsoffizierschule, Präsident Kapellenstiftung Nottwil, Träger Adele Duttweiler-Preis (1988), Ehrendoktor der Universität Freiburg (1997) und weitere Auszeichnungen. Ehrenbürger von Nottwil (2015).



Zimmermann, Stephan, Dr. iur., 1946
in Zürich

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatents (Kanton Zürich). Seniorpartner bei Wehrli Zimmermann & Partner, Zürich.

Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident Logistik Holding AG; Verwaltungsrat bei: AIM Group Zürich Acquisitions, Investments, Mergers AG; Erowa Leasing & Finanz AG, Orenda Holding AG, Schilling Treuhand AG und Orenda Services AG.

Adressen



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Gönner-Vereinigung



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum



Schweizer
Paraplegiker
Vereinigung



Schweizer
Paraplegiker
Forschung

SIRMED

Schweizer Institut für Rettungsmedizin



Orthotec



we integrate. active.



SEMPACHERSEE
HOTEL

AWONO AG
Sonnenrain nottwil

Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63, sps.sec@paraplegie.ch

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

2

Guido A. Zäch Strasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 62 62, sps@paraplegie.ch

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

Sportmedizin Nottwil (Swiss Olympic Medical Center), Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 66 00, sportmedizin@paraplegie.ch

Zentrum für Schmerzmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 49 00, zsm@sec.paraplegie.ch

Swiss Weaning Centre – Beatmungsmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

International FES Centre, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, fes.spz@paraplegie.ch

Service ambulatoire de paraplégie de Plein Soleil, Institution de Lavigny, Chemin de la Cigale 3, CH-1010 Lausanne, T +41 21 651 28 28, contact.pleinsoleil@ilavigny.ch

Ambulatorio Svizzera Italiana per paraplegici, Ospedale San Giovanni, CH-6500 Bellinzona, T +41 91 811 81 45, AmbulatorioParaplegie.SPZ@eoc.ch

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

2

Kantonsstrasse 40, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 00, spv@spv.ch

Institut für Rechtsberatung, Plänkestrasse 32, CH-2502 Biel, T +41 32 322 12 33, isr@spv.ch

Zentrum für hindernisfreies Bauen, Suhrgasse 20, CH-5037 Muhen, T +41 62 737 40 00, zhb@spv.ch

Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

1

Guido A. Zäch Strasse 4, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 65 65, spf@paraplegie.ch

SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

1

Guido A. Zäch Strasse 2b, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 50 50, info@sirmed.ch

Orthotec AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 56 06, info@orthotec.ch

Fahrzeugumbau, Eybachstrasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 52 52, info@fahrzeugumbau.ch
Chemin des Dailles 12, CH-1053 Cugy, T +41 21 711 52 52, info@orthotec.ch

Active Communication AG

1

Sumpfstrasse 28, CH-6312 Steinhausen, T +41 41 747 03 03, office@activecommunication.ch

ParaHelp AG

1

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 60 60, info@parahelp.ch

Hotel Sempachersee AG

1

Guido A. Zäch Strasse 2, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 23 23, info@hotelsempachersee.ch

Awono AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

3

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63

1 Tochtergesellschaften, 2 Nahestehende Organisationen, 3 Beteiligung durch Stiftung

Impressum

Herausgeberin	Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil
Konzept / Redaktion / Betreuung	Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Finanzen und Controlling
Realisation / Support / Hosting	NeidhartSchön AG, Zürich Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation
Bilder	Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation
Dateiformat	Zum Öffnen der PDF-Formate (Adobe Portable Document Format) wird der Acrobat Reader ab Version 5.0 benötigt.
Sprachen	Der Online-Jahresbericht erscheint auf Deutsch und Französisch. Die deutsche Online-Version ist verbindlich.
Stichtage	Alle Angaben im Bericht der Gesellschaften betreffen den Stand am 31. Dezember 2022. Alle Angaben im Finanzbericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2022. Alle Angaben im Nonprofit-Governance-Bericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2022.